

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2005

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2005

Januar

01. Mit dem Neujahrskonzert und dem „Aachener Zwischenruf“ etabliert das Theater Aachen eine außergewöhnliche Konzertreihe, die klassischen Kunstgenuss mit aktuellen politischen Themen verknüpft. Als prominenter „Zwischenrufer“ hält der Tübinger Rhetorikprofessor und Publizist, Kritiker und Essayist Walter Jens die Ansprache. Für das musikalische Programm wählt Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven aus. Im Anschluss an das Konzert lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum Festempfang mit dem Gastredner.

Bischof Heinrich Mussinghoff ernennt Weihbischof Karl Borsch zum neuen Ersten Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Aachen. Er tritt damit die Nachfolge von Weihbischof emeritus Gerd Dicke an, der aus Altersgründen ausscheidet. Dicke hatte den Vorstand des Caritasverbandes mehr als 27 Jahre geleitet. Karl Borsch war am 17. Januar im Aachener Dom vom Bischof geweiht worden.

Anlässlich des 38. Weltfriedenstages veranstaltet die Gemeinschaft Sant Egidio einen Friedensmarsch. Vom Ponttor geht es zum Dom, wo eine feierliche Neujahrsmesse stattfindet.

Vertragspartner des Dualen Systems Deutschland und damit neuer Entsorger für Gelbe Säcke ist ab Jahreswechsel die „RWE Umwelt West GmbH“. Sie folgt der GAV und Braun Umweltdienste. Durch den Wechsel soll sich für die Bürger nichts ändern.

- Pünktlich zum Jahresbeginn legen sich die Aachener und Münchener Lebensversicherung und die Aachener und Münchener Versicherung AG ein neues Outfit zu. Beide Unternehmen treten künftig unter dem Namen „AachenMünchener“ auf. Auch das Logo und der Werbespruch werden verändert. Neuer Slogan ist jetzt „Träume brauchen Sicherheit“.
- Auf dem Gelände des Gut Neuenhof, wo zur Kaiserzeit ein Landgraben das Aachener Reich sicherte, nimmt die Janusz-Korczak-Schule, die Schule für Kranke der Stadt Aachen, ihren Betrieb auf. Rund 60 kranke Kinder und Jugendliche werden hier unterrichtet. Die Sonderschule in der Trägerschaft der Stadt betreut sowohl Patienten des Klinikums als auch der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die längerfristig oder chronisch krank sind und stationär

behandelt werden. Wegen des schlechten Bodenuntergrundes muss der Neubau allerdings auf 60 Pfähle gestellt werden.

- 5 x 11 Jahre alt ist die KG Oecher Jonge in dieser Session. Sie ist die erste Karnevalsgesellschaft, die nach dem zweiten Weltkrieg in Aachen gegründet wurde. Die Chronik berichtet, dass „einige lebensfrohe und gut gelaunte Männer“ 1950 im Ostviertel unter dem Namen „Stimmung und Humor“ einen Touristenclub gründeten, der wegen seines geselligen Erfolgs gegen Ende des gleichen Jahres bereits in eine Karnevalsgesellschaft umgewandelt wurde. Jacques Königstein wurde mit seinem Vorschlag „Oecher Jonge“ - in Anlehnung an die Öcher Nationalhymne - zum Namensgeber; eine grüne Schulterrosette und Elferratsmütze aber wurden zu bleibenden Markenzeichen des Vereins.
- 03. Das befürchtete Chaos zum Start der Lkw-Maut bleibt in der Region Aachen aus. Am Grenzübergang Aachen - Lichtenbusch gibt es, bedingt durch das geringe Verkehrsaufkommen, keine Staus.

Die ersten Arbeiten für die aufwändige Sanierung des Schieferdachs des historischen Aachener Rathauses beginnen. Das marode Dach hatte in den vergangenen Jahren immer wieder Regen durchgelassen. Die Entsorger arbeiten sich über ein Gerüst, das die komplette Hälfte vom Arkschen Treppenturm bis zum Marktturm umklammert, zum Dach hinauf. Damit die Experten im Dachstuhl arbeiten können, findet vorher an der stählernen Dachkonstruktion eine Asbestsanierung statt. Die gesamte Dachstuhlkonstruktion aus Stahl, errichtet Ende des 19. Jahrhunderts, wurde um 1955 komplett mit Spritz-Asbest ummantelt. Der Grund für die Verwendung des krebserregenden, längst gemiedenen Stoffs führt zurück in die Bombennächte des Zweiten Weltkrieges. Das Rathaus wurde schwer getroffen, war ohne Dach, die Fassade drohte einzustürzen. Nach dem Krieg rettete der Statiker Prof. Josef Pirlet das Haus. Vor allem die durch Holzstreben aufgefangene Fassade musste gesichert werden. Die Maßnahme gelang, allerdings ragt der Fassadenteil vor dem so genannten Werkmeistergericht auch heute noch 40 bis 50 Zentimeter vor. Die eigentliche Sicherung erfolgte durch die Pirlet-Anker vom Dach aus. Um diesen Teil der Außenhaut nicht zusätzlich durch ein Ausdehnen des Stahldachstuhls zu gefährden, wurden die thermischen Belastungen minimiert - eben durch Spritz-Asbest. Die Gesamtkosten für die größte Asbest-Sanierung innerhalb der Stadt Aachen betragen 2,1 Millionen Euro. Den Hauptanteil der Summe verschlingt mit 1,3 Millionen Euro die Entfernung von Spritz-Asbest.

Die Eheleute Josef und Maria Mehlkopf sind seit 65 Jahren verheiratet. Zum seltenen Fest der Eisernen Hochzeit gratulieren fünf Kinder, zehn Enkel und zehn Urenkel. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt persönlich die

Glückwünsche der Stadt Aachen. Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück gratulieren dem Ehepaar ebenfalls herzlich.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert das Ehepaar Leo und Hella Sturm. Im Namen der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt den Eheleuten, die nun 60 Jahre verheiratet sind.

- Die Stadt Aachen zählt zu den 15 „Hoffnungsträgern“, den großen Städten mit den besten Wirtschaftsperspektiven in Deutschland. Das ist das Ergebnis eines neuen „Städte-Rankings“ des Wirtschaftsmagazins „Capital“, erstellt durch das Forschungsinstitut Feri in Bad Homburg. Danach rangiert Aachen auf Platz 15; 2003 war es noch Platz 12. Nr. eins ist München, gefolgt von Stuttgart, Düsseldorf, dem Spitzenreiter 2003, und Hamburg. Das Institut hat für 60 Städte die wichtigsten Kennziffern für den Zeitraum 2002 bis 2011 geschätzt. Danach kommt München bei der Gesamtwertung auf 74,5 von 100 möglichen Punkten, Aachen auf 51,6 Punkte. Aachen wird seine Wirtschaftsleistung bis 2011 um 18,6 Prozent steigern, einen Beschäftigungsgewinn von 3,9 Prozent verbuchen, die Bevölkerungszahl um 4,5 Prozent erhöhen und eine Kaufkraft-Steigerung pro Kopf von 11,5 Prozent vorweisen.
 - Die Aachener Firma Kaiserbrunnen AG gibt kein Geld mehr für den Aachener Karnevalsverein (AKV). Grund ist, dass ein Konkurrent des Sprudelabfüllers seit Beginn der Session mit zwei Getränken ebenfalls als Sponsor des AKV auftritt.
04. Nach dem Ende des Weihnachtsmarktes findet der Innenstadt-Wochenmarkt dienstags und donnerstags wieder vor dem Rathaus statt.

Im Aachener Universitätsklinikum werden zwei schwerverletzte Opfer der Flutkatastrophe, die am 26. Dezember 2004 Südasiens heimgesucht hat, behandelt. Sie wurden mit einem Lazarettflugzeug der Bundeswehr nach Deutschland gebracht. Weiterhin sind neun Flutopfer aus der Region bei der Polizei als vermisst gemeldet. Die Stadt Aachen prüft, wie sie über eine Partnerschaft beim Wiederaufbau helfen kann.

„Mit über 100 Jahren noch mitten im Leben stehen“ - unter diesem Motto feiert Getrud Reger ihren 101. Geburtstag. Zu diesem freudigen Ereignis kann sie neben zahlreichen Gratulanten aus dem Verwandten- und Freundeskreis auch die besten Glückwünsche der Stadt und des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Peer Steinbrück entgegennehmen. Überreicht werden sie ihr von Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

05. Die Menschen in der Region legen um 12 Uhr drei Schweigeminuten für die Opfer

der Flutkatastrophe in Südasien ein. Die Schweigeminuten gehen auf eine Initiative der EU-Ratspräsidentschaft zurück. Im Aachener Dom wird im Anschluss an diesen Moment ein Gebet gesprochen.

Die Germanistin und Theologin Thekla Florange, Gründungsdirektorin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, stirbt im Alter von 76 Jahren. Zwölf Jahre arbeitete sie am Gymnasium St. Leonhard. 1968 wurde sie mit der Leitung des neu geschaffenen Geschwister-Scholl-Gymnasiums betraut, das zunächst ein Mädchen-Gymnasium war, 1974 aber in ein koedukatives System gewandelt wurde. Bis 1988 leitete Thekla Florange das Gymnasium mit viel Einsatz und großem Geschick.

06. Dr. Karl Allgaier, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Öcher Platt erhält den mit 2 500 Euro dotierten Thouet-Mundartpreis. Gemeinsam mit Richard Wollgarten und Meinolf Bauschulte hat er ein klingendes Wörterbuch der Aachener Mundart - und natürlich auch dessen schriftliche Version - mit dem Titel „Öcher Platt/Hochdeutsch - Hochdeutsch/Öcher Platt“ entwickelt und herausgegeben. Rund 700 Begeisterte bekunden bei dem ebenso prächtigen wie quicklebendigen Festakt im Krönungssaal, dass der unverfälschte „Oecher Platt“-Dialekt in ihnen lebt.
07. Im Rathaus fällt durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden der Startschuss für „Antolin“, der Internet-Leseplattform für alle 42 Aachener Grundschulen. Mit dem ehrgeizigen Projekt gehört Aachen einmal mehr zu den Vorreitern unter den Großstädten des Landes NRW. „Antolin“ ist Erfolg versprechend: Die „webbasierte Plattform“ kombiniert das klassische Buch mit dem Lieblingsmedium der Schülerinnen und Schüler, dem Internet. Wer fleißig liest und anschließend die vielen Fragen zum Buch beantwortet, kann ordentlich Punkte sammeln und sich per Urkunde die Leistung dokumentieren lassen.

Im August 2003 übernahm die in Mayen ansässige Franziskus Hospital und Pflegezentren GmbH - auch Trägerin des Franziskuskrankenhauses am Morillengang - die Rheumaklinik von der Landesversicherungsanstalt. Nun steigt die gemeinnützige Gesellschaft, eine Tochter des Ordens der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie auch beim benachbarten Schwertbad ein. Die privaten Inhaber der Rheumaklinik veräußern die Mehrheit ihrer Anteile, nämlich 74,8 Prozent, an den Orden. Für Betriebsstruktur und Mitarbeiter soll sich durch den Wechsel aber nichts ändern.

In einer spektakulären Aktion werden in Aachen fünf Männer festgenommen, die nach Überzeugung der Polizei eine Bank überfallen wollten. Auf die Spur kommen die Ermittler ihnen durch ein gestohlenen Auto, das verdächtig abgestellt und überwacht worden ist. Rund 20 SEK-Beamte schlagen zu, als drei der Männer mit

dem Wagen losfahren wollen.

Dirk Chauvistré wird zum neuen Karnevalsprinz proklamiert. Er regiert als Dirk III.. Mit seinem Ornat tanzt Dirk III. aus der Reihe, denn an die gelb-schwarzen Stadtfarben fürs Kostüm wagte sich vor ihm noch kein Öcher. Mit farbenprächtigen Kostümen, die bis auf dem Hofmarschall allesamt Schängche-Figuren darstellen, erobert sein Hofstaat die Bühne des Eurogress.

08. Die „KG Närrische Flammengilde“ feiert mit einer Gala-Sitzung ihr 3 x 11-jähriges jeckes Jubiläum. 1972 von den Kesselwärtern - daher die Flammen im Vereinsnamen - der Theodor-Körner-Kaserne gegründet, ist die 60 Mitglieder starke Gesellschaft längst zum festen Bestandteil des Forster Karnevals geworden.

Mit einer Gala-Sitzung feiert die Prinzensgarde „Brander Stiere“ ein närrisches Jubiläum: ihr 7 x 11-jähriges Bestehen.

09. Bei einer Jubiläums-Galasitzung der Lustigen Oecher Figaros anlässlich ihres 2 x 11-jährigen Bestehens erhält Gustav Dormanns, Ingenieur für Sanitär- und Heizungsbau aus Burtscheid und Ehrenmitglied in mehreren Karnevalsvereinen, das Ehrentoupet der Figaros. Es ist das 20. Ehrentoupet, das verliehen wird. Die Gründung der Lustigen Oecher Figaros erfolgte bereits 1952. Nach langer schöpferischer Pause fand vor 22 Jahren eine erste große Karnevalssitzung mit der Verleihung des ersten Ehrentoupets an Heini Mercks statt.

10. Das Bistum Aachen startet mit einem Gottesdienst im Aachener Pius-Gymnasium seine Aktivitäten zum diesjährigen Weltjugendtag. Vom 11. bis 15. August werden im Bistum rund 10 000 Jugendliche aus aller Welt erwartet. Gemeinsam mit deutschen Jugendlichen werden sich die Gäste in Kindergärten und Altenheimen engagieren. Bei Ausflügen und Gemeindefesten sollen sie Land und Leute kennen lernen.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erlässt gegen die am 7. Januar festgenommenen fünf Männer Haftbefehl. Zwei der Beschuldigten geben bei den Vernehmungen zu, einen Überfall auf eine Bank im niederländischen Vaals geplant zu haben. Die Polizei hatte tagelang das Auto der mutmaßlichen Täter observiert.

Für einen Tag im Winter werden in Aachen ungewöhnlich milde Temperaturen gemessen: In der Aachener Wetterwarte klettert das Thermometer auf 14,9 Grad.

11. Ein Jubelprinz soll er werden: Der 12-jährige Patrick Schürmann besteigt als Märchenprinz Patrick II. den Narrenthron.

Das „Kuckucksnest“ an der Mauerstraße/Ecke Lochnerstraße wird 25 Jahre alt. Ein solches Jubiläum ist für eine so genannte Szenekneipe eher eine Seltenheit. Noch eine Seltenheit: Bis heute haben die Wirte nicht gewechselt. Am 11. Januar 1980 eröffnet, entwickelte sich das „Nest“ - wie es die Stammgäste liebevoll nennen - zu einer Hochburg des Hochschulsports. Viele haben ihre „Heimat“ im Nest gefunden: Politische Gruppen, von links bis bürgerlich, Dartspieler und Doppelkopfbesessene.

-- Alemannia Aachen liegt bei den Zuschauerzahlen auf Platz drei. In der Hinrunde der 2. Bundesliga kommen im Schnitt 19 000 Fans zu den Heimspielen. Damit liegt Aachen vor Bundesliga-Absteiger 1860 München. Mehr Zuschauer haben nur der 1. FC Köln und Eintracht Frankfurt.

12. Die ersten Arbeiten für den Umbau des Aachener Hauptbahnhofs beginnen. Mit fünf Jahren Verspätung starten die Vorarbeiten mit der Planierung des Bahnhofsvorplatzes.

Bis zu den Weltreiterspielen im kommenden Jahr soll der Umbau abgeschlossen sein.

Aachen hat ab sofort eine internationale Adresse. Der Rat der Stadt beschließt, dem „WTC Heerlen-Aachen“ beizutreten. Hinter dem Kürzel WTC verbirgt sich der weltweite Erfolgsname „World Trade Center Association“ in Manhattan. Das New Yorker Welthandelszentrum hat seit 1970 weltweit 317 Lizenzen für lokale World Trade Centers vergeben. Die Zentren wollen Unternehmen bei ihren Handels- und Wirtschaftstätigkeiten unterstützen und helfen, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. So können über das weltumspannende WTC-Netzwerk mehr als 400 000 Firmen in Kontakt treten. Das euregionale Handelszentrum Heerlen-Aachen hat seit dem 1. Januar seinen Sitz im attraktiv gestalteten Centipedes-Gebäude im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis.

Vor 25 Jahren, am 12. Januar 1980, wurden in Karlsruhe die Grünen zur Partei. Bereits am 10. Dezember 1979 gründete sich die neue Partei in Aachen. Auch Aktivisten zahlreicher Bürgerinitiativen fanden hier eine politische Heimat. Am 30. September 1984 zogen sechs Grüne Parteimitglieder in den Rat der Stadt Aachen ein. 25 Jahre nach ihrer Gründung sind die Grünen in Aachen heute stärker denn je. Bei der Kommunalwahl im September 2004 fahren sie mit 17,6 Prozent der Stimmen ihr bislang bestes Ergebnis ein. Der Kreisverband Aachen-Stadt zählt heute exakt 296 Mitglieder.

13. -

16. In der Stadtgärtnerei an der Krefelder Straße findet eine große Orchideenschau statt, auf der rund 20 000 verschiedene Orchideensorten präsentiert werden. Für Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gibt es bei der Eröffnung eine besondere

Überraschung: Zur Vollendung seines 58. Lebensjahres tauft er eine Orchidee der Gattung Phalaenopsis auf den Namen „Dr. Jürgen Linden“. Damit ist Aachen nicht nur der Nährboden für Deutschlands schönste Orchideenschau, sondern auch für die erste Orchidee mit Doktor-Titel.

13. Dreizehn Betriebe aus Stadt und Kreis Aachen werden für erfolgreich angewandten Umweltschutz ausgezeichnet und erhalten die Urkunden des Projektes „Ökoprofit Region Aachen 2004“. Gelobt wird, die Betriebe hätten durch ihre Maßnahmen jährlich insgesamt rund 500 000 Euro bei Energie, Wasserverbrauch und Abfall eingespart. Teilgenommen an der dritten Projekt-Auflage haben elf Betriebe. Zudem werden zwei Firmen aus den ersten Projekten für die erfolgreiche Fortsetzung ihrer Aktivitäten ausgezeichnet. Aus Aachen werden geehrt „allflex Folienveredlung“, die Firma „Zentis“, das Berufskolleg für Gestaltung und Technik, der „Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW“, der Evangelische Krankenhausverein, die Sparkasse, „Stadtwerke Aachen AG“, und die „Datus AG“. Auch das Couven-Gymnasium wird ausgezeichnet. Mit dem Gymnasium beteiligt sich zum ersten Mal auch eine Schule an dem Projekt. So konnte die Schule durch den Einbau neuer Lampen die Stromkosten um 60 Prozent reduzieren.

Lächeln für Aachen: Erstmals wird die „Miss Deutschland“ im Eurogress gekürt. 22 Schönheitsköniginnen aus dem gesamten Bundesgebiet (16 Bundesland- und fünf Regionalsiegerinnen, Miss RTL und zwei Teilnehmerinnen von Sponsoren) treten in einer großen Abendgala gegeneinander an - präsentiert vom Spielcasino. Zur „Miss Deutschland“ gekürt wird die 23-jährige Kölner Jura-Studentin und amtierende „Miss Westdeutschland“ Asli Bayram. Damit kann erstmals eine Türkin den Titel gewinnen. Mit dem Titel sichert sich die Gewinnerin Preise im Wert von 50 000 Euro, darunter ein Brillantring und eine Reise nach China. Außerdem wird Asli Bayram Deutschland in diesem Jahr bei der „Miss Universe“-Wahl in Thailand vertreten und zur Wahl der „Miss Europe 2006“ antreten.

- Das Presbyterium für den Gemeindebezirk West entscheidet einstimmig: Neuer Pfarrer für die Protestanten in Laurensberg und Richterich wird Reinhard Müller, der als Militärseelsorger in Koblenz arbeitet.
14. Mehrere Aachener Stadtteile, Brand, Burtscheid, Forst und Walheim sowie das Aachener Südviertel werden von offenbar organisierten Einbrecherbanden heimgesucht. Mindestens 80 Häuser und Wohnungen werden aufgebrochen, vorwiegend Schmuck, Bargeld und Handys entwendet. Schon zu Jahresbeginn gibt es eine Diebstahlserie im Bereich Krefelder Straße. Konkrete Tatverdächtige können nicht ermittelt werden. Die polizeilichen Maßnahmen zur Einbruchsbekämpfung laufen auf Hochtouren.

Dr. Ulrich Daldrup erhält für sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement als erster Aachener im Jahr 2005 das Bundesverdienstkreuz. Verliehen wird es dem ehemaligen CDU-Ratsherrn (1994 - 2004) und Aachener Bürgermeister (1994 - 1999) im Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Von 1986 bis 1994 leistete Dr. Daldrup Hilfe beim Aufbau einer Handwerkskammer in Fes/Marokko. Von 1992 bis 1998 unterstützte er den Wiederaufbau der Handwerkskammer in Danzig. In Kaunas/Litauen leitete er von 1996 bis 2001 den Aufbau eines Gründer- und Technologiezentrums und hielt ehrenamtlich an der TU Kaunas und der Universität Vilnius Vorlesungen. Von 1995 bis 1999 war Dr. Daldrup Vorsitzender der Global Panel Konferenzen Deutschland, seit 1999 ist er Chef der Mittelstandsvereinigung Aachen. Außerdem ist er als Lehrbeauftragter für die FH Aachen, Abteilung Jülich, tätig.

14. -

16. Die DJK Sportjugend führt ihren Bundesjugendtag im Haus Eich durch. Der Bundesjugendtag ist das höchste beschlussfassende Gremium in der DJK Sportjugend.

-- Die RWTH Aachen wächst weiter: Nur zweieinhalb Jahre nach der Idee und kaum sieben Monate nach Baubeginn wird im Beisein zahlreicher Gäste aus Industrie und Hochschule die neue Technikumshalle des Instituts für Industrieofenbau und Wärmetechnik in der Kopernikusstraße offiziell eröffnet. Der 350 Quadratmeter große und rund 700 000 Euro teure Neubau soll den Forschungsstandort Aachen stärken.

16. Als Ölprinz aus Bahrain ist Helmut Reis Strunx-Tollität für die diesjährige Karnevalssession.

-- Aachen wird von der Landesregierung NRW als familienfreundliche Stadt ausgezeichnet. Bei der Gemeinschaftsinitiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ zum Thema „Spiel-Platz-Stadt. Stadt der Generationen“ ist Aachen in diesem Jahr mit von der Partie. Das Motto der für den Frühsommer geplanten und mit 45 000 Euro unterstützten Veranstaltungsreihe lautet: „Aufgalopp für Jung und Alt - Pferde bauen Brücken“. Bei den verschiedenen Aktivitäten in der Aachener Innenstadt übernehmen Pferde - als lebende Vierbeiner ebenso wie als Kunstobjekte - eine Hauptrolle.

18. Im Rahmen einer Feierstunde wird der Leitende Regierungsdirektor Karl Heinrich Strohe als Vorsteher des Finanzamts Aachen-Kreis verabschiedet. Zu seiner Nachfolgerin wird Regierungsdirektorin Dr. Susanne Reichelt bestellt.

Ratsherr Günter Schabram (Grüne) wird einstimmig zum Aufsichtsratsvorsitzenden

der Kur- und Badegesellschaft gewählt. Er ist Nachfolger von Ratsherrn Norbert Finkeldei (CDU), der dieses Amt seit Juli 2002 innehatte. Eine kommunalpolitische Sensation: Denn die Grünen haben seinerzeit vehement gegen die Errichtung der Carolus-Thermen gefochten, Schabram hingegen war immer ein Verfechter der Thermen-Idee.

19. Am 19. 1985 wurde das „Kurzentrum Schwertbad“ in Anwesenheit des damaligen Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Friedhelm Farthmann, eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Reha-Klinik Schwertbad von der klassischen Kurklinik in ein modernes Rehabilitationszentrum, das zwischenzeitlich in der Region zu einem festen Begriff geworden ist. Im Rahmen des sogenannten Drei-Säulen-Konzeptes werden sowohl stationäre als auch ambulante Rehabilitationsleistungen an die Patienten abgegeben. Darüber hinaus werden auch ambulante Heilmittel über die Verordnungen der Hausärzte / Orthopäden verabreicht. Aus Anlass dieser Entwicklung und des 20-jährigen Klinik-Jubiläums findet eine Festveranstaltung statt.

Ein Jahr früher als geplant gibt der Aachener Malermeister Dieter Philipp in Berlin sein Amt als Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks ab. Sein Nachfolger ist Otto Kentzler, Präsident der Handwerkskammer Dortmund.

Der Protest gegen die Schließung der Clara-Fey-Schule wird mit einer Demonstration auf dem Marktplatz, an der mehr als 250 Personen teilnehmen, fortgesetzt. Unterdessen teilt das Generalvikariat mit, dass die bischöfliche Schule für das kommende Schuljahr nun doch neue Schüler aufnehmen darf. Damit wird der Beschluss, zum nächsten Schuljahr keine Schüler mehr aufzunehmen, um ein Jahr hinausgeschoben.

- Die psychosoziale Integrationseinrichtung „Maria Haus“ des Alexianer-Krankenhauses Aachen hat Grund zu feiern: Mit der Grundsteinlegung für den neuen Gebäudekomplex am Gemmenicher Weg wird der erste Schritt der Bauphase für vollendet erklärt. Bereits Mitte 2005 werden die 24 neuen Zimmer bezugsfertig zur Verfügung stehen.
- Bruno Hickert, Betriebsratsvorsitzender des Aachener Reifenwerks der Continental AG, Hannover, wird zum Vorsitzenden des Konzernbetriebsrates gewählt. Der gelernte Bauschlosser vertritt damit weltweit über 73 000 Mitarbeiter, davon 1 300 in Aachen. In Deutschland beschäftigt Continental rund 30 000 Mitarbeiter an insgesamt 35 Standorten.

20. Die frühere Aachener Schwimmerin Christel Justen stirbt im Alter von 47 Jahren.

Die Ex-Weltrekordlerin erliegt einem Herzversagen. Ihren größten Erfolg feierte sie 1974 mit dem Gewinn der Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Wien. In einem spannenden Finale über 100-Meter-Brust schwamm sie zudem Weltrekord. 1974 wurde der blonde „Wasserfloh“, wie Christel Justen damals liebevoll genannt wurde, zur Sportlerin des Jahres gewählt.

21. Die ersten Absolventen des berufsbegleitenden Studienganges „Entrepreneurship“ erhalten ihre Abschlussurkunden. Der MBA-Studiengang wurde 2002 vom Aachen Institute of Applied Sciences eingerichtet - einem eingetragenen Verein der FH Aachen und einer Reihe lokaler und regionaler Institutionen. Ziel des Studienganges ist es, Hochschulabsolventen, die bereits berufstätig sind, für die Unternehmensübernahme, die Unternehmensgründung und das gehobene Management fit zu machen.

Seit bald 13 Jahren setzt Norbert Weitz schon Akzente im Rahmen seines Aachener Europa-Forums. Angesiedelt am Pius-Gymnasium, wo er als Lehrer angestellt ist, werden so nicht nur der Schülerschaft, sondern auch den Bürgern wichtige Europa-Aspekte näher gebracht. Regelmäßig lädt der Pädagoge international bekannte Politiker, Theologen, Unternehmer oder auch Bürgerrechtler als Forum-Gäste ein. Für diese und viele weitere bemerkenswerte Engagements erhält Norbert Weitz von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande.

Anna Elise Nießen bekommt aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille überreicht. Seit mehr als 15 Jahren engagiert sie sich zum Beispiel in verschiedenen Ämtern für die Pfarre St. Martin. Ihr liegen vor allem die alten und kranken Menschen in der Pfarre am Herzen. Daneben betreut sie seit über einem Jahrzehnt die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses in der Feldstraße.

- Die Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart begeht mit einem Festabend in den Burtscheider Kurparkterrassen ihr 35-jähriges Bestehen. Der Geschichtsverein umfaßt derzeit 350 Mitglieder. In den 35 Jahren haben 550 Veranstaltungen mit 300 Referenten stattgefunden.
- Aachen besitzt ein neues Vier-Sterne-Hotel. Das Holiday Inn, ein 148-Betten-Hotel an der Krefelder Straße, bekommt vom Hotel- und Gaststättenverband die zweithöchste Hotel-Klassifizierung verliehen.
- Der ehemalige Geschäftsführer von Rheinnadel und langjährige ehrenamtliche Handelsrichter am Aachener Landgericht, Rudolf von Agris, erhält aus der Hand des Landesgerichtspräsidenten Peter Gerber den Verdienstorden der

Bundesrepublik Deutschland am Bande überreicht. 1992 hatte von Agris bereits das Verdienstkreuz bekommen, jetzt ist es die 1. Klasse des Verdienstordens der Republik.

22. Der Park am alten Klinikum ist ein Platz voller Erinnerungen und Charakter, der unzähligen Menschen Heimat bietet, und das nun schon seit zehn Jahren. Zu diesem Anlass laden das Deutsche Rote Kreuz Aachen-Stadt und die Initiative Luup e. V. Kinder, Eltern und alle, die das „Alte Klinikum“ und seine Idee lieben, zu einer Geburtstagsfeier in den Park an der Goethestraße ein.

Durch einen schweren Sturm stürzt im Tierpark eine alte Buche um und reißt den dreieinhalb Meter hohen Zaun eines Freigeheges nieder, in dem vier Luchse leben. Ein zwei Jahre altes Weibchen entkommt durch das zehn Meter große Loch in die Freiheit.

Der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, der Mainzer Kardinal Karl Lehmann, erhält für Humor und Menschlichkeit im Amt als 55. Ordensritter den „Orden wider den tierischen Ernst“. Damit ist er der erste Bischof in der Riege der närrischen Ordensritter. Der Aachener Karnevalsverein begründet die Auszeichnung damit, dass Karl Lehmann ein „Schlitzohr im Kardinalstalar“ sei und „die frohe Botschaft immer mit einem Lächeln und nie mit erhobenem Zeigefinger weitergibt“. Lehmann gelte bei vielen derzeit als „populärster Geistlicher“ in Deutschland, der sein Amt mit Humor ausübe. Am 2. Oktober 1983 empfing Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann die Bischofsweihe im Mainzer Dom. 1987 wurde er zum Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz gewählt, 1993 und 1999 in diesem Amt für jeweils weitere sechs Jahre durch Wahl bestätigt. Am 28. Januar 2001 hat Papst Johannes Paul II. Bischof Lehmann zum Kardinal ernannt.

24. Die PAION AG, Aachen, ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung von Wirkstoffen zur Bekämpfung des Schlaganfalls und anderer thrombotischer Erkrankungen befasst, geht an die Börse. PAION wurde von zwei der heutigen Vorstandsmitglieder, Dr. Mariola Söhngen und Dr. Wolfgang Söhngen im Jahr 2000 gegründet. Die Gesellschaft beschäftigt zum Jahresbeginn 55 Mitarbeiter. Das Unternehmen konzentriert seine Bemühungen u. a. auf die Entwicklung des Wirkstoffes Desmoteplase, der der Bekämpfung des Schlaganfalls dient. Die Grundlage dieses Wirkstoffes ist ein aus dem Speichel von mittelamerikanischen Vampirfledermäusen isoliertes Protein, das in der Lage ist, Blutgerinnsel aufzulösen.

Die „Aachener Nachrichten“ werden 60 Jahre alt. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Aktionen gefeiert, die sich über das ganze Jahr verteilen. Die Erstausgabe am 24. Januar 1945 läutete „die Stunde Null der deutschen Presse nach Hitler“ ein. Sie war

die erste deutsche Zeitung, die im besetzten Deutschland veröffentlicht und gedruckt wurde. „Russischer Siegeszug rollt weiter!“ lautete die Schlagzeile, die vier Seiten umfasste. Die Auflage von 12 000 Exemplaren war im Handumdrehen vergriffen.

Frau Regina Käßman vollendet ihr 105. Lebensjahr. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt im Namen der Stadt die herzlichen Glückwünsche.

25. Die älteste Bürgerin von Aachen, Frau Martha Stobbe, vollendet ihr 106. Lebensjahr.

Die neue „Partei für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ gründet sich auf lokaler Ebene in Aachen. Die neue Linkspartei versteht sich als Wahlalternative zu den Regierungsparteien in Bund und Land. Sie will sich für eine gerechte Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik einsetzen.

26. Die Polizeiwache Kasernenstraße gehört der Vergangenheit an. Der Dienstbetrieb wird im neuen Dienstgebäude „Im Mariental“ aufgenommen.

- Die Sparkasse Aachen legt ein Kreditprogramm mit Sonderkonditionen auf, um der Wirtschaft in Stadt und Kreis Impulse zu geben. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen, aber auch private Immobilienbesitzer, sofern sie Handwerker vor Ort mit der Modernisierung beauftragen.

27. Die Stadt Aachen beteiligt sich an einem EU-Förderprojekt, das mit 3,1 Millionen Euro aus EU- und Bundesmitteln finanziert wird. Mit dieser Summe soll bis Ende 2007 geringqualifizierten Menschen in die Eigenständigkeit verholfen werden, etwa in den Bereichen Dienstleistung aller Art, Gastronomie und Pflege. 180 Langzeitarbeitslose, Migranten, alleinerziehende Frauen oder Ältere sollen sich so eine neue Existenz aufbauen. Für das Projekt stellen Stadt und RWTH Personal zur Verfügung, Partner sind Organisationen wie die Agit, das Sozialwerk Aachener Christen, die Aachener Beschäftigungsinitiative, die Handwerkskammer, aber auch das Türkisch-Islamische Zentrum. Weitere 235 000 Euro erhält Aachen aus einem anderen EU-Programm, das vom Land NRW koordiniert wird: Lernwelle. Mitarbeiter von kleineren und mittleren Unternehmen sollen durch Qualifizierungen, etwa dem Erlernen von Sprachen, Kenntnisse in Betriebswirtschaft oder Rhetorikseminare fit gemacht werden für das lebenslange Weiterbilden und die Umbrüche des Berufslebens.

Die älteste Bürgerin von Aachen, Frau Martha Stobbe, vollendet im Margarethe-Eichholz-Seniorenheim in der Wichernstraße ihr 106. Lebensjahr.

- In der Fakultät für Bauingenieurwesen werden in Anwesenheit des Dekans der Fakultät, Prof. Wilhelm Benning, die Pirlet-Preise für erfolgreiche Studierende und Absolventen der RWTH Aachen verliehen. Den Josef-Pirlet-Preis für ausgezeichnete Leistungen im Vordiplom bekommen Christian Kiechle und Thomas Osthoff. Der Eugen-Pirlet-Preis für hervorragende Diplomarbeiten und Dissertationen geht an Thomas Roggendorf und Achim Vogelsberg.
 - Der frühere Rektor der RWTH Aachen, Prof. Roland Walter, ist erster Träger des „Von Karven-Ringes“, benannt nach August von Karven, dem Gründungsdirektor des 1870 eröffneten Aachener Polytechnikums. Prof. Walter wird von seinem Nachfolger Burkhard Rauhut geehrt.
28. Mit dem Gütesiegel „Bewegungsfreundliche Schule NRW 2004“ werden im NRW-Landtag in Düsseldorf 45 Schulen ausgezeichnet. Zum ersten Mal zeichnet das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Wettbewerb Schulen aus, die sich ein besonderes sportliches Profil geben. Zu den Preisträgern gehört auch die Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling.

Die Absicht der Stadt Aachen, Auswärtigen aus dem Grenzgebiet der Niederlande und Belgien einen Kindergarten-Zuschlag von 190 Euro abzuverlangen, hat kaum Chancen. Das Oberverwaltungsgericht Münster weist den Widerspruch der Stadt gegen einen ablehnenden Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen zurück. Die Stadt erwägt nun, keine auswärtigen Kinder mehr anzunehmen.

Wechsel in der Geschäftsführung bei dem Pharmahersteller Grünenthal: Nachdem Michael Wirtz am 3. Januar sein 66. Lebensjahr vollendet hat, wechselt er aus der Geschäftsführung der Firma Grünenthal und der Dalli-Werke Mäurer + Wirtz in den Beirat. Seine Nachfolger werden Sohn Sebastian Wirtz und Stefan Genten.

- Die finanzielle Not und der Personalmangel machen es möglich: Bischof Heinrich Mussinghoff beruft für die Pfarren St. Michael-Burtscheid und Herz Jesu erstmals drei Beerdigungshelfer, die mit dem „Begräbnisdienst von Verstorbenen“ beauftragt werden. Sie sollen Trauernden beistehen und Verstorbenen auf ihren letzten Weg begleiten.
29. Der Träger des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ aus dem Jahre 1978, der israelische Bestseller-Autor und weltberühmte Satiriker, Ephraim Kishon, stirbt im Alter von 80 Jahren. Er hat mehr als 50 Bücher geschrieben, die in 37 Sprachen übersetzt wurden. Seine Werke fanden insbesondere im deutschen Sprachraum großen Anklang.

29. -

30. Die 21. Auflage der rheinischen Hengstschau findet in der Albert-Vahle-Halle statt.

29. -
24.04.

Im Ludwig Forum findet die Retrospektive Sophie Calle statt. Die französische Künstlerin gilt heute als wichtigste Protagonistin einer erzählerischen Fotografie. Mit dieser Werkschau, die über zwanzig Jahre künstlerischer Arbeit umfasst, wird ein facettenreicher Einblick in das Werk und die Denkweise von Sophie Calle eröffnet, die immer wieder betont, dass die Kunst für sie ein Mittel ist, um das Leben als Abenteuer und Experiment ernst zu nehmen. Die Ausstellung wurde im Centre Pompidou Paris konzipiert und nach der dortigen Präsentation des weiteren im Irish Museum of Modern Art in Dublin und im Martin Gropius Bau Berlin gezeigt.

30. Anlässlich des Karlsfestes startet die Stadt Aachen mit der symbolträchtigen Karlswurst eine kulinarische Reise in die Vergangenheit. Die mittelalterliche Spezialität in Form einer mit Kräutern aus dem Garten Karls des Großen gewürzten Rohwurst wird von der Fleischerinnung mit einem Gemüseintopf und Dinkelbrot serviert. Das mittelalterliche Fest zu Ehren von Karl dem Großen bietet rund um Dom und Rathaus ein historisch-unterhaltsames Programm. Der Reinerlös der Feier kommt dem Rathausverein für die Sanierung des Rathausdachs zugute.

Kaiser Karl der Große erstrahlt pünktlich zum Karlsfest in neuem Glanz: Die „Karlsbüste“ von 1349, eines der bedeutendsten Kunstwerke aus dem Aachener Domschatz, ist in einem Jahr Arbeit konserviert worden. Die Büste wird nach einer feierlichen Messe im voll besetzten Dom in einer Prozession in die Schatzkammer zurückgebracht. Nach den Untersuchungen der Schädeldecke, die sich in der Büste befindet, gilt es als „wahrscheinlich“, dass der Knochen von Karl dem Großen (742 - 814) stammt. Die aus Silber getriebene Büste prägt wie kein anderes Kunstwerk die Vorstellung der Menschen von Karl. Bisher ist die Büste zwei Mal restauriert worden, zuletzt 1926. Kaiser Karl IV. hatte die „Karlsbüste“ bei seiner Krönung in Aachen gestiftet.

Der Aachener Bridge-Club 1953 weiht mit einem Auftaktturnier die neu bezogenen Vereinsräume ein: Ehemals auf einem Fabrikgelände an der Jülicher Straße beheimatet, treffen sich die passionierten Bridge-Spieler ab jetzt über dem Einkaufsmarkt Comet am Krugenofen.

-- Die neue Geschäftsstelle der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) wird am Klosterplatz eröffnet. 38 000 Frauen sind im Bistum Aachen Mitglied der kfd. Die Aachener Geschäftsstelle unterstützt die ehrenamtliche, politische Leitung und kfd-Arbeit vor Ort, koordiniert darüber hinaus die verbandlichen Aktivitäten.

- Die Firma Nobis Printen aus Aachen erhält beim Internationalen Qualitätswettbewerb für Back- und Süßwaren der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft eine goldene und eine silberne Medaille für ihre Produkte. An der Konkurrenz in Erfurt haben sich 325 Hersteller aus sechs Ländern mit insgesamt 2 167 Erzeugnissen beteiligt.
 - Mit einem Etat von über 500 Millionen Euro ist die RWTH Aachen „der Tanker in nordrhein-westfälischen Hochschulgewässern, und in der Forschung sogar das Flaggschiff im Lande“. Mit derzeit rund 28 000 Studierenden gehört die RWTH zwar nicht zu den größten Universitäten in Nordrhein-Westfalen, streicht aber bei weitem die meisten Drittmittel ein: Über 140 Millionen Euro sind es im Hochschuljahr 2003/2004, wobei der überwiegende Teil aus der Industrie kommt. Aber auch bei den Zuschüssen aus der EU ist Aachen Spitze: Die RWTH erhält allein 44 Prozent aller für die zwölf Hochschulen in NRW bestimmten Fördermittel.
 - Nach 14 Jahren wählt die Fachhochschule Aachen einen neuen Rektor. Manfred Schulte-Zurhausen, Wirtschaftswissenschaftler und bis jetzt Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung setzt sich gegen drei Mitbewerber durch. Er wurde 1989 an die Fachhochschule Aachen berufen. Amtsantritt des neuen Rektors ist der 1. August, bis dahin führt noch, wie seit 1991, der dann 65-jährige Hermann-Josef Buchkremer die Fachhochschule.
 - Der Holzankerring des Oktogons im Aachener Dom stammt aus dem Jahr 790. Eine aktuelle Untersuchung bestätigt dies zumindest „mit 95-prozentiger Sicherheit“. Damit wird ein Stück europäische Geschichte bestätigt. Im Jahr 805 soll der Dom durch Papst Leo III. geweiht worden sein.
31. Im Cinekarree an der alten Hauptpost findet die Sportler-Gala statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Günter Netzer. Er überreicht den Preis für die beste Sportlerin an die 16-jährige deutsche Meisterin im Judo, Christina Krahe aus Setterich. Bester Sportler wird Willi Landgraf von Alemannia Aachen, Alemannia selbst beste Mannschaft. Zum dritten Mal wird der Egidius-Braun-Preis verliehen. Diesjähriger Preisträger ist Peter Borsdorff, „der Mann mit der Büchse“. In 10 Jahren hat er als Marathonläufer bei Volksläufen im Rheinland, in den Niederlanden und in Belgien über 170 000 Euro gesammelt und diesen Betrag kranken und behinderten Kindern zur Verfügung gestellt. Er verkörpert wie kaum ein anderer Sportler den Gedanken, der hinter dieser Auszeichnung steht. Es geht nicht um sportliche Rekorde, sondern um persönliches Engagement.

Februar

- Aphrodis Gakwasi aus Ruanda wird mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet. Neben einem hervorragenden Magisterabschluss in romanischer Sprach- und Literaturwissenschaft und Politik wird auch das soziale und politische Engagement zum Beispiel in der Evangelischen Studierendengemeinde oder im europäisch-afrikanischen Dialog honoriert. Der Preis der RWTH für besondere Leistungen in der Lehre geht an die sechsköpfige Arbeitsgruppe „Einführungswochen des Modellstudiengangs Medizin“.

- 02. Gleich zwei Jubiläen stehen der Kaufmannsfamilie Josef Stenten sen. ins Haus: der 80. Geburtstag des Firmengründers und das 50-jährige Bestehen des Unternehmens. Irmgard und Josef Stenten übernahmen 1954 ein Lebensmittelgeschäft in der Mariabrunnstraße. Nach zwei Jahren konnte das Ehepaar expandieren und ein größeres Lokal direkt nebenan eröffnen. Ab 1969 führten die Eheleute Stenten viele Jahre lang einen weiteren größeren Supermarkt am Hangeweier. 1985 bot sich die Gelegenheit, ein extra-Warenhaus am Krugenofen zu eröffnen. Seit vier Jahren firmiert Stenten nun als Franchise-Unternehmen Comet. Im Augenblick engagieren sich drei Generationen beruflich in dem Betrieb.

Die Wahl zum Migrationsrat der Stadt Aachen vom 21. November 2004 ist gültig. Der Rat beschließt dies einstimmig, nachdem ein Einspruch wegen angeblicher Unstimmigkeiten als unbegründet zurückgewiesen worden war.

Ein langes Leben im Dienste der Kunst: Bis ins hohe Alter stand er fast täglich in seinem Atelier, um zu malen: Hubert Werden. Der Künstler stirbt im Alter von 96 Jahren. Sein sieben Jahrzehnte umfassendes, vielgestaltiges Werk reicht von der geometrischen Abstraktion über informelle Malerei und figurative Rasterbilder bis zur neuen Abstraktion. Ganze Werkgruppen widmete er darüber hinaus der Musik und dem Tanz. Auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Karriere führten ihn in den fünfziger Jahren Ausstellungen bis nach Paris und Lausanne. Im Aachener Suermondt-Ludwig-Museum fand Hubert Werdens Werk im Laufe der Jahrzehnte immer wieder eine viel beachtete Heimat.

- Die RWTH Aachen plant einen neuen Campus. Dabei handelt es sich um einen riesigen Platz zwischen Hauptgebäude, Kármán-Auditorium und dem künftigen Servicezentrum „Super C“. Der Campus würde somit genau dort liegen, wo heute der Templergraben verläuft. Der Platz soll ein echter Treffpunkt werden und offen sein für Großveranstaltungen.

- Mit Vollendung seines 65. Lebensjahres und nach rund zwölf Dienstjahren im Marienhospital, wird Pfarrer Theo Floracks vom Bistum von seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger entbunden und in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Nach seiner Priesterweihe 1966 in Krefeld hatte er zahlreiche Stationen in Gemeinden in Alsdorf, Jülich und Krefeld inne. Von 1973 bis 1981 wechselte Pfarrer Floracks in das Bistum Trier. Nach seiner Rückkehr in das Bistum Aachen übernahm er das Pfarramt in Waldfeucht und war von 1991 bis 1993 als Religionslehrer im Kreis Heinsberg tätig. Im Oktober 1993 begann schließlich seine Tätigkeit als Krankenhauspfarrer am Marienhospital.

- Nach 23 Dienstjahren als Verkehrssicherheitsberater besucht Jürgen Lennertz jetzt zum letzten Mal die Gemeinschaftshauptschule Drimborn. Gemeinsam mit zehn weiteren Kollegen innerhalb der Direktion Verkehrsunfallbekämpfung, war der erfahrene Polizist zuständig für die Verkehrserziehung an den Bildungseinrichtungen der Stadt Aachen. Nicht nur alltagstaugliches Wissen um die Unfallverhütung „durch eigene praktische Erfahrung“, sondern auch Zivilcourage hat der Verkehrspädagoge Lennertz den Jugendlichen in den zurückliegenden 23 Jahren zu vermitteln versucht.

- 04. Dem italienischen Staatspräsidenten Carlo Azeglio Ciampi wird im Quirinalspalast in Rom, einst auch Sitz der Päpste, von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und dem Sprecher des Karlspreis-Direktoriums, Prof. Dr. Walter Eversheim, der diesjährige Internationale Karlspreis der Stadt Aachen offiziell angetragen. Ciampi betrachtet die Verleihung des Karlspreises am 5. Mai als großen Ansporn und Bestätigung dafür, dass es sich lohnt, auf dem Weg der europäischen Einheit weiterzugehen.

- 06. Am 6. Februar 1995 hat die Info- und Verkaufsstelle missio am Dom ihren Betrieb aufgenommen. Seit nun zehn Jahren geben dort ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Informationen über das Werk von missio und leisten über den Verkauf von Kunstgewerbe aus den Ländern der Dritten Welt Entwicklungshilfe. Besonders beliebt ist die alljährliche Krippenausstellung in der Adventszeit.

In 96 Gruppen ziehen bei Traumwetter unter der Führung von Märchenprinz Patrick II. (Schürmann) kostümierte Kinder fröhlich durch die City. 5 000 Aktive und zigtausende jecke Aachener am Straßenrand wohnen der 3,5 Kilometer langen Narrenparade zwischen Oppenhoffallee, Elisenbrunnen und Markt bei. Da vor 55 Jahren der erste Kinderkostümzug durch Aachen zog, lautet das Motto in dieser Session entsprechend: „Kenger trööete än senge Alaaf, at 5 x 11 Johr op Maat än Jrav.“

07. Zwischen Oppenhoffallee und Templergraben bewegen sich bei sonnigem Winterwetter 135 Karnevalsvereine, Privatgruppen, Prunkwagen und Musikzüge. Rund 300 000 närrische Zuschauer säumen den Zugweg. Tollität Dirk II. (Chauvistré) spielt die Hauptrolle. Sein Motto : „Vür danze än senge, än lasse de Poppe sprengel!“ Es ist selbstverständlich, dass daher auch die Stadtpuppenbühne Öcher Schängche ihren Prinzen Karneval begleitet.

Helmut Falter, Geschäftsführer und Senior-Chef der Mayerschen Buchhandlung vollendet sein 70. Lebensjahr. Buchhändler, Verleger, Unternehmer, Stadtgestalter, Anreger, Visionär - Helmut Falter verkörpert alles in einem. Er hat seine Firma zur fünftgrößten Buchhandlung in Deutschland, zur zweitgrößten familiengeführten und zur größten in Nordrhein-Westfalen gemacht.

08. Das Kreuz, das von Papst Johannes Paul II. als Symbol des Weltjugendtages gestiftet wurde, trifft in Begleitung der Marienikone aus Hamburg im Aachener Dom ein. Diözesanjugendseelsorger Stephan van Dongen nimmt das 3,80 Meter hohe und 31 Kilogramm schwere Holzsymbol entgegen. Das Weltjugendtagskreuz, das seit mehr als 20 Jahren von Millionen Jugendlichen in aller Welt begleitet wird, ist bis zum 20. Februar an rund 100 Stationen im Bistum präsent. Am 9. Februar wird es von Studenten vom Elisabethkloster am Preusweg über den alten Pilgerweg durch den Wald nach Moresnet getragen. Die Katholische Hochschulgemeinde der RWTH Aachen hat den Kreuzweg mit den Universitäten von Roermond und Lüttich vorbereitet.
09. Nach dem Vorbild anderer Städte findet im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Aktionsraum für Religion und Kunst der Jesuitenkirche St. Alfons an der Lothringer Straße zum ersten Mal ein „Aschermittwoch der Künstler“ statt. Die Initiatoren wollen mit dieser Veranstaltung auf die Interessen und Nöte der Künstler aufmerksam machen. Themen sind „die kulturellen Notstände in den Städten“.

Im Rahmen der 40. Verleihung der „Goldenen Kamera“ in der neuen Ullstein-Halle im Berliner Verlagshaus der Axel Springer AG, erhält die Aachener Schauspielerinnen Jasmin Schwiers für ihre Rolle als die „Sandra“ in dem Film „Schule“ die begehrte Auszeichnung als „beste Nachwuchsschauspielerin Deutschlands“.

- Die „Werkstatt aktiver Senioren“ im Keller der Annaschule besteht seit zehn Jahren. Das Angebot des Betreuungsvereins der Diakonie steht nicht nur rüstigen älteren Herren zu Verfügung, auch behinderte Menschen finden hier eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
- Zahlreiche Fußballfelder mit Aschenbelag müssen in Aachen saniert werden. Das

ist das vorläufige Ergebnis einer Untersuchung von bislang 37 Anlagen. Auf mindestens zehn alten Sport- und drei Bolzplätzen werden erhöhte Blei- und Arsen-Werte festgestellt. Zunächst sechs Plätze sollen erneuert werden. Eine akute Gesundheitsgefahr besteht nicht.

10. Gegen den Beschluss, im Zuge des Umbaus des Aachener Bahnhofvorplatzes den Verkehr zwischen Bahnhofstraße und Lagerhausstraße zu unterbinden, gibt es ein Bürgerbegehren. Mindestens vier Prozent der wahlberechtigten Aachener, d. h. 7 330 Bürger, müssen bis Ende April gegen den Umbau stimmen, um den Rat zur erneuten Beschlussfassung zu drängen. Lehnt der Rat das Begehren ab, kommt es zum Bürgerentscheid. Es ist das zweite Bürgerbegehren in der Geschichte Aachens. Das erste Bürgerbegehren im Jahre 2002 richtete sich gegen den Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe). Die Mindestanzahl der geforderten Unterschriften wurde deutlich überschritten. Der Bürgerentscheid scheiterte später aber deutlich.

Die Stadt Aachen bietet als Folge der Hartz IV-Reform 171 so genannte Ein-Euro-Jobs an. Mit der Einstellung interessierter Arbeitslosengeld II-Empfänger soll schnell begonnen werden. Die zusätzlichen Stellen reichen von einfachen Tätigkeiten bis hin zu Jobs für höher Qualifizierte. Dazu gehören die Archivierung und Pflege historischer Bücher und die Organisation von Kulturveranstaltungen.

Die Stadt Aachen will sich für die Weltreiterspiele 2006 von ihrer pferdefreundlichsten Seite zeigen. Geplant ist eine „World Horse Parade“, ähnlich wie die im Jahr 2001. Initiatoren sind die Stiftung „Aachener Horse Academy“ und das Päpstliche Kindermissionswerk. Kunstvolle Pferdeskulpturen sollen die Aachener Innenstadt und andere Kommunen in der Region schmücken. Beteiligt werden auch internationale Künstler und Projektpartner des Kindermissionswerks.

Im Streit um den Ausbau des Grenzübergangs Lichtenbusch lenken die Behörden ein. Neben einem vier Meter hohen Lärmschutzwall soll der geplante Abfertigungsbereich für EU-externe Lkw um anderthalb Meter abgesenkt werden. Damit wollen die zuständigen Behörden den Protesten der Anwohner in der Siedlung Horster Park entgegenkommen. Diese hatten eine Nachbesserung der Pläne um den Ausbau des Zoll-Areals gefordert.

11. Das Aachener Biotechnologie-Unternehmen PAION AG gibt sein Debüt an der Frankfurter Börse. Die Aktie wird zum Preis von acht Euro ausgegeben. PAION ist in diesem Jahr der erste klassische Börsengang. Das von der PAION AG Aachen entwickelte Medikament zur Behandlung von Schlaganfällen soll 2008 auf den Markt kommen. Ein Wirkstoff davon wird aus dem Speichel einer Vampirfledermaus gewonnen.

Ein Neugeborenes wird in einer Garage in Friesenrath abgelegt. Eine Autofahrerin findet den Jungen in eine Decke gewickelt vor, als sie in die Garage hineinfahren will. Die Finderin alarmiert eine Hebamme, die den Säugling versorgt und ins RWTH-Klinikum bringt. Der kleine Junge ist nach Angaben der Staatsanwaltschaft außer Lebensgefahr. „Es war eine Verzweiflungstat“ sagt die Polizei, die die Mutter am 22. Februar findet. Ihre persönliche Situation wird als „sehr schwierig“ beschrieben.

Im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Bürgermeisterin Hilde Scheidt wird das „Pauwels Center Aachen for Musculo-Skeletal Research“ (PCA) offiziell gegründet. Am PCA sollen Methoden entwickelt und etabliert werden, die zur Erhaltung oder frühzeitigen Wiederherstellung der Mobilität von Patienten mit Bewegungseinschränkungen führen. Das Pauwels Center Aachen umfasst derzeit 13 Kliniken und medizinische Institutionen sowie acht ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Institute mit insgesamt über 30 Projekten im Bereich der muskuloskelettalen Forschung. Namensgeber des PCA ist der Aachener Friedrich Pauwels (1885 - 1980), der mit seinen Publikationen und umfangreichen Untersuchungen die wissenschaftlichen Grundlagen für die orthopädische Biomechanik gelegt hat.

Franziska Neumann vollendet ihr 70. Lebensjahr. Fast 25 Jahre lang war die engagierte und entschlossfreudige Christdemokratin Mitglied im Aachener Stadtrat, meist an vorderer Stelle der CDU-Fraktion, lange Zeit gar als Fraktionsvorsitzende ihrer Partei. Bei vielen wichtigen Projekten wagte sie die ersten und entscheidenden Schritte. So beim Ludwig Forum, dem Neubau der heutigen Mies-van-der-Rohe-Schule an der Neuköllner Straße und der Vorbereitung des Neubau-Beschlusses für die Synagoge. Weiterhin setzte sie Akzente in der Energiepolitik und beim Öffentlichen Personennahverkehr.

12. Das von den britischen Inseln kommende Sturmtief „Ulf“ fegt mit Spitzengeschwindigkeiten von bis 90 Stundenkilometern über Aachen hinweg. Es erreicht zwar keine Orkanstärke, sorgt aber immerhin für 33 Einsätze. Polizei und Feuerwehr müssen wegen zahlreicher umgestürzter Bäume und Verkehrszeichen sowie beschädigter Autos ausrücken. Verletzt wird niemand, die Schäden bleiben vergleichsweise gering.
13. Mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom feiert Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff sein zehntes Bischofsjubiläum. Der Oberhirte im Bistum Aachen ist zudem stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Mitglied des obersten Gerichtshofs der apostolischen Signatur in Rom und Vorsitzender der Kommission für Wissenschaft und Kultur der Deutschen Bischofskonferenz.

- Über 850 Viertklässler aus 13 Aachener Grundschulen haben schon an der Vorentscheidung teilgenommen, jetzt treffen sich 212 Mädchen und Jungen in der Grundschule Schönforst und nehmen an der Regionalrunde des NRW-Mathematik-Wettbewerbs teil. Am 16. April geht es in die Landesrunde, die Besten erhalten eine Einladung zu offiziellen Siegerehrung in Dortmund.
 - Die NRW-„Zentralstelle für die Bearbeitung von nationalsozialistischen Massenverbrechen“ leitet ein Ermittlungsverfahren wegen Mordes gegen Ex-Angehörige der 116. Panzer-Division ein. Es geht um die Hinrichtung von zwei 14-Jährigen im September 1944 wegen angeblicher Plünderung. Erste Zeugen werden vernommen.
15. Aachen bleibt Mekka des Pferdesports: Der CHIO von Deutschland, das offizielle Turnier der Bundesrepublik Deutschland in den Pferdesport-Disziplinen Springen, Dressur und Fahren wird weitere zehn Jahre in der Aachener Soers ausgetragen. Der Aachen-Laurensberger Rennverein und die Reiterliche Vereinigung geben in Berlin die Vertragsverlängerung bis 2015 bekannt. Damit bleibt Aachen weltweit einziger Veranstaltungsort, der drei Nationenpreise ausrichten darf. Außerdem ist Aachen 2006 Ausrichter der Weltmeisterschaften. Rund 15 Millionen Euro werden in die Modernisierung und Erweiterung der Reitsportanlagen gesteckt.

Die Aachener Finanzämter nehmen im vergangenen Jahr 159 Millionen Euro weniger als im Vorjahr ein. Insbesondere bei Lohn- und Umsatzsteuer gibt es Einbrüche.

Er ist ein waschechter Öcher: Matthias Wirtz feiert im Seniorenheim am Kennedypark seinen 100. Geburtstag. Seitens der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

16. Bereits im Jahre 2004 wurde die Aachener Schreinerei Eduard Brammertz wegen ihrer vorbildlichen Unternehmensführung mit dem Qualitätspreis NRW ausgezeichnet. Als 2. Sieger des deutschen Handwerks-Preises sorgt das Unternehmen nun erneut überregional für Aufsehen. Auf Initiative von Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen haben die Bertelsmann-Stiftung, der Zentralverband des Deutschen Handwerks und das Unternehmermagazin „Impulse“ den Handwerkspreis erstmals ausgelobt. Das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn hat die 175 Betriebe unter die Lupe genommen, die sich für den Handwerks-Preis beworben haben. Fazit: Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren und mitarbeiterorientiert geführt werden, sind wirtschaftlich erfolgreich. Das in dritter Generation vom Ehepaar Eduard und Alice Brammertz geführte Unternehmen aus Kornelimünster wirkt weit über die Kommune hinaus. Es hat sich zur Top-Adresse für Denkmalpflege entwickelt und ist

international tätig. So haben die Handwerker nicht nur das Parkett im Weißen Saal des Aachener Rathauses renoviert, sondern auch Fenster, Türen und Portale der Villa Massimo in Rom originalgetreu nachgebaut - und demnächst werden Holzfenster aus dem Aachener Süden Schlösser im irischen Cork zieren.

Die RWTH Aachen und die Universität Bonn zählen einer Studie zufolge zur Spitzengruppe der deutschen Forschungsstätten. Das ist das Ergebnis eines vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh veröffentlichten Rankings. Nach dieser Studie werden fünf von neun Fakultäten an der RWTH als forschungsstark eingestuft. Dies sind Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Chemie, Physik und Betriebswirtschaftslehre. Wie in Bonn und Aachen betreiben insgesamt 11 der 58 untersuchten Hochschulen hervorragende Forschung in vielen Fächern. Bei mehr als der Hälfte der Universitäten ist zumindest eine Fakultät forschungsstark, bei knapp einem Drittel gar keine. Das CHE erhebt zum dritten Mal die wissenschaftliche Leistung einzelner Fakultäten.

In einer Sitzung des Kirchensteuerrates erklärt Generalvikar Manfred von Holtum, dass ab 2007 die Zuschüsse um rund 39 Prozent gestrichen werden. Durch eine neue Verwaltungsstruktur der Kirchengemeinden will das Bistum pro Jahr knapp 6 Millionen Euro einsparen. Geplant sind vier Verwaltungszentren mit 60 Stellen. Bislang arbeiten in den Pfarreien mehr als 200 Mitarbeiter.

- Beim zweiten Aachener Schulverbundfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ kommen die Sieger aus dem Couven-Gymnasium und Anne-Frank-Gymnasium. In den schulinternen Vorausscheidungen hatten sich von den ursprünglich 280 Teilnehmern 14 Schüler für das Schulverbundfinale qualifiziert, davon allein acht vom Couven-Gymnasium. Die Sieger nehmen im April in Düsseldorf an den Landesausscheidungen für Nordrhein-Westfalen teil.
 - Die Deutsch-Türkische Gesellschaft „Eurotürk“ ehrt Brigitte Jungheim vom Studentenwerk Aachen als „Stille Heldin“. Eurotürk verleiht den Preis für ihre vorbildliche Arbeit bei der Vergabe von Wohnraum an deutsche und ausländische Studenten. Sie erhält die Urkunde in Straßburg.
 - Neunmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze - die Ausbeute der acht Aktiven vom SV Neptun Aachen bei den deutschen C-Jugendtitelkämpfen im Wasserspringen in Leipzig kann sich sehen lassen.
17. „Kubus“, „Riegel“ und „Kopf“ bilden den Rohbau des neuen IT-Zentrums der Stadtwerke Aachen AG (Stawag) an der Lombardenstraße, an dem Richtfest

gefeiert wird. „Kubus“, dieser nach seinem würfelförmigen Äußeren benannte Bau, stellt mit seinen fünf Geschossen den höchsten der drei Gebäudeteile dar. „Riegel“ und „Kopf“ gehen wie ein großes „L“ ineinander über und formen mit ihrem Konterpart den C-förmigen Gesamtkomplex. Mit diesem Neubau setzt die Stawag einen bedeutenden ökologischen und städtebaulichen Akzent.

Im UEFA-Cup-Hinspiel trifft Alemannia Aachen auf den niederländischen Tabellen-Zweiten AZ Alkmaar. Das Spiel findet wiederum im Kölner RheinEnergie-Stadion statt. Die ursprünglich für den 16. Februar vorgesehene Begegnung der beiden Mannschaften wird um einen Tag verlegt, damit eine Live-Übertragung der Partie im Ersten Deutschen Fernsehen (ARD) gewährleistet ist. Der erste deutsche Zweitligist in der dritten Runde eines Europapokals erweist sich gegen den Spitzenklub der niederländischen Ehrendivision als mindestens ebenbürtiger Gegner. Trotz einer imponierenden Leistung kommt Alemannia Aachen vor 38 038 Zuschauer (neuer imposanter Vereinsrekord für ein „Heimspiel“) nicht über ein 0 : 0 hinaus. Damit wahrt die Mannschaft alle Chancen, ins Achtelfinale des UEFA-Cups einzuziehen. Das Rückspiel findet am 24. Februar in Alkmaar statt.

- Das Internationale Zeitungsmuseum verfügt dank großzügiger Sponsoren über Geräte, die die 160 000 Zeitungen und Druckwerke digitalisieren können. Durch den Einsatz dieser Technik sind die Druckwerke des größten Zeitungsmuseums der Welt ab Mitte des Jahres via Internet abrufbar.
 - Das Wort Sanierung ist untertrieben - der Europa-Saal im Eurogress wird komplett umgestaltet. Für 3,3 Millionen Euro wird der Raum entkernt, um ihn neu zu schaffen. Das Holz von den Wänden verschwindet; ein völlig neuartiges Metallgeflecht soll neben moderner Optik vor allem bislang unbekanntes Hörerlebnis bieten.
 - Nach rund zweieinhalb Jahren Planungszeit setzt RWTH-Kanzler Dr. Stückradt den ersten Spatenstich für das neue Fitness-Center am Hochschulsportzentrum Königshügel. Schon mit Beginn des Wintersemesters 2005/2006 ist die Eröffnung geplant. Mit der Erweiterung der Fläche von derzeit 120 auf künftig 430 Quadratmeter bietet der neue Trainingskomplex nicht nur optimierte Bedingungen für nun maximal 1 300 statt bisher 500 Teilnehmer pro Semester, sondern mit deutlich verlängerten Öffnungszeiten auch eine quantitative Ausdehnung in diesem stark nachgefragten Bereich.
18. Im Stadtgebiet Aachen ereignen sich im vergangenen Jahr 8,1 Prozent weniger Unfälle als 2003. Polizeipräsident Klaus Oelze legt somit eine weitgehend erfreuliche Bilanz vor, die allerdings in einigen Bereichen auch getrübt ist. So nimmt die Zahl der Unfälle mit Kindern, jungen Mofafahrern sowie Senioren zu.

Am 12. Januar 1980, also vor 25 Jahren, wurden in Karlsruhe die Grünen zur Partei. In Aachen gründete die neue Partei sich bereits am 10. Dezember 1979. Dies nehmen die Aachener Grünen zum Anlass, ihr Jubiläum im Saalbau Rothe Erde gebührend zu feiern. Als prominenter Gast nimmt NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn an der Veranstaltung teil.

Ihren 100. Geburtstag feiert Frau Alejandra Gonzales, eine gebürtige Spanierin. Nach dem Tod ihres Mannes vor zehn Jahren zog die Seniorin von Spanien zu ihrer Tochter nach Walheim. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

18. -

20. „Partnerschaft zwischen Abhängigkeit und Autonomie“ - unter diesem Titel findet das 30. Westdeutsche Psychotherapieseminar im Eurogress statt, an dem 1 800 Fachleute teilnehmen. Veranstalter ist die Westdeutsche Arbeitsgruppe für Psychotherapie und Psychosomatik in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und der Ärztekammer Nordrhein. In Podiumsdiskussionen und Vorträgen geht es unter anderem um Beziehungen innerhalb von Familien und um Verantwortung für die alte Generation.

18. -

27. Mit Wellness, Marketing und einem erweiterten Angebot zum Wohnen setzt die Euregio-Wirtschaftsschau unter dem Motto „Alles außergewöhnlich“ neue Akzente. Die Euregio-Wirtschaftsschau findet zum 19. Mal auf dem Bendplatz mit 482 Ausstellern auf über 23 000 qm Ausstellungsfläche statt. Sie hat sich in den letzten vier Jahren zu einer Wirtschaftsschau als Spiegel der gesamten Region entwickelt.

--

Zu ganz hohen Ehren schwingen und singen sich mehrere Aachener Kanarienvögel empor - und bescheren gleichen Ruhm damit auch ihren Besitzern: Hubert Hammes darf sich nach der Begegnung von 2 772 Züchtern aus 25 Nationen mit 22 662 Vögeln in Bad Salzuflen sogar mit einer Weltmeister-Urkunde schmücken, die er für seinen A-Stamm von Karmingimpel-Kanarien erhält. Zum deutschen Doppelmeister bringt es hingegen in Coesfeld Rainer Weber, weil nicht nur sechs seiner Cardueliden-Kanarien als Gruppe auf die oberste Stufe des Siebertreppchens flattern, sondern es ihnen ein Dompfaff in Braun aus gleicher Zucht gleichtut.

19. Vor genau 100 Jahren - am 19. Februar 1905 - wurde der Maler und Kunstprofessor Carl Schneiders als Sohn einer Architektenfamilie in Aachen geboren. Die Vita des Künstlers führt alles an Rang, Namen und Auszeichnungen der nationalen wie internationalen Malerei: Studium am Bauhaus in Weimar als Schüler von Paul Klee und Wassily Kandinsky, Meisterschüler von Karl Hofer in Berlin, Meisteratelier an

der Preußischen Akademie der Künste Berlin, Großer Staatspreis (1935), Stipendium (Villa Massimo Rom) und Ausstellungen bis in die USA, die Nazis entfernten seine „entartete Kunst“, nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt am Aufbau der Werkkunstschule Aachen, Dozent, bis zum Tode regelmäßige Teilnahme an der „Großen Münchener Kunstausstellung“ und an den Winterausstellungen Düsseldorf (als einziger aus Aachen), Lehrauftrag für Freihandzeichnen und Professur an der RWTH, ab 1953 Mitglied der Neuen Münchener Künstlergenossenschaft, Teilnahme an der Quadriennale Mailand und Rom. Der „fleißige Maler“ Carl Schneiders engagierte sich für seine Heimatstadt auch politisch. Für die SPD saß er von 1969 bis 1972 im Stadtrat und im Kulturausschuss. Carl Schneiders starb 1975 in Aachen. Ab 16. März präsentiert das Suermondt-Ludwig-Museum vier Wochen lang eine Auswahl seiner Bilder.

20. Bei einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael übergibt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff dem 45-jährigen Weihbischof Karl Borsch den Vorsitz des Caritas-Diözesanverbandes. Sein Vorgänger, der emeritierte Weihbischof Gerd Dicke, hatte dieses Amt zuvor 27 Jahre lang ausgefüllt. Bischof Mussinghoff hatte Borsch, der am 17. Januar 2004 im Dom zum Weihbischof geweiht worden war, bereits am 1. Januar zum Vorsitzenden des Caritasverbandes ernannt, nun werden die Feierlichkeiten nachgeholt.
21. Im Neubau des Finanzamtszentrums Aachen an der Krefelder Straße wird in Anwesenheit von NRW-Finanzminister Jochen Dieckmann und Bürgermeisterin Astrid Ströbele Richtfest gefeiert. In nur sieben Monaten wurde der Rohbau erstellt. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert als Bauherr und Projektleiter 37 Millionen Euro in das 16 400 Quadratmeter große Bürogebäude. Ab Dezember wird die neue Heimat der Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis, jenes für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung und des für Groß- und Konzernbetriebsprüfung an der Krefelder Straße liegen.

Der langjährige städtische Beigeordnete, Dr. Ing. Hans Busch, stirbt im Alter von 97 Jahren. Er trat im August 1949 in den Dienst der Stadt Aachen und war zunächst Leiter des damaligen Katasteramtes. Der Rat der Stadt wählte Dr. Busch mit Wirkung ab Januar 1957 zum Beigeordneten. Bis zum Erreichen der Altersgrenze im April 1972 war er in dieser Funktion zuständig für das Wohnbauförderungsamt, Liegenschaftsamt, Forstamt und Stadtreinigungsamt.

- 55 000 Jugendliche der Klassen fünf bis elf nahmen im Jahr 2004 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler am größten deutschlandweiten Schülerwettbewerb teil. Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung mußte in den vergangenen Wochen weit über 2 300 Einsendungen auswerten. Mit dem Thema „Wir machen Zeitung“ belegten sensationell die Schülerinnen und Schüler

der Klasse H 16 am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung an der Lothringer Straße den 4. Platz . Sie werden mit einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 500 Euro prämiert.

23. Als Konsequenz aus der Flutkatastrophe in Südostasien will die Stadt Aachen der schwer getroffenen indischen Region um Madras langfristig beim Wiederaufbau helfen. Unter dem Motto „Aachen hilft“ wird zusammen mit dem kirchlichen Hilfswerk Misereor eine entsprechende Partnerschaft geschlossen. Mit den in Aachen gesammelten Spenden sollen nachhaltig und langfristig angelegte Hilfsprojekte aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und der Bildung gefördert werden. Schwerpunkte sind die Arbeit mit traumatisierten Kindern, Ausbildung und Gesundheitsarbeit.

Unter Aachener Beteiligung findet eine deutsche Wissenschaftlergruppe heraus, dass sich körpereigene Stammzellen besser als bisher angenommen zu verschiedenen Körperzellen entwickeln können. Mit Unterstützung des Lehrstuhls für Biomedizinische Technik der RWTH hat man Stammzellen aus dem Gehirn von Mäusen so beeinflussen können, dass sich aus ihnen Blutzellen entwickelten. Gelingen ist dies, weil man mit bestimmten Substanzen die „Verpackung“ der DNA „auflockern“ konnte, die so genannte Chromatin-Struktur. Das RWTH-Institut geht davon aus, dass dies auch bei menschlichen Stammzellen möglich ist.

24. Wilfried Lindner, von 1996 bis 2003 Chefredakteur der „Aachener Nachrichten“ stirbt im Alter von 53 Jahren. Zuletzt war er stellvertretender Chefredakteur der „Schwäbischen Zeitung“ in Leutkirch.

Heinz Hammers, langjähriger Vorsitzender des Pfarrausschusses von Heilig Kreuz, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren. Bekannt wurde er vor allem durch seine Präsidentschaft der Krüzzbrür. Hammers hat sich durch jahrzehntelanges Engagement im sozialen Bereich außerordentliche Verdienste erworben, so gründete er zum Beispiel im Jahre 1988 das „Café Plattform“ für Obdachlose an der Hermannstraße. Der „gute Geist des Pontviertels“ wurde im September 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet und im Oktober des vergangenen Jahres erhielt er die Ehrenbürgerwürde der rumänischen Stadt Caransebes. Stets setzte er sich für die Belange Benachteiligter ein, ließ Lastwagen voller Hilfsgüter in die rumänische Stadt transportieren.

Mit großem Aufwand wird der 100 000. Besucher der Euregio-Wirtschaftsschau, Hermann Desornut aus Burtscheid, begrüßt. Der Ehrengast erhält neben einem Blumengesteck einen Gutschein für eine Ballonfahrt.

In den Streit um die willkürliche Hinrichtung von zwei Aachener Jugendlichen Ende

des Zweiten Weltkrieges wird das Bundesverfassungsgericht eingeschaltet. Die Angehörigen der Jugendlichen wollen einen Beschluss des Oberlandesgerichts Köln nicht hinnehmen. Das Gericht hatte ein Wiederaufnahmeverfahren abgelehnt. Die damals 14-Jährigen waren 1944 durch ein Standgericht der Wehrmacht wegen angeblicher Plünderung zum Tode verurteilt und von Soldaten der 116. Panzer-Division unter Befehl von Gerhard Graf von Schwerin am Bunker in der Saarstraße erschossen worden. Die Angehörigen streben einen Freispruch der beiden Jungen an.

Im Rückspiel der 3. Runde des UEFA-Cups bestreitet Alemannia Aachen das Spiel gegen die niederländische Mannschaft von AZ Alkmaar. Trotz einer starken Leistung scheidet die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking nach der 1 : 2-Niederlage aus. Das Tor für die Alemannia schießt Erik Meijer.

25. 100 neue Büros und Sitzungsräume, Bistro, 170 Parkplätze - der Erweiterungsbau des Kreishauses an der Zollernstraße ist nach einer sehr kurzen Bauzeit fertig gestellt und bezugsfertig. Der erste Spatenstich erfolgte am 23. September 2003. Der viergeschossige Bau wird mit einem Tag der Offenen Tür offiziell eingeweiht.

Richtfest an der neuen Galeria Kaufhof: Keine acht Monate hat es gedauert, bis der Rohbau stand, und auch die weiteren Termine will man zügig einhalten: Auf fast 15 000 Quadratmetern und vier Verkaufsetagen soll ein hochmodernes Warenhaus der neuesten Generation „zukunftsweisende Maßstäbe“ setzen. Neben der Galeria steht Saturn, 4 400 Quadratmeter groß, mit dem Haupthaus durch eine Glaspassage verbunden. Im Herbst soll die 85-Millionen-Euro-Investition eröffnet werden.

Die Gedenktafel am Bunker in der Saarstraße, auf der die beiden im Jahre 1944 erschossenen Jugendlichen als Plünderer bezeichnet werden, wird abmontiert. Damit reagiert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf eine Bemerkung des Oberlandesgerichtes Köln, das den Text der Tafel als „nicht hinnehmbar“ bezeichnet hat.

Die Geländestrecke für die Reitsport-WM 2006 in Aachen wird endgültig festgelegt. Der Parcours, den die Vielseitigkeitsreiter und auch die Kutschenfahrer zu absolvieren haben, wird derzeit auf den Weiden der Soers hinter dem Turniergelände eingerichtet. Ein kleiner „Abstecher“ der 6 550 Meter langen Strecke soll durch das Springreitstadion führen.

Rund eine Stunde harren Schüler und Lehrer der Aachener Clara-Fey-Schule bei klirrender Kälte im Burtscheider Kurpark aus. Der Grund: Die Verbindung einer Kunstaktion mit einem phantasievollen Protest gegen die Schließung der

Bischöflichen Schule für Sozialpädagogik. Unter dem beziehungsreichen Titel „Chisto goes Clara-Fey“, in Anlehnung an Projekte des berühmten Aktionskünstlers, ziehen Schüler und Lehrer im wahrsten Sinne des Wortes an einem Strang und präsentieren in der Öffentlichkeit insgesamt 8 703 Unterschriften an einer Wäscheleine für den Erhalt der Schule.

- Paul Dahm, einer der Pioniere der katholischen Presse, stirbt im Alter von fast 80 Jahren. 1969 trat er als Chefredakteur der Elternzeitschrift „Leben und Erziehen“ in den Einhard Verlag ein. Das Blatt zählte 750 000 Abonnenten. 1980 wurde er in die Chefredaktion der Kirchenzeitung des Bistums berufen und setzte sich dort für ein dialog-offenes Forum der Ortskirche ein.
 - Katrin und Norbert Weber sorgen mit ihrem Kaminrost „burning wood“ in Frankfurt für Furore. Das Produkt ihrer Firma „Weber Metallgestaltung“ wird bei der Internationalen Frankfurter Fachmesse für Gebäude- und Energietechnik mit dem Preis „Design Plus 2005“ ausgezeichnet, um den sich 250 Betriebe beworben haben.
26. Nichtraucher bekommen jetzt in Aachen die Chance, ungestört rauchfrei essen zu gehen. Marion und Oliver Lentzen eröffnen ihr Restaurant „red“ in der Schloßstraße 16, ein Nichtraucher-Restaurant, in dem der blaue Dunst keinen Zutritt hat.
27. Der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes, Egidius Braun, vollendet sein 80. Lebensjahr. Neun Jahre, von 1992 bis 2001, war er Präsident des Deutschen Fußball-Bundes. Braun war u. a. maßgeblich an der Vergabe der Fußball-WM 2006 nach Deutschland beteiligt. Nach dem Ausscheiden aus den offiziellen Ämtern widmet er sich heute noch den Aktivitäten der nach ihm benannten Egidius-Braun-Stiftung, u. a. der Mexiko-Hilfe. Sie wurde 1968 von ihm ins Leben gerufen.

Alemannia Aachen verliert nach der 1 : 5-Niederlage gegen Erzgebirge Aue endgültig den Anschluss an einen Aufstiegsplatz. Vor 16 000 Zuschauern erzielt Erik Meijer beim Stand von 0 : 2 den Ehrentreffer. Danach müssen die völlig kraftlosen Spieler von Trainer Dieter Hecking noch drei weitere Tore hinnehmen. In der Tabelle fällt Aachen auf den 7. Platz zurück.

Die Aachener Wasserspringer holen bei den offenen deutschen Hallen-Meisterschaften in Halle je zwei Gold- und Silber- sowie vier Bronzemedailles.

- Viele ehemalige Professoren und Repräsentanten der RWTH Aachen waren mehr als bislang bekannt in das NS-Regime verstrickt. Zu diesem Ergebnis kommen Historiker der Hochschule. In zweijähriger Forschungsarbeit haben sie 146

- „biographische Dossiers“ von Rektoren, Ehrensenatoren, Namensgebern von Gebäuden und Straßen, sowie Biographien von Nobelpreisträgern erstellt. Die Festschriften der RWTH Aachen zeige das Versagen der Hochschule im Umgang mit ihrer NS-Vergangenheit, so das Fazit der Wissenschaftler. Derzeit wird noch diskutiert, wie die RWTH nun auf die Ergebnisse des Forschungsprojekts reagieren soll.
- Das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium nimmt zwei Aachener Initiativen in den Projektverbund „Gesundes Land NRW“ auf: Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) des Universitätsklinikums hat sich mit den Projekten „PEK“ und „Lehrerfortbildung ADHS“ um den Gesundheitspreis NRW beworben. Die Symptome für das Aufmerksamkeitsdefizit mit Hyperaktivität (ADHS) sind bei vielen Kindern nicht eindeutig und werden nicht selten zu spät diagnostiziert. Im Rahmen der „Lehrerfortbildung ADHS bei Schulkindern“ werden Grundschullehrer in zehn Stunden von Mitarbeitern des SPZ für die Problematik sensibilisiert. Beim Projekt „PEK“ (Präventive Entwicklungsförderung von entwicklungsgefährdeten Kindern in Regelkindergärten) geht es auch um wichtige Aufklärungsarbeit. Denn je nach Stadtteil sehen bis zu 50 Prozent der Kinder mit acht oder neun Jahren keinen Kinderarzt für die übliche Vorsorgeuntersuchung. Finanziert vom Förderverein des SPZ gehen nun die Ärzte in die Kindergärten, vor allem im Ostviertel als Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf.
 - Die Stadt Aachen und das Umland schneiden bei einer Studie über Einkäufen in der Euregio-Maas-Rhein gut ab. Beim grenzüberschreitenden Shopping geben die Euregio-Bewohner jährlich 1,26 Milliarden Euro aus. Für die Studie wurden 6 200 Menschen zwischen Lüttich und Roermond, darunter auch Verbraucher aus Aachen, befragt. Untersucht wurde das Einkaufsverhalten von hochgerechnet zwei Millionen Konsumenten. Aachen wird aus folgenden Gründen gerne besucht: 30 Prozent kommen wegen eines „zielgerichteten Einkaufs“ etwa im Media Markt und 51 Prozent wollen gemütlich „shoppen“. Dabei werden im Schnitt pro Kopf und Besuch 96 Euro ausgegeben. Größte Pluspunkte sind Zahl und Niveau der Läden sowie die niedrigsten Preise der untersuchten Städte. Die stärkste Besuchergruppe stellen die Verbraucher mittleren und höheren Alters. Zudem kaufen mehr Belgier als Niederländer in der Kaiserstadt ein.
 - Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung ist begeistert: Die Klasse 10c des Kaiser-Karls-Gymnasiums hat sich mit dem „Leben im Bombenkrieg“ intensiv beschäftigt und große kreative Leistungen im Zusammenhang mit diesem Thema erbracht. Die Anstrengung wird jetzt mit einem Sonderpreis belohnt: Die Klasse wird für einen Tag von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft nach Wiesbaden eingeladen. Dort wird sie nach einer Filmvorführung mit Fachleuten über die Altersfreigabe diskutieren. Die Konkurrenz, gegen die sich die Aachener

mit ihrem Beitrag durchsetzen können, ist riesig. Etwa 55 000 Jugendliche der 5. bis 11. Jahrgangsstufen aus ganz Deutschland haben bei der „Projekt-Werkstatt 2004“, dem Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, mitgemacht. 2 341 im Team erarbeitete Werkstücke waren zu bewerten.

März

01. Der neue Leiter der Städtischen Museen, der Niederländer Peter van den Brink, tritt seinen Dienst an und wird damit Nachfolger des im April 2003 zum Museum für angewandte Kunst nach Frankfurt gewechselten Prof. Ulrich Schneider. Peter van den Brink hat zuvor die Abteilung „Alte Kunst“ im Maastrichter Bonnefantenmuseum geleitet.

Der Neue Aachener Kunstverein hat eine neue künstlerische Leiterin: Dr. Stefanie Kreuzer tritt ihren Dienst an. Die freischaffende Kuratorin und Autorin stammt aus Düsseldorf und hat ihr Volontariat in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K 21 absolviert. Sie tritt die Nachfolge von Susanne Titz an, die nach Mönchengladbach gegangen ist und dort das Museum Abteiberg leitet.

In Aachen fällt bundesweit der Startschuss: Für 5,4 Millionen Mitglieder der Barmer Ersatzkasse (BEK) beginnt eine neue Zeit - wenn die BEK-Mitglieder es denn wollen. Die Kasse bietet als erste Krankenversicherung bundesweit ein „Hausarzt-Modell“ an, für das sich Patienten bei Ärzten ihrer Wahl einschreiben können. Zusätzlich zum Hausarzt kann eine Apotheke gewählt werden, die die Rolle des „Hauslieferanten“ für die Patienten und den Aufpasserjob bei den verordneten Präparaten übernimmt. In der Aachener Region beteiligen sich 350 Arztpraxen und 260 Apotheken an dem Modell.

Der Anstieg ist erwartungsgemäß beachtlich: Die Agentur für Arbeit registriert Ende Februar in Aachen 17 545 Arbeitslose. Die Quote steigt damit von 13,4 Prozent auf jetzt 14,9 Prozent; im Februar 2004 hat sie noch bei 11,7 Prozent gelegen. Die Agentur für Arbeit führt den Anstieg vor allem auf „statistische Effekte“ nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zu Arbeitslosengeld II (ALG II) zurück. Erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger tauchten bis zum Jahreswechsel nicht in der Kartei der Agentur für Arbeit auf. Als Bezieher von ALG II werden sie nun auch von der Arbeitslosenstatistik erfasst.

Hans Uhl feiert mit seiner Ehefrau Edith Diamanthochzeit. Edith Uhl hat ein doppelten Grund zur Freude: Sie feiert auch ihren 81. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen der Stadt und überbringt einen Geschenkkorb.

02. Der Verwaltungsvorstand der Stadt Aachen beschließt, die Aachener Ausländerbehörde künftig dem Sozialamt zu unterstellen. Durch die Veränderung sollen vor allem die langen Wartezeiten für ausländische Bürger verkürzt werden. Die Zustände bei der Ausländerabteilung waren in der Vergangenheit heftig kritisiert worden. Die Ausländerabteilung gehörte bislang zum Ordnungsamt.

Das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement im Alltag. Um beispielhafte Aktionen aus diesem Bereich zu sammeln und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, hat das Bündnis zum vierten Mal in Folge den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgeschrieben. Aus den 420 Einsendungen werden vom Beirat des Bündnisses 102 Projekte als besonders vorbildlich ausgewählt und mit Preisen honoriert. Ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro erhält die Ganztags Hauptschule Aretzstraße, an der sich die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Lehrern für ein tolerantes, multikulturelles Miteinander einsetzen. So wird beispielsweise im Gesprächskreis „Wir reden miteinander“ mit Fachleuten aus Politik und Gesellschaft über Themen wie Toleranz, Integration und Gewaltprävention diskutiert. Die öffentliche Preisverleihung findet in Alsdorf statt.

03. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Aachen ist um 95,8 Prozent geschrumpft. Grund ist die Hartz IV-Reform, die Sozialhilfeempfänger in das Arbeitslosengeld II überstellt. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Aachen vermindert sich dadurch von fast 7 900 auf etwa 330.

Zwischen dem NRW-Ministerium für Wissenschaft und Forschung und der Fachhochschule Aachen wird eine Zielvereinbarung getroffen, in der klar geregelt ist, auf welchen Feldern die FH künftig im wachsenden Konkurrenzkampf mit anderen Hochschulen punkten soll. Die Vereinbarung sieht vor, dass die FH sich auf die Schwerpunkte „Energie und Umwelt“, „Bioengineering“ und „Virtuelle Produktentwicklung im Automobil- und Luftfahrzeugbau“ konzentriert. Darüber hinaus werden folgende Profildomänen vereinbart: Energiesysteme (mit Solartechnik im Solarinstitut Jülich), Biotechnologie und Biomedizintechnik, Luft- und Raumfahrt sowie Automotive Engineering, Moderne Konstruktion und Fertigung, Mechatronik, Informationstechnik und Informatik, Technomathematik, Gestaltung und Mediendesign.

Bei der Ausbildung von Ingenieuren gilt die RWTH Aachen als beste Hochschule Deutschlands. Zu diesem Ergebnis kommt die Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ bei einem Uni-Ranking. Die RWTH kann damit ihren Spitzenplatz vom vergangenen Jahr behaupten. Der Zeitschrift zu Folge werden an der Fachhochschule Aachen bundesweit die besten Informatiker ausgebildet.

Das Fest ihrer Diamanthochzeit feiern die Eheleute Karl und Katharina Mössinger.

- Die Entwickler des Halbleitermaschinenbauers Aixtron AG, Aachen, erhalten den Jean-Pierre Noblanc Award für Excellence. Damit zeichnet die europäische Industrieforschungsorganisation Medea plus Aixtrons Mitarbeit an der Entwicklung von Logik-Chips der nächsten Generation aus. Die Schaltkreise sind kleiner als 100 Nanometer. Medea plus ist im Rahmen der Eureka-Initiative entstanden, Eureka soll die technologische Wettbewerbsfähigkeit Europas verbessern. Medea stellt die Technologieführerschaft der Mikroelektronikindustrie sicher.
- 04. Polizeipräsident Klaus Oelze stellt die Kriminalstatistik 2004 vor. Danach kann die Aachener Polizei besonders bei der Bekämpfung der Straßenkriminalität und von Wohnungseinbrüchen Erfolge vorweisen. Die Zahl der Straftaten sinkt von 52 214 im Jahr 2003 auf 49 794 im Jahr 2004, das sind 4,6 Prozent. Noch bemerkenswerter ist die Entwicklung, weil die Zahl der Straffälle im Landesdurchschnitt um 2,3 Prozent zugenommen hat und die Aachener Behörde eine führende Rolle bei der Umorganisation der Polizei in NRW einnimmt. Probleme bereiten der Polizei allerdings Gewaltdelikte und eine von 18 auf 19 gestiegene Zahl von Drogentoten. Auch bei jungen Leuten ist eine steigende Tendenz erkennbar, Konflikte mit der Faust auszutragen. Insgesamt liegt aber die Jugendkriminalität bei unter 30 Prozent und damit unter dem Landesdurchschnitt.

Unter dem Motto „Exspirimental - Nacht-Kirche für Neugierige“ soll in der Nikolauskirche an der Großkölnstraße ein Publikum angesprochen werden, das sonst eher nicht so viel mit dem Thema Kirche anfangen kann. Bei der Nacht-Kirche wird vor allem auf fest gefügte Formeln verzichtet, die sonst Bestandteil normaler Gottesdienste sind. Deshalb gibt es bei dem Gottesdienst, der unter dem Motto „Dazwischen“ stattfindet, auch keine traditionelle Predigt, anstatt der üblichen Rituale machen die Besucher eine Atemübung. Auch Kunst und Theater finden einen Platz in der Nacht-Kirche.

Nach 15 Monaten verschwinden wieder die Netze vor den überdachten Stehrängen am Tivoli. Sie waren angebracht worden, nachdem der Nürnberger Trainer Wolfgang Wolf von einem Gegenstand am Kopf getroffen worden war. Der DFB-Sicherheitsausschuss würdigt damit Aachens Verbesserungen in puncto Stadionsicherheit.

Die Aachener SPD ehrt 199 langjährige Mitglieder. Seit stolzen 75 Jahren ist Karl Mössinger Parteimitglied. Als im Jahr 1930 das letzte demokratische Kabinett der Weimarer Republik scheiterte, trat der damals 16-Jährige in die SPD ein. Karl Schultheis, Vorsitzender der Aachener SPD, würdigt Karl Mössinger als sozialdemokratisches Urgestein, das politischer Verfolgung und Inhaftierung während der Nazi-Diktatur trotzte und nach dem Zweiten Weltkrieg am Aufbau der jungen Demokratie aktiv mithalf. 198 weitere Jubilare werden wegen ihrer 50-, 40- und 25-jährigen Parteizugehörigkeit geehrt.

04. -

05. 500 Experten diskutieren und beraten auf dem 29. Strafverteidigertag im Eurogress aktuelle Entwicklungen im Straf- und Strafprozessrecht. Die Vereinigung der Strafverteidiger spricht sich gegen eine Ausweitung der DNA-Analyse in der Strafverfolgung aus. Der Berufsverband erklärt, dass der genetische Fingerabdruck ein tiefer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte sei und nicht ohne Richterbeschluss erfolgen dürfe. Weiterhin sprechen sich die 500 Strafverteidiger gegen die Sicherheitsverwahrung aus. Im Gegenzug schlagen sie einen Ausbau von therapeutischen Möglichkeiten während der Haftzeit, sowie eine betreute Nachsorge vor. Außerdem fordern sie die Abschaffung der lebenslangen Freiheitsstrafe.

04. 03. -

11. 06.

Das Schrittmacher-Festival umfasst Ballet und Tanztheater genauso wie Multimedia- und Cross-Art oder Performances.

05. Die Bundesminister Wolfgang Clement und Ulla Schmidt besuchen die Agentur für Arbeit an der Roermonder Straße. Sie führen Gespräche mit Mitarbeitern der ARGE, der „Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender in der Stadt Aachen“, gegründet von der Stadt Aachen und der Agentur für Arbeit, um die Umsetzung der Hartz-IV-Maßnahmen und die Auszahlung des „Arbeitslosengeldes II“ zu regeln.

Im Alter von nahezu 98 Jahren stirbt Hans von der Groeben. Er war Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die am 15. Mai 1969 den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen erhielt.

06. In der Pfarre St. Severin in Eilendorf wird eine ganz besondere Messe gefeiert: Pfarrer Alfred Carl steht im Mittelpunkt. Seit 50 Jahren ist er im seelsorgerischen Bereich engagiert. Carl hat aber nicht nur Verdienste als Pfarrer, auch als Pädagoge war er über lange Jahre in Aachen aktiv.

Mit der Uraufführung der Kammeroper „Else“ des Aachener Komponisten Gottfried Stein zeigt das Theater Aachen zum erstenmal eine Musiktheaterproduktion im Mörgens. Zugleich beginnt mit „Else“ eine Veranstaltungsreihe mit Werken von Aachener Komponisten am Theater Aachen.

Jean Löring, der ehemalige Präsident und Mäzen von Fortuna Köln, stirbt im Alter von 70 Jahren. In seiner aktiven Zeit als Spieler war Löring in der Oberliga West auch 24Mal für Alemannia Aachen im Einsatz.

07. Die Stadtverwaltung setzt auf die extrem umweltfreundliche Holzpellet-Heizung: Als erstes städtisches Gebäude wird der denkmalgeschützte Bauernhof des Hochgrundhauses an der Lütticher Straße mit dem zukunftssträchtigen - und dennoch im Prinzip uralten - Brennstoff beheizt. Eine große rote 80 Kilowatt-Heizung wird im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Betrieb genommen. Wärme entsteht praktisch ohne Umweltbelastung. Die Verbrennung ist nahezu kohlendioxidneutral, da nur so viel Kohlendioxid entsteht, wie während des Wachstums aus der Atmosphäre entnommen wurde. Zudem ist das Heizen mit Pellets sehr bequem. Die 15 bis 30 Millimeter langen und sechs bis zehn Millimeter dicken, gepressten reinen Holzspäne werden automatisch über Förderschnecken aus dem Vorratsbehälter in den Brenner befördert, auch die Asche wird automatisch entsorgt.

Der Arbeitskreis „Widerstandstour“ der Deutschen Pfadfindergemeinschaft Sankt Georg im Bezirk Aachen-Stadt wird in Köln von NRW-Schulministerin Ute Schäfer mit dem „Goldenen Hammer zur Überwindung von Gewalt und Rassismus“ ausgezeichnet. Der Aachener Arbeitskreis „Widerstandstour“ wird für sein nunmehr zehnjähriges Engagement belohnt, ein Mal pro Jahr eine 4-tägige Tour an Stätte des Widerstands gegen das Regime während des Nationalsozialismus durchzuführen. Der undotierte Preis wird seit 1988 jährlich vom Landesjugendring NRW und SOS Rassismus NRW an Personen, Gruppen und Einrichtungen verliehen, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus engagieren.

08. Aus Anlass des 175-jährigen Firmenjubiläums des traditionsreichen Maschinenbauunternehmens Neumann & Esser, das 1972 von Aachen nach Übach-Palenberg verlegt wurde, wird durch die Unternehmerfamilie Peters eine Stiftung eingerichtet. Die Besitzerfamilie will damit zur „Förderung von Wissenschaft

und Forschung, Kultur und Denkmalschutz sowie des Heimatgedankens insbesondere in der Industrieregion Aachen“ beitragen. Die Stiftung ist zunächst mit einem Startkapital von 150 000 Euro ausgestattet. Ziel ist ein Volumen von 1,5 Millionen Euro. Als Sofortmaßnahme hat die Familie noch in diesem Jahr die Restaurierung zweier protestantischer Denkmäler in Aachen eingeleitet: das Lochnertor am Templergraben und die Lochner Grabstätte auf dem ehemaligen protestantischen Friedhof an der Monheimsallee.

Der Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut wird in Aachen nicht grundsätzlich verboten. Dafür spricht sich der Umweltausschuss aus. Ein Antrag der Grünen, sich in Aachen für eine gentechnikfreie Zone einzusetzen, wird von den anderen Fraktionen im Ausschuss abgelehnt. Die Forschung der RWTH auf dem Gebiet dürfe nicht behindert werden. Landwirte müssten selbst entscheiden, ob sie sich an dem Anbau beteiligen oder nicht.

09. Der Rat der Stadt beschließt, dass am Kaiserplatz eine gemeinsame Anlaufstelle für Ordnungsamt und Polizei eingerichtet wird. Insbesondere die Auswirkungen der Drogenproblematik erfordern gerade im Bereich des Kaiserplatzes eine verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungsbehörde. Deren unmittelbare Nähe zu den Suchthilfeeinrichtungen erleichtert auch die Koordination und Kommunikation zwischen den Ordnungspartnern insgesamt. Die „Gemeinsame Wache“ dient darüber hinaus als Ausgangspunkt für gemeinsame Streifengänge von Ordnungsbehörde und Polizei.

Die umstrittene Umleitung durch Aachens Rotlichtmilieu ist beschlossene Sache: In den kommenden Monaten wird - während fälliger Arbeiten durch die Stadtwerke im Bereich des Büchels - der Straßenverkehr durch die Antoniusstraße führen. Gegen Alternativen hatten sich Geschäftsleute gewehrt. Die Umleitung stößt auch bei Bordellbetreibern und Prostituierten auf Ablehnung. Lastkraftwagen und sonstige Schwertransporte müssen über die Großkölnstraße fahren.

- Im Rahmen eines Festaktes auf der Bildungsmesse didacta 2005 in Stuttgart zeichnet das Bundesinstitut für Berufsbildung die Fachhochschule Aachen für ihr Konzept „Work Based Learning“ aus. Das Konzept beinhaltet die akademische Anerkennung, die Berufstätige für ihre Berufserfahrung erreichen können, ohne ihren Arbeitsplatz zu verlassen oder gar aufzugeben. Bereits erworbene Kompetenzen werden bewertet, damit sie zum Erwerb einer akademischen Kompetenz dienen können. Das Projekt wird mit vier anderen Preisträgern aus 133 eingereichten Konzepten von einer Fachjury ausgewählt.
- 10. Im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis geht es in kleinen Schritten vorwärts. Derzeit errichtet die niederländische „Solland Solar Energy BV“ eine Fabrik. Zur Grundsteinlegung kommen namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Solland Solar Energy produziert Solarzellen. Bis Ende 2005 sollen hier 50, bis 2007 gar 200 Arbeitsplätze entstehen.

Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen, wird zum Ehrenpräsidenten des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH) ernannt. Mit diesem einstimmigen Beschluss würdigt die ZDH-Vollversammlung in München die Verdienste des Aachener Maler- und Lackierermeisters um die Entwicklung des Wirtschaftszweigs, die er sich in seiner achtjährigen Amtszeit als Präsident des deutschen Handwerks erworben hat.

Dr. Nicola Ihme, Oberärztin der Orthopädischen Universitätsklinik Aachen, und Prof. Fritz-Uwe Niethard, Leiter der Klinik, erhalten in Köln den mit 20 000 Euro dotierten „Hufeland-Preis 2004“. Dieser Preis der Deutschen Ärzteversicherung wird zur Förderung der Präventivmedizin vergeben. Prof. Niethard und Dr. Ihme sowie ein weiterer Preisträger belegen mit ihren Untersuchungen die Wirksamkeit der 1996 eingeführten Ultraschall-Reihenuntersuchung (Screening) von Babies zur Feststellung von angeborenen Störungen der Hüftreife. Diese häufigste Skeletterkrankung bei Neugeborenen führt zu verfrühtem Verschleiß, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt wird.

Auf der Cebit in Hannover werden zwei Absolventen der Fachhochschule Aachen mit dem Hauptpreis des Gründerwettbewerbs „Mit Multimedia erfolgreich starten“ ausgezeichnet. Der Diplom-Kaufmann Patrick Merhi und der Diplom-Ingenieur André Richter haben ein Internet-Portal entwickelt, über das man sich online bei Banken, Versicherungen und anderen Stellen ummelden kann. Für ihre Geschäftsidee „Meldebox“ bekommen sie den mit 25 000 Euro dotierten Preis.

Ausgezeichnete Plätze belegt die Fachhochschule Aachen beim aktuellen Ranking der Zeitschrift „Wirtschaftswoche“. Demnach liegt sie in der Wertschätzung von Personalchefs deutscher Unternehmen auf dem ersten Platz im Fach Informatik und

jeweils auf dem vierten Rang in Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Unter den Universitäten liegt, wie stets, die RWTH ganz oben bei den Ingenieurwissenschaften.

11. Der Aachener Friedenspreis, das Bürgerbüro Eupen und das Friedensbüro in Heerlen veranstalten ein „Euregionales Benefizkonzert für Asien und Afrika“, dessen Erlös zu gleichen Teilen Opfern der Flutkatastrophe in Asien und Kriegsoffern in der sudanesischen Krisenregion Darfur zugute kommt. Neun Bands aus den Bereichen Jazz, Blues, Rock und Pop treten unter dem Motto „Live for Life“ in der Aula Carolina auf. Der Erlös kommt den Hilfsorganisationen Misereor und „medico international“ zugute.

Großer Bahnhof für einen großen Wissenschaftler: Der Physik-Nobelpreisträger des Jahres 2000, Prof. Herbert Kroemer, hält als Gast der RWTH einen Vortrag im RWTH-Hauptgebäude. Der in Weimar geborene Kroemer lehrt und forscht an der Universität von Kalifornien in Santa Barbara. Seit 1985 Ehrendoktor der RWTH, hat er seit Jahrzehnten enge Kontakte vor allem zum Aachener Institut für Halbleitertechnik.

- Gute Nachrichten vom Philips-Gelände. Die erste Firma, die nach der Schließung des Bildröhrenwerks in die leerstehende Halle gezogen war, hat in einem Jahr 100 neue Mitarbeiter eingestellt. „Munters Euroform“ stellt Komponenten für Klimaanlage und Kühltürme her. Auch die Glühlampenfabrik hat 60 weitere Stellen geschaffen.
12. Zum zwölften Mal verleiht die Interessengemeinschaft Domviertel ihren Rollmops-Orden. Für seine Verdienste um das Domviertel zeichnet sie den Metropolitan der griechisch-orthodoxen Gemeinden in Deutschland und in Aachen, Bischof Evmenios von Lefka, mit dem Rollmops-Orden aus. Mit ihm wird auch die griechisch-orthodoxe Gemeinde St. Dimitros in Aachen ausgezeichnet, die seit 1978 fester Bestandteil des Viertels ist. Der Rollmops soll als Symbol die Verbundenheit zum Fischmarkt ausdrücken, der bis 1900 im Domviertel stattgefunden hat. Der Orden geht jährlich „an einen Menschen, der den Reichtum des Viertels gemehrt hat und die innerliche wie äußerliche Schönheit der Gegend um den Dom wie der Stadt ergänzt“.

Die Ärztin, Professorin, Dozentin, Psychoanalytikerin, Musikerin, langjährige CDU-Kommunalpolitikerin und ehemalige Bürgermeisterin, Dr. Waltraud Kruse, vollendet ihr 80. Lebensjahr.

- Für seine Arbeit über Polens Außenpolitik am Beispiel der Beziehungen zur Ukraine wird Ivan M. Shynkarjov, Wissenschaftler an der RWTH Aachen, mit dem

Förderpreis des Generalkonsulats der Republik Polen und des Polnischen Wissenschaftsforums in Deutschland ausgezeichnet. Shynkarjov promoviert am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie zu polnisch-ukrainischen Beziehungen und zur Ostpolitik der EU.

- Die 22-jährige Shermine Sharivar aus Aachen wird in Paris zur „Miss Europa 2005“ gewählt. Die ehemalige Politikstudentin setzt sich gegen 35 internationale Konkurrentinnen durch. Sie erhält 50 000 Euro, eine Halsband im Wert von 15 000 Euro, zwei Reisen nach Tunesien und eine Wintersportwoche in den Alpen. Als „Miss Europa“ soll Sharivar der Jury zufolge „die Eleganz, Schönheit und europäische Brüderlichkeit“ repräsentieren. Die Aachenerin war am 17. Januar 2004 zur „Miss Deutschland“ gekürt worden.

13. Mit einer feierlichen Messe begeht Monsignore Toni Knippen in der überfüllten Pfarrkirche St. Gregorius seinen 90. Geburtstag. Der in Aachen hochgeschätzte Jubilar konzelebriert die Eucharistiefeier zusammen mit 14 Geistlichen und Diakonen. Seine enge Verbundenheit mit St. Gregorius hat Monsignore Knippen immer wieder unter Beweis gestellt: 1989 feierte er hier sein goldenes Priesterjubiläum, 1995 den 80. Geburtstag, 1999 das diamantene Priesterjubiläum und nun die Dankesmesse zum 90. Geburtstag.

Der 97-jährige Pfarrer Hugo Baumann feiert in der Kapelle des Lourdesheims sein Weihejubiläum - auf den Tag genau 70 Jahre nach seiner Priesterweihe. 1935 zum Priester geweiht, wurde er bereits 10 Jahre später als Kaplan von Herz-Jesu zum Diözesanjugendseelsorger ernannt. 1956 übernahm Baumann in Burtscheid die Pfarre St. Michael. Von 1983 bis 1996 war er Seelsorger im Knappschafts Krankenhaus Bardenberg. Auch in seinem neuen Domizil - dem Lourdesheim - übernahm er bis 1999 häufig priesterliche Aufgaben.

Die Spieler des Tennisklubs „Blau-Weiß Aachen“ können mit dem Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft in der Tennis-Oberliga ihren Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen. Am letzten Spieltag reicht ein 7 : 2 gegen „Schwarz-Weiß Bonn“.

14. Die Stadt Aachen eröffnet im „International Office“, dem früheren Akademischen Ausländeramt der RWTH auf der Hörn an der Ahornstraße, eine Zweigstelle ihrer Ausländerabteilung. Dort können ausländische Studierende und ausländische Mitarbeiter der RWTH ihre Aufenthaltserlaubnisse beantragen oder verlängern lassen und brauchen jetzt nicht mehr wie bisher im Verwaltungsgebäude am Bahnhofplatz zu erscheinen. Mit der Einrichtung der Zweigstelle reagiert die Stadt auf massive Vorwürfe gegen die Behörde wegen langer Wartezeiten. Mit der neuen Filiale zieht die städtische Ausländerabteilung in die unmittelbare Nachbarschaft des RWTH-Dezernates für internationale Hochschulbeziehungen, wovon sich Stadt

und RWTH Verbesserungen und eine rationellere Abwicklung versprechen.

Die Fachgruppe Informatische Bildung in Nordrhein-Westfalen der Gesellschaft für Informatik lädt gemeinsam mit der RWTH und dem Landesinstitut für Schule in Soest zum vierten Informatiktag ein. Geboten werden Vorträge und Workshops für Lehrkräfte, Referendare und Studierende.

- Beim Bezirkstag der Schwimmer in Würselen erhält Gerta Nadenau (SV Neptun Aachen) die höchste Auszeichnung, eine silberne Ehrenplakette des Landesverbandes.
 - Die neue Direktorin der Aachener Bundesbank-Filiale wird von Friedel Fleck, Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank, offiziell vorgestellt: Margarete Müller ist Nachfolgerin von Bundesbankdirektor Detlev Wuchold, der in den Ruhestand trat. Die Bankkauffrau und Wirtschaftswissenschaftlerin leitet nach Stationen in Mönchengladbach und Düsseldorf seit Juli 2004 die Filiale Aachen.
15. Stadt und Kreis Aachen sind auf dem Weg, Geschichte zu schreiben - zumindest in Nordrhein-Westfalen: In einer möglicherweise historischen Sitzung stellt die Zweckverbandsversammlung der Städteregion die Weichen für eine kommunale Neugliederung von Stadt und Kreis Aachen. Diese hätte die faktische Auflösung des Kreises Aachen zur Folge. Während die Aufgaben der kreisangehörigen Kommunen praktisch unangetastet blieben, müsste auch die Stadt Aachen, die ihren Status als „kreisfreie Stadt“ aufgeben wird, Kompetenzen abgeben.

Die „Aachen-Münchener Versicherung“ (AM) bleibt bis 2006 Hauptsponsor des Fußball- Zweitligisten Alemannia Aachen. Wie der Verein mitteilt, wird der im Juni 2005 auslaufende Vertrag frühzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Die AM unterstützt die Alemannia in der nächsten Spielzeit mit rund 800 000 Euro.

Die Stiftung Deutscher Architekten verleiht in Düsseldorf ihren Förderpreis an angehende Architektinnen und Architekten. Die Jury unter Vorsitz des Düsseldorfer Architekten Thomas Pink hatte über 66 Vorschläge zu beraten. Vergeben werden drei gleichrangige Förderpreise von je 2 500 Euro. Zwei von ihnen gehen an Studierende der RWTH Aachen: Tobias Klodt überzeugt mit „ecovin - Ein Weingut in Rheinhessen“. Stefan Unnewehr beweist seine Qualität mit der Arbeit „Schwimmende Start- und Landeplattform für Zeppelin LZ-N07“. Die Jury spricht auch fünf Anerkennungen (je 500 Euro) aus. Geehrt wird unter anderem Robert Hormes von der RWTH Aachen, der sich mit seiner „Einsicht Garzweiler“ mit den sozialen und ökologischen Aspekten des Tagebaus auseinandersetzt.

15. -

16. 450 Vertreter von wissenschaftlichen Instituten und Unternehmen der Biotechnologie nehmen im RWTH-Klinikum an dem 2. BioRiver Kongress unter dem Motto „BioRiver meets Meuse Rhine Triangle“ teil. Etwa 100 Biotechnologie-Unternehmen gibt es im Einzugsgebiet des Bio-River. Der „River“ ist der Rhein, und zum Einzugsgebiet zählt alles, was zwischen Aachen, Düsseldorf, Wuppertal, Köln und Bonn liegt. BioRiver ist ein mehr oder weniger festes Netzwerk eines Teils dieser Unternehmen sowie der wissenschaftlichen Forschungsstätten in diesem Gebiet, darunter RWTH Aachen und Forschungszentrum Jülich. Der Kongress in Aachen dient auch dazu, Austausch und Zusammenarbeit auf die angrenzenden belgischen und niederländischen Regionen zu erweitern. „BioRiver“ wurde vor zwei Jahren gegründet; der erste Kongress fand in Köln statt. Der „Life Science Triangle Meuse Rhine“ verbindet in 6-monatigen Abständen Deutschland, Belgien und die Niederlande in gemeinsamen Kongressen.

-- Die Volkshochschule Aachen erhält die Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) - für alle Besucher der VHS sichtbar durch die Keramikfliese Nr. 72 eines Netzwerkbildes von Künstler Guido Kratz. Das, was das Zertifikat ISO 9000 für die Industrie ist, bedeutet LQW für Weiterbildungseinrichtungen. Das „ArtSet Institut“ aus Hannover hat die Zertifizierung im Auftrag der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung speziell für Weiterbildungseinrichtungen entwickelt. Das Qualitätssiegel LQW wird auch von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt, die eine Zertifizierung zur Voraussetzung für eine Teilnahme an Ausschreibungen für Qualifizierungsmaßnahmen gemacht hat. Die VHS ist dabei.

- Der „Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter“ feiert Richtfest am Gebäude eines Neubaus für eine Außenwohngruppe an der Welkenrather Straße. 888 000 Euro kostet das Haus, in dessen Erdgeschoss das Zentrum für Ambulante Dienste eine Heimat findet. Darüber sind zwei Geschosse für eine Außenwohngruppe fast fertig. Jeweils zwei Zimmer werden mit einem Bad versorgt. Von den acht Wohnplätzen sind bereits sechs vergeben.
- 16. Der Deutsche Gewerkschaftsbund feiert in Aachen die Gründung der Einheitsgewerkschaft vor 60 Jahren. An dem Festakt in der Aula Carolina nehmen unter anderem NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und der DGB-Vorsitzende Michael Sommer teil. Der „Freie Deutsche Gewerkschaftsbund“ wurde am 18. März 1945 gegründet.

Im Alter von 57 Jahren stirbt Ahmed Allaoui. 1971 kam er als Student von Damaskus (Syrien) nach Aachen und war seither eines der aktivsten Gemeindemitglieder des Islamischen Zentrums Aachen Bilal-Moschee e. V.. Seit 30 Jahren in der Verantwortung im Vorstand als Sozialreferent war er nicht nur innerhalb der Gemeinde ein zuvorkommender und kompetenter Gesprächs- und Ansprechpartner, sondern auch außerhalb der Moscheegemeinde, ob als Dialogpartner für die Stadt oder bei der Betreuung in der JVA und Krankenanstalten. Er gehörte zu der ersten Generation von Muslimen in Aachen und wirkte maßgeblich beim Bau und der Erweiterung der Bilal-Moschee mit. Die Erziehung und Integration der dritten Generation lag ihm stets besonders am Herzen. Vor neun Jahren wurde Allaoui deutscher Staatsbürger.

- An der Kleinen Adalbertstraße zwischen Kaiserplatz und Kugelbrunnen gibt es einen großen Schulterschluss zwischen einer Investorengruppe, Vertretern der Stadt und der dortigen Interessengemeinschaft. Ziel ist es, durch eine neue sehr hochwertige Einkaufspassage parallel zur Straße einen neuen Rundlauf und dadurch deutlich höhere Attraktivität zu schaffen. Gemeinsames Ziel ist es, aus der Adalbertstraße Aachens erste Adresse fürs Einkaufen zu machen.
- 18. Der Verkauf des Finanzamtes an der Mozartstraße wird besiegelt. Für knapp zwei Millionen Euro übernimmt die Stadt Aachen zum 1. Januar 2006 den Bau und richtet dort einen weiteren Baustein der „Verwaltungsmeile“ ein. Die Stadt erwirbt das Objekt vom Land, vertreten durch dessen Bau- und Liegenschaftsbetrieb.

Vor 60 Jahren in Aachen: Start der Gewerkschaften. „Von diesem Augenblick an gibt es wieder eine freie Gewerkschaft in Deutschland“ - unvergessen sind die Worte des Aachener Webers und Mitbegründers Matthias Wilms auf der Gründungsveranstaltung des „Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes“ am 18. März 1945 vor 80 Männern und Frauen im Haus der Aachener Handwerkskammer.

Die erste von den Westalliierten befreite deutsche Stadt war die „Wiege der Einheitsgewerkschaft“. Damit wird der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in diesem Jahr 60 Jahre alt.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vinzenz-Heimes findet im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Weihbischof Dr. Gerd Dicke ein festlicher Empfang statt. Der Höhepunkt wird die große 100-Jahr-Feier am 25. Juni. Das Vinzenz-Heim ist in Trägerschaft der Josefs-Gesellschaft. Der katholische Träger mit Sitz in Köln betreibt in Deutschland zwölf Einrichtungen und Krankenhäuser zur Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen. In den 100 Jahren ist das Vinzenz-Heim mit seinem Stammhaus im Bereich Kalverbenden und Karl-Marx-Allee stetig gewachsen. Über 250 Menschen zwischen 5 und 80 Jahren mit Behinderung werden in verschiedenen Wohnangeboten betreut und gefördert, rund 390 Mitarbeiter plus 130 Ehrenamtliche kümmern sich um deren Belange. Nie waren es mehr.

19. Die Kirche St. Josef am Adalbertsteinweg schließt ihre Pforten. Hintergrund ist die stark gesunkene Zahl von Gläubigen. Waren es in den Hoch-Zeiten des 110-jährigen Bestehens mehr als 20 000 Gemeindemitglieder, so ist die Zahl auf 6 500 gesunken. In einer feierlichen Messe nimmt die Gemeinde Abschied von ihrem alten Gotteshaus. Das alt ehrwürdige Gotteshaus, das Wahrzeichen des Ostviertels, soll aber weiter erhalten bleiben. Als Grabeskirche wird sie den Urnen vieler Verstorbenen demnächst Platz bieten. Nach dem Gottesdienst ziehen die Gläubigen in einer Prozession zur nahen Pfarrkirche St. Fronleichnam. Denn die Kirche an der Leipziger Straße ist das neue Zentrum für die Katholiken im Ostviertel. Seit dem 1. Januar 2005 besteht die neue „Katholische Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam“.

Im Altenheim Haus Margarete in der Altsraße feiert im Kreis ihrer Familie Frau Kathrin Jacquemin ihren 100. Geburtstag. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt und des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen mit einem Präsentkorb.

20. Der Aachener Tierschutzpreis 2005 geht an Eva Bohn. Die Studentin hat durch ihr Engagement das Leben eines Pferdes gerettet, das nach einer Verletzung eigentlich eingeschläfert werden sollte.
21. In die Geschäftsstelle der Alemannia am Sonnenweg wird eingebrochen. Entwendet werden Geschenke an den Verein von ideellem Wert, wie ein goldner Schuh, den Bayer Leverkusen dem Verein zum 100-jährigen Bestehen geschenkt hat, drei große Pokale und eine griechische Statue, die AEK Athen der Alemannia als Andenken an die Uefa-Cup-Begegnung übergeben hatte. Eine weitere Glasstatue und eine Vitrine werden zertrümmert. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Vor genau 20 Jahren, am 21. März 1985, wird das Universitätsklinikum der RWTH vom damaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau offiziell eröffnet.

- Nach knapp zwei Jahren Vakanz ist die Stelle des Pfarrers an der Versöhnungskirche in Eilendorf wieder besetzt. Als Nachfolger von Hans Freyberger kommt mit Hans Christian Johnsen ein Geistlicher in die Gemeinde, der den Gedanken der Ökumene mit neuem Kleben füllen will.
- Ab sofort erstrahlt das Viertel rund um den Bushof in neuem Licht. Die Gemäuer der alt ehrwürdigen Kirche St. Peter werden in den Abendstunden von sechs Strahlern rundum in dezentes Licht getaucht und bieten damit eine neue optische Erfahrbarkeit und mehr Sicherheit. St. Peter gehört mit seinem mittelalterlichen Turm zu den ältesten Gebäuden Aachens.
- Das Land NRW stellt in diesem Jahr dem Luisenhospital 3,4 Millionen Euro für die Erweiterung der Allgemeinpflegestationen mit Nasszellen zur Verfügung. Der Krankenhausausschuss beim Bundesgesundheitsministerium sieht für 2005 Tageskliniken, Funktionsbereiche wie Operations- und Intensiveinheiten sowie Modellmaßnahmen als Schwerpunkte der Förderung.
- Der Verein „Aachener Kasperle e. V.“ zeichnet den ehemaligen Dompropst Dr. Hans Müllejans und die Immobilienmaklerin Caroline Reinartz mit dem Ehrenkasper aus. Die Laudatio auf Dr. Müllejans, der den Ehrenkasper „für sein Engagement und den unermüdlichen Einsatz für den Aachener Dom“ erhält, hält der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm. Die Chansonette Gitta Haller bringt Caroline Reinartz, die die Auszeichnung „für ihren großen Schaffensdrang“ erhält, ein Ständchen.
- Der Kinderschutzbund in Aachen hat etwas zu feiern: Seit 20 Jahren bietet der Verein mit großem Erfolg Elternkurse an. Bundesweit bekannt und geschätzt sind

diese Seminare längst unter dem Titel „Starke Eltern - starke Kinder“. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben rund 25 000 Eltern in ganz Deutschland die Kurse besucht.

- Die Deutsche Bahn AG investiert in ein weiteres Mammutprojekt in Aachen. Während noch bis 2006 eine zweite Buschtunnelröhre gebaut wird, widmet sich die DB Projekt GmbH ab 2007 der Sanierung des Burtscheider Viaduktes. Der Viadukt, zwischen 1838 und 1840 erbaut, ist 221 Meter lang und mit zwei elektrifizierten Gleisen versehen. Zehn Millionen werden hier investiert, dabei werden vor allem - aus statischen Gründen - neue Innenschalen in das Gewölbe eingezogen. Das historische Ziegelwerk und damit die Außenansicht bleiben dagegen erhalten. Bauende soll voraussichtlich im Jahre 2010 sein.
- 22. Strom aus dem Wasserwerk - bei der Stadtwerke AG (Stawag) ist das dank einer neuen Turbine im Wasserwerk Schmithof ab sofort Alltag. Der weltweite „Tag des Wassers“ ist Anlass für den Aachener Energie- und Wasserversorger, die Errungenschaft vorzustellen. Im Wasserwerk in Schmithof mischt die Stawag Aachener Grundwasser mit dem Wasser aus den Talsperren der Eifel. Die „Francis-Spiralturbine“ erzeugt genug Strom, um 400 Aachener Haushalte Tag für Tag mit Elektrizität zu versorgen.

Vor zehn Jahren, am 22. März 1995, beschloss der Aachener Stadtrat, dass Strom aus regenerativ erzeugter Energie bei der Einspeisung ins Netz kostengerecht vergütet werden soll. Damit war das „Aachener Modell“ geboren, das im Jahr 2000 der Bundesregierung als Vorbild für das „Erneuerbare Energie Gesetz“ diente.

Der ehemalige Ratsherr und Haarener Bezirksvorsteher, Karl Pütz, wird 70 Jahre alt. Er hat in vier Perioden, von 1979 bis 1999, vieles mitgestaltet, vor allem für seinen Heimatort Haaren.

Der ehemalige Direktor des Aachener Einhard Verlages, Wilhelm Hubert Schmitz, stirbt im Alter von 85 Jahren. Direkt nach dem Krieg war er maßgeblich am Aufbau der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen beteiligt. Mit Gründung des Einhard Verlages zeichnete Schmitz für den Ausbau der Elternzeitschrift „Leben und Erziehen“ verantwortlich und hob die Elternbriefe „Du und Wir“ aus der Taufe. Mitte 1978 zog sich Wilhelm Schmitz, der sowohl im Verband der Zeitschriftenverleger und in der Weltunion der katholischen Presse tätig, als auch jahrelang Verwaltungsratsmitglied im Kindermissionswerk war, aus dem aktiven Berufsleben zurück.

Die Unstimmigkeiten im Vorstand von Alemannia Aachen führen dazu, dass ASEAG-Vorstand Hans-Peter Appel mit sofortiger Wirkung seine Vorstandstätigkeit

bis zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung im Sommer ruhen läßt. Appel bleibt dem Verein weiterhin verbunden.

23. Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Köln, ein Wiederaufnahmeverfahren zwecks Freispruchs der von der Wehrmacht wegen angeblicher Plünderung erschossenen 14-Jährigen nicht zuzulassen, gibt es eine Verfassungsbeschwerde. Die Entscheidung, das Bundeverfassungsgericht in Karlsruhe einzuschalten, wird von den Angehörigen der hingerichteten Jungen getroffen. Sie wollen nun höchstpersönlich prüfen lassen, „ob unschuldigen NS-Opfern ein Freispruch tatsächlich vorenthalten werden darf“. Zwar hätten die Kölner Richter deutliche Worte gefunden und jeden Verdacht zurückgewiesen, die beiden Jungen hätten sich in irgendeiner Weise strafbar gemacht, einen offiziellen Freispruch ersetze dies jedoch nicht.
- Die Teilhaber der Aachener Ingenieurgesellschaft Kempen stiften den „arting“-Preis. Schon der Name signalisiert, dass es hier um die Verbindung von Bildern, Skulpturen und Ähnlichem mehr mit der Welt der Technik geht. Sylvia Möller aus Bielefeld ist erste Preisträgerin. Die Künstlerin hat in altmeisterlicher Hinterglastechnik eine große, querformatige Plexiglastafel farbig mit einem Platinenmuster bemalt.
- Einen spannenden und informativen Vormittag erleben 15 Kinder der „feuerroten Gruppe“ des „Abenteuerspielplatzes Uni“ im Institut für Allgemeine Konstruktionstechnik des Maschinenbaus der RWTH Aachen. Seit fünf Jahren organisiert die Gleichstellungsstelle der RWTH den „Abenteuerspielplatz Uni“ für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit, den Arbeitsplatz der Eltern kennen zu lernen, sofern diese Beschäftigte der Hochschule, der Fachhochschule oder des Klinikums sind.
- Mit einer feierlichen Eucharistiefeier als Dankesmesse in der Pfarrkirche St. Apollonia wird das goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Werner Werker gefeiert. 30 Jahre lang hat er hier bis zu seiner Pensionierung 1996 als Priester und Seelsorger gewirkt.
24. Die Aachener Polizei läßt bei einer groß angelegten Aktion eine mutmaßliche achtköpfige Autoschieber-Bande, bestehend aus Litauern und Deutschen, hochgehen. Die Beamten stellen einen Lastwagen sicher, der mit Autoteilen beladen ist. Die Teile stammen von zehn VW-Fahrzeugen, die zwischen dem 10. und 20. März unter anderem in Aachen, Alsdorf und Eschweiler gestohlen worden sind. Die Bande soll im großen Stil Autos gestohlen, in Einzelteile zerlegt und diese dann vor allem nach Osteuropa geschafft haben.

25. Vor 40 Jahren, am 25. März 1965, eröffnet, nur einen Monat nach dem Richtfest, die C & A-Filiale an der Stiftstraße. Seit der Eröffnung des Bekleidungsunternehmens werden am Aachener Standort keine roten Zahlen erwirtschaftet, keinem der 140 Mitarbeiter musste bisher gekündigt werden. Circa 9 000 Besucher finden sich täglich in der Filiale ein, die nach einigen Vergrößerungen eine Verkaufsfläche von 6 300 Quadratmeter vorweist.

Vor 60 Jahren, am 25. März 1945, wird Aachens erster Oberbürgermeister nach der Befreiung der Stadt von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, Franz Oppenhoff, von einem „Werwolf“-Kommando, einer deutschen Partisanen-Organisation, ermordet.

- Die Tischtennis-Abteilung der Sportfreunde Hörn feiert den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. In der Runde der Kreispokalsieger holen die Spieler sich in Langerwehe mit einem 4 : 3 über Kirchhoven die Bezirks-Trophäe.

26. 03. -

11. 04.

Mit drei Böllerschüssen und dem traditionellen Bierfissanstich durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen wird der Öcher Frühjahrsabend eröffnet, der wieder mit zahlreichen Attraktionen lockt.

- Die RWTH Aachen wird neben fünf weiteren deutschen Hochschulen für ein exklusives Trainingsprogramm ausgewählt. Damit können die Studierenden ihre so genannten Schlüsselqualifikationen verbessern. Einer neuen Studie zufolge sind bei Berufseinsteigern besonders „Kommunikationsfähigkeit“ und „Engagement“ gefragt. 93 Prozent der Unternehmen halten diese Schlüsselqualifikationen für mindestens genauso wichtig wie das Fachwissen.

- Der Aachener Film „East End“ über Menschen aus dem Aachener Ostviertel und die Filmreihe „Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten“ erhalten gemeinsam den mit 5 000 Euro dotierten dritten Preis des Imagewettbewerbs „Soziale Stadt NRW“. Das Projekt „Soziale Stadt NRW“ unterstützt Bürgerengagement und will benachteiligte Stadtteile fördern. An dem Landeswettbewerb „Gemeinsam für ein besseres Image“ haben sich insgesamt 53 Initiativen aus ganz NRW beteiligt.

29. Die Stadt Aachen verliert einen ihrer bekanntesten und beliebtesten Bürger: Wenige Monate nach seinem 75. Geburtstag stirbt Franz Baumann, der trotz langer, schwerer Krankheit bis kurz vor seinem Tod die Region mit prägte. Als Schulrat des Kreises Aachen, Förderer der Mundart, Vorsitzender des Ausschusses Aachener Karneval und Stadtführer setzte er viele Akzente. „Övver sich selvs laache än

angere Freud maache“, so lautete sein Motto, als Franz Baumann 1979 als Prinz Karneval durch Aachen zog. Zu diesem Zeitpunkt hatte er schon 20 Jahre lang im Öcher Fastelovvend Akzente gesetzt, den Kinderkarneval zur Blüte gebracht, im Ausschuss Aachener Karneval als Präsident die Vereine zu einer Zweckgemeinschaft zusammengeschweißt. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert sorgte und kümmerte er sich um fünf große Hilfsprojekte im afrikanischen Ruanda. Zwei Waisenhäuser, zwei Schulen und eine im vergangenen Herbst fertiggewordene Kinderkrankestation waren sein Werk und das von tausenden Helfern in Aachen.

Der Alltag im Universitätsklinikum Aachen steht im Mittelpunkt einer neuen Dokuserie, die von RTL ausgestrahlt wird. Unter dem Titel „Unsere Klinik - Ärzte im Einsatz“ werden zunächst 50 Folgen gesendet. Darin spielen echte Ärzte und Pfleger sowie richtige Patienten in realen Geschichten die Hauptrollen.

- In Form eines förmlichen Appells wird das Kommando über die „Lehrgruppe A“ auf dem Gelände der Gallwitz-Kaserne an Oberstleutnant Harald Christoph übergeben. Sein Vorgänger in dem Amt, Oberstleutnant Richard Schmitt, hatte die Lehrgruppe vor zwei Jahren übernommen. Die Ausbildungseinrichtung „Lehrgruppe A“ besteht aus fünf Inspektionen, die verschiedenen Lehrfeldern zugeordnet sind.
- 30. Aachen ist führend in Sachen Medizintechnik. Die RWTH und die Firma Siemens beschließen, dass das auch so bleiben soll. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt informiert sich beim Aachener Siemens-Standort über das Modellprojekt „Med-on@Aix“. Das Projekt steht für die Umstrukturierung des deutschen Rettungsdienstes mit dem Ziel einer Qualitätssicherung und -verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung bei gleichzeitig reduzierten Kosten. Eine Revolution der Notfallversorgung mit Hilfe telemetrischer Daten: In einem zentralen Kompetenzzentrum gehen alle Notrufe ein. In dieser Zentrale sitzt ein Arzt, der über Videoübertragung mittels des Rettungswagens den Patienten sieht und mit ihm und den Rettungsassistenten verbunden ist sowie mit ihnen sprechen kann. Des weiteren werden ihm die so genannten Digitalmeter - EKG, Vitalparameter und alle möglichen anderen Daten - übermittelt, und er kann zu den nötigen Handlungen anweisen. „Med-on@Aix“ befindet sich in der Anschubphase, soll demnächst in die Demonstrationsphase übergehen.
- 31. Ihren 100. Geburtstag feiert in erstaunlicher Frische Frau Eleonore Heckmann im Clubraum der „Euregio Service Residenz“ in Laurensberg, die seit über 17 Jahren ihr Zuhause ist. Zu den Gratulanten gehört Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die die besten Wünsche der Stadt Aachen überbringt.

Die U-15 Fußball-Nationalmannschaft von Australien trifft auf eine

Nachwuchsmannschaft des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Die Australier befinden sich auf einer Deutschlandreise.

- Eine neu gegründete Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG), unterstützt von Stadt und Land, will alle Hauseigentümer und Geschäftsinhaber des Dahmengrabens an einen Tisch bringen, um die frühere Vorzeige-Fußgängerzone nach vorne zu bringen. Damit will die ISG, dass der Dahmengraben wieder zu einer besonderen Adresse unter Aachens Einkaufsmeilen wird.

April

01. Die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik erhält einen neuen Kommandeur: Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold, stellvertretender Kommandeur der „Division Spezielle Operationen“ in Regensburg, löst den bisherigen Kommandanten, Brigadegeneral Gertmann Sude, ab. Sude wechselt in die Geschäftsleitung der „Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb“, deren einziger Gesellschafter das Bundesministerium für Verteidigung ist.

Hans-Dieter Backes, 13 Jahre lang Leiter der Stadtkämmerei, wird nach 46 Dienstjahren von Stadtdirektor Joachim Witt in den Ruhestand versetzt.

Im Kreise ihrer Familie und einiger Festgäste feiert Frau Tekla Buchmayer ihren 101. Geburtstag. Unter den Gratulanten im Marienheim in Brand befindet sich Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die ihre herzlichen Glückwünsche ausspricht und im Namen der Stadt einen Präsentkorb überbringt.

Zu erheblichen Auseinandersetzungen kommt es beim Spiel der Alemannia gegen Rot-Weiß Erfurt. Sowohl vor Beginn des Spiels als auch während der Begegnung kommt es zu Ausschreitungen mit randalierenden und stark alkoholisierten Erfurter Fans. Die Aggressivität setzt sich auch nach Spielende fort. Mehrere Personen werden in Gewahrsam genommen.

Nachdem sich der Gesundheitszustand von Papst Johannes Paul II. dramatisch verschlechtert, beten Gläubige überall in Nordrhein-Westfalen, so auch in St. Marien, wo etwa 150 Katholiken, die der polnischen Gemeinde angehören, für das im Sterben liegende Oberhaupt der Katholischen Kirche.

02. Aachen trauert um Papst Johannes Paul II.. Der Heilige Vater stirbt nach langer schwerer Krankheit um 21:37 Uhr im Alter von 84 Jahren in seinen Privatgemächern in Rom. Mehr als 300 Aachener eilen in den Dom, sie trauern gemeinsam und beten den Rosenkranz für das Kirchenoberhaupt. Bis zur Beerdigung des Papstes werden in den Pfarrgemeinden der Region zwei Mal am Tag die Totenglocken läuten. Für seine großartigen Verdienste um die Einigung Europas erhielt Papst Johannes Paul II. am 24. März 2004 den bislang einzigartigen Außerordentlichen Karlspreis der Stadt Aachen. Die Stadt legt im Foyer des Rathauses ein Kondolenzbuch aus, in das sich die Aachener eintragen, um so ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden trägt als einer der ersten seinen Namen ein.

Der Maler, Dozent, Autor und ehemalige Professor der Aachener Fachhochschule, Ernst Wille, stirbt im Alter von 88 Jahren. Zwischen 1960 und 1981 entwickelte er im

Dialog mit seinen Aachener Design-Studenten eine Ästhetik der Farbe, formuliert in Kategorien der Musik. Das Mahnmal gegen Intoleranz auf der Oppenhoffallee stammt von ihm, ebenso wie die Aluminiumverkleidung der so genannten „Klangbrücke“, des Kurhauses-Anbaus über der Komphausbadstraße.

Der Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e. V., kurz, der VfL 05 feiert sein 100-jähriges Bestehen. Entstanden aus dem Fußballverein Porcetia, den Mitglieder des Burtscheider Turnvereins am 2. April 1905 gegründet hatten, erlebte er schon in den ersten Jahrzehnten eine wechselvolle Geschichte. Der Gründerverein gab sich im Jahr 1919 den neuen Namen „Aachener Fußballverein 1905“ und wurde so in das Vereinsregister eingetragen. Im Mai 1920 kommt es schließlich zum Zusammenschluss des Aachener Fußballvereins 1905 und des Vereins für Rasenspiele 1907 (ehemals F. C. Hohenzollern). Im Jahr 1926 erfolgte der erste Spatenstich auf „Steinebrück“; nach vier Jahren wurde der Platz am 25. Mai 1930 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins eingeweiht.

Im Rahmen des Um- und Neubaus von Kaufhof und Saturn in der Aachener Innenstadt, wird eine der spektakulärsten Baumaßnahmen durchgeführt. Zwei jeweils 6,5 Tonnen schwere, zwölf Meter lange, knapp zwei Meter breite und 75 000 Euro teure Rolltreppen werden durch eine Öffnung in der Glasfassade zur Adalbertstraße auf die erste Etage des Kaufhofs gehoben und dort als Verbindung zur zweiten Etage montiert. Die Kaufhof Warenhaus AG eröffnet voraussichtlich im Herbst 2005 den Galeria-Kaufhof-Neubau, der neue Saturn an Reih- und Wespienstraße soll schon vorher fertig werden.

03. Gleich zweimal Grund zur Freude hat der DJK Burtscheider Turnerbund (BTB). Der Gastgeber erlangt bei den Pokal-Finals des Handballkreises Aachen/Düren in der Halle Gillesbachtal gleich zwei Trophäen: Nachdem die dritte Mannschaft durch ein 31 : 29 nach Verlängerung gegen den Kreisliga-Rivalen Eschweiler SG, den B-Pokal gewinnt, zieht die erste Garnitur im Oberliga-Duell mit dem TV Weiden nach. 34 : 23 heißt es nach 60 Minuten für den angehenden Regionalligisten BTB.
04. An der RWTH Aachen wird der Neubau des Deutschen Wollforschungsinstitut eingeweiht. Der Institutsneubau wurde in knapp drei Jahren errichtet und kostet 9,5 Millionen Euro. Am Deutschen Wollforschungsinstitut werden beispielsweise selbstreinigende Fasern und spezielle Vliese für die Therapie von Oberflächenwunden entwickelt.

An der Sophienstraße wird Richtfest gefeiert: Ein viergeschossiges Haus mit zehn öffentlich geförderten Wohnungen schließt eine Baulücke. Es steht auf dem Grundstück einer ehemaligen Lagerhalle. Die Wohnungen sind Menschen mit Wohnberechtigungsschein vorbehalten.

- Aachens kleinstes Theater - das Theater 99 am Gasborn - ist eine ganze Ecke größer geworden. Seit wenigen Tagen befinden sich die neuen Räume im Erdgeschoss in einem vorzeigbaren Zustand. Zusätzlich zur altbekannten Spielstätte im Keller können die Aktiven der „Aachener Kultur- und Theaterinitiative“ nun einen echten Pausen- und Aufenthaltsraum bieten, noch dazu mit kleiner Bühne.
 - 06. Mehrere hundert Menschen nehmen im Aachener Dom an einem Pontifikalrequiem für den verstorbenen Papst Johannes Paul II. teil. Weihbischof Karl Reger, der die Trauermesse zelebriert, würdigt die großen Verdienste des Papstes.
 - 06. -
 - 10. Rund 2 500 Ärzte und Fachleute nehmen an einem Doppelkongress der Deutschen und der Europäischen Gesellschaft für Palliativmedizin statt. Im Vordergrund stehen nicht medizinische, sondern ethische Fragen bei der Behandlung von schwer und unheilbar kranken Menschen. Themen sind zum Beispiel Patientenverfügungen, die Autonomie des Patienten und seine Würde.
 - 06. -
 - 08.05. Mit acht Veranstaltungen, die unter anderem vom Euregio Projekt Frieden, dem DGB, der KAB, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN), den Aachener Theatern und dem Friedenspreis getragen werden, finden die 6. „Aachener Friedenstage“ statt.
 - Der Vatikan beruft den Aachener Experten für Menschenrechte, Otmar Oering, als Fachberater für Fragen zur Religionsfreiheit in der Türkei. In dieser Funktion setzt sich der Menschenrechtsexperte von Missio bei den europäischen Bischofskonferenzen und Institutionen für die Interessen der katholischen Kirche ein. Otmar Oering gilt es einer der renommiertesten Experten zur Lage der christlichen Kirchen in der Türkei.
 - 07. Genau 500 Tage vor den Weltreiterspielen 2006 in Aachen sind bereits mehr als 200 000 Karten bestellt worden. Ebenfalls sind alle Hotelzimmer in der Stadt Aachen für diesen Zeitraum bereits vergeben. Der Aachen-Laurensberger-Rennverein rechnet insgesamt mit etwa 500 000 Besuchern. Ein Drittel der Besucher werden voraussichtlich aus dem Ausland anreisen. So hat der Verein unter anderem schon Bestellungen aus Venezuela, Chile und Malaysia entgegen genommen.
- Mit drei Preisen kehren die Teilnehmer aus der Region vom Landeswettbewerb „Jugend forscht“ bei den Bayer-Werken in Leverkusen zurück. In der Kategorie Mathematik/Informatik belegt Jan Simon, der die 11. Klasse der Viktoriaschule

Aachen besucht, den zweiten Platz, der mit 200 Euro Preisgeld dotiert ist. Sein Thema: Größter gemeinsamer Teiler spezieller Zahlen.

- Im Rahmen des Programms „Stadtverkehrsförderung 2005“ stellt das Land NRW 120 Millionen Euro für 251 Projekte zur Verfügung. Darunter sind auch zwei Baumaßnahmen in Aachen. So gibt es für den Ausbau der Trierer Straße 1,354 Millionen und für die Stolberger Straße 0,318 Millionen Euro.
 - Die RWTH Aachen ist nach einem Vergleich zum Qualitätsmanagement der Fachhochschulen und Universitäten die Nummer 1 in Nordrhein-Westfalen. In einem Leistungsregister, das mehrere Qualitätskriterien bewertet, nimmt Aachen mit 23 von 26 erreichbaren Punkten den ersten Rang ein. Beurteilt werden unter anderem die Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung. Das Ranking wurde im Auftrag des Landes vom Centrum für Hochschulentwicklung ermittelt. Der Platz in der „Hitliste“ sowie die Umsetzung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master sind maßgeblich für den Anteil, den die Hochschulen von den 45 Millionen Euro Langzeitstudiengebühren erhalten. Aachen auf Platz 1 wird gefolgt von den Fachhochschulen Dortmund, Köln und Münster. Hintere Plätze belegen die Universitäten Düsseldorf, Bonn, Münster und Köln.
08. Die Beerdigungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Papst in Rom werden in der Pfarrkirche St. Foillan auf einer Großbildleinwand live übertragen. Gemeinsame Gebete und Gedenken begleiten die Übertragung. Am Abend finden in zahlreichen Kirchen der Region Gedenkgottesdienste für den Papst statt.

Die Begegnungsstätte für Alleinerziehende feiert in der Kasiniostraße unter neuer Trägerschaft ihren Neustart. Mit der Schließung der Regionalstelle des Bistums stand der alte Träger nicht mehr zur Verfügung. Die neuen Träger, der Sozialdienst katholischer Frauen und „In Via“ haben die soziale Beratungsstelle übernommen. Die Kooperation der beiden neuen Träger funktioniert reibungslos und schlägt sich positiv auf das Angebot in der Begegnungsstätte nieder.

Für sein herausragendes kommunalpolitisches Engagement wird Herbert Henn mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet. Henn war von 1964 bis zur kommunalen Neugliederung Mitglied des Gemeinderates in Brand. Von 1972 bis zur letzten Wahl am 30. September 2004 gehörte er dem Stadtrat an. Seit 1. Oktober 1989 bis um heutigen Tag ist er überdies Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Brand. Henn war über die Jahre in insgesamt fast 20 Ratsausschüssen und Aufsichtsratsgremien aktiv.

08. Mit einem Symposium wird im St. Franziskus-Krankenhaus das 5-jährige Bestehen des Arbeitsbereiches Plastische Wiederherstellungschirurgie gefeiert. Die

Schwerpunkte Plastische- und Handchirurgie und insbesondere wiederherstellende Eingriffe bei Kindern haben den Ausbau dieses Arbeitsbereiches ermöglicht und sind auch Hauptthema der Veranstaltung.

Wegen Differenzen über die Restrukturierung des Maschinenbauers Schumag AG, Aachen, scheidet Vorstandschef Klaus F. Erkes aus. Er legt mit sofortiger Wirkung sein Amt nieder. Künftig soll Schumag von einem Vorstandsteam gelenkt werden. Die Schumag AG setzt mit rund 990 Mitarbeitern etwa 100 Millionen Euro im Jahr um.

Ein Bürgerbegehren gegen den Umbau des Bahnhofsvorplatzes hat Erfolg. Die Bürgerinitiative hat 10 000 Unterschriften gesammelt. Diese Zahl liegt deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmenge von 7 300 Unterschriften, was einer Quote von vier Prozent der Wahlberechtigten entspricht. Damit steht fest: Der Rat der Stadt muss sich erneut mit der Frage beschäftigen, wie der Bahnhofsvorplatz umgebaut und wie der Verkehr rund um den Hauptbahnhof geführt werden soll. Sollte der Rat dem Bürgerbegehren nicht entsprechen, kommt es automatisch zum Bürgerentscheid.

-- Die Frauen-Mannschaft des PTSV Aachen schafft als Meister den Aufstieg in die 1. Tennis-Verbandsliga. Das Team, das in den vergangenen zehn Jahren siebenmal auf- oder abstieg, peilt jetzt den Klassenerhalt an.

09. Auto Thüllen, einer der führenden Autohändler in der Euregio, ist weiter auf Expansionskurs. Neben Opel, Saab und Peugeot hat das Autohaus nun auch die Marke „Hyundai“ im Angebot. Der Hyundai-Konzern mit Sitz in Korea ist einer der größten und dynamischsten Autohersteller der Welt.

20 Brander Vereine, Brander Parteien sowie 1 200 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brand beteiligen sich an der Aktion „Frühjahrsputz in Brand“ des Bürgervereins, den Stadtteil und das Naturschutzgebiet Indetal zu säubern und an allen Ecken und Enden sämtlichen Müll und Unrat einzusammeln.

09. -

10. Als Höhepunkt des bisherigen kulturellen Austausches zwischen den Partnerstädten Aachen und Ningbo gastieren das städtische Orchester Ningbo und das Opernensemble der Stadt Ningbo in Aachen. Das Orchester gibt in der Aula der RWTH ein Konzert mit chinesischen Werken, das Opernensemble führt im Theater Aachen die chinesische Oper „Wife in Pawn“ auf.

Bei der ersten Esoterikmesse in Aachen können sich Besucher über ganzheitliche Heilmethoden informieren. Im Technologiezentrum am Europaplatz bieten 70

Aussteller unter anderem esoterische Hilfsmittel wie Klangschalen und Heilsteine an. In Fachvorträgen geht es unter anderem um Feng-Shui, natürliche Kleidung und Psychotherapie.

10. Im Aachener Dom nehmen in einem Pontifikal-Requiem rund 1 200 Menschen Abschied von Papst Johannes Paul II.. Bischof Heinrich Mussinghoff würdigt das Kirchenoberhaupt als einen Menschen, der sich wie kein anderer für den Frieden unter den Völkern eingesetzt habe.

Zum zweiten Mal wird der Kurt-Sieder-Preis verliehen. Der nach dem Gründer des Grenzlandtheaters benannte Preis geht an zwei Schauspieler, die sich ganz der Bühne verschrieben haben: Petra Welteroth, seit Jahren überragende Größe im Ensemble des Stadttheaters, und Volker Risch, der im Grenzlandtheater das Publikum begeistert, erhalten die mit jeweils 3 000 Euro dotierte Ehrung. Der Kurt-Sieder-Preis wird im Rahmen einer Gala im Grenzlandtheater verliehen.

- Diese Prüfung ist weltweit anerkannt und zeitlich unbegrenzt gültig: Schülerinnen und Schüler des Pius-Gymnasiums und des Rhein-Maas-Gymnasiums legen die Englisch-Prüfung für das First Certificate in English ab. Initiiert vom NRW-Schulministerium, gibt es das Cambridge-Schulprojekt erstmals an Gymnasien in NRW. In Aachen nehmen die beiden Gymnasien in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aachen daran teil.

- Beim „Europäischen Mathematik- und Physikprojekt“ sammeln Schülerinnen und Schüler des Bischöflichen Pius-Gymnasiums in Aachen, aus Leipzig, Gloucester in England und dem tschechischen Liberec nicht nur wertvolle Erkenntnisse. Vor allem lernen sie etwas darüber, was das Leben des jeweils Anderen ausmacht und machen zwischenmenschliche Erfahrungen. Gemeinsam denken rund 50 Schülerinnen und Schüler darüber nach, welche Formen ihre Zukunft annehmen könnte. Das praktizieren sie nicht an Hand theoretischer Grundsatzpapiere, sondern mit ganz konkreten Inhalten. Mathematik zum Anfassen, Orientierung am Sternenhimmel, Solar-Modelle und Sonnenuhren: alles Themen nahe am Alltag. Daran zu feilen, macht den Teilnehmern aus drei Ländern spürbar Spaß.

11. Forschern der RWTH Aachen gelingt es gemeinsam mit Mitarbeitern der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (Braunschweig), den Erreger von Karies nachzubauen. Große Teile der rund 2 000 Gene des Bakteriums können erstmals auf einem Computer-Chip nachempfunden werden. Dadurch ist es nun möglich, diejenigen Gene zu ermitteln, die für Karies an den Zähnen verantwortlich sind. Damit ist nach Ansicht der Forscher eine wirkungsvollere Vorbeugung möglich.

Rund 280 technische Mitarbeiter der RWTH Aachen treten in einen Warnstreik. Sie beteiligen sich damit an einer landesweiten Aktion der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Damit wollen sie Druck auf die stockenden Verhandlungen im Tarifkonflikt des Öffentlichen Dienstes ausüben.

Gert Kentjens stirbt im Alter von 77 Jahren. Er gehörte 1947 zu den ersten Aktiven des Pfarrausschusses Heilig Kreuz, ebenso wie 1956 zu jenen Ehrenamtlern, die den Malteser-Hilfsdienst in Aachen gründeten. Den Maltesern diente er später unter anderem als Stadtbeauftragter und Beiratsmitglied, seiner Pfarre auch als Präsident der Krüzzbrür, der ab 1949 vier Jahrzehnte lang Frohsinn verbreitete. In dieser Funktion initiierte er 1973 ebenfalls den Krüzzbrür-Orden. 26 Jahre war Gert Kentjens Sitzungspräsident der Fidele Aquisgrana sowie eine Zeitlang der Aachener Narrenzunft. In den Jahren 1969 bis 1972 und 1979 bis 1984 war er für die CDU Mitglied im Rat der Stadt Aachen und in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich. Den Aachenern bekannt wurde er durch seine 35-jährige Tätigkeit als Fahrlehrer.

11. -

15. Mehr als 50 Aussteller aus der Region präsentieren sich auf der Hannover Messe. Dazu gehören Firmen, die zum Beispiel elektronische Anlagen oder neue Lasertechniken entwickeln. Auch die RWTH Aachen und die Fachhochschule Aachen sind in Hannover vertreten. Die Hannover Messe gilt als weltweit führende Ausstellung für neue Technologien.

-- Anlässlich des CDU-Parteitages gibt der Ehrenvorsitzende der Aachener CDU, Dr. Jost Pfeiffer, nach 25 Jahren sein Partei-Ehrenamt ab. Nachfolger wird Alt-Oberbürgermeister und Ex-Europaabgeordneter Kurt Malangré.

-- 665 Studierende beginnen in diesen Tagen ihr Studium an der RWTH Aachen. Die Zahl der Studienanfänger geht im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, weil viele Studiengänge nur noch zum Wintersemester starten. Außerdem wirkt sich die Einführung der Studienkonten negativ aus. Die Erstsemester werden in den ersten Tagen durch Studenten aus höheren Semestern betreut.

12. Die Antoniusstraße wird für den Anliegerverkehr geöffnet, das heißt Bewohner- und Lieferfahrzeuge dürfen durch den Rotlichtbezirk fahren. Die ansässigen Etablissements hatten gegen die Umleitung protestiert, da ihrer Ansicht nach der Autoverkehr die Umsätze beeinträchtigt. Stadtwerke und Stadtverwaltung sehen keine andere Möglichkeit, da wegen der Verlegung neuer Versorgungsrohre bereits viele Straßen in der Innenstadt gesperrt sind. Die Bauarbeiten und damit der Durchgangsverkehr dauern voraussichtlich bis Mitte August.

SPD und Grüne finden einen Kompromiss zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Demnach soll das Rechtsabbiegen in die Lagerhausstraße nun doch erlaubt werden. Der Platz vor dem Hauptbahnhof soll aber trotzdem wie geplant gebaut werden. Dem Bürgerbegehren, das schon mehr als 10 000 Aachener unterstützen, wäre nach Ansicht der Ratsmehrheit damit entsprochen, ein teurer Bürgerentscheid sei damit hinfällig. Er würde eine halbe Million Euro kosten.

13. Die Gründungsversammlung des „Aachener Bündnisses gegen Rechts“ findet statt. Der Verein Aachener Friedenspreis hatte zusammen mit dem Bund der Antifaschisten, Gewerkschaften und anderen Organisationen zu einem Bündnis gegen Rechts aufgerufen. Durch regelmäßige Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Aktionen will sich das Bündnis aktiv gegen rechte Gesinnung stellen. Bislang haben 28 Organisationen aus der Region Interesse an einer aktiven Mitarbeit bekundet.

Pünktlich zum Semesterbeginn steigt die 16. Aachener Shuttle-Party. Die Shuttle-Busse der Aseag befördern alle Partygänger bis 4:35 Uhr von Tür zu Tür. 13 Clubs, Discotheken und Kneipen nehmen an der Party teil. Mehr als 6 000 vorwiegend junge Menschen feiern bis in die Morgenstunden.

- Mit der Verleihung des Sonderpreises „Europäische Zusammenarbeit“ des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz erhält das Kaiser-Karls-Gymnasium bereits zum dritten Mal eine Würdigung für seine Mitwirkung beim Schulprojekt „denkmal-aktiv“, initiiert und begleitet von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Seit Beginn des Schuljahres setzt sich eine engagierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 bis 13 erneut mit dem baulichen Erbe der einst ruhmvollen Textilindustrie der Region auseinander - dieses Mal mit dem Schwerpunkt „Europäische Denkmale der Wolltuchindustrie“.
- Ein internationales Wirtschaftsstudium für Führungskräfte bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen an. Der Studiengang Master of Business Administration kann nebenberuflich absolviert werden und soll Berufserfahrung und Zusatzqualifikation vermitteln. Die IHK arbeitet dabei mit der Deutsch-Britischen Handelskammer und der Universität London zusammen.
- Die Stadt Aachen legt mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen einen umfassenden Kulturwirtschaftsbericht vor. Der Bericht stellt die erste statistisch fundierte Bestandsaufnahme des privatwirtschaftlichen Kultursektors für eine deutsche Stadt dar. Danach waren in Aachen im Jahr 2003 insgesamt 3900 kreative Menschen in mehr als 1000 Kulturbetrieben tätig - auf existenzfähigen, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Über die 3900

sozialversicherungsfähigen Arbeitsplätze hinaus gibt es in Aachen weitere 6000 Arbeitsplätze in Teilzeit. Der Gesamtumsatz liegt in der Stadt bei 600 Millionen Euro.

- Die RWTH Aachen schließt ein dreijähriges internationales Pilotprojekt zur Entsorgung klimaschädlichen Kohlendioxids erfolgreich ab. In einem Feldversuch im polnischen Kohlerevier bei Kattowitz konnte Kohlendioxid in Kohleflözen unter Tage gelagert werden. Kohlendioxid wird maßgeblich für den gefährlichen Treibhauseffekt verantwortlich gemacht. An dem 3,4 Millionen Euro teureren Projekt waren Forschungsinstitute und Industrieunternehmen aus zehn Ländern beteiligt.

- 14. -
- 17. In der Schwimmhalle West findet das 18. Internationale Lambertz-Printenspringen 2005 statt. Mehr als 170 junge Athleten zwischen 14 und 20 Jahren aus 20 Nationen, darunter 19 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2004, verzeichnet das Lambertz-Printenspringen wieder einen neuen Melderekord. Mit dabei ist diesmal ein großes chinesisches Team aus Peking. Damit ist das Printenspringen auch in diesem Jahr wieder das weltweit bestbesetzte Meeting für Wasserspringer im Jugendbereich. Sportlich kann sich der Gastgeber durchaus sehen lassen. In der Turm-Konkurrenz der Junioren schießt Lokalmatador Sascha Klein den Vogel ab. Mit grandiosen 618,35 Punkten holt er sich Gold und liegt gerade mal um 2,9 Zähler hinter A-Jugend-Sieger Konstantyn Milyayew aus der Ukraine, dem eine Weltklasse-Leistung attestiert wird.

- Die Matthias Bischoff oHG ist die erste Mineralölhandlung in Aachen, die mit dem „Gütezeichen Energiehandel“ für Heizöl, Dieselkraftstoff und Biodiesel ausgezeichnet wird. Damit wird bestätigt, dass das Unternehmen die extrem hohen Anforderungen des „RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.“ erfüllt. Wer das RAL-Gütesiegel führt, muss sich ständigen nicht angemeldeten Kontrollen unterwerfen.

- Der Kindergarten St. Jakob feiert sein 50-jähriges Bestehen. Fast 2 000 Kinder wurden bis heute hier betreut.

- 15. In Aachen wird es in naher Zukunft kein Brustkrebszentrum geben. Krankenkassen und Kassenärzte beschließen in der „Kooperationsgemeinschaft Mammografie“, vorerst mit den bereits bundesweit benannten fünf Referenzzentren für die Brustkrebs-Reihenuntersuchung („Mammografie-Screening“) auszukommen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind vermutlich wirtschaftliche Gründe. Neben anderen Kliniken hatte sich auch das Aachener Uniklinikum als Referenzzentrum beworben. Die Referenzzentren sollen die zweijährliche Brustkrebs-Früherkennung für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren in den

umgebenden Regionen koordinieren, das Personal der radiologischen Praxen schulen sowie die Qualität der Mammografien sichern. Im Dezember 2004 waren dafür die Standorte Berlin, Bremen, Wiesbaden, München und Münster bestimmt worden. Alle Mammografie-Einrichtungen in NRW sollen nun mit dem Zentrum in der Uniklinik von Münster zusammenarbeiten.

Das Ausländeramt der Stadt Aachen bietet einen verbesserten Service an. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden Wartemarken ausgeteilt und individuelle Termine vergeben. Zur Terminvereinbarung braucht niemand mehr persönlich zu erscheinen. Die Termine können telefonisch, per Fax oder Mail vereinbart werden. Außerdem wird die allgemeine Informationsstelle der Behörde personell aufgestockt. In den vergangenen Monaten hat es massive Beschwerden wegen extrem langer Wartezeiten beim Ausländeramt gegeben.

Der bisherige Geschäftsführer der EuRegionale 2008 Agentur, Ralf P. Meyer, wird von dem Niederländer Henk Vos, der bislang bei der Bezirksverwaltung Maastricht/Mergelland arbeitete, abgelöst. Meyer wechselt zur Agit (Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer). Vos ist bereits EuRegionale-Beauftragter und gilt als Fachmann für das trinationale Vorhaben. Über das Strukturförderprogramm EuRegionale 2008 werden in den nächsten Jahren rund 100 Millionen Euro Fördermittel zur wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung in der Region erwartet.

Auf 2 000 Quadratmeter siedelt sich die Firma „aixTeMa“ für die nächsten zehn Jahre im Philips Industriepark Rothe Erde an. Die Leistungen von „aixTeMa“ umfassen das technische Marketing, die Telekommunikation, IT und das Internet.

Mit einem großen Fest weiht die Lebenshilfe Aachen ihr siebtes Wohnheim in der Burggrafenstraße ein. 24 mehrfachbehinderte Bewohner finden hier ein großräumiges und freundliches Zuhause.

Drei Monate nach seiner Flucht aus dem Aachener Tierpark wird das Luchsweibchen am Bahndamm des Gemmenicher Tunnels tot aufgefunden. Das Tier war am 22. Januar durch einen zerstörten Zaun entkommen. Wahrscheinlich wurde es von einem Auto angefahren. Wie der entlaufene Luchs zu dem Eisenbahntunnel gekommen ist, ist unklar.

Herr Jakob Offermanns vollendet im Brander Marienheim sein 101. Lebensjahr. Generationen feiern mit ihm: drei Kinder, sechs Enkel und acht Urenkel. Der Hochbetagte ist das älteste in Aachen lebende Mitglied der CDU, der er vor 40 Jahren beigetreten ist. CDU-Vorsitzender und EU-Abgeordneter Armin Laschet und Landtagsabgeordneter Rudolf Henke ehren den Jubilar für sein 40-jähriges

Engagement.

- Ein Zertifikat bestätigt jetzt, dass die Praxis von Augenarzt Dr. Stephan Kohnen die Hygiene-Anforderungen der AOK voll erfüllt. Dr. Kohnen hat seinen Betrieb nach einer strengeren Norm überprüfen lassen, als von der Krankenkasse vorgeschrieben, und die Testkriterien voll erfüllt. Er ist spezialisiert auf Operationen des vorderen Augenabschnitts. Zu diesen gehören unter anderem Eingriffe bei Grünem Star und Hornhaut-Transplantationen. Schwerpunkt der Arbeit ist die so genannte Katarakt-Chirurgie. 2 500 dieser Operationen, mit denen der Graue Star behandelt wird, nimmt die Praxis pro Jahr vor.

- 16. In den Aachener Kurparkterrassen treffen sich die so genannten „Donaldisten“ zu ihrem Jahreskongress. Die rund 700 Mitglieder der „deutschen Organisation der nichtkommerziellen Anhänger des lautereren Donaldismus“ (D.O.N.A.L.D.) erforschen die Lebensumstände der berühmten Comic-Figur Donald Duck. Mit der Zeit ist die 1977 gegründete kleine Gruppe zu einer großen Gemeinschaft geworden, die auf eine wachsende Anzahl der Mitglieder stolz sein kann. Der „Mac Moneysac-Preis“ wird an den Chef der Deutschen Bank, Dr. Josef Ackermann, verliehen. Der Preis geht an Persönlichkeiten, die - nach Ansicht der Jury - ihre wirtschaftlichen Interessen frei von den Fesseln moralischer Bedenken durchsetzen.

- 16. -
- 17. In der Sporthalle am Königshügel werden die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Karate ausgetragen. 140 Karatesportler von 40 deutschen Universitäten gehen an den Start.

- Die deutschen Meisterschaften im Freistilringen der C-Jugend in Graben-Neuendorf bringen für den Walheimer Martin Otto den bisher größten Erfolg in seiner jungen Karriere. Mit drei Schultersiegen und einem technisch überlegenen Punktsieg sichert er sich in der Klasse bis 76 kg unangefochten den Meistertitel und damit die Goldmedaille. Der 13-Jährige ist damit der jüngste deutsche Meister in der Vereinsgeschichte des TV Eintracht Walheim.

- Der Kirchensteuerrat im Bistum Aachen stimmt den von der bischöflichen Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf 2005 zu. Demnach beläuft sich der Haushalt in diesem Jahr auf rund 375 Millionen Euro. Das sind 21 Millionen weniger als im Vorjahr. Bis zum Jahr 2008 muss das Bistum Aachen wegen sinkender Einnahmen knapp 70 Millionen Euro einsparen. 370 Arbeitsplätze werden durch Kündigungen und Auflösungsverträge abgebaut.

- 18. Die RWTH Aachen nimmt einen Spitzenplatz unter den nordrhein-westfälischen Universitäten ein, die aus dem Europäischen Forschungs-Rahmenprogramm

gefördert werden. Insgesamt 18,5 Millionen Euro flossen für Projekte nach Aachen, es folgen Bochum mit 12,2 Millionen und Münster mit 9,8 Millionen. Insgesamt fließen in den Jahren von 2002 bis 2006 rund 300 Millionen Euro aus dem EU-Fördertopf für Forschungsprojekte nach Nordrhein-Westfalen.

- Im Imagewettbewerb für eine soziale Stadt gewinnt das Stadtteilbüro Aachen-Ost einen 3. Preis in Höhe von 5 500 Euro. Uwe Brandt vom Stadtteilbüro nimmt im Beisein von NRW-Bauminister Michael Vesper den Gewinn von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück entgegen. Hauptsächlich werden der Film „East“ und das Kinoprojekt „Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten“ als Beispiel für eine tolle Imagearbeit herausgestellt. Das Preisgeld soll in die Arbeit für die Viertel fließen.
 - Eine Woche früher als geplant werden die Asbestsanierungsarbeiten am Dachstuhl des Aachener Rathauses erfolgreich abgeschlossen. Die eigentlichen Arbeiten zur Sanierung des Rathausdachstuhles beginnen im Anschluss an die Karlspreisverleihung.
19. Josef Kardinal Ratzinger ist das neue Oberhaupt der katholischen Kirche. Der erste deutsche Papst seit 482 Jahren tritt in Rom als Benedikt XVI. die Nachfolge von Johannes Paul II. an. So wie in ganz Deutschland löst auch in Aachen die Wahl des 78-Jährigen Stolz und Freude aus. Kurz nach der Wahl läuten im Dom die Glocken, dutzende Gläubige strömen in die Kirchen und beten für den neuen Papst.
- „Bewegen und bewegt werden“ lautet das Motto der Rheinischen Schule für Körperbehinderte in Kalverbenden. Ganz in diesem Zeichen steht auch der Staffellauf „IntegraTour“ zum „Tag der Begegnung“ am 4. Juni im Archäologischen Park in Xanten. Mit Rollstühlen, Therapie-Dreirädern, Hand-Fahrrädern oder auch zu Fuß starten rund 60 Jugendliche und Kinder aller Klassen mit 25 Betreuern zur ersten Etappe entlang des Jakobsweges zur Blindenschule in Düren.
- Das Aachener Stadttheater muss in der nächsten Spielzeit einige Inszenierungen auf das Gelände des CHIO verlegen. Grund sind Renovierungsarbeiten im Großen Haus des Theaters. Für vier Premieren wird deshalb in der Soers ein Zirkuszelt mit 800 Plätzen aufgebaut. Die Bühne des Theaters soll wieder ab Oktober für Proben zur Verfügung stehen.
20. Der Aachen-Laurenberger Rennverein feiert im Beisein von Bundesinnenminister Otto Schily das Richtfest für die Reitertribüne und die Mercedes-Benz-Tribüne. Die neue Reitertribüne ist das Kernstück der umfangreichen Baumaßnahmen für die Weltreiterspiele 2006. Die Baukosten betragen insgesamt knapp 16 Millionen Euro. Nach dem Umbau soll in der Soers die größte und modernste Reit- und

Fahrtsportanlage der Welt entstehen.

Alemannia Aachen erhält die Lizenz für die kommende Saison. Zum ersten Mal seit dem Wiederaufstieg vor sechs Jahren muss der Fußball-Zweitligist dafür keine Auflagen oder Bedingungen erfüllen. Grund ist eine ausgeglichene Bilanz des Vereins. Alemannia Aachen konnte dies vor allem durch Einnahmen aus dem DFB-Pokal in der vorigen und dem UEFA-Cup in dieser Saison erreichen.

Die Schauspieler Armin Rohde und Uwe Ochsenknecht stellen gemeinsam im Cinekarree den neuen Film „Bluthochzeit“ vor. Drehort war Schloss Dreiborn bei Schleiden in der Eifel. Der lokale Bezug ist für die beiden Hauptdarsteller samt ihrem Produzententeam Grund genug, um den aktuellen Filmstreifen in einer Preview persönlich im Aachener Cinekarree vorzustellen.

- Das stationäre Kurwesen in den Aachener Kurkliniken ist in den vergangenen zehn Jahren um rund ein Drittel geschrumpft. Seit 1995 ist die Zahl der Kurgäste von damals knapp 9 000 auf rund 6 800 im Jahr 2004 gesunken. Die Zahl der Übernachtungen und Pflage tage ging von etwa 250 000 auf knapp 160 000 zurück.
- 21. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen gibt in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Umweltausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten 100 000 Euro für das Projekt „Grünmetropole“ frei. Das Projekt ist Teil der Euregionale 2008 und soll Technologie, Wirtschaft und Tourismus in der ganzen Euregio vernetzen, um mehr Besucher ins Dreiländereck zu locken. Die Gesamtkosten betragen mehrere Millionen Euro.
- 21. -
- 24. Das Warten hat sich gelohnt: Die 12. Auflage der Mode-Performance „quasi moda“ im Ludwig-Forum steckt nach eineinhalbjähriger Pause wieder voller Ideen. Neun Designer aus dem In- und Ausland zeigen ihre Kreationen zum Thema „Reflexionen“.
- Gemeinsam mit Gleichgesinnten durch den Aachener Wald laufen und etwas für Gesundheit und Fitness tun: Das ist der Grundgedanke des Alemannia Lauftreffs, der im Frühjahr 1975 von einigen laufbegeisterten Leichtathleten der Alemannia aus der Taufe gehoben wurde. Seit 30 Jahren trudeln sie jeden Sonntagmorgen im Waldstadion zum Aufwärmen ein: Jung und Alt, Anfänger wie trainierte Läufer.
- Mit einer AboRegioCard locken erstmals 10 Theater in Nordrhein-Westfalen. Das kostenlose Zusatzangebot zu einem üblichen Theater-Abonnement ermöglicht Bühnenliebhabern an den zehn Häusern Karten-Ermäßigungen von bis zu 20 Prozent. Beteiligt sind das Stadttheater Aachen und die Theater in Düsseldorf,

Dinslaken, Krefeld, Mönchengaldbach, Moers, Neuss und Oberhausen sowie die Rheinoper in Düsseldorf und Duisburg. Die AboRegioCard ist von der Spielzeit 2005/2006 an gültig.

22. Auf der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Aachen wird Björn Jansen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 27 Jahre alte Student und SPD-Ratsherr gewinnt die Wahl gegen den bisherigen Vorsitzenden Waldemar Dücker, der dem Vorstand des Dachverbands seit acht Jahren angehört hatte. Der Stadtsportbund Aachen vertritt die Interessen der 210 Sportvereine in Aachen mit rund 60 000 Mitgliedern.
- Das Aachener Autohaus Jacobs vereinbart eine Kooperation mit dem zweitgrößten Autohandelsunternehmen der Welt, der United Auto Group International in Detroit. Beide Unternehmen sind jeweils zur Hälfte an der neuen Holding beteiligt. Das Familienunternehmen Jacobs beschäftigt derzeit 320 Mitarbeiter an acht Standorten in der Region. Mit der Kooperation peilt es ein weiteres Wachstum und zusätzliche Arbeitsplätze an.
23. Der Lions-Club Aachen Dreiländereck verleiht im Lenné-Pavillon bereits zum dritten Mal den mit 500 Euro dotierten Löwenpreis für besonderes Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

Bei einem Tag der Offenen Tür auf dem Turniergelände können Besucher die Baumaßnahmen in der Aachener Soers besichtigen. Im Vorfeld der Weltreiterspiele 2006 werden dort unter anderem Tribünen und Stallungen erneuert.

In der Kletterhalle Tivoli Rock finden die Landesmeisterschaften im Sportklettern statt. Die Aachener Sektion des Deutschen Alpenvereins richtet die Meisterschaften aus, an der die Sportkletter-Elite des Landes NRW teilnimmt.

Aachen swingt, Aachen rockt und jazzt - die zweite Aachener Kneipen-Rallye findet statt, dafür sorgen elf Bands in elf Kneipen in der City.

Das 20-jährige Bestehen der Schwulenreferates der Aachener Hochschulen wird mit einem Festakt in der Aula der RWTH gefeiert. Neben Redenbeiträgen wird ein musikalisches Rahmenprogramm von schwulen Künstlern geboten.

Bei einer grenzüberschreitenden Aktion von deutscher, niederländischer und belgischer Polizei werden 98 Personen festgenommen. Rund 800 Beamte sind im Einsatz. Mehrere Objekte wie Spielhallen, Bordelle und mutmaßliche Drogenhandelsplätze werden durchsucht. Mit ihrer Aktion „Euregioprotect“ reagieren die Polizeibehörden aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden auf

die steigende Zahl von Straftaten in der Euregio. Bei diesem Einsatz handelt es sich um die größte Aktion dieser Art in der Grenzregion seit zehn Jahren.

24. Das Partnerschaftskomitee Aachen - Halifax hat Grund zum feiern: Der Verein wird zehn Jahre alt. Die Freundschaft zwischen den beiden Städten ist aber schon viel älter. Der Familienaustausch zwischen Bürgern aus Halifax in der englischen Grafschaft Yorkshire und Aachen besteht schon seit 1947. 1979 wurde die Städtepartnerschaft von den Bürgermeistern von Aachen und Halifax offiziell besiegelt. Vor genau zehn Jahren, am 24. April 1995, wurde ein eigenständiger Verein gegründet, in dessen Satzung festgeschrieben ist, dass der Verein die Beziehungen zwischen den Städten vertiefen und im Sinne der Völkerverständigung wirken solle. Zum zehnjährigen Bestehen des Partnerschaftskomitees ziehen die Mitglieder eine positive Bilanz: Es gibt zur Zeit 92 Mitglieder, davon 25 Kinder und Jugendliche.

Das große Ziel ist erreicht: Die Handballer des Burtscheider Turnerbundes (BTB) Aachen steigen als Oberliga-Meister in die Regionalliga auf. Fünf Spieltage vor Saisonende besiegen die Spieler des BTB Aachen in einem Heimspiel Mitfavorit Opladen mit 38 : 32 und schaffen somit nach 26 Jahren die Rückkehr in die Regionalliga.

Bei den Aachener Skat-Stadtmeisterschaften 2005 sichert sich Rolf Schnier den Titel des Skat-Stadtmeisters. Mit einem knappen Vorsprung gewinnt er, belgischer Mannschaftsweltmeister von 2002, den Titel.

25. Aus Anlass seines 80. Geburtstages findet für den DFB-Ehrenpräsidenten Egidius Braun ein Konzert im Eurogress statt. Der Reinerlös aus dem Benefizkonzert zu Gunsten der „DFB-Stiftung Egidius Braun“ wird für zwei Projekte verwendet: Der „Förderkreis Schwerkranke Kinder e. V. in der Region Aachen“ unterstützt die Belange kranker Kinder vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen. Der „Verein zur Förderung von Erziehung-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen in Afrika e. V.“ baut seit 17 Jahren Kindergärten in Afrika. Vor dem Konzert lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses zum „Empfang im familiären Kreis“.

- Die Augenklinik im Universitätsklinikum erhält für ihr erfolgreich aufgebautes Qualitätsmanagementsystem der Hornhautbank ein Zertifikat. Bei einer Prüfung durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle wurden sämtliche Prozesse im Rahmen der Bereitstellung von Spenderhornhäuten für die Transplantation auf ihre Übereinstimmung mit den Vorgaben der Norm geprüft. Die Hornhautbank der Augenklinik der Uniklinik ist eine der ersten Einrichtungen in der BRD, die nach dieser Qualitätsnorm zertifiziert wird.

- Nach 28 Jahren steht der Rhein-Maas-Chor zum letzten Mal auf der Bühne. Bei seinem Abschiedskonzert beweist der Rhein-Maas-Chor, dass Aufhören auch schön sein kann. Über 500 begeisterte Besucher erleben in der Aula des Berufskollegs in der Neuköllner Straße einen konzertanten Hochgenuss, der unter dem Motto „Schön war die Zeit“ steht. Alle Beteiligten ernten am Ende stehende Ovationen.
- 26. In der Agentur für Arbeit wird das „Kundenzentrum der Zukunft“, ein Konzept für effizientere Beratung und Vermittlung, umgesetzt.
- Fünf Wirtschaftsjournalisten werden in Aachen mit dem Medienpreis 2004 der Aachen Münchener Versicherung ausgezeichnet. Die Autoren der Zeitung „Handelsblatt“ sowie der Magazine „Focus“ und „Impulse“ erhalten insgesamt 24 000 Euro für ihre Beiträge über private Altersvorsorge. Im Anschluss der Preisverleihung diskutieren Bundesinnenminister Otto Schily und der CDU-Politiker Wolfgang Schäuble beim so genannten „Aachener Dialog“ über Chancen und Risiken eines vereinten Europas.
- 27. Ein Aachener Ingenieur ist beim Jungfernflug des weltweit größten Passagier-Flugzeugs mit an Bord. Das doppelstöckige Großraumflugzeug Airbus A 380 löst mit einer Kapazität von 555 bis über 800 Passagieren die 747 des US-Konkurrenten Boeing als größtes Passagierflugzeug der Welt ab. An der Seite der französischen Testpiloten sitzt der 51-jährige Manfred Birnefeld im Cockpit des Airbus A 380, der in Toulouse startet. Birnefeld studierte an der Aachener Fachhochschule Ingenieurtechnik. Seit 1982 arbeitet er für die Zulassungsprogramme der Airbustypen.

Die Stadt stellt das mit EU-Geldern geförderte Projekt „Next AC“ vor. Dahinter verbirgt sich die Bezeichnung „Niederschwellige familienorientierte Existenzgründung in der Region Aachen“. Das Projekt hat ein Volumen von 3,1 Millionen Euro, davon 1,3 Millionen EU-Fördermittel (Europäischer Sozial-Fonds). Bis Ende Dezember 2007 sollen 180, aus einem größeren Teilnehmerkreis ausgewählte Personen so geschult werden, dass sie sich mit Erfolg selbständig machen können. Dabei ist zum Beispiel an Dienstleistungen im Bereich von Haushalt und Familie gedacht.

Die Aachener Firma Solitem erhält im Rahmen der Weltausstellung im japanischen Aichi den Energy Globe Award. Solitem hat ein System entwickelt, das mit Hilfe der Sonnenenergie unter anderem Kälte erzeugt. Es sei ein weltweit einmaliges und bahnbrechendes System, so die Begründung der Jury. Der Energy Globe Award gilt als Umwelt-Oscar und ist mit 10 000 Euro dotiert.

Einen schönen Erfolg kann die Hauptschule Aretzstraße für sich verbuchen: In Anwesenheit von Bundespräsident Horst Köhler übergeben die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die Robert Bosch-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschlands beste Hauptschulen“ den Hauptschulpreis 2005. Zu den 20 Schulen, die einen Sonderpreis erhalten, zählt auch die Ganztags Hauptschule Aretzstraße. Der Sonderpreis, der der Schule für ihre pädagogischen Leistungen verliehen wird, ist mit einem Preisgeld von je 3 000 Euro verbunden.

Mit dem Silbernen Becher der Stadt Aachen werden im Ballsaal des Alten Kurhauses Claudia Hürtgen, Pawel Rozenberg und die Mannschaft des SV Neptun von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ausgezeichnet. Die Erfolgsbilanz von Motorsportlerin Claudia Hürtgen zeigt in den letzten Jahren eine stetig steigende Anzahl von Lauf- und Klassensiegen. Im Jahr 2003 siegte sie bei der Deutschen Tourenwagen Challenge. Im Jahre 2004 errang sie in der Division 1 den Titel bei der Deutschen-Produktionswagen-Meisterschaft. Der 21-jährige Wasserspringer Pawel Rozenberg wurde Deutscher Meister 2004 vom 1m-Brett. Und das gleich zweimal, nämlich Hallenmeister im Winter und erneut im Sommer. Als erfolgreichste Mannschaft erhält das Deutsche Meisterteam des SV Neptun Aachen den Silbernen Becher. Die Mannschaft errang die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Wertung für Gesamtmannschaften (also Männer und Frauen).

-- Ulrich Deller, Professor der Katholischen Fachhochschule (KFH) für Sozialarbeit in der Abteilung Aachen, wird zum neuen Prorektor für Studium und Lehre der KFH Nordrhein-Westfalen gewählt.

28. Ludovic Roubaudi erhält für seinen Roman "Der Hund von Balard" den diesjährigen Euregio-Schüler-Literaturpreis im Ballsaal des Alten Kurhauses verliehen. Für den französischen Autor haben sich Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen der Euregio Maas-Rhein entschieden. Das Preisgeld - bereitgestellt von der Bürgerstiftung für die Regio Aachen Kultur, Kunst und Wissenschaft - wird von 1 000 auf 2 500 Euro erhöht.

Beim 5. Aachener Girls' Day lernen wieder zahlreiche Schülerinnen die Berufswelt des anderen Geschlechts kennen. Der Girls' Day oder Mädchen-Zukunftstag ist eine deutschlandweite Initiative von Bundesministerien, dem Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und zahlreichen weiteren Partnern. Mehrere Firmen, die Bundeswehr, Einrichtungen und Institute bieten den Mädchen die Gelegenheit, in Männerberufen zu schnuppern. Parallel zum Girls' Day läuft der 3. Aachener Boys' Day, der männlichen Jugendlichen Gelegenheit gibt, ein Schnupperpraktikum in einem Frauenberuf zu absolvieren.

-- Beim 1. Oldtimer-Treff des Motor-Sport-Clubs Aachen können rund 80 zwei- und

vierrädrige Oldtimer, die mindestens 30 Jahre auf dem „Blechbuckel“ haben, bestaunt werden. Einer der Stars des Treffens ist ein „Striegel“, ein Unikat, das der Tüftler und Autobauer Adolf Striegel von 1949 bis 1952 selbst gebaut hat. Aus Viersen kommt der „Oldie“ des Oldtimer-Treffens - ein Ford A Coupé aus dem Jahre 1930.

29. -
01. 05.

In Burtscheid findet wieder das Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft statt. Rund um den Platz am Abteitor bauen Winzer aus der Pfalz und von der Nahe ihre Weinstände auf.

Zum ersten Mal wird in Aachen der internationale Talente-Cup im Kunst- und Turmspringen ausgerichtet. An der Veranstaltung in der Schwimmhalle West beteiligen sich über 50 Nachwuchsspringer im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Die Teilnehmer kommen aus sieben Nationen, u. a. auch aus Kanada und Kuwait.

30. Er gehört zu Aachen wie der Tivoli und der Aachener Wald - der „Drehturm Belvedere“ auf dem Lousberg war und ist ein Wahrzeichen der Kaiserstadt. Nach völliger Renovierung und umfänglichen Sanierungs- und Umbauarbeiten eröffnet Aachens höchstes Café nach langer Schließung wieder. 1956 wurde der Drehturm als Wasserturm gebaut und bereits in den siebziger Jahren gastronomisch genutzt. Das „Dreh-Café“ musste Anfang der neunziger Jahre geschlossen werden, aber schon einige Jahre später entstand ein Restaurant und ein Biergarten auf dem Lousberg. Im Jahr 2000 musste jedoch auch dieser Gastronomie-Betrieb schließen und der Drehturm blieb bis heute - zumindest gastronomisch ungenutzt.

Mit einem großen Konzert feiert das Junge Sinfonie Orchester Aachen unter der Leitung von Peter Sauerwein sein 25-jähriges Bestehen. Das 1980 von begeisterten Musikstudenten und dem Dirigenten Sauerwein gegründete Ensemble blickt auf eine große Zahl erfolgreicher Konzerte und die Arbeit mit renommierten Solisten zurück. Der Pianist Lars Vogt, Gründer des erfolgreichen Kammermusik-Festivals im Heimbacher Kraftwerk, steht beim Jubiläumskonzert, bei dem Werke von Prokofjew, Komarova und Beethoven auf dem Programm stehen, im Mittelpunkt.

Stabwechsel im Atelierhaus Aachen: Als Nachfolger von Horst Hambücker, Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer des Vereins Atelierhaus Aachen, übernimmt Klaus Grünke die Geschäftsführung.

30. -
10. 05.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet einen Informationsstand besonderer Art: In einem begehbaren „InfoKubus - Gesundheit“ am Elisenbrunnen können sich die Besucher über Neuerungen im Gesundheitssystem informieren. Themen wie Hausarztmodell, medizinische Versorgungszentren und Bonusprogramme werden multimedial aufbereitet.

Mai

01. Bei hochsommerlichen Temperaturen nutzen exakt 1 537 Badegäste den Start der Freibadsaison 2005 zu einem Besuch im Freibad Hangeweier. Der erste Hitzerekord des Jahres - um die Mittagszeit werden am Hangeweier 29 Grad Celsius gemessen - läßt sich denn auch bei 23,5 Grad Wassertemperatur gut ertragen. Noch wärmer muss wohl der 1. Mai 1993 gewesen sein. Seinerzeit wurden am Eröffnungstag im Freibad über 3 000 Badegäste registriert.

Monika Günther und Kurt Witt erhalten den Löwenpreis des Lions Clubs Aachen-Dreiländereck. In diesem Jahr wird der Preis zum dritten Mal übergeben. Seit 2001 wird der Aachener Löwenpreis alle zwei Jahre an Privatpersonen verliehen, die sich aktiv für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die beiden diesjährigen Preisträger sind aus dem Schulleben der Grundschule Michaelsbergstraße nicht mehr wegzudenken. Zuerst gründeten sie eine Zirkus-AG, nun basteln sie einmal in der Woche mit den Kindern der ersten bis dritten Klasse - und das alles ehrenamtlich.

Die Handballer von Borussia Brand steigen in die Verbandsliga auf. Mit einem überzeugenden 38 : 27 gegen TV Weiden II kann die Mannschaft bereits drei Spieltage vor Saisonende den Aufstieg feiern.

02. Der „markt intern“-Verlag in Düsseldorf, Europas größter Branchen-Informationsdienst, hat im März den Aachener Juwelier René Lückler, Friedrich-Wilhelm-Platz 1, als „1a-Fachhändler 2005“ ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht dem Juwelier die Urkunde, auf der über 20 Qualitätsmerkmale stehen, die den Juwelier auszeichnen. Der „markt intern“-Verlag kämpft für die Erhaltung des mittelständischen Einzelhandels im Interesse der Bevölkerung und zum Wohle der Steuerkraft von Städten und Gemeinden. Der Verlag lud in diesem Jahr erstmals Händler ein, sich an einem bundesweiten Wettbewerb zum „1a-Fachhändler“ zu beteiligen.

Die landesweite Aktion „Demokratie im Kino“ macht Station in Aachen. 200 Schüler nehmen an der Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung im Cinekarree teil. Mit Filmen und Diskussionen soll bei den Jugendlichen das Interesse an Politik geweckt werden. Anlass für die multimediale Kampagne ist die Landtagswahl am 22. Mai.

Mehr als 150 Ärzte protestieren vor dem Universitätsklinikum. In weißen Kitteln und mit Transparenten demonstrieren sie gegen schlechte Arbeitsbedingungen an den Kliniken. Sie wollen die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit und die Streichung des Urlaubsgeldes nicht hinnehmen. Während der Protestaktion bleibt die

medizinische Versorgung der Patienten gesichert.

Engagiert und konstruktiv verfolgen mehr als 300 Interessierte bei einer im Ballsaal des Alten Kurhauses stattfindenden Bürgeranhörung die Vorstellung der jüngsten Konzepte für ein Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ auf dem Aachener Katschhof. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden vertritt mit Verve das Projekt. Unterstützt wird er dabei von Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kirche und Geschäftswelt. Neben vereinzelter Kritik gibt es sehr viel Beifall. Am 18. Mai entscheidet der Rat der Stadt über das 30-Millionen-Euro-Projekt.

02. -

13. „Für ein gebührenfreies NRW“ - unter diesem Motto stehen an der RWTH Aachen die „Aktionstage gegen Studiengebühren“. Neben Informationsveranstaltungen findet am 9. Mai eine Podiumsdiskussion mit den Aachener Landtagskandidaten und am 10. Mai ein Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt statt. Mehrere Professoren halten Open-Air-Vorlesungen auf dem Markt.

-- Das Thema „Leben im Bombenkrieg“ wählt die Klasse 10 a der Luise-Hensel-Realschule aus, um an dem jährlichen Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teilzunehmen. Ein halbes Jahr benötigen die Schülerinnen und Schüler, Zeitzeugen-Interviews, Illustrationen und Texte auszuwerten und zu erstellen. Unter den insgesamt 582 Einsendungen belegen die Aachener Schüler den 1. Platz. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gratuliert den Schülerinnen und Schülern. Der Hauptpreis ist eine Reise nach Berlin, verbunden mit einem Besuch im Bundeskanzleramt und im Reichstag.

03. Rund 100 Finanzfachleute, Makler und Städteplaner nehmen am ersten Aachener Immobilienforum teil. Sie suchen nach Wegen, Immobilien besser zu vermarkten. Besonders bei Gewerbeobjekten und Gewerbeflächen gibt es derzeit ein Überangebot, das auf die Preise drückt. Große Hoffnungen setzt die Branche auf Vorteile durch die Nähe zum belgischen und niederländischen Markt.

Wegen hoher Blei- und Arsenwerte im Boden sperrt die Stadt Aachen drei Schul- und Vereinssportplätze. Insgesamt müssen zehn Sportanlagen saniert werden. Eine Untersuchung ergibt, dass sich die gesundheitsschädlichen Schwermetalle in den Tennenbelägen der Fußballfelder und Laufbahnen befindet. Die Bleikonzentrationen liegen um das 5- bis 13-Fache, die Arsenwerte um das Dreifache über den Vergleichswerten.

-- In Haaren wird eine neue Karnevalsgesellschaft, der mittlerweile 53. Verein in Aachen, gegründet: Die „Hooreter Frönnde“ starten mit 21 Aktiven, 40 Inaktiven, drei Tanzmariechen und sechs Kinder für eine Tanzgarde. Sie alle fiebern dem

Sessionsauftakt am 26. November in der Haarbachtalhalle entgegen. „Taufpaten“ des neuen Vereins sind die „Löstigen Haarbachtalerinnen“ und die „Bröselspetze“ aus Verlautenheide.

04. Die beiden Energieversorgungsunternehmen Stawag in Aachen und Enwor in Herzogenrath beteiligen sich am Bau eines gemeinsamen Kraftwerks von insgesamt 28 Kommunen. Die Errichtung des 440 Millionen Euro teuren Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Hamm-Uentrop wird beschlossen und soll im Herbst 2007 in Betrieb gehen. Es besteht aus zwei 400-Megawatt-Blöcken. Generalunternehmer ist die Firma Siemens. Die Kommunen wollen dadurch mehr Unabhängigkeit vom Stromgroßhandel erreichen. An dem Projekt sind Stadtwerke aus ganz Deutschland, den Niederlanden und Österreich beteiligt.

Eine Staffelfahrt von 100 Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Polen erreicht Aachen. Die Jugendlichen waren am 1. Mai mit Autos, Motor- und Fahrrädern in Paris gestartet. Ihr Route verläuft entlang ausgewählter Orte, die in besonderem Maße Kultur und Geschichte Europas symbolisieren. Das Projekt unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder soll das Zusammengehörigkeitsgefühl junger Europäer fördern. Die Jugendlichen werden auf dem Katschhof von Bundesinnenminister Otto Schily und Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt empfangen.

Alemannia Aachen erhält eine Urkunde von Unicef. Damit dankt die Kinderhilfsorganisation dem Zweitligisten für eine Spende zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien. Alemannia Aachen hatte 50 000 Euro aus den Eintrittsgeldern des UEFA-Cupspiels gegen Alkmaar gespendet.

04. -

07. In Aachen und im belgischen Bütgenbach findet die Rhönrad-Weltmeisterschaft statt, die vom Verband Deutschsprachiger Turner (VDT) ausgerichtet wird. Die Weltmeisterschaft wird von den deutschen Turnerinnen und Turnern dominiert. Die deutsche Mannschaft gewinnt zehn von elf möglichen Titeln.

05. Im Krönungssaal wird der Internationale Karlspreis zu Aachen an den Staatspräsidenten der Italienischen Republik Dr. Dr. Carlo Azeglio Ciampi verliehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sagte bei der Verleihung, Ciampi erhalte den Preis in Würdigung seiner Lebensleistung und den europäischen Integrationsfortschritt. Der 84-jährige Ciampi ist der vierte italienische Karlspreisträger. An der Preisverleihung nehmen sieben ehemalige Karlspreisträger teil, der spanische König Juan Carlos I., Großherzog Henri von Luxemburg, Emilio Colombo aus Italien, Jean-Claude Trichet (für den Euro, als Nachfolger des EZB-Präsidenten Wim Duisenberg), Gyula Horn aus Ungarn,

Bronislaw Geremek aus Polen sowie der vorjährige Preisträger Pat Cox aus Irland. Die Laudatio auf den diesjährigen Karlspreisträger hält Bundespräsident Dr. Horst Köhler. Köhler übernimmt neben Spaniens König Juan Carlos, Belgiens König Albert II., Luxemburgs Großherzog Henri und dem österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer auch die Schirmherrschaft über die „Stiftung Internationaler Karlspreis“.

Eine Auswahlmannschaft ehemaliger italienischer Spitzenspieler gewinnt das internationale Fußball-Turnier auf dem Tivoli. Gegen die Traditionsmannschaft von Alemannia Aachen sind die Italiener mit 5 : 1 erfolgreich. Im zweiten Spiel besiegt sie eine Auswahl europäischer Alt-Internationaler mit 5 : 0. Das Turnier findet im Rahmen der Karlspreisverleihung statt. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Egidius Braun-Stiftung zugute.

Gerade erst ist Aachens schönster Aussichtsturm nach langer Zeit wieder in Betrieb, und schon betätigen sich die ersten Vandalen und hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Rund um den soeben neueröffneten Drehturm Belvedere kommt es auf dem Lousberg zu erheblichen Sachbeschädigungen. Pflanzen werden herausgezogen, Pflastersteine aus dem Boden gerissen und gegen den Turm geworfen. Außerdem werden Außenscheinwerfer abgerissen, Abfalleimer abgetreten und eine große Glasfront beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich über mehrere tausend Euro.

- Prof. Ulrich Schumann, Direktor des Instituts für Physik der Atmosphäre des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen erhält den Aachener und Münchener Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften. Damit wird Schumanns Forschung zur Schadstoffausbreitung insbesondere im Zusammenhang mit dem Flugverkehr ausgezeichnet.
- Die erste Frauenmannschaft des BTB Aachen wird ungeschlagen Meister der Handball-Landesliga und steigt in die Verbandsliga auf.
- 07. Die Aachener Polizei übernimmt in Sachen Sicherheit die Einsatzleitung für ein Gebiet, das bis Viersen, Mönchengladbach, Neuss, Euskirchen und Heinsberg reicht. Der Grund für den Einsatz: der Besuch von US-Präsident George W. Bush bei den niederländischen Nachbarn in Süd-Limburg. Er besucht am 8. Mai den US-Soldatenfriedhof im nahe gelegenen Margraten. Der Präsident landet am Abend auf dem Flughafen Aachen - Maastricht und übernachtet im Hotel „Château St. Gerlach“ in Valkenburg. Auf Wunsch der Niederländer wird eine Flugverbotszone in einem Umkreis von 56 Kilometern um Maastricht herum eingerichtet. Auf dem Flugplatz Merzbrück dürfen 18 Stunden lang keine Maschinen aufsteigen.

Nikolaus Lentzen, lebende Legende der deutschen Schaustellerbranche, wird 80 Jahre alt. 34 Jahre lang stand er dem Schaustellerverband Aachen vor, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist - und führte ihn dabei an die Spitze in Deutschland. Das Bundesverdienstkreuz erhielt er ebenso wie das Karlssiegel in Gold. Der „demokratische Napoleon“ stand stets für Klartext. Den setzte er vielfach ein - gegen Preiserhöhungen, für die Bundesdelegiertentagung seines Verbandes in Aachen anno 1968, für die Bepflasterung des Bendplatzes (1974), für Familien- und Sozialtage auf dem Bend.

07. -

08. Im Aachener Kurpark richtet der Verein Boule d'Aix-la-Chapelle die Bezirksmeisterschaften aus. 35 Teams aus dem ganzen Rheinland nehmen an dem Turnier teil; drei Mannschaften können sich schließlich für die Landesmeisterschaft qualifizieren. In Zweierteams (Doubletten) treten die Sportler aus dem Bezirksverband Rheinland in mehreren Runden gegeneinander an. Am Abend haben die Aachener Gastgeber Grund zum Jubeln, sie können sich für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Die Bouletradition ist in Aachen noch relativ jung, der aus Frankreich stammende Sport erfreut sich jedoch großer Beliebtheit: Rund 70 Mitglieder zählt der erst 1993 gegründete Verein. Mit einer Mannschaft - in der freilich auch Frauen gleichberechtigt mitspielen - ist der Club sogar in der zweithöchsten NRW-Spielklasse, der Regionalliga, vertreten.

Es darf gefeiert werden: Der Aachener Rugby Club Aachen begeht sein 25-jähriges Bestehen. In einem Vierteljahrhundert hat der Verein Geschichte geschrieben. Angefangen hat alles 1980. Damals gab es den Sport mit dem ovalen Ball nur am Hochschulsportzentrum, einige engagierte Studenten spielten dort und gründeten dann den Verein. Heute sind alle Altersklassen vertreten, 140 Menschen insgesamt. Von 90 aktiven Rugbyspielern sind 50 unter 20 Jahren. Mittlerweile hat der Verein mit dem „RugBeez“ eine gut funktionierende und sehr spielstarke Damenmannschaft auf die Beine gestellt, mit den „Öcher Oldies“ eine Seniorenmannschaft, die in der ganzen Euregio bekannt ist. Beim Jubiläumsturnier haben die anderen Teams gegen die deutsche Nationalmannschaft keine Chance.

08. Zum 60. Jahrestag des Kriegsendes in Europa verfassen der Oberbürgermeister und alle im Rat der Stadt vertretenen Parteien eine „Gemeinsame Erklärung“. Die Ratsfraktionen wenden sich in ihrer Erklärung gegen neu aufkeimenden Rechtsextremismus. Rechte Kräfte versuchten, die Geschichte umzudeuten und verhöhnten die Opfer des Nationalsozialismus. Das erfordere die Entschlossenheit der Demokraten heraus.

Auch Aachener Museen beteiligen sich am „Internationalen Museumstag“. Die Besucher können sich über freien Eintritt freuen und einen Blick hinter die Kulissen

werfen. Den Interessierten erwarten Sonderausstellungen, Lesungen und Führungen. Mit dem Museumstag sollen zum einen neue Besucher gewonnen und zum anderen auf die vielfältige Museumsarbeit aufmerksam gemacht werden.

Alemannia Aachen verabschiedet sich nach der 0 : 3-Niederlage bei 1860 München aus dem Aufstiegskampf. Bei zwei noch ausstehenden Spielen liegt die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking als Tabellensechster vier Punkte hinter dem Tabellendritten Eintracht Frankfurt.

- Im Jubiläumsjahr - die Roskirmes wird 300 Jahre alt - kürt der Verein „Streuengelchen van de Rues“ die vierjährige Ina Horbach zum Jubiläums-Streuengelchen.
- An der RWTH studieren zum Sommersemester 2005 531 Personen mehr als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Insgesamt liegt die Zahl der Studenten bei 27 173. Die Zahl der Neueinschreiber geht jedoch von 904 auf 781 zurück. Ursache sind die Zulassungsbeschränkungen an der Philosophischen Fakultät.

09. Nachdem das Genehmigungsverfahren sowie die Vorarbeiten abgeschlossen sind, erfolgt im Beisein von Dr. Axel Horstmann, Minister für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Reiner Latsch, Konzernbevollmächtigter für Nordrhein-Westfalen und dem Bahnstationsmanager Aachen, Bernhard Christ, der offizielle Spatenstich zum mehrfach verschobenen Umbau des Hauptbahnhofs. Für 20 Millionen Euro werden Gebäude und Bahnsteige saniert und behindertengerecht vergrößert. Bis zum Sommer kommenden Jahres soll auch das Reisezentrum vergrößert werden.

Die internationale Spedition Mallems und Königs meldet Insolvenz an. Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, die April-Gehälter können nicht mehr ausgezahlt werden. 26 Mitarbeiter bangen jetzt um ihre Arbeitsplätze.

- Helmut Busenbender ist seit einem halben Jahrhundert Friseurmeister. Aus diesem Grund erhält er den Goldenen Meisterbrief. Busenbender, der im Februar 1955 seine Meisterprüfung an der Handwerkskammer Düsseldorf ablegte, war viele Jahre im Vorstand der Aachener Innung tätig und ist vielfach ausgezeichnet worden. Seit 1985 ist er Präsident der „Lustigen Figaros“, deren jährlicher Höhepunkt die Verleihung des Ehrentoupets an bekannte Aachener Persönlichkeiten ist.
10. Im Rathaus erhält der Intendant des Westdeutschen Rundfunks (WDR), Fritz Pleitgen, die „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“, die im Umfeld des Aachener Karlspreises an eine verdiente europäische Medienpersönlichkeit verliehen wird. Stifter der Karlsmedaille für Europäische Medien sind die Landesmedienanstalt NRW, das Europäische Medieninstitut und die Stadt Aachen.

NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück überreicht die Auszeichnung im Krönungssaal. In der Begründung der internationalen Jury heißt es: Mit Fritz Pleitgen werde ein Journalist ausgezeichnet, der sich in Hörfunk und Fernsehen für vielfältige europäische Formate einsetze. Als Initiator des „WDR europa-Forum“ akzentuiere er besonders die Idee der europäischen Integration.

Bundesfamilienministerin Renate Schmidt und Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt heben im Rathaus das „Aachener Bündnis für Familien“ aus der Taufe. Aachen reiht sich damit ein in eine lange Reihe von Initiativen, die in Deutschland einen Klimawechsel schaffen wollen für mehr Familienfreundlichkeit. Das Projekt „Lokale Bündnisse für Familie“ ist eine Idee der Bundesfamilienministerin. Renate Schmidt rief im Januar 2004 zur Gründung solcher Initiativen auf. Nach der Gründung des bundesweit 145. „Bündnis für Familie“ bekommt nun auch Aachen eine „Ideenschmiede“, die Projekte bündelt und neue Ansätze entwickelt für ein familienfreundliches Aachen. Repräsentanten wichtiger Institutionen und Gruppen wirken im Kuratorium des Bündnisses mit.

Der diesjährige Karlspreisträger Carlo Azeglio Ciampi spendet für den Aachener Dom. Der italienische Staatspräsident, der seit 1999 Mitglied im Ehrenkuratorium der „Europäischen Stiftung für den Aachener Dom“ ist, teilt Alt-Dompropst Dr. Hans Müllejans, dass er „die Hälfte der Summe, die mir anlässlich des Karlspreises zugedacht ist“, der Stiftung zur Verfügung zu stellen. Der Karlspreis besteht aus einer Urkunde, einer Medaille und einem symbolischen Geldpreis von 5 000 Euro.

- Bei den Nordrhein-Langstaffel-Meisterschaften in Kaarst jubeln die A-Schülerinnen der Aachener Turn-Gemeinde nach 7:30,62 Minuten über 3 x 800 m. Sie liefen auf Platz 3 und verbesserten den Kreisrekord der Alemannia aus dem Jahr 1976 um gute zwei Sekunden.
- 11. Für wegweisende Arbeiten in der Darmkrebsforschung erhält Prof. Dr. Volker Schumpelick, Direktor der chirurgischen Klinik an der Universitätsklinik Aachen, in Boppard eine Privatspende in Höhe von 250 000 Euro von Heinz Maurer, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Firma Sebapharma. Das Geld soll für mehrere Forschungsprojekte im Bereich der Diagnose und Therapie von Darmkrebs verwendet werden. Die Projekte versprechen „bahnbrechende Fortschritte“, heißt es zur Begründung.

Urologen in Stadt und Kreis Aachen gründen ein so genanntes Kompetenzzentrum, um die Vorsorge und Behandlung von Prostata-Krebs zu verbessern. Prostata-Krebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Mit verbesserten Qualitätsstandards bei der Früherkennung sollen die Heilungschancen deutlich erhöht werden.

Knapp 150 Mitarbeiter des Aachener Universitätsklinikums beteiligen sich an landesweiten Aktionen und Warnstreiks. Die Gewerkschaft ver.di will mit den Aktionen erreichen, dass für die landeseigenen Kliniken die Tarifverträge der kommunalen Krankenhäuser übernommen werden. Die Versorgung der Patienten ist nicht beeinträchtigt.

Für ihre überzeugende Idee im Rahmen des diesjährigen AC²-Gründungswettbewerbs wird das Team Blackballs mit den Teilnehmern Stephan Hungeling und Saulo Seabra da Rocha, die derzeit an der RWTH promovieren, mit dem ersten Preis und einer Prämie in Höhe von 10 000 Euro ausgezeichnet. Bei der prämierten Idee handelt es sich um ein Verfahren bei dem aus agrar- und forstwirtschaftlichen Reststoffen Pellets (Blackballs) entstehen, die im Gegensatz zu den heute gebräuchlichen Holzpellets kosteneffizienter und umweltfreundlicher sind. Im Rahmen der AC²-Wachstumsinitiative beabsichtigen in diesem Jahr die drei Erstplatzierten (Unternehmen aus Stolberg, Aachen und Hückelhoven) mit ihren Wachstumsstrategien fast 70 Arbeitsplätze zusätzlich zu schaffen. Die Ehrung der Gewinner findet im Krönungssaal des Rathauses statt.

Bei einem Vergleich der deutschen Großstädte fällt Aachen innerhalb eines Jahres vom Platz 20 auf Rang 27 zurück. Unverändert an der Spitze liegen in dem von dem Magazin „Wirtschaftswoche“ und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellten Ranking München vor Frankfurt, Stuttgart, Mainz und Düsseldorf. Verantwortlich für das Absinken auf Platz 27 im Gesamt-Ranking sind die Ergebnisse bei der Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt). Mit einer Wertschöpfung von 51 420 Euro je Erwerbstätigem (auf der Basis von 2003) liegt Aachen - im Vergleich der 50 Großstädte Platz 38 - deutlich unter dem Durchschnitt von 57 402 Euro.

In einer Feierstunde wird der neue Stadtbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes e. V. Aachen, Leo Bardenheuer, in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig findet die Verabschiedung seines Vorgängers, Prof. Dr. Dieter Haupt, statt. Leo Bardenheuer ist künftig Ansprechpartner und Koordinator für die derzeit rund 250 aktiven Freiwilligen im Stadtgebiet.

11. -

13. Im Eurogress findet die Berufs- und Studienwahlmesse „Zukunft-Ausbildung-Berufswahl ZAB“ statt. Rund 100 Aussteller vom Handwerk über Polizei, Gastgewerbe und Versicherungen bis zu den Universitäten im Dreiländereck informieren über Ausbildungsmöglichkeiten. Im vergangenen Jahr haben 12 500 Jugendliche die Messe besucht.

12. -

29. Der Circus Flic Flac präsentiert sein neues Programm „New Art 2005“ auf dem Bendplatz. Bei Flic Flac steht knallharte Akrobatik im Vordergrund, wagemutig und atemberaubend. Die junge Truppe aus fünf Kontinenten und 23 Ländern zeigt eine temporeiche Show mit nervenzerreißenden Balanceakten.
- Entlang einer 550 Kilometer langen Route werden in NRW die Kultstätten des Fußballs verbunden. Die so genannte „Deutsche Fußball-Route NRW“ verbindet 15 Städte des Bundeslandes, deren Vereine in der 1. oder 2. Bundesliga spielen oder gespielt haben. Sie führt von Aachen durch das Rheinland, das Ruhrgebiet und das Münsterland bis in ostwestfälische Bielefeld. Die Fußballstraße ist bis zur Weltmeisterschaft 2006 fertig gestellt.
- Die Umstellung des Terminvergabesystems im städtischen Ausländeramt hat sich bereits nach gut einem Monat bewährt. Der Andrang hat sich entzerrt und Warteschlangen im Ausländeramt gehören der Vergangenheit an. Die Verwaltung hat im April das alte Wartemarkenverfahren auf eine individuelle Vergabe von Terminen umgestellt. Auch muß zur Terminvereinbarung niemand mehr persönlich in der Verwaltung erscheinen. Die Termine können mittlerweile telefonisch, per Fax oder Mail vereinbart werden.
13. NRW-Gesundheitsministerin Birgit Fischer erkennt sieben weitere Brustzentren mit insgesamt elf Operations-Standorten in NRW an. Dazu gehört die Stadt Aachen mit den Operations-Standorten Universitätsklinikum und Luisenhospital. Derzeit wird in NRW Brustkrebs noch in rund 250 Kliniken behandelt. In Zukunft sind Brustkrebsoperationen nur noch an Spezialkliniken erlaubt, die pro Jahr mindestens 150 Operationen vorweisen können. Bisher sind das 49 Kliniken.

Das Aachener Verwaltungsgericht kippt die so genannte 190-Euro-Regelung für auswärtige Kindergartenkinder. Die zusätzlichen Beiträge in Höhe von 190 Euro für Kinder, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Aachen haben, seien rechtswidrig, die entsprechende Satzung mit höherrangigem Recht nicht vereinbar. Im vorliegenden Fall haben Eltern geklagt, die im niederländischen Vaals leben, ihren Sohn aber in einem Aachener Kindergarten untergebracht hatten.

Rund 400 Skater nehmen zur ersten „Skate-Night“ des Jahres die Aachener Straßen kräftig unter ihre Rollen. Und es ist nicht das letzte Mal, dass die Karawane durch die City prescht. Noch sieben Mal wird sich das Spektakel dieses Jahr wiederholen - wenn das Wetter mitspielt.

- Mit der FEV China Co., Ltd. in der Hafenstadt Dalian eröffnet die FEV Motorentechnik GmbH mit weltweit mehr als 1 300 Mitarbeitern ihr drittes großes High-Tech-Entwicklungszentrum. Das Unternehmen in der Provinz Liaoning ist eine

- ehundertprozentige Tochter der FEV Motorentechnik GmbH in Aachen, die zu den weltweit führenden unabhängigen Entwicklungsdienstleistern im Bereich der Motoren- und Antriebstechnik sowie der Motorenmesstechnik gehört. Damit ist die FEV mit Entwicklungszentren in Europa, China und Vereinigten Staaten (Detroit, Michigan) aktiv.
- Bei Erdarbeiten der Stadtwerke auf dem Katschhof kommen vor dem Verwaltungsgebäude und der Domsingschule Reste aus römischer und karolingischer Zeit zum Vorschein. Durch den von der Stawag angelegten Leistungsgraben werden die im Boden befindlichen Fundamente eines Turms oder Torbaus im karolingischen Verbindungsgang auf der Westseite des Katschhofes angeschnitten. Der Turm oder Torbau befand sich in der Mitte der Verbindung zwischen Pfalzkapelle und Palastaula (Rathaus). Die Bruchsteinreste sind vor der Domsingschule deutlich zu sehen.
 - „Ein Nomadenhotel für Frankfurt/Main - Neue Ideen für das temporäre Wohnen“ lautet das etwas ungewöhnliche Thema des „Xella-Studentenwettbewerbs“, und gleich drei der sechs Preise in der „Region West“ gehen an Absolventen der RWTH. Den 1. Preis kann sich Sabrina Engels sichern, Rang 2 holt Moritz Groba, und mit einem von drei Ankäufen wird Mirjam Patz belohnt. Der bundesweite Wettbewerb wird seit 1985 jährlich ausgetragen, die Preisträger aus den insgesamt drei Regionen qualifizieren sich für das Bundes-Finale am 28. September in Frankfurt. In diesem Jahr waren angehende Architekten, Planer, Städtebauer und Bauingenieure dazu aufgefordert, auf einem vorgegebenen Grundstück eine echte Alternative zu bestehenden und vom Konzept her etablierten Hotelanlagen zu schaffen.
 - Joe Hennes vom Aachener Keglerverein entscheidet in Wolfsburg in seiner Altersklasse (Senioren B Einzel, 60 bis 70) den Kampf um Deutschlands „Kegelkrone“ mit 772 Holz für sich und wird Deutscher Meister. Er besteigt damit zum fünften Mal das oberste Treppchen des Siegerpodests in seiner Sportlerkarriere - dreimal bei den Männern (23 - 50 Jahre; 1966, 1971, 1972), als Senior A (50 - 60 Jahre; 1994) und jetzt als B-Senior mit 67 Jahren.
14. Vor 650 Jahren, am 14. Mai 1355, wurde in Aachen der Grundstein für die Chorhalle des Doms gelegt. Dieser Jahrestag des Baubeginns am so genannten Glashaus wird - veranstaltet vom Kulturverein Aachen-Prag - mit einem großen Kolloquium gefeiert.

Christine Zehren aus Aachen bricht zu einem Spendenlauf zu Gunsten von Unicef nach Santiago de Compostela auf. Zu Fuß wird sie in den kommenden drei Monaten auf einem alten Pilgerweg quer durch Europa nach Nordspanien wandern

und rund 2 500 Kilometer hinter sich bringen.

15. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen muß seine Aufstiegsträume endgültig begraben. Die Aachener besiegen zwar Wacker Burghausen mit 3 : 2, können aber den Tabellendritten Eintracht Frankfurt nicht mehr einholen.
- Die Basketballer der Aachener TG, die in der Kreisliga als SG Aachen V spielten, krönen die abgelaufene Meisterschaftssaison mit dem Titelgewinn und steigen somit in die Bezirksliga auf.
16. Der Mediziner Dr. Elmar Waterloh stirbt im Alter von 80 Jahren. 1958 kam der passionierte und erfolgreiche Fechter nach Aachen. Es waren aber nicht die zahlreichen sportlichen Herausforderungen und Engagements, die ihn nach Aachen brachten, sondern die neu geschaffene Stelle eines Hochschularztes an der Aachener Universität. Er nutzte die Chance und baute sein Institut zu einer modernen diagnostischen und leistungsfähigen Einrichtung aus. Den Internisten und Sportmediziner, der selbst 1952 an den Olympischen Spielen teilgenommen hatte, führte genau die Mischung aus Sport und Medizin zu großen Ereignissen, so war er in Mexiko als Arzt der Fechtequipe und Mitglied der Jury. Waterlohs fachliche Kompetenz nicht zuletzt auf dem Gebiet der Tropenmedizin brachte ihm nicht nur Aufgaben, sondern auch Ehren ein. Im Luisenhospital und in der Rehaklinik Haus Cadenbach war er seit 1988 als Betriebsarzt aktiv.
17. Das Aachener Verwaltungsgericht weist Klagen gegen die Müllgebühren der Stadt für die Jahre 1998 und 1999 ab. Bürger hatten gegen Gebührenbescheide geklagt und den Ausbau der Müllverbrennungsanlage Weisweiler kritisiert. Das Gericht urteilt, dass die Überkapazität der Anlage nicht zur Folge habe, dass die Gebührenbescheide rechtswidrig seien. Auch gegen die Bescheide aus den Jahren 2000 bis 2004 liegen insgesamt schon rund 1 800 Klagen vor.

Die Sparkasse am Kaiserplatz feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Geschäftsstelle betreut rund 17 000 Kundenkonten und ist eine der größten Filialen der Sparkasse Aachen.

Der Streit um den Umbau des Bahnhofvorplatzes ist beigelegt. Der Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, dass die Durchfahrt von der Bahnhofstraße in die Lagerhausstraße bestehen bleibt. SPD und Grüne hatten sie zunächst für den Verkehr sperren wollen. Eine Bürgerinitiative hatte dagegen protestiert und mehr als 10 000 Unterschriften gesammelt. Jetzt soll zumindest das Rechtsabbiegen an der Stelle ermöglicht werden.

- Die RWTH Aachen wird mit einem Millionenaufwand saniert. Viele Gebäude aus den 60er und 70er Jahren entsprechen mit ihren Laboren, Hörsälen und Seminarräumen nicht mehr den heutigen wissenschaftlichen Anforderungen. 16 Millionen Euro fließen allein in das Werkzeugmaschinenlabor und zehn Millionen in das Institut für Kunststoffverarbeitung. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes betreut derzeit etwa 300 Bauprojekte an der Hochschule.
 - Der Philips-Konzern startet eine technologische Aufwertung seines Aachener Standortes. Zwölf Monate nach der Schließung des Bildröhrenwerks und dem Verlust von fast 1 000 Arbeitsplätzen präsentiert das Unternehmen eine Anlage für die Herstellung von Prototypen organischer Leuchtdioden (OLED). Die OLED-Technologie ist das Ergebnis einer Entwicklung in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen, der Universität Lüttich und dem Anlagenbauer Aixtron AG. Organische Leuchtdioden ermöglichen eine blendfreie Beleuchtung, und daher eignen sie sich für den vielfältigen Einsatz im Signalbereich und bei dekorativen Anwendungen.
 - Ein Deutscher Meistertitel, eine Bronzemedaille und zwei zusätzliche Platzierungen in den Top 10 sind die Ausbeute des Skatclubs Herz Dame Aachen bei den Deutschen Skat-Meisterschaften im ostwestfälischen Weilheim. Der 20-jährige Aachener Thomas Meeßen wird mit einem Vorsprung von 52 Punkten Deutscher Junioren-Skat-Meister.
18. Der Rat der Stadt spricht sich mit großer Mehrheit dafür aus, am Katschhof zwischen Dom und Rathaus ein „Europäisches Kulturzentrum“ (Bauhaus Europa) zu errichten. Gegen das 30-Millionen-Euro teure Projekt gibt es neun Gegenstimmen. Bau und Errichtung des Hauses sollen mit öffentlichen Mitteln und durch Sponsoren finanziert werden. Das Haus soll die europäische Geschichte, beginnend bei Kaiser Karl, erlebbar machen und Antwort auf Fragen zur Entstehung, Bedeutung und Zukunft von Europa geben.
- Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt Aachen keine zusätzlichen Kindergartengebühren mehr für Auswärtige erheben wird. Das Verwaltungsgericht hat am 13. Mai entschieden, dass die von der Stadt erhobene Gebühr von 190 Euro pro Monat für Kinder ohne Wohnsitz in Aachen rechtswidrig sei. Gegen das Urteil wird die Stadt nicht in Revision gehen.
- Die Amateure von Alemannia Aachen scheiden im Pokal des Fußballverbandes Mittelrhein aus. Im Halbfinale unterliegen sie bei den Amateuren von Bayer 04 Leverkusen mit 2 : 3.
 - Die Philosophische Fakultät der RWTH erhält beim „Exzellenzwettbewerb

Geisteswissenschaften“ der Landesregierung zwei Zuschläge. Gefördert werden das von der Kommunikationswissenschaftlerin Eva Jakobs geleitete Projekt „Technik, Kultur, Alter - Zukunftstechnologien für Mobilität und Alter“ sowie eine Forschung zu „Gesellschaft in Europa - Kontextualisierung eines Modells einer friedfertigen Gesellschaft“, für die der Politologe Helmut König verantwortlich ist. Alter und Frieden waren als Generalthemen vorgegeben.

19. Der Kreisparteitag der CDU wählt den ehemaligen Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré mit großer Mehrheit zum neuen Ehrenvorsitzenden der Partei. Malangré folgt dem 84-jährigen Dr. Jost Pfeifer nach, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt aufgibt.

Das ist ganz neu in Aachen: ein Beach-Handballplatz auf dem Sportgelände von Schwarz-Rot Aachen an der Breslauer Straße. Obwohl schon am 5. Mai ein erstes Turnier auf dem Sand gespielt wurde, eröffnet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Spielareal jetzt offiziell. Die beiden neuen Plätze sind eine echte Bereicherung für die Aachener Sportlandschaft und eine erhebliche Aufwertung des Freizeitangebotes im Ostviertel.

Die Stichting World Trade Center (WTC) wird in Heerlen gegründet. Sie will das größtenteils immer noch brachliegende grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis für Investoren attraktiver machen. Die angegliederte WTC Heerlen-Aachen BV wird für das operative Geschäft im Gewerbegebiet Avantis verantwortlich sein. Außerdem soll das WTC, das im so genannten Centipedes-Gebäude auf Avantis residieren wird, die Unternehmen in der Euregio bei Auslandsgeschäften unterstützen.

Für sein jahrelanges Engagement im berufsständischen Bereich erhält Wilhelm Dreuw, seit 1978 Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung, im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Der persönliche Einsatz des Landesinnungsmeisters (seit 1986) an der Gestaltung der Berufsbilder Raumausstatter, Polsterer und Dekorationsnäher führte bereits zur Ehrung mit der goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer.

- Zina-Maray Manjaly, Doktorandin an der Neurologischen Klinik der RWTH Aachen, wird durch NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft in Düsseldorf mit einem Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet. Den mit 1 500 Euro dotierten „NRW Undergraduate Neuroscience Award“ erhält Manjaly für zwei neurologische Studien, die Teil ihrer Doktorarbeit sind.

20. NRW weist den Ex-Chef des verbotenen Aachener Spendenvereins Al-Aqsa aus. Der Jordanier habe die Ziele der Organisation, die palästinensische Terroristen unterstütze, maßgeblich geprägt. Zudem habe er mit Spendensammlungen für die Hamas den Gedanken der Völkerverständigung verletzt.

Regierungspräsident Jürgen Roters stellt 320 000 Euro als Starthilfe für das „Bauhaus Europa“ bereit. Die Mittel werden aus nicht abgerufenen Geldern zur Städtebauförderung zur Verfügung gestellt. Mit dem Betrag sind die Kosten zur Ausschreibung des Architektenwettbewerbs gesichert. Bis 2008 soll das europäische Kulturzentrum auf dem Katschhof vor allem mit Landeszuschüssen realisiert werden.

20. -

22. Seit nunmehr 100 Jahren engagieren sich weltweit Mitglieder des Rotary Clubs für wohltätige Zwecke. Toleranz, Freundschaft und Freude am Leben waren Grundgedanken, denen schon Paul Harris, der den ersten Rotary-Club am 23. Februar 1905 in Chicago gründete, einen hohen Stellenwert einräumte. Das Jubiläum wird in Aachen ganz groß gefeiert. Der Anlass ist ein doppelter: 100 Jahre Internationaler Rotary Club (RC) und 75 Jahre RC Aachen.

21. Mit einem „Welthausfest“ feiert das umwelt- und entwicklungspolitische Informations- und Begegnungszentrum Welthaus sein zehnjähriges Bestehen. Das Haus auf dem Gelände An der Schanz 1 vereint 27 meist ehrenamtliche Initiativen aus den Bereichen Umwelt- und Entwicklungspolitik sowie Familienberatung und alternative Wissenschaften.

Der Verein zur Förderung Sehbehinderter (VFS) begeht sein 40-jähriges Bestehen. 1963 wurde die Aktion „Hilfe für das sehbehinderte Kind“ gegründet, aus der im Mai 1965 der VFS hervorging, der heute als wichtige Anlaufstelle für Sehbehinderte in der Region nicht mehr wegzudenken ist. Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen des Sommerfestes der Rheinischen Schulen für Sinnesgeschädigte in Laurensberg. Der Festakt, an dem auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt als Schirmherrin und Bürgermeisterin Sabine Verheyen teilnehmen, wird von Fachvorträgen, einer Hilfsmittelausstellung für Sehbehinderte und Informations-Ständen begleitet.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom und einem Festakt in der Aula Carolina feiert der Lions-Club Aachen sein 50jähriges Bestehen. Er war am 16. Mai 1955 als erster Lions-Club in der Region Aachen von zwölf Herren gegründet worden, die sich unter dem Grundsatz „We serve“ in den Dienst der Humanität stellten. Freundschaft als Selbstzweck, loyales Staatsbürgertum sowie ein aktives und finanzielles soziales Engagement sollten dabei Garanten ihrer Ideale sein.

Durch dieses Bemühen konnten in den vergangenen fünf Jahrzehnten bedürftigen Mitbürgern mehr als 600 000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Seit 40 Jahren besteht eine Partnerschaft mit dem französischen Lions-Club Villefranche et du Beaujolais.

22. Bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gewinnt die CDU in Aachen erneut beide Direktmandate. Rudolf Henke siegt im Wahlkreis II (Aachener Süden) mit einem Vorsprung von etwa 11 Prozentpunkten vor Karl Schultheis von der SPD. Im Wahlkreis I (Aachener Norden) setzt sich Rolf Einmahl mit etwa zwei Prozentpunkten gegen Claudia Walther durch. Über die Listen ziehen der Aachener SPD-Chef Karl Schultheis und Reiner Priggen von den Grünen in den Landtag ein. Insgesamt kommt die CDU in Aachen auf 41 Prozent der Stimmen. Das sind 4,4 Prozentpunkte mehr als vor fünf Jahren. Die SPD erreicht mit einem Minus von 1,1 Prozentpunkten 34,4 Prozent, die Grünen kommen auf 12,8 Prozent, dies entspricht einem Minus von 0,6 Prozent und die FDP rutscht von 12,0 Prozentpunkten auf 6,9 Prozent.

Mit einer Festmesse in St. Barbara wird das 25-jährige Bestehen der Volksmusikanten St. Barbara/St. Apollonia gefeiert. Die Musikgruppe besteht derzeit aus 43 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Musiziert wird mit Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Glockenspiel, Xylophon und Gesang.

Der Kleingartenverein Seffenter Weg feiert sein 85-jähriges Bestehen. 1920 gegründet, zählt der Verein zu den ältesten in Aachen. Damals standen die Versorgung mit eigenem Gemüse und das Leben an der frischen Luft im Mittelpunkt. Einfache kleine Holzbuden dienten vor allem der Aufbewahrung von Werkzeug und als Schutz bei schlechtem Wetter. Heute stehen statt der Buden komfortable Gartenlauben mit Terrasse, Strom und fließendem Wasser am Seffenter Weg. Der Verein zählt derzeit insgesamt 27 aktive und fast ebenso viele inaktive Mitglieder. Am Gründungsfest nehmen als Ehrengäste Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden teil.

- Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin belegt Philipp Cool von der Aachener Schwimmvereinigung im Finale über 100m Brust den dritten Platz. Mit diesem Resultat bleibt der 21 Jahre alte Aachener weiter im Rennen um die WM-Qualifikation.
23. In Aachens Partnerstadt Reims findet eine große Veranstaltung der Befürworter der Europäischen Verfassung statt. Auf Bitte des Reimser Bürgermeisters Jean-Louis Schneiter, ist auch Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dabei, zumindest

auf einer Leinwand. Den Reimser Bürgerinnen und Bürgern liefert Linden auf französisch ein Plädoyer für ein Ja zur Europäischen Verfassung. Da nicht klar ist, ob die Franzosen am 29. Mai mehrheitlich mit Ja stimmen, finden zur Zeit zahlreiche Kundgebungen der Befürworter statt.

24. Immer mehr Ehen werden in der Region geschieden. Im vergangenen Jahr war es im Aachener Raum gut 3 200 Ehepaare. Dies sind 1,5 Prozent mehr als noch 2003. Weniger Arbeit als im Jahr zuvor hatten die Scheidungsrichter nur in der Stadt Aachen und im Kreis Düren. Entgegen dem Landestrend ging hier die Zahl der Scheidungen um fast fünf Prozent zurück.

24. -

12. 06.

Nur noch der Dom ist älter: Die älteste Pfarrkirche der Stadt feiert ein besonderes Jubiläum. Die Propsteikirche St. Adalbert wird 1 000 Jahre alt, ist somit nur gut zwei Jahrhunderte jünger als das Herzstück des Domes. Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Die Gemeinde begeht den Geburtstag mit einem umfangreichen Programm, bestehend aus Ausstellungen und viel Musik.

25. Zum zweiten Mal binnen weniger Tage wird historisch Bedeutsames im Aachener Erdreich entdeckt. Bei Bauarbeiten an der Klostersgasse wird ein 2 Meter breites und 60 Zentimeter hohes Mauerstück aus der Zeit Karl des Großen freigelegt.

Kornelimünster trauert um seinen letzten Bürgermeister. Egon von Reth stirbt im Alter von 87 Jahren. Er war Ehrenvorsitzender der CDU in Kornelimünster und des Heimat- und Eifelvereins. Seit 1946 gehörte er der CDU an und war von 1964 bis 1971 Mitglied des Gemeinderates von Kornelimünster. Am 18. November 1969 wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt. Egon von Reth setzte sich für das Zustandekommen des Rad- und Wanderweges auf der Vennbahntrasse und für viele Dinge mehr ein. Für seine zahlreichen Verdienste um das Münsterländchen wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

25. -

29. Nunmehr zum 29. Mal findet in Kornelimünster rund um Benediktusplatz und Korneliusmarkt der Historische Jahrmarkt statt. Karussells aus der Kaiserzeit, nostalgische Attraktionen und Sensationen sowie Händler und Kunsthandwerker erwarten das „wohlgeschätzte und hochverehrte Publikum“.

26. Es ist genau 60 Jahre her: Am 26. Mai 1945 kehrt der Domschatz nach Aachen zurück. Für die wertvollen Stücke, darunter der Karlsschrein, ging damit eine sechsjährige Odyssee zu Ende. Bereits im September 1939, nach dem Überfall

Deutschlands auf Polen, war der Domschatz aus Aachen weggebracht worden. Ab 1944 lagerten die Stücke im Stollen eines Erzbergwerks in Siegen.

27. -

28. Der Deutsche Automobil-Veteranen-Club e. V. im Rheinland feiert sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass präsentieren sich 100 der schönsten Oldtimer Deutschlands auf dem Katschhof.

-- Mit einer bemerkenswerten Bilanz schließen die Starter des Aachener SV die Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin ab. Unter dem Strich stehen zwei Bronzemedailles für Philipp Cool in der offenen Klasse. Nach Platz 3 über 100m Brust belegt er diesen Rang auch über 50m Brust. Sein Bruder Thilo holt sich über 50 m Brust Bronze im Jahrgang 1986. Auch Alexander Crasmöller steuert über 50m Schmetterling eine Bronzemedaille bei.

28. -

29. Anlässlich des 85. Jubiläums des Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid findet ein großer Festabend mit Umzug und Wettstreit statt.

29. St. Alfons, das von den Jesuiten betreute Gotteshaus an der Lothringer Straße, das von Pater Benedikt Lautenbacher zu einem weit über die Grenzen der Stadt und der Konfessionen beachteten „Aktionsraum für Religion und Kunst“ entwickelt worden ist, wird nach einer gut besuchten, feierlichen Messe durch die Verlesung des bischöflichen Schließungsdekrets der liturgischen Nutzung offiziell entzogen. Damit wird - wenige Wochen nachdem Weihbischof Karl Reger das Portal von St. Josef am Adalbertsteinweg verriegelt hat - wieder eine Aachener Kirche geschlossen. Am 30. Mai schon nehmen die Jesuiten mit der Mittagsmesse ihren Dienst in und an der Kirche St. Peter am Bushof auf.

29. Mit einem beeindruckenden 5 : 0 - Sieg über Dremmen werden die Spieler von Westwacht Weiden Landesliga-Meister und steigen in die Verbandsliga auf.

Die erste Tischtennis-Mannschaft der DJK Raspo Brand wird nach 18 siegreichen Spielen in Folge Meister in der Bezirksklasse und steigt somit in die Bezirksliga auf.

-- Das Grundstück an der Ecke Karmeliterstraße/Im Mariental kann auf eine bewegte Geschichte verweisen, doch die letzten 60 Jahre waren eher von Trostlosigkeit gekennzeichnet. Jetzt investiert eine Finanzgruppe zwölf Millionen Euro, um dort ein Gewerbe- und Bürohaus zu errichten. Und das genau an der Stelle, an der schon Mitte des 14. Jahrhunderts ein Klarissenkloster und später ein Karmeliterkloster, das nach der Säkularisierung 1802 in die Marientaler Kaserne umgewidmet wurde.

Als die Kaserne Ende des 19. Jahrhunderts ausgedient hatte und abgetragen wurde, nutzten Schüler des Realgymnasiums und der Oberrealschule die freie Fläche zum Fußballspielen. Hier gründeten die fußballbegeisterten Schüler im Jahre 1900 den Aachener Turn- und Sportverein Alemannia. Der erste Spatenstich ist für diesen Herbst geplant, bereits im Frühjahr 2007 sollen die ersten Mieter einziehen.

-- Zum Erreichen seiner Sparziele stellt das Bistum Aachen sein letztes Sparpaket mit einem Volumen von zehn Millionen Euro vor. Die Maßnahmen sind Teil einer im Jahr 2003 begonnenen Konsolidierung mit einem Sparvolumen von insgesamt 65 Millionen Euro. Der Caritas, der bereits 2,8 Millionen Euro gekürzt worden sind, werden bis 2012 weitere 2,8 Millionen gestrichen. Bis 2008 sollen durch Gehaltskürzungen bei rund 1 000 Beschäftigten sechs Millionen Euro gespart werden. Geplant sind auch Immobilienverkäufe.

30. Der Aachener Journalist Ludwig Ernst stirbt im Alter von 73 Jahren. Ernst war von September 1973 bis zum Jahr 1982 Redakteur bei der Kirchenzeitung im Bistum Aachen. Von 1960 bis 1991 war er auch als Mitherausgeber der Aachener Volkszeitung, Gesellschafter der Aachener Verlagsgesellschaft und des Zeitungsverlages Aachen.

Sein berufliches Wirken galt über Jahrzehnte der Jugend, als ehrenamtlicher Politiker hat er viele Weichen für die gedeihliche Entwicklung seiner Heimat gestellt: Im Alter von 65 Jahren stirbt der ehemalige Brander CDU-Stadtbezirksvorsitzende Dieter Näther. Von 1988 bis 1992 und von 2001 bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden im März dieses Jahres setzte er als Vorsitzender des Stadtbezirksverbands viele wichtige Impulse. Zwei Jahrzehnte lang gehörte er der Brander Bezirksvertretung an, zuletzt als stellvertretender Bezirksvorsteher.

31. Nachdem im Mai diesen Jahres ein Großteil des alten Vorstands des Tanzsportzentrums Aachen zurückgetreten ist, beendet auch Trainer Dirk Reißer seine Arbeit für den Verein.

31. -
02. 06.

Im Klinikum findet zum dritten Mal das „Teddybärkrankenhaus“ statt. Spielerisch versuchen Ärzte und Pflegepersonal, den Kindern die Angst vor Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten und Operationen zu nehmen.

Juni

- Vor 15 Jahren wurden sie belächelt: Sieben Aachener gründeten 1990 den Verein „Stadtteilauto“. Car-Sharing, also das Teilen eines Autos unter mehreren Nutzern, hat sich mittlerweile durchgesetzt und feiert in diesem Monat Jubiläum. 45 Autos hat „Cambio“, der Nachfolger des Vereins „Stadtteilauto“, mittlerweile in Aachen und wird von vielen genutzt, die auf einen eigenen Pkw verzichten können und wollen.

- 02. Der Einzelhandelsstandort Aachen rüstet mächtig auf. Insgesamt 85 Millionen Euro haben Kaufhof und der Unterhaltungselektronik-Konzern Saturn investiert, um auf dem Parkplatz und an der angrenzenden Reihstraße einen hochmodernen Kaufhauskomplex hoch zu ziehen. Alleine Saturn, der heute eröffnet, verdreifacht seine Verkaufsfläche und stockt sein Personal von 60 auf 100 Mitarbeiter auf. Die Galeria-Kaufhof soll im September fertiggestellt sein.

Die Städtepartnerschaft Aachen - Kapstadt treibt weitere wunderschöne Blüten: Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Initiative gibt die in ihrer südafrikanischen Heimat höchst erfolgreiche Band „Freshlyground“ ein gemeinsames Konzert mit Schülern aus dem Inda- und dem Rhein-Maas-Gymnasium.

Nach dem 2 : 1 - Sieg über Fatih Spor Würselen steigt Hertha Walheim in die Bezirksliga auf.

- 02. -
- 03. Im Eurogress findet das 25. Aachener Werkzeugmaschinenkolloquium statt, verbunden mit Vorführungen im Werkzeugmaschinenlabor und im Fraunhofer Institut für Produktionstechnik. Zwölf Fachvorträge werden gehalten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Praxis und dient auch als Job-Börse.

- Das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid hat allen Grund zu feiern: Der 85. Geburtstag steht auf dem Programm.

- 03. Die römischen Wurzeln Aachens werden immer offensichtlicher: An der Ecke Klostersgasse/Jakobstraße wird neben Fundamenten aus karolingischer Zeit ein großer, etwa eine Tonne schwerer Steinblock entdeckt. Er ist zirka 1,20 Meter lang, 1.50 Meter breit und 40 Zentimeter tief und weist an zwei Seiten eine etwa fünf Zentimeter breite Rille auf. Der Monolith stammt nach ersten Schätzungen aus der Zeit zwischen dem 1. und 3. Jahrhundert n. Chr.. Er wird den Thermen-Anlagen zugerechnet.

Das „Bündnis für Familie“ basiert in Aachen auf viel Engagement und großem Interesse quer durch die gesellschaftlichen Gruppen. Bei der Auftaktveranstaltung treffen sich über 200 Vertreterinnen und Vertreter nahezu aller sozial relevanten Gruppen zu sechs Workshops in der Maria-Montessori-Gesamtschule, um an den ersten Leitlinien für spätere konkrete Projekte zu arbeiten.

Für ihr langjähriges Engagement in der gesundheitlichen Selbsthilfe wird Maria Haß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit der Bundesverdienstmedaille geehrt. Sie gehörte 1977 zu den Gründern der Selbsthilfegruppe „Junge ILCO“ - eine Gruppe von Menschen mit künstlichem Darmausgang. In dieser Organisation hat sie sich über viele Jahre intensiv in verschiedenen Funktionen engagiert.

Der Aachener Komponist Philipp Maintz nimmt in München den mit 30 000 Euro dotierten Förderpreis der renommierten Ernst von Siemens Musikstiftung entgegen. Der Ernst von Siemens Musikpreis gilt in der Branche als Nobelpreis der Musik. Maintz zählt in der internationalen Szene zu den vielversprechendsten Komponisten der jungen Generation. Für die Salzburger Festspiele 2005 schreibt er sein großes Orchesterwerk „heftige landschaft mit 16 bäumen“, das vom SWR-Rundfunk-Sinfonieorchester aufgeführt wird. In der Planung befindet sich zudem eine abendfüllende Oper für die Münchener Biennale 2008.

03. -

12. Die älteste Pfarrkirche der Stadt feiert ein besonderes Jubiläum: Die Propsteigemeinde St. Adalbert wird 1 000 Jahre alt, ist somit nur gut zwei Jahrhunderte jünger als das Herzstück des Domes. Diesen Geburtstag begeht die Gemeinde mit einer Festwoche, an der zahlreiche Prominente aus Kirche und Politik teilnehmen.

-- Als blendender medizinischer Botschafter Aachens und des RWTH-Klinikums erweist sich Dr. Hans-Josef Erli: Der leitende Oberarzt der unfallchirurgischen Klinik nimmt erfolgreich die ersten endoskopischen Operationen an der Wirbelsäule im britischen Wirbelsäulenzentrum Stoke-Mandeville vor. Dieses Verfahren, das in Aachen schon seit einigen Jahren angewendet wird, erlaubt auch bei der Behandlung von Wirbelbrüchen den Einsatz der sogenannten „Knopflochchirurgie“. Eine geringere Schmerzbelastung und schnellere Erholung nach der Operation ist dadurch möglich.

04. Behinderte und ihre Freunde feiern ihr Fest in der Mitte der Stadt: „Begegnung 2005 - das Katschhoffest“, heißt besagtes Fest, bei dem 28 Gruppen und Selbsthilfe-Initiativen beweisen, dass Behinderte sich nicht an den Rand drängen lassen wollen.

Zum siebten Mal findet in der Aachener Innenstadt das Jazz-Festival statt. Daran nehmen rund 160 Musiker in 24 Bands teil. An elf Spielorten in der City sorgen 13 Bands aus Deutschland, fünf davon aus Aachen und Umgebung, acht aus den Niederlanden, zwei aus Belgien und eine aus Freshlyground in Südafrika für Stimmung. Ein besonderer Höhepunkt ist der erste öffentliche Auftritt der Big-Band der Hochschule.

Der Vennbahnweg findet seine Fortsetzung von Kornelimünster über Hahn nach Walheim. 2 914 Meter ist das neue Teilstück der Vennbahntrasse lang und führt vom Bahnhof Kornelimünster bis Walheim. 20 Jahre hat die Bürgeraktion „Vennbahnweg“ dafür gekämpft. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden schneidet das Band am Beginn der Ausbaustrecke durch und fährt anschließend mit einem Tross von Fahrradfahrern über Hahn nach Walheim und von dort zurück bis zur Bahnhofsvision in Kornelimünster.

Die Grundschule Kronenberg und die Hauptschule Kronenberg bestehen in der Nachfolge der ehemaligen Volksschule Kronenberg 40 Jahre. Zu Beginn des Schuljahres 1968/69 wurde die zunächst einheitliche Volksschule im Zuge der damaligen Schulreform in Nordrhein-Westfalen in eine Gemeinschaftsgrund- und Gemeinschaftshauptschule aufgegliedert. Im Sommer 1986 wurde die Gemeinschaftshauptschule die erste Ganztaghauptschule in Aachen. Die Schüler und Schülerinnen kommen seitdem auch aus anderen Stadtteilen Aachens und selbst aus den grenznahen Bereichen Belgiens und der Niederlande. Seit März 1996 ist die GHS Kronenberg mit der Plakette „Schule ohne Rassismus“ ausgezeichnet.

Grundschüler aus Aachen schneiden beim landesweiten Mathematikwettbewerb am besten ab. Unter den 51 erstplatzierten Schülern kommen acht aus Aachen. Insgesamt haben 35 000 Kinder in Nordrhein-Westfalen bei dem Mathematik-Wettbewerb mitgemacht.

04. -

05. Die katholische Grundschule Feldstraße feiert mit einem Festabend, einem feierlichen Gottesdienst, einem Schulfest und einem bunten Kinderprogramm ihren 50. Geburtstag.

05. Shopping Plus und Altstadtflohmkt in der Aachener Innenstadt. Bereits am 7. Mai hat Lüttich zu seinem „Shoppingplus-Tag“ eingeladen. Seit drei Jahren betreiben die Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich das Projekt. Am 4. September empfängt Maastricht seine Gäste mit einem euregionalen Kunstmarkt. Am 17. und 18. September sind Groß und Klein zum Legofest nach Heerlen

eingeladen. Hasselt schließt den Reigen dann am 1. Oktober.

Zum bundesdeutschen ersten „Tag des Weltkulturerbes“ bietet der Aachener Dom Sonderführungen an. Besucher können sich von Kindern durch das Gotteshaus führen lassen oder auf die Galerie des Domes steigen. Der Aachener Dom war das erste deutsche Bauwerk, das in die Liste der Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

Auf einer städtischen Freifläche am Drosselweg errichten etwa 30 junge Leute, die zur links-autonomen Szene gehören, einen „Wagenplatz“, bestehend aus Bauwagen, Bussen und Zelten. Nach eigenen Angaben soll der Platz die Möglichkeit zum alternativen, experimentellen und eigenständigen Wohnen bieten. Die Stadt will die Grünfläche hinter dem Gelände des Stadtbetriebs zur Schaffung von „nicht störendem Gewerbe“ veräußern.

Zwei Aachener schaffen bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Dresden den Sprung in das DSV-Aufgebot für die Weltmeisterschaft im Juli in Montreal. Im Synchron-Springen vom 10-Meter-Turm holen Sascha Klein und Norman Becker vom SV Neptun Aachen den Titel. Pavel Rozenberg siegt im Wettbewerb vom 1-Meter-Brett.

06. -

12. Im Rahmen einer Festwoche begeht die ASEAG ihr 125-jähriges Jubiläum, das sie mit Fahrgästen sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Kreis Aachen feiert. Gegründet als „Aachener und Burtscheider Pferde-Eisenbahn“ am 25. September 1880, sorgt die Aseag seit nunmehr 125 Jahren für Mobilität in der Region. Eröffnet wurde der Linienverkehr im Gründungsjahr mit einer Pferdebahn zwischen dem Jülicher Bahnhof (Nordbahnhof) und der Hotmannspief in Aachen. Die letzte Tram wurde 1974 aufs Altenteil geschickt. Heute fahren modernste Gelenkbusse durch die Straßen und steuern dabei rund 2 000 Haltestellen an. Mit täglich 200 000 Fahrgästen auf 61 Linien ist die „rote Flotte“ der größte Dienstleister der Region. In der Jubiläumswoche gibt es verschiedene Aktionen im Kunden-Center am Bushof, eine Schülerparty und eine Party für alle Aachenerinnen und Aachener. Der Abschluss und Höhepunkt ist ein großes Familienfest. In den Werkstatthallen besteht die Möglichkeit, einen Blick in die Vergangenheit und Zukunft der ASEAG zu werfen - mit einer Ausstellung historischer und moderner Busmodelle.

-- Das Aachener Helmholtz-Institut für Biomedizinische Forschung entwickelt ein Verfahren, mit dem künftig wirksamere Antibiotika produziert werden können. Dabei werden Zuckermoleküle, die zu den wichtigsten Bausteinen der Antibiotika zählen, gezielt verändert und wieder in die antibiotische Grundsubstanz eingebaut. Dadurch

können neue Antibiotika-Varianten entstehen, durch die das Wirkungsspektrum der Medikamente erweitert wird.

07. Das städtische Betreuungsangebot für Kinder und Kleinkinder in Aachen wird völlig umgestaltet: Der Finanzausschuss der Stadt stellt die finanziellen Weichen. Das Angebot der offenen Ganztagsgrundschulen soll bis zum Schuljahresbeginn 2006 auf insgesamt 29 Schulen ausgeweitet werden. Vier gibt es bislang, in diesem Sommer kommen voraussichtlich sieben weitere dazu. Für Kinder unter drei Jahren sollen bis 2010 etwa 1 000 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Damit hätte jedes vierte Kleinkind einen Platz.
- Ein Verbund von vier Instituten der RWTH Aachen sowie der Technischen Universität Stuttgart und der Universität Bayreuth untersucht, wie verlässlich sich Kohlendioxid (CO₂) in unterirdischen Formationen sowie stillgelegten Kohlegruben lagern lässt. Die Abtrennung von CO₂ bei der Stromerzeugung und die anschließende Speicherung würde sich nach Angaben der Wissenschaftler positiv auf den Klimaschutz auswirken. Die Forschungsarbeiten werden vom Bundesforschungsministerium und Industriepartnern mit einer Million Euro gefördert.
- Für „beispielhafte“ Bemühungen um Chancengleichheit ihres weiblichen und männlichen Personals wird die RWTH Aachen mit dem Prädikat von „Total E-Quality Deutschland“ ausgezeichnet. Der Verein dieses Namens wurde 1996 gegründet; er geht auf eine Anregung der Europäischen Kommission zurück.
- Eine positive Tourismusbilanz zieht der Verkehrsverein Bad Aachen für das vergangene Jahr. Erstmals wurde die Schwelle von 750 000 Übernachtungen überschritten, das waren rund 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit liegt Aachen im Landestrend. Im Jahr 2004 konnten alle nordrhein-westfälischen Großstädte deutliche Zuwachsraten im Tourismus verzeichnen.
- Mit einem symbolischen Spatenstich für einen neuen Sandkasten besiegelt der Lions Club Carolus-Magnus die Kooperation mit dem Müttercafé Aachen-Ost. Die private Unterstützung sichert dem Gemeinschaftsprojekt von Jugendamt, Kinderschutzbund und der Pfarre Str. Fronleichnam/St. Josef das Fortbestehen für die nächsten zwei Jahre. Neben der finanziellen Unterstützung steht für den Lions Club insbesondere die ganz persönliche Begleitung im Mittelpunkt seines Engagements. Mit Rat und Tat will man die soziale Einrichtung als nachhaltige Investition für die Zukunft fördern.
- Die herausragende Beratungsqualität sowie der erstklassige Service sind nur zwei Faktoren, die für die AachenMünchener Versicherung AG Anlass bieten, ihre

ohnehin größte Generalagentur zur deutschlandweit ersten von zwei Gebietsdirektionen zu ernennen. Die höchste Stufe im Partnerkonzept mit dem Versicherer. Umsatz, Bestandsgröße sowie die jährlichen Zuwachsraten der Agentur an der Lagerhausstraße, sind Gründe, Gaby und Dirk Courté zur Jahreseröffnungstagung in Bad Homburg diese Auszeichnung zu überreichen.

08. „Dies academicus“ in Aachen: Seit zwei Jahren heißt er „Studieninformationstag“, aber die Absicht ist diesselbe: Schülern aus der Region einen Vorgeschmack aufs Studentenleben in der Kaiserstadt zu bieten. Rund 6 000 Schüler nehmen das Angebot an und informieren sich bei 60 Mustervorlesungen in den Hörsälen von Kármán-Auditorium und Hauptgebäude und an Informationsständen über die unterschiedlichsten Studiengänge. An der RWTH Aachen sind derzeit mehr als 27 000 Studenten eingeschrieben. Das sind 500 mehr als noch vor einem Jahr.
- Bei der Internationalen Meisterschaft im Jagdhornblasen in Slowenien wird der Parforcehornkreis „Kaiserpfalz Aachen“ mit Gold dekoriert. In Vojnik wird erstmalig ein Internationaler Jagdhornbläserwettbewerb ausgetragen, an dem 62 Spitzenkorps aus sieben Ländern teilnehmen.
- Die „China-Connection“ der RWTH Aachen wird noch fester. Mit dem Stahlproduzenten Baosteel schließt die Aachener Hochschule einen Kooperationsvertrag. Bei einem ersten Projekt geht es um „die Weiterentwicklung hochwertiger Stähle für die Automobilindustrie“. Optimiert werden soll die Produktion so genannter Mehrphasenstähle, die fester, sicherer, leichter und verbrauchsfreundlicher sind. Baosteel ist mit einem Jahresvolumen von 20 Millionen Tonnen der größte Stahlproduzent Chinas. Der Vertrag wird in Aachen unterzeichnet.
- Das Städtedreieck Aachen, Eindhoven und Leuven will sich als Standort für Automobiltechnik stärker profilieren. In dem dreijährigen Projekt „AutoNET“ mit einem Volumen von 1,1 Millionen Euro werden grenzüberschreitende Projekte und herausragende Initiativen zur Stärkung des Sektors gefördert. Zu den Maßnahmen gehören eine gemeinsame Webseite, drei Jahreskongresse und Workshops. Acht Forschungseinrichtungen und 300 Unternehmen sollen an dem Projekt teilnehmen. Seit vier Jahren besteht das ebenfalls euregionale Netzwerk Car e. V., Aachen.
09. Die Stadt Aachen unterzeichnet einen offiziellen Städtepartnerschaftsvertrag mit der russischen Universitätsstadt Kostroma. Im Vordergrund der Partnerschaft soll der Austausch zwischen den Bürgern beider Städte stehen, zum Beispiel von Jugendlichen und Familien. Außerdem soll die Zusammenarbeit von Unternehmen gefördert werden. Kostroma hat 280 000 Einwohner und liegt rund 330 Kilometer

nordöstlich von Moskau.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig, dass das Inda-Gymnasium umgebaut und erweitert werden soll. Die Baukosten von rund 9,9 Millionen Euro werden zum Teil vom Land getragen. Geplant ist ein Erweiterungsbau, unter anderem mit einer Aula mit 370 Sitzplätzen. Im Herbst sollen die Bauarbeiten beginnen.

09. -

10. Im Rahmen einer Festveranstaltung wird das 125-jährige Jubiläum der Eigentümerschutz-Gemeinschaft „Haus & Grund Aachen“ gefeiert. Rund 800 Teilnehmer treffen sich im Eurogress zur Tagung der deutschen Haus- und Grundbesitzer.

-- Neuer Direktor des Aachener Arbeitsgerichts wird Richter Heino Vogelbruch. Er folgt dem langjährigen Direktor Hans-Dieter Schwartz, der als einer von 13 Vorsitzenden an eine Kammer des Landesarbeitsgerichtes Düsseldorf berufen wurde.

-- Im RWTH-Klinikum Aachen wird ein Spezialistenteam zur Behandlung der Volkskrankheit Gebärmuttermyom gebildet. Die Mediziner unterschiedlicher Fachrichtungen setzen sich zum Ziel, durch neue Behandlungsmethoden Totaloperationen zu vermeiden. Nach Angaben der Klinik leidet derzeit jede vierte Frau in Europa an Gebärmuttermyomen.

10. Nach drei Jahrzehnten Wanderschaft bekommt die Janusz-Korczak-Schule einen festen Sitz: Die Schule für schwerkranke Kinder und Jugendliche aller Altersstufen bezieht ein neues Gebäude am Neuenhofer Weg, das eingeweiht wird. Im neuen Gebäude werden unter anderem krebserkrankte Heranwachsende in allen Schulformen unterrichtet und betreut. Dahinter steht der Wunsch, ihnen Stabilität und Alltagsstrukturen zu vermitteln - und sie bei ihrer Genesung bestmöglichst zu unterstützen.

Die Europäische Schmerzgesellschaft zeichnet Professor Jens Ellrich vom Aachener Universitätsklinikum mit dem „Europäischen Schmerzpreis“ aus. Ellrich erforscht die Vorgänge im menschlichen Gehirn, die bei Schmerzempfindungen ablaufen. Ziel seiner Untersuchungen ist es, die Schmerzverarbeitung dauerhaft zu beeinflussen. Der Aachener Mediziner ist der einzige Deutsche von den insgesamt fünf Preisträgern. Der Preis ist mit jeweils 20 000 Euro dotiert.

„Lernen macht Spaß!“ behaupten die Initiatoren des ersten Lernfestes, das im Elisenbrunnen mit riesigem Aufwand über die Bühne geht. Mit Musik, Tanz,

Interviews und interessanten Präsentationen - etwa von Robotern und Motorrad-Artisten - wird ein Projekt beleuchtet, das jetzt schon enorme Erfolge verbucht: Auch unter dem Slogan „Lernen ohne Grenzen“ bauen das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement, die Agentur EuRegionale 2008 und die Regio Aachen ein Netzwerkprojekt aus, das vor allem außerschulische Lernorte der Drei-Länder-Region verknüpfen will.

Informatik-Studenten der RWTH Aachen treten beim weltgrößten Anti-Hacker-Wettbewerb an. Insgesamt zwölf Teams nehmen daran teil. Sie versuchen, sich über ihren Computer in einen Rechner der Konkurrenzteams einzuwählen. Die Aachener belegen den zweiten Platz hinter den italienischen Kommilitonen aus Mailand. Schon im vergangenen Jahr mussten sich die Aachener Informatiker den Mailändern geschlagen geben. Mehrere Uni-Teams nehmen an dem Wettbewerb teil, bei dem die Mannschaften über sechs Stunden versuchen, in das System des Gegners einzudringen und dort an Informationen zu gelangen, für die sie Punkte erhalten. Der Anti-Hacker-Wettbewerb, an dem sich elf Universitäten aus Deutschland, Italien und den USA beteiligen, findet zum zweiten Mal statt.

11. Die Strecke für das Distanzreiten wird getestet. Und zwar mit einem Distanzritt über 160 Kilometer, der als Testveranstaltung für die Weltreiterspiele 2006 von der Soers zum Dreiländerpunkt sowie durch die Niederlande und Belgien mit einem Ausflug zum Teuter Hof in Würselen und durchs Wurmatal in Herzogenrath zurück zur Soers führt. Den deutschen Meistertitel gewinnt Melanie Arnold. In dem internationalen Starterfeld ist sie als Dritte die beste deutsche Teilnehmerin. Sieger wird der Belgier Leonard Liesens vor dem Franzosen Raphael Muller. Die Nationenwertung gewinnt das schwedische Team. Von den gestarteten 72 Teilnehmern aus 15 Nationen erreichen nur 20 das Ziel.

80 Jahre Montessori-Pädagogik in Aachen sind Anlass für ein großes Jubiläumsfest, das die Aachener Montessori-Einrichtungen auf dem Gelände der Montessori-Gesamtschule in der Bergischen Gasse feiern. In den aktuell 18 Aachener Einrichtungen - vom Kinderhaus bis zur Gesamtschule - werden zurzeit rund 2 500 Kinder und Jugendliche nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik erzogen und unterrichtet. Vor allem in den weiterführenden Schulformen ist die Nachfrage seit Jahren größer als das Platzangebot.

In Düsseldorf findet die Siegerehrung im Landeswettbewerb der Schülerzeitungen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands und verschiedener Tageszeitungen statt. Im Hauptwettbewerb sichert sich das Aachener Einhard-Gymnasium einen Sonderpreis für die besondere Darstellungsform in der Zeitung „entfesselt“. Auf Rang acht kommt „Yippie“ vom Anne-Frank-Gymnasium in Aachen.

Zehnter wird die „Prawda“ aus dem Couven-Gymnasium. Bei den Grundschulen landet das „Marktblättchen“ der Markt-Grundschule Brand auf Rang sieben.

12. Laufen als Sport wird immer beliebter, ist zudem sehr gesund. Seit sechs Jahren veranstaltet die Katholische Stiftung Marienhospital zur Vital-Messe im Eurogress verschiedene „Vital“-Läufe, hauptsächlich für Hobbyläufer. Jetzt setzt man einen drauf, erstmals gibt es einen echten Halbmarathon, der sich vornehmlich an Profis und gut geübte Läufer wendet. Die 20,98-Kilometer-Distanz ist perfekt ausgeklügelt. Der Rundkurs führt dreimal quer durch die Innenstadt - durch das Hochschulgelände, über Hörn, Markt und Großkölstraße. Start und Ziel sind jeweils in der Monheimsallee in Höhe vom Eurogress. 1 207 Läuferinnen und Läufer aus 18 Nationen nehmen an dem sportlichen Ereignis teil. Jörg Achten von der DJK Armada Würselen gewinnt vor seinem Clubkameraden André Collet. Der Sieger benötigt für die Strecke eine Stunde und 13 Minuten. Schnellste Läuferin ist Lea Böhmer von der Aachener Turngemeinde, die die gleiche Distanz in einer Stunde und 25 Minuten bewältigt.

- Die Paderborner Schwimmoper ist der Austragungsort der NRW-Landesmeisterschaften der behinderten Sportler im Schwimmen. Die Starter der Behindertensportgemeinschaft Aachen schlagen sich bravourös und kehren mit 24 Gold- und je fünf Silber- und Bronzemedailles zurück.

13. Auf dem ehemaligen Deponie-Gelände in Eilendorf errichtet die Stadt drei weitere Messstellen. Es soll untersucht werden, inwieweit das Grundwasser durch giftige Sickerwässer belastet ist. Bis Mitte der 70er Jahre wurden auf der Deponie giftige Industrie- und Chemieabfälle abgekippt. Das Gelände ist mit Arsen, Kupfer und Quecksilber verseucht. Der nahe gelegene Haarbach ist nach den bisherigen Untersuchungen unbelastet.

Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln eine Sehprothese für Blinde. Dadurch soll schemenhaftes Sehen, sowie das Erkennen von Umrissen und Schwarz-Weiß-Unterschieden möglich werden. Die Prothese besteht aus einer High-Tech-Brille und einem Implantat, das ins Auge des Patienten mit der Erbkrankheit Retinitis Pigmentosa eingepflanzt wird. In Kürze soll die Sehprothese erstmals bei Blinden angewendet werden und in fünf Jahren marktreif sein.

13. -
24. 07.

Wegen einer saisonal bedingten Konjunkturschwäche und eines damit verbundenen dramatischen Verkaufseinbruchs von Fernsehern mit Glasröhren stoppt die LG Philips Displays Glasfabrik in Rothe Erde für sechs Wochen die Produktion. 380

Mitarbeiter bauen in dieser Zeit ihren Urlaub ab oder gehen in Kurzarbeit. Seitens der Unternehmensleitung wird betont, dass keinesfalls an Kündigungen oder gar an eine Schließung des Werkes gedacht werde. Im Gegenteil soll ein neues Produkt, die „SuperSlim“-Bildröhre, die den Bau von flacheren Fernsehgeräten erlaubt, zu einer Trendwende führen.

- Im Rahmen eines großen Schulfestes wird das 50-jährige Bestehen der Gemeinschaftsgrundschule am Lousberg gefeiert. War die Institution noch vor einigen Jahren unter dem Namen „Schule an der Saarstraße“ bekannt, darf sich die Gemeinschaftsgrundschule nach einer Umbenennung im Jahr 2001 nun griffig „Lousbergschule“ nennen. Heute lernen hier 220 Schülerinnen und Schüler das Lesen, Schreiben und Rechnen, während es vor 20 Jahren noch 700 Kinder waren, die es in Klassenräume und Pavillons unterzubringen galt.
 - Im Hause Tempergraben 39 wird ein ungewöhnliches Jubiläum gefeiert: Seit 50 Jahren teilen sich Studenten in einer Riesen-Wohngemeinschaft das Haus - und organisieren sämtliche Arbeiten in Eigenregie. Das Studentenwohnheim, kurz „T 39“, ist das einzige in Nordrhein-Westfalen, das ausschließlich von Studenten verwaltet wird.
 - Die DJK Frankenberg, die als einziger Verein in Deutschland nach dem Krieg in der Leichtathletik an allen Bundessportfesten teilgenommen hat, stellt die erfolgreichste Mannschaft beim alle vier Jahre ausgerichteten Bundessportfest der DJK in Münster, denn sie stellt allein 14 Sieger, 13 Zweit- und elf Drittplatzierte.
14. Beim Finale der StartUP-Werkstatt, einem Internet-Planspiel für Schüler von 16 bis 21 Jahren, kommt die „BananaCrew“ vom Aachener Pius-Gymnasium in Hamburg auf den vierten Platz der Bundessieger. „BananaCrew“ wird für die Entwicklung einer Kunststoffverpackung für Bananen, eine gelbe, gekrümmte Haushaltsdose, ausgezeichnet, die eine gesunde Ernährung fördern und den Verbraucherkomfort erhöhen will.

Anlässlich des 50. Aachener Hospizgesprächs blicken die Aktiven auf die Geschichte ihres sozialen Engagements zurück und nehmen neue Herausforderungen in den Blick. Vor zehn Jahren wurde im Bildungswerk am Adalbertsteinweg das erste Hospizgespräch veranstaltet. Von Jahr zu Jahr erweiterte sich der Kreis der Interessenten und Institutionen, die sich in der Begleitung und Betreuung Schwerstkranker engagieren. Am 1. Januar 2001 wurde die Servicestelle Hospizarbeit mit Sitz im Bildungswerk aus der Taufe gehoben. Sie arbeitet sehr erfolgreich. Inzwischen sind es nicht weniger als 100 Einrichtungen, Dienste und Einzelpersonen, die regelmäßig zu den Aachener Hospizgesprächen

eingeladen werden.

15. Die Aachener Stadtverwaltung eröffnet offiziell ihr telefonisches Beratungsangebot „Call Aachen“. Anfragen von Bürgern werden montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr unter der Nummer 4320 bearbeitet. Die Stadt will damit ihr Dienstleistungsprofil schärfen. Die Nutzung der Einrichtung wird auch den benachbarten Kreisen und Städten angeboten.

Der Rat der Stadt wählt mit großer Mehrheit Annekathrin Grehling als Nachfolgerin von Kämmerer und Stadtdirektor Joachim Witt, der zum 31. Oktober in den Ruhestand geht. Die 45-jährige „engagierte Christdemokratin“ wechselt von Hagen, wo sie seit November 2000 Dezernentin für Finanzwesen, Kultur und Personal tätig ist.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat im letzten Geschäftsjahr so viel umgesetzt wie noch nie in der Klubgeschichte und ist seit dem Stichtag 31. Dezember 2004 schuldenfrei. Durch den Einzug ins DFB-Pokal-Finale gegen Werder Bremen und die damit verbundene Qualifikation für den UEFA-Cup-Wettbewerb erzielte der Verein einen Rekord-Umsatz von 22,6 Millionen Euro und einen Rekord-Gewinn von rund 4 Millionen Euro. 2002 hatte Aachen noch einen Schuldenstand von rund 3,9 Millionen Euro verzeichnet. Ende des Jahres soll die Fußball-Profiabteilung vom Gesamtverein ausgegliedert und in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt werden.

Im Alter von 67 Jahren stirbt Dr. Hans-Georg Hilfrich. Von 1985 bis 2003 war er Leiter der Regionalstelle der Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land.

16. Mit der renommierten Comenius-Auszeichnung der Berliner Gesellschaft für Pädagogik und Information wird das Aachener Unternehmen „inside TV-Audio- und Videoproduktion“ geehrt. Das Unternehmen erhält den Preis für seine komplexe und anspruchsvolle DVD-Produktion zum Thema „Betreuung und Verkauf“ im Auftrag einer großen Stuttgarter Lebensversicherung. Dazu wurden Beiträge unter anderem im Theater Aachen und im Alten Kurhaus gedreht. Der Preis, die älteste Auszeichnung für didaktisch herausragende Multimediaprodukte in Deutschland, wird in Berlin verliehen.

Das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Aachen und das Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Aachen feiern mit einem Festakt im Krönungssaal das 100-jährige Bestehen der Kaufmännischen Schule der Stadt Aachen, die am 1. April 1905 als Tagesschule für Kaufleute gegründet wurde. Heute werden die Berufskollegs von mehr als 4 000 Schüler

besucht.

- Die Industrie- und Handelskammern Aachen und Maastricht planen eine gemeinsame Verkehrspolitik. Dazu wird ein Ausschuss gegründet, dem Unternehmen der beiden Kammern angehören. Bei wichtigen grenzüberschreitenden Verkehrsthemen soll er die Interessen der Kammermitglieder gemeinsam vertreten.
 - Das Pharma-Unternehmen Grünenthal eröffnet in der südchinesischen Sonderwirtschaftszone von Zhongshan (Provinz Guangdong) eine Produktionsstätte. 16 Millionen Dollar investiert das Aachener Unternehmen in das Werk, das Tabletten und Kapseln für den chinesischen Markt und den Export fertigen soll.
 - Jetzt ist es offiziell: Die besten Rechner Nordrhein-Westfalens kommen aus der Kaiserstadt. Beim Mathewettbewerb der Grundschulen in NRW haben landesweit über 10 000 Schülerinnen und Schüler der Klassen drei und vier teilgenommen, aus Aachen waren 854 Kinder dabei. Von 24 ersten Plätzen gehen vier nach Aachen, von 23 dritten Plätzen ebenfalls vier. Damit ist Aachen mit großem Abstand die am häufigsten vertretene Stadt in NRW.
 - Das Burtscheider Dekanat der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) feiert 85-jähriges Bestehen. Zu Ehren des Verbands findet in der Pfarrkirche St. Johann eine feierliche Jubiläumsmesse statt. Der Verband wurde 1920 von den Burtscheider Gemeinden St. Michael und St. Johann-Baptist gegründet. Hauptanliegen war es damals, dass sich Hausfrauen einmal monatlich trafen, um gemeinsame Betstunden abzuhalten. Während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, wurde die „kfd“ wegen der Weitergabe „katholischer Inhalte“ offiziell verboten. In den letzten 30 Jahren wandelte sich das Bild der „kfd“ grundlegend. Die Mitglieder vertreten jetzt selbstbewusst ihre Standpunkte in politischen Diskussionen, zu den Themen Empfängnisverhütung, Genforschung und künstliche Befruchtung. Die „kfd“ ist mittlerweile bundesweit, mit 800 000 Mitgliedern, der größte Frauenverband.
17. Das Sparkassenparkhaus an der Jesuitenstraße wird offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das „Parkhaus am Dom“ wurde von vier auf acht Ebenen und von 383 auf 710 Einstellplätze aufgestockt.

„Verliebt in die Region!“ lautet das Motto der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“, deren Gründungssitzung stattfindet. Begeisterung zu wecken für bürgerschaftliches Engagement ist das Ziel der Bürgerstiftung. 82 Gründungstifter lassen sich von

diesem Gedanken anstecken und investieren Zeit, Geld und Arbeit. Sie wollen unter anderem Bildung, Kultur, Umweltschutz und die Völkerverständigung fördern. Auf der Basis wirtschaftlicher, politischer und konfessioneller Unabhängigkeit sollen Stadt und Region lebenswerter gemacht werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe, indem die Stiftung durch materielle, ideelle und methodische Unterstützung Bürger zur Eigeninitiative „anstiften“ will.

Der Sparkurs des Bistums Aachen löst eine Kündigungswelle aus. 30 Beschäftigte erhalten bis Ende Juni eine Kündigung. 370 von ursprünglich 1 460 Stellen sollen gestrichen werden. Mit 200 Mitarbeitern wurden bereits Auflösungsverträge geschlossen.

17. -

19. Lehm ist der älteste Baustoff und gleichzeitig ein ganz junger, dem mehr und mehr Interesse entgegengebracht wird. Unter dem Motto „Lehm erleben“ zeigt die Umwelt-Stiftung Kathy Beys auf dem Katschhof die vielfältigen Möglichkeiten dieses Baustoffes.

-- Der Aachener Künstler Peter Lacroix schenkt der Stadt Aachen seine Sammlung mit fast 400 Werken im Wert von rund 130 000 Euro. Von Karl Otto Götz bis Herbert Bardenheuer, von Joseph Beuys bis Hacky Ritzfeld - über Jahrzehnte hinweg hat Lacroix, seit 50 Jahren selbst „Urgestein“ der Aachener Kunstszene, Arbeiten von Kollegen und Freunden zusammengetragen, die ihm ganz besonders am Herzen liegen - und das sind viele, aus Aachen wie aus der überregionalen Szene. Die Sammlung umfasst Werke von 100 Künstlern.

-- Bei den Nordrheinmeisterschaften der Schüler/innen A in Mönchengladbach wird der 15-jährige Yannick Flaskamp vom DJK Rasensport Brand Nordrheinmeister im Hochsprung. Er überspringt 1.83 Meter und steigert mit diesem phantastischen Sprung seine bisherige persönliche Bestleistung um ganze sieben Zentimeter.

18. Auf dem Markt findet das zehnte „Studifest“ statt, das ausschließlich von Studierenden der RWTH und der FH organisiert wird. Beim Studifest steht mehr das Drumherum im Mittelpunkt: Nicht wissenschaftlich und trocken, sondern humorvoll und direkt stellen sich die einzelnen Fachbereiche und Interessengruppen der Öffentlichkeit vor. Der Ursprung des Studifestes war politisch motiviert: Vor gut zehn Jahren wurde es als Gegenveranstaltung zum traditionellen Fröschoppen einiger Burschenschaften auf dem Markt ins Leben gerufen.

18. -

19. Im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen findet der Internationale Aachener

Diätetik Kongress statt. Rund 1 000 Teilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sind vertreten. Renommierete Referenten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und den USA sprechen u. a. zu den Themen Nahrungsmittelallergien/-unverträglichkeiten und die Bedeutung der Ernährungsberatung in der ärztlichen Praxis.

19. Zum vierten Mal steigt im Kurpark an der Monheimsallee die „Größte Aachener Grillparty“ der Fleischerinnung Aachen zugunsten der Aktion „Menschen helfen Menschen“ und des Vinzenzheimes.

Im Kennedypark findet die sechste Auflage des Multikultifestes statt, einem Treffen von Menschen aus aller Welt. Die Bandbreite des abwechslungsreichen und farbenfrohen Programms reicht von afghanischer Folklore über koreanische Gesänge bis hin zu Salsa und Bauchtanz. Neben der kulturellen Vielfalt, die dieses Fest bietet, hat es zum Ziel, Menschen verschiedener Herkünfte zu vereinen.

- Der Lebens- und Sachversicherer AachenMünchener, Aachen, wird 2005 zum wiederholten Male für seine Finanzkraft mit der hervorragenden Note „Ausgezeichnet“ von der Ratingagentur Standard & Poor's beurteilt.
- Auch in diesem Jahr haben sich begabte Kinder und Jugendliche bei der Mathematik-Olympiade um die ersten Plätze gestritten. Und auch dieses Jahr ist ein Aachener Schüler ganz vorne dabei: Bach-Huy Tran. Der Zwölfjährige darf sich nun Mathematik-Olympiasieger nennen. Der Schüler nahm schon zum zweiten Mal an der Mathe-Olympiade teil. Beim ersten Mal war er auch schon erfolgreich. Neu war nun die Teilnahme an der Chemie-Olympiade, bei der er nun ebenfalls ausgezeichnet wird.

21. Bei den Bauarbeiten der Stadtwerke in der Aachener Innenstadt treten erneut Mauern aus der Karolingerzeit zutage. Der Fund wird am Rande des Katschhofs vor dem Verwaltungsgebäude gemacht. Da diese Reste eines Torbaus im Bereich des Fußweges liegen, sollen die Mauern in Zukunft für die Öffentlichkeit und Touristen sichtbar bleiben.

Beim Entladen aus einem Transportfahrzeug auf dem Gelände des Süßwarenherstellers Zentis tritt explosionsartig Stärkepolver aus, das in der Folge unkontrolliert in größerer Menge entweicht und Teile der Jülicher Straße und mehrere Fahrzeuge mit einer weißen Schicht bedeckt. Durch das Einatmen werden drei Menschen verletzt, der Lkw-Fahrer sogar lebensgefährlich. Ursache für das Unglück ist eine defekte Dichtung an dem Fahrzeug.

21. -

26. Im Aachener Stadttheater findet das 2. Niederlande- und Flandern-Festival statt. Neben Inszenierungen und Lesungen bietet das Theater Gespräche mit niederländischen und flämischen Autoren an. Die Veranstaltungen sind auf deutsch oder englisch.

22. Europäisches Spitzengespräch in Aachen: Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, treffen sich im Hotel „Quellenhof“. Auch EU-Industriekommissar Günter Verheugen und Martin Schulz, Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion im EU-Parlament, nehmen an den Beratungen teil, in deren Mittelpunkt die Zukunft der Europäischen Union und ihre Finanzen stehen. Der Würselener Europaabgeordnete Schulz hatte die Initiative ergriffen um über Auswege aus der europäischen Krise zu beraten und Aachen als Treffpunkt vorgeschlagen.

Bei der Erforschung des „Zappelphilipp-Syndroms“ ADHS kommen Wissenschaftler der RWTH einen großen Schritt voran. In einer vorgestellten Studie mit mehr als 200 Patienten wurden vier Typen von Auffälligkeiten im Gehirn festgestellt. Experten gehen davon aus, dass die Erkenntnis zu einer deutlichen Verbesserung der Behandlung führen wird.

22. -

16. 07.

Die Belebung der Innenstädte ist das erklärte Ziel der NRW-City-Offensive. „Ab in die Mitte“, die in diesem Jahr unter dem Leitthema „Spiel - Platz - Stadt. Stadt der Generationen“ die Bürger im Zentrum unterhalten und damit binden will. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aufgalopp für Jung und Alt - Pferde bauen Brücken“, die Aachen als Reiterstadt noch bekannter machen soll, erobern allerhand Rösser in echt und als Kunstobjekt, in der Literatur und als Film und sogar als musikalischer Beitrag die Innenstadt. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht von einem Korso durch die City, bestehend aus 20 historischen Kutschen, einer Ausstellung von 350 individuell gestalteten Minipferden an 17 Stationen im Stadtzentrum über ein Jagdhornkonzert auf dem Lousberg bis hin zu einem festlichen Open-Air-Gottesdienst auf dem Katschhof mit Pferdesegnung. Veranstaltet wird das Ganze im Rahmen des Landesprojektes „Ab in die Mitte“, das seit 1999 für attraktivere Innenstädte in Nordrhein-Westfalen kämpft. Aachen nimmt nach 2001 und 2003 zum dritten Mal daran teil und erhält 45 000 Euro aus dem Projektbudget.

23. Der 44-jährige Aachener Europaabgeordnete Armin Laschet wird Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration im Kabinett von NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. In einem neuen Zuschnitt der Ressorts ist er für

die Bereiche Frauen, Familie, Kinder, Jugend, Senioren und Ausländerintegration zuständig. Laschet bleibt weiterhin Vorsitzender der Aachener CDU.

Der niederländische Elektronikkonzern Philips setzt stärker auf die Medizintechnik. Der Forschungsanteil soll in den nächsten Jahren auf rund zwei Drittel verdoppelt werden. Der durch die Medizintechnik weltweit erzielte Umsatz soll mittelfristig von sechs auf zehn Milliarden Euro steigen. Beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Forschungslabors in Aachen erklärt die Konzernleitung, dass die deutschen Forschungsstandorte Aachen und Hamburg weiter gestärkt werden sollen. In den letzten 50 Jahren sind aus der Philips-Forschung in Aachen und Hamburg bahnbrechende Erfindungen hervorgegangen, so etwa die Niedrig-Druck-Natriumlampe, die bei der Beleuchtung von Verkehrswegen zum Einsatz kommt, die UHP-Lampe, die die digitale Projektion revolutionierte, oder flache Röntgendetektoren, die den Wechsel vom analogen zum digitalen Röntgenbild einläuteten. Neuartige bildgebende Diagnoseverfahren und Produkte zu individuellen Gesundheitsfürsorge sind Schwerpunkte in der künftigen Arbeit der Philips-Forschung.

Die Dachgeschosswohnung des Hauses Holzgraben 7, in dem sich auch die Gaststätte „König-Ciy“ befindet, brennt vollständig aus. Die beiden Nachbarhäuser müssen sicherheitshalber evakuiert werden. Der Dachstuhl, der teilweise einstürzt, brennt völlig aus. Mehr als 60 Feuerwehrleute kämpfen gegen die immer wieder aufflackernden Flammen an. Der Wohnungsmieter wird leicht verletzt. Über der Stadt bildet sich eine gewaltige schwarze Rauchsäule.

Für seine Verdienste um die Aufklärung über gesunde Ernährung erhält Diätassistent und Diabetesberater Sven-David Müller-Nothmann, Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Aachener Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik e. V., im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er setzte sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit viel Elan und großem Engagement dafür ein, durch Ernährungsberatung Krankheiten vorzubeugen und Diätetik als eine Therapieform zu etablieren.

24. Der älteste deutsche Eisenbahntunnel, der „Buschtunnel“ aus dem Jahr 1837 im Stadtteil Ronheide, erhält eine zweite Röhre. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt nimmt den feierlichen „Tunnelanschlag“ vor. 50 Millionen Euro investiert die Bahn in den 711 Meter langen Tunnel, durch den sich die Fahrzeit zwischen Köln und Paris von vier auf drei Stunden verringert. Nach Fertigstellung des neuen „Buschtunnels“ soll in einem zweiten Bauabschnitt auch die alte Röhre

hochgeschwindigkeitstauglich gemacht werden.

Drei Institute an der RWTH, das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, das Institut für Produktionstechnologie und das Werkzeugmaschinenlabor schließen mit dem Richtericher Kindergarten St. Martinus einen Vertrag und machen die Einrichtung zu einem Betriebskindergarten für die etwa 1 400 Mitarbeiter der drei Institute. Durch die dringenden Sparzwänge des Bistums ist aus der Elternschaft des Kindergartens und des Richtericher Kirchenvorstandes eine Initiative initiiert worden, nach der die besagten Institute sich durch die Unterzeichnung eines zunächst fünf Jahre gültigen Kooperationsvertrages für ihre Mitarbeiter das Recht auf fünf der 50 Kindergartenplätze sichern. Im Gegenzug bezahlen sie pauschal 3 000 Euro pro Kind und 54 Prozent der anteilig laufenden Kosten: etwa 2 500 Euro pro Kind und Jahr.

Im Alter von 86 Jahren stirbt Kurt Feder. Als Bezirksvorsteher, CDU-Ortsverbandsvorsteher und Vorsitzender des Kulturkreises Richterich prägte er über Jahrzehnte die Geschicke des Stadtteils. Und nicht nur die: Ratsherr war er von 1984 bis 1989, vereidigte als Alterspräsident des Stadtrates 1984 den ehemaligen Oberbürgermeister Kurt Malangré. Der Bezirksvertretung Richterich gehörte er nahezu 20 Jahre an. In seine Amtszeit als Bezirksvorsteher fielen Renovierung und Neueröffnung des Schlosses Schönau im Jahre 1980. Ihm ist es auch zu verdanken, dass es nicht reines Museum, sondern Ort der Gemeinschaftspflege für alle Bürger wurde.

- Die Zahl der Naturkatastrophen hat sich entgegen des allgemeinen Eindrucks nicht erhöht. Das stellen Aachener Wissenschaftler auf dem 4. Aachener Geotag fest. Gestiegen ist vielmehr die Zahl der Menschen, die von Erdbeben oder Tsunami-Wellen betroffen waren. Wegen des Bevölkerungswachstums leben immer mehr Menschen in gefährdeten Gebieten.
- Der Aachener Internist Dr. Jürgen Neuß wird für vier weitere Jahre zum Vorsitzenden der Kreisstelle Aachen der Ärztekammer Nordrhein gewählt.
- 25. Die Kindertagesstätte „Pustebume“ des Studentenwerks Aachen, Schillerstraße 10, feiert ihr fünfjähriges Bestehen. In der Tagesstätte stehen 45 Plätze für Kinder ab vier Monaten zur Verfügung.

Die Oper „Acquanetta“ von Michael Gordon zu dem englischen Libretto von Deborah Artman wird im Theater Aachen uraufgeführt. Es ist die letzte Regiearbeit des scheidenden Intendanten Dr. Paul Esterhazy.

Ein pralles Paket von Präsentationen, Aktionen, Unterhaltung und nicht zuletzt leiblichen Genüssen schnüren die Vertreter von 13 Kulturhäusern zur 6. „Langen Nacht der Museen“. Kunst- und Nachtschwärmer nutzen die Gelegenheit, die städtischen Museen und andere Ausstellungsorte wie das Casino Aachen oder die ehemalige Reichsabtei in Kornelimünster in einer Fülle an Veranstaltungen bis tief in die Nacht zu erleben. Zum Abschluss steigt die bewährte NAK-Party des Neuen Aachener Kunstvereins im Club Zero im Casino Aachen und im Space des Ludwig-Forums.

Am 3. November 1900 - Deutschland hatte noch einen Kaiser - wurde sie geboren. Die älteste Einwohnerin des Stadtbezirks Haaren, Frau Agnes Kahlen, stirbt im Alter von 104 Jahren.

25. -

26. Unter dem Motto „Raum erleben“ können Besucher in ganz NRW ausgewählte neue und erneuerte Gebäude besichtigen. Zum Tag der Architektur können auch in Aachen 15 öffentliche und private Gebäude besichtigt werden. Unter anderem sind das Jugendstil-Schwimmbad Elisabethhalle, das neue EBV-Carré und Forsthaus Siegel geöffnet. Der Tag der Architektur findet landesweit um 10. Mal statt und soll für mehr Qualität beim Bau werben.

25. -

26. Mit einem großen Festprogramm feiert der Löschzug Walheim der Freiwilligen Feuerwehr sein 100-jähriges Bestehen.

25. -

27. In der Rosstraße wird die Jubiläums-Roskirmes gefeiert: Der „Verein Streuengelche van de Rues“ feiert sein 300-jähriges Jubiläum, somit findet die „Kermes op en Rues“ auch zum 300. Mal statt und ist damit das älteste Aachener Volksfest. Die vierjährige Ina Horbach wird zum Jubiläumselgchen gekürt und mit einem historischen Festzug zum Roskapellchen geleitet.

-- Der Kanzler der RWTH Aachen, Michael Stückradt, verlässt die Hochschule und wird Staatssekretär im neu gebildeten NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie unter Minister Andreas Pinkwart. Stückradts Geschäfte als RWTH-Kanzler wird der bisherige Stellvertreter Heinz-Herbert Kaußen kommissarisch weiterführen. Der 49 Jahre alte promovierte Jurist Stückradt hatte den Kanzlerposten in Aachen am 1. März 2000 übernommen. Seit Mai 2004 war er Sprecher der Kanzlerkonferenz NRW.

-- Mit zwei Titeln kehren die Athleten des Tai-Kien-Aachen von den Deutschen

Amateur-Meisterschaften im Thai-Boxen aus Hannover zurück. In der Klasse bis 71 Kilogramm setzt sich der Aachener Leo Zulic ebenso souverän durch wie sein Teamkamerad Loic Botefa in der Klasse bis 75 Kilogramm.

28. CanControls, Aachen, gewinnt den NUK-Businessplan-Wettbewerb 2005. Unternehmensgründer Ulrich Canzler, ein Diplom-Informatiker von der RWTH Aachen, hat ein innovatives Hilfssystem für Behinderte entwickelt. Mit Hilfe einer ausgefeilten Video-basierten Mimik-Analyse des menschlichen Gesichts werden Steuerimpulse erzeugt, so dass z. B. Schwerstbehinderte ihren Rollstuhl steuern oder im Internet surfen können. Canzlers System, so die NUK-Juroren, liefert einen wesentlichen Beitrag für eine aktive Teilnahme Behinderter am gesellschaftlichen Leben. Mit dieser Entwicklung erhält Canzler den mit 7 500 Euro dotierten diesjährigen 1. Preis des Verbandes NUK Neues Unternehmertum Rheinland, Köln. Am Wettbewerb 2005 hatten insgesamt 228 Teams teilgenommen.

Die Besetzer am Drosselweg ziehen ab. 15 bis 20 Jugendliche, die der links-autonomen Szene angehören, hatten seit dem 05. Juni in Bauwagen dort gelebt. Die Stadt hatte die Besetzer mehrfach aufgefordert das Gelände zu verlassen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet im Rahmen einer kleinen Feier im Weißen Saal des Rathauses den scheidenden Intendanten des Theaters Aachen, Paul Esterhazy. In seiner fünfjährigen Tätigkeit gingen 120 Premieren über die Bühne. Esterhazy geht zunächst für ein Jahr nach Wien, um dort als freier Regisseur zu arbeiten.

29. Ein Kombi-Ticket eint die Regionen: Im Ballsaal des Alten Kurhauses werden die Verträge geschlossen, die eine Kooperation der Städte-Region Aachen, der Parkstad Limburg, der Thalys International für den grenzüberschreitenden Hochgeschwindigkeitszug sowie des Aachener Verkehrsverbundes AVV vorsehen. Die Vereinbarung stellt eine in dieser Form bislang einzigartige Kombination zwischen dem Betreiber eines High Tech-Zuges mit einem regionalen Verkehrsverbund und zwei Regionen dar. Sie bedeutet in der Praxis, dass künftig in jedem Thalys-Fahrschein die An- und Abreise zum beziehungsweise vom Aachener Hauptbahnhof mit Bus und Bahn im Aachener Verkehrsverbund, inklusive der grenzüberschreitenden AVV-Buslinien nach Sittard, Heerlen, Kerkrade und Vaals in den Niederlanden, Kelmis und Eupen in Belgien sowie der Euregiobahn nach Landgraaf und Heerlen enthalten ist.

Nach mehr als 40 Jahren wird der Zapfhahn endgültig nach oben gedreht: Die Traditionsgaststätte „Kaiser-Karls-Stuben“ in der Pontstraße 6 schließt. 1963 übernahmen die Eheleute Käthe und Peter („dr Pitt“) Schillings die Kneipe, die

seitdem mit den historischen Stichen der Kaiserstadt an der Wand und den wunderschönen Bierkrügen in den Regalen ganz im Zeichen der Gastlichkeit stand.

Frau Helene Radermacher vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Altersjubilantin hat nicht nur zwei Weltkriege erlebt, auch in ihrem privaten Leben gab es Höhen und Tiefen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der rüstigen Seniorin, die im Seniorenheim Maria-Linde wohnt, einen Präsentkorb und die Glückwünsche der Stadt Aachen.

29. -
02. 07.

Der 16. Aachener Kultursommer glänzt mit einer großen Bandbreite: Das Multitalent, die deutsche Sängerin Yvonne Catterfeld, eröffnet die Open-Air-Veranstaltungen auf dem Katschhof. Einen Tag später tritt „The Original Blues Brothers Band“ auf. Der Topp-Act beim diesjährigen Kultursommer ist die lebende Legende Joe Cocker, der Mann aus Sheffield mit der Reibeisen-Stimme. Den Abschluss bildet die Show „Abbafever“ mit einer musikalischen Biographie und den Hits von ABBA, einer der legendärsten Gruppen der Pop-Geschichte.

30. In Aachen stirbt ein starkes Stück Stadtgeschichte: Die letzte Tuchfabrik des Oberzentrums, die 1927 gegründete Wilhelm Becker GmbH, stellt beim Amtsgericht Aachen Insolvenzantrag wegen Überschuldung. Betroffen sind die Werke im Aachener Stadtteil Brand mit 480 Beschäftigten und im sächsischen St. Egidien mit 560 Mitarbeitern.

Kampf dem Mief in den Klassenzimmern: Die Stadt Aachen setzt in ihren Schulen jetzt so genannte Miefampeln ein. Grüne, gelbe und rote Lämpchen zeigen die Luftqualität im Klassenraum an. Rot ist die ultimative Aufforderung zum Stoßlüften durch weit geöffnete Fenster. Neben hellwachen Schülern in frisch gelüfteten Klassenräumen erwartet die Stadt durch den Einsatz der Geräte die Senkung der Energiekosten bis zu 20 Prozent. Nach den Sommerferien werden insgesamt 40 solcher Ampeln installiert.

Juli

01. Die AachenMünchener trennt sich im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft von weiteren „versicherungsfernen Objekten“. Das Versicherungsunternehmen veräußert die Service-Residenzen in Laurensberg und Burtscheid. Käufer ist die ABZ-Immobilien-Fonds Euregio GmbH & Co. KG, die zur Unternehmensgruppe Zimmermann in Jülich gehört. Der Betrieb der beiden Seniorenwohnanlagen geht von der zur AachenMünchener gehörenden Euregio ServiceResidenzen Management GmbH auf die Revitalis GmbH über. An Revitalis ist der ABZ-Immobilienfonds mehrheitlich beteiligt.

Das Tiefbauunternehmen DaFro hat aufgehört zu existieren. Der Firmenbetrieb wird eingestellt, das Insolvenzverfahren eröffnet. Betroffen sind in zwei Firmen insgesamt 60 Mitarbeiter, die die Kündigung erhalten. DaFro war eines der größeren Aachener Tiefbauunternehmen, das in den vergangenen Jahren stark expandierte. Der Name setzte sich aus den Initialen der Geschäftsführer Karl David und Bernd Frohn zusammen.

Rund um Dom und Rathaus findet der vierte Aachener Friedenslauf statt, der ein Zeichen gegen Krieg und für eine gewaltfreie Konfliktbewältigung setzen soll. Trotz heftiger Regengüsse gehen rund 4 400 Läuferinnen und Läufer an den Start. Runde um Runde drehen sie durch die Innenstadt und bekommen dafür Geld von Sponsoren, das in diesem Jahr an ein Friedensprojekt in Benkovac (Kroatien) geht. Veranstalter sind unter anderem Pax Christi, der Verein Aachener Friedenspreis und der Asta der RWTH.

Stabwechsel bei der Volkshochschule Aachen: Nach über 19 Jahren scheidet Dr. Klaus Heisler als Leiter der Bildungseinrichtung aus. Heislers bisheriger Stellvertreter, Werner Niepenberg, wird - wegen der Wiederbesetzungssperre - zunächst als kommissarischer Leiter bestellt.

Der langjährige Geschäftsführer des Institut Francais in Aachen, Dr. Michael Jansen, wird Berater des französischen Premierministers Dominique de Villepin. Er nimmt dort die offizielle Funktion des Conseiller technique pour les relations franco-allemands wahr. Damit gehört Jansen in der Frage der deutsch-französischen Beziehungen zum engen Beraterstab des französischen Premiers. Er war seit 1999 Geschäftsführer in dem Aachener Institut und hat dort zahlreiche Akzente im Bereich der Kultur und des internationalen Austausches gesetzt.

Der aus dem westfälischen Werl stammende Wirtschaftsfachmann Werner Reiche tritt sein Amt als neuer Geschäftsführer im Luisenhospital an. Nach dem Unfalltod

von Geschäftsführer Gerd Hamel am 21. September 2004 hatte zwischenzeitlich Ulrich Hillekamp die Geschäfte geführt. Reiche hat lange bei einem Wirtschaftsberater gearbeitet, der sich auf Krankenhäuser spezialisiert hatte. Zuletzt war er in der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf beschäftigt.

Das Alte Kurhaus erstrahlt in neuem Glanze: Pünktlich zur Dämmerung gehen nämlich die an der Hausseite Komphausbadstraße angebrachten Scheinwerfer für einige Stunden an und tauchen das Kurhaus in warmes Licht. Mit der Beleuchtung von Theater und Rathaus hat die nächtliche Verschönerung Aachens 1999 begonnen. Der Dom, St. Josef und andere Kirchen folgten, viele weitere Projekte sind in Planung. Dies alles ist möglich dank des Engagements des Vereins „Lichtprojekt Aachen“. Spätestens zu den Weltreiterspielen 2006 sollen weitere Brunnen, Denkmäler und andere Bauwerke ins rechte Licht gerückt werden.

- Henk van Houten wird neuer Leiter der Philips Forschung in Deutschland. Er tritt die Nachfolge von Robert Gossink an, der nach 34 Jahren in dem Unternehmen in den Ruhestand geht. Gossink hat auch das Aachener Philips Forschungslabor geleitet.
 - Polizeihauptkommissar Hans Jürgen Lennertz tritt nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand. Seit 23 Jahren war er für die Verkehrserziehung im Ostviertel zuständig. In der Grundschule Düppelstraße begann er im Jahr 1982 die ersten Kinder zum richtigen Verhalten im Verkehr zu erziehen. Viele weitere Kinder sind gefolgt, die er unterrichtet hat; immer freundlich, immer mit Elan. Nicht umsonst wurde der Verkehrserzieher und Verkehrssicherheitsberater 1997 von der Stadt Aachen mit dem Prädikat „Kinderfreundlich“ ausgezeichnet.
 - Am Rohbau des Seniorenheims am Franziskanerkloster Lindenplatz wird das traditionelle Richtfest gefeiert: 86 von den insgesamt 133 Bewohnern können aus den alten Teilen des Seniorenheims in die 74 Einzel- und sechs Doppelzimmer des neuen Teils umziehen. Alle Zimmer sind mit einem eigenen behindertengerechten Badezimmer ausgestattet. Das 8,6 Millionen Euro teure Projekt wird voraussichtlich im März 2006 fertiggestellt sein. Besonders stolz sind die Mitarbeiter des Heims auf das Zertifikat DIN ISO 9001:2000. Ausgestellt wurde es vom TÜV Rheinland für ein besonders gutes Qualitätsmanagement, welches eine bewohnerorientierte Arbeit und Betreuung in der Einrichtung bescheinigt.
02. Zehn Jahre Elternarbeit: Die Kita Spielburg e. V. an der Schillerstraße feiert Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Die Eltern und Mitarbeiter der Spielburg können auf stolze zehn Jahre Elterninitiative in der Kindertagesstätte zurück blicken. Großes Augenmerk wird nicht nur in speziellen Projekten, sondern nahe zu täglich auf Eindrücke und Erfahrungen im Umgang mit der Natur gelegt.

Vor genau 80 Jahren sind die Häuser Höhenweg 1 - 15 und Melatener Straße 65 - 67 bezogen worden. Und das feiern die Anwohner mit einem Fest. 1920 entstand eine Gemeinnützige Ansiedler-Genossenschaft, die einen Bebauungsplan für 219 Häusern erarbeiten ließ und 1923 mit dem Bau auf dem Königshügel begann. Die ersten 16 Häuser wurden dann schon im Dezember 1924 am heutigen Hexenberg und auf dem Höhenweg bezogen. Zu jedem Grundstück gehörte ein Garten zur Eigenversorgung mit Grundnahrungsmitteln und ein Stall.

02. -

03. Zum dritten Mal heißt es an der Monheimsallee „Probieren, genießen, erleben ...“ und alle Besucher erwartet ein Gastronomie-Festival mit großem Bühnenprogramm. Eurogress Aachen, Casino Aachen, Carolus Thermen, Quellenhof Aachen und APAG laden zu den „Kulinarischen Schnuppertagen an der Monheimsallee“ ein und bieten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm bei freiem Eintritt.

03. „Rückblick, Augenblick, Ausblick“ lautet das diesjährige Motto des Pfarrfestes der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Pfarre wird das Kirchweih-Jubiläum entsprechend gefeiert. Mit dem Fest endet das Jubiläumshalbjahr, das vom Jahrestag der Grundsteinlegung (November 2004) bis zur Kirchweihe geht.

04. Ein gigantischer Autokran hievt einen fast sechs Tonnen schweren Magnet-Resonanz-Tomographen zur Diagnose von Herz- und Gehirnerkrankungen in den fünften Stock des RWTH Klinikums. Der 2,5 Millionen teure Tomograph hat eine deutlich höhere Auflösung als herkömmliche Geräte. Herz, Gehirn, Rückenmark und die weibliche Brust lassen sich künftig besser untersuchen - etwa im Falle einer Krebserkrankung oder eines Herzinfarktes.

Im Haus Cadenbach am Boxgraben feiert Frau Gertrud Mevissen ihren 100. Geburtstag. Die alte Dame hat noch den alten Kaiser Wilhelm in Aachen erlebt und den Schauspieler Hans Albers, der zur Aufführung eines seiner Filme in die Kaiserstadt kam. Im Namen der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidet die besten Wünsche.

-- Ferngesteuerte Waggons könnten in Zukunft anstelle von Güterzügen eingesetzt werden. Das Institut für Schienenfahrzeuge und Fördertechnik der RWTH Aachen entwickelt dafür zwei Prototypen. Die Waggons sind ferngesteuert und bewegen sich einzeln über die Schienen. Auf der Forschungsanlage von Siemens in Wildenrath wurden sie bereits erfolgreich getestet.

05. Mit einem Festakt wird die 75 Jahr-Feier der Grundsteinlegung des

Hochschulgebäudes der Katholischen Fachhochschule NRW an der Robert-Schuman-Straße begangen. Das Gebäude, dessen Grundstein am 5. Juli 1930 gelegt wurde, wurde von dem Architekten Rudolf Schwarz geplant und gebaut.

Ihren 100. Geburtstag feiert Frau Maria Stommen im Papst-Johannes-Stift in der Trautnerstraße, wo sie seit neun Jahren lebt. Zum runden Geburtstag überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

- Bestechende Form hat die zwölfjährige Annika Geller schon bei den NRW-Landesmeisterschaften der behinderten Schwimmer gezeigt. Jetzt legt die Starterin der Behindertensportgemeinschaft Aachen noch einmal zu und erringt bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin die Goldmedaille über 100 Meter Rücken in der offenen Jugendklasse. Sie wiederholt damit ihre Erfolge aus den beiden Vorjahren und gewinnt den Titel zum dritten Mal in Folge.

06. 07. -
17. 08.

Das Aachener Zeitungsmuseum präsentiert die Ausstellung „400 Jahre Zeitung“. Das Jahr 1605 gilt weltweit als Geburtsstunde des Printmediums. Die Ausstellung beleuchtet anhand unzähliger Original-Ausgaben die Vor-Zeitungsphase bis fast zur heutigen Zeit. Präsentiert wird unter anderem die erste Wochenzeitung, der Wolfenbütteler „Aviso“ von 1609 in althochdeutsch. In den Schlagzeilen geht es zum Beispiel um Greuel bei den Bauernaufständen und Fürstenstreitereien. Ausgaben der Aacher (!) Zeitung vom 22. Februar 1765 oder der Wandel der Züricher Zeitung bis hin zur Neuen Züricher Zeitung geben anschaulich Aufschluss über die Entwicklung der Zeitung und besonders über deren Bedeutung für die Leser - die sich im Wandel der Zeiten nur unwesentlich verändert hat. Dokumentiert werden auch die Wege der Nachrichtenübermittlung, etwa per Bote und Postkutsche.

- 06. Teilnehmerrekord, Streckenrekord und ein Aachener Triumph auf der ganzen Linie: Exakt 1 920 Teilnehmer gehen beim NRW-Unilauf-Cup an den Start. Die Strecke ist 5,5 Kilometer lang. Der überragende Marokkaner Fahd Mellouk, Student aus Aachen, siegt in neuer Bestzeit vor seinem Teamkollegen der RWTH und Vorjahressieger Philipp Nawrocki. Bei den Damen ist Lokalmatadorin Ira Korsten erfolgreich. Sieger der Mannschaftswertung wird das Team der Aachener Hochschulen vor dem Kölner Uni-Team. Der Kultlauf rund um den Lousberg wurde vor 15 Jahren von Studenten ins Leben gerufen.

- Das Universitätsklinikum Aachen wird mit dem „SAS Enterprise Intelligence Award 2005“ ausgezeichnet. Es erhält die Ehrung für den erfolgreichen Aufbau eines Systems mit dem SAS Strategic Performance Management, das den Vorstand und

die Entscheidungsträger tagesaktuell mit den strategisch bedeutsamen Informationen versorgen kann. Die Auszeichnung wird auf dem „SAS Forum International“ in Lissabon von Prof. Dr. Walter Behrendt, Leiter des Medizinischen Controllings, stellvertretend für das Klinikum entgegengenommen.

- Der Seniorenclub der Hörgeschädigten feiert sein 25-jähriges Bestehen. Seit Mai 1980 treffen sich die hörgeschädigten Menschen regelmäßig alle 14 Tage, tauschen sich aus, unternehmen Mehrtagestouren oder kommen einfach nur zusammen, um sich zu unterhalten.
 - Mit zwölf Gold-, elf Silber- und sieben Bronzemedailles kehren die Springer des SV Neptun Aachen von den Deutschen Sommermeisterschaften 2005 aus Berlin zurück. Johannes Donay, Christian Lulinski, Philipp Becker, Johann Schartner und Pascal Skibba haben in ihrem Gepäck etwas noch Wertvolleres: die Fahrkarten zu den Jugendeuropameisterschaften im August im russischen Electrostal.
07. Im Finale des Betriebssport-Pokals gewinnt die Fußballmannschaft des Zeitungsverlages Aachen (ZVA) gegen die Spieler der Stadtverwaltung Aachen 2 : 1. Damit sichert sich das ZVA-Team zum dritten Mal nach 2001 und 2002 den Wanderpokal des Betriebssportverbandes.

Friedrich und Helene Scherberich feiern zusammen mit ihren beiden Töchtern ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Ehepaar, das seit 60 Jahren verheiratet ist, im Namen der Stadt.

08. Bei der Aachener Polizei ist eine neue Telefonzentrale im Einsatz. Von morgens 6:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr beantworten speziell geschulte Telefonistinnen und Polizeibeamte durchschnittlich 500 Anfragen pro Tag. Damit entfällt meist ein Weiterverbinden in die zuständige Abteilung. Die Polizei erhofft sich dadurch besseren Service für die Bürger und Entlassung der Fachabteilungen. Der Notruf 110 führt weiterhin direkt in die Einsatzleitstelle.

Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass die Müllgebühren in der Stadt Aachen in den Jahren 2000 bis 2004 rechtmäßig erhoben worden sind. Damit weist das Verwaltungsgericht in einem Musterverfahren eine Klage gegen die Höhe der Gebühren ab. Der Kläger hatte u. a. argumentiert, dass die Höhe der Gebühren auf Überkapazitäten bei der Müllverbrennungsanlage Weisweiler zurückzuführen seien. Das Gericht folgt dieser Argumentation nicht.

Die Sternsinger haben 2005 mit 47,5 Millionen Euro Spenden ihren Sammelrekord geknackt. Das Kindermissionswerk in Aachen teilt mit, dass das Engagement der

Kinder und die Spendenbereitschaft nach der Flut in Südasien sehr hoch gewesen sind. Im vergangenen Jahr waren 34,3 Millionen Euro im Spendentopf. Mit dem Geld werden über 3 000 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa für Kinder in Not unterstützt.

Der Neubau des Instituts für Physikalische Chemie der RWTH am Landoltweg wird eingeweiht. Der 15 Millionen Euro teure Neubau ist als zweihüftige Anlage konzipiert, die durch einen Glasgang verbunden wird. In dem neuen Gebäude finden insgesamt 33 Mitarbeiter Platz, Studierende aus zwölf Studienfächern werden den neuen Hörsaal besuchen.

09. Das Lehrgebiet „Allgemeinmedizin“ an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen besteht seit 30 Jahren. Seit 29 Jahren leitet Prof. Dr. Waltraut Kruse das Lehrgebiet. 1975 war das Startjahr: Dr. Claassen begann mit der Organisation von Vorlesungen, ohne jede Unterstützung, ohne Räume, Sekretärin oder Lehrpraktiker. Waltraut Kruse folgte ein Jahr später seinem Hilferuf.

Das Studentenwerk Aachen lädt zur Feier eines Doppeljubiläums ein: Die Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Studentenwerke aus Nordrhein-Westfalen feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Ebenso lange steht Manfred Engelhardt, Vorsitzender des Personalrats des Studentenwerks Aachen, an der Spitze der Arbeitsgemeinschaft.

Die „Dauerkleingartenanlage Soldatengasse e. V. 1905 Aachen“ besteht seit 100 Jahren. Sie ist damit die zweitälteste Anlage in der Stadt Aachen. Ursprünglich als „Schmuckanlage“ mit 40 000 Quadratmetern Fläche eingerichtet, wurde sie nach einigen Jahrzehnten zunächst auf 22 000 Quadratmeter und später weiter auf die aktuellen 8 400 verkleinert. Diese Entwicklung verlief parallel zur allgemeinen Stadtentwicklung: Das Grün wurde immer weniger, weil immer mehr Wohnungen gebraucht wurden. Vor 100 Jahren war Sinn und Zweck eines Gartens von der gesellschaftlichen Schicht abhängig - entweder Muße für Reichere oder aber Selbstversorgung für Ärmere.

10. -
17. Die Bigband des altherwürdigen Kaiser-Karls-Gymnasiums vertritt die Jugend der Bundesrepublik Deutschland bei dem in der chinesischen Hauptstadt Peking stattfindenden „International Youth Festival“, einem Jugend-Festival mit Tanz, Theater, Musik, Gesang und Sport. 1 000 Teilnehmer aus 22 Staaten nehmen an dieser Veranstaltung teil.

- Der Dachdeckerbetrieb Wählen am Grünen Weg gestaltet „Die schönste Fassade

- 2005". Deutschlands schönste Fassade steht am „Medio Rhein-Erft“, Kulturzentrum und Stadtbibliothek in Bergheim. Der ellipsenförmige Bau liegt wie ein Schiff in der Kreisstadt vor Anker. Die alteingesessene Firma Wählen verkleidete nach den Vorstellungen des Architekten den Kulturbau rundum mit einer vorpatinierten Kupferfassade.
- Die besten Diplomarbeiten des RWTH-Lehrstuhls für Stahlbau, die im Jahr 2004 eingereicht und mit „sehr gut“ bewertet worden waren, werden mit dem Hans-Albert-Neuman Preis ausgezeichnet. Dieser Preis wurde 1976 zum ersten Mal von dem zehn Jahre später verstorbenen Mitinhaber der Stahlbaufirma F. A. Neuman GmbH und Co. KG in Eschweiler gestiftet und wird heute vom „Verein zur studentischen Nachwuchsförderung“ mit Sitz in Köln verwaltet. Dieser Verein fördert den studentischen Nachwuchs in Architektur, Bauingenieurwesen und Stahlbau an Hochschulen.
 - „Bauarbeiterfest“ heißt die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Kinderladens am Strüverweg. Der Name des Festes bezieht sich auf die Entstehungsgeschichte der Kindertagesstätte: 1985 erklärten sich 20 Familien bereit, jeweils 200 Arbeitsstunden zu leisten, um einen alten Schweinestall in eine Kindertagesstätte in idyllischer Umgebung zu verwandeln. Somit wurden die Eltern zu Bauarbeitern und machten den Kinderladen überhaupt erst möglich. Heute misst das Außengelände des fröhlichen Spiel- und Lernortes 2 000 Quadratmeter.
 - Erstmals in Nordrhein-Westfalen kooperieren Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes, und zwar in Stadt und Kreis Aachen. In einem Vertrag vereinbaren sie, zunächst Dienste wie den Hausnotruf, Essen auf Rädern oder Transportfahrten von Blut oder Organen gemeinsam anzubieten. Ziel ist es, Kosten zu sparen.
 - Bei den Ringer-Weltmeisterschaften der Junioren wird Kasim Aras von Eintracht Walheim im griechisch-römischen Stil Vizeweltmeister und gewinnt die Silbermedaille. In Vilnius in Litauen unterliegt der 17 Jahre alte Nachwuchsringer erst im Finale der Schwergewichtsklasse dem Russen Sabinin knapp nach Punkten.
 - Bei den Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes im Bogenschießen in Rheydt wird der zwölfjährige Simon Schnier von der Behindertensportgemeinschaft Aachen in der Schülerklasse B Landesmeister - und das mit einer persönlichen Bestleistung, mit der er 17 Mitbewerber in seiner Klasse distanziert und seinen Hallentitel aus dem Winter bestätigt.
12. Die Stadt Aachen besteht auf die Abschiebung des ehemaligen Vorsitzenden des islamischen Vereins Al Aqsa, Mahmoud Amr, obwohl das Aachener

Verwaltungsgericht einem Widerspruch Amres gegen die Ausweisung stattgegeben hat. Als früherer Chef des verbotenen Spendenvereins Al Aqsa hat der Jordanier Amr auch die Terrororganisation Hamas unterstützt.

Der Aachener Karnevalsverein gibt bekannt, dass der 49-jährige Bundestagsabgeordnete der CDU und Wirtschaftsexperte Friedrich Merz 56. Ritter des Ordens wider den tierischen Ernst wird. Seine Reform-Idee, die Steuererklärung müsse auf einen Bierdeckel passen, sei ein Beweis für seine Fähigkeit, in Bildern zu sprechen und knifflige Situationen mit Witz und Humor zu entkräften. Die Ordensverleihung findet am 11. Februar 2006 statt, als Laudator ist der Ordensritter des Vorjahres, Karl Kardinal Lehmann, vorgesehen.

- Die Jugendkriminalität in der Region ist erneut erheblich gestiegen: Nach einem zweistelligen Plus im Jahr 2003 wächst die Zahl der Strafverfahren 2004 um weitere 15 Prozent.
- 13. Das Möbelhaus Sprünken in Aachen-Burtscheid erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Auszeichnung als „1a-Fachhändler“. Die Zeitung „markt intern“ hat dem „Haus für exklusive Einbauküchen“, das 1952 in Burtscheid gegründet wurde, diese Auszeichnung verliehen.
- Die Genzel-Stiftung wird aus der Taufe gehoben. Mit der Unterzeichnung der Stiftungsurkunden durch den Rektor der RWTH, Burkhard Rauhut, und Gründerin, Eleonore Genzel soll ein kleiner, aber trotzdem bedeutender Grundstein für die finanzielle Förderung der Forschung gelegt werden. Der 2003 verstorbene Professor Heinz Genzel, jahrelang Leiter des Praktikums für Studierende im Nebenfach Physik, hinterließ ein Hausgrundstück in Aachen, das nun auf Betreiben seiner Schwester Eleonore Genzel als Anfangsvermögen der Stiftung vermacht wird. Der Wert der Immobilie wird auf 270 000 Euro geschätzt - langfristig sollen die erwirtschafteten Mieteinnahmen die Stiftung finanzieren. Sie soll künftig Forschungsprojekte und Veranstaltungen fördern, die wissenschaftliche Ausstattung verbessern, Stipendien vergeben und Preise ausloben.
- Baggern, Pritschen und Schmetterern, was Kraft und Kondition hergeben, können Volleyball-Begeisterte jetzt auf dem Freizeitgelände in Walheim. Der Freizeit- und Erholungsverein Walheim eröffnet seine neue Beachvolleyball-Anlage. Ganz bewusst hat sich der 1971 gegründete Verein dafür entschieden, die Anlage für alle Spieler frei zugänglich zu machen.
- Das Team der JVA Aachen „Villa Kunterbunt“ wird neuer Meister in der Bunten Liga. Knapp aber souverän besiegt es die Mannschaft „Aphrodisika“ mit 1 : 0, die damit

den dritten Meisterschaftstriumph in Folge vergibt.

14. Bei Verlegungsarbeiten für ein Starkstromkabel werden an der Saarstraße 20 Meter lange Teile der mittelalterlichen zweiten Stadtmauer gefunden. Der zweite Stadtmauerring wurde Mitte des 13. Jahrhunderts um Aachen gezogen und zugunsten der damaligen Stadterweiterung inklusive Grüngürtel im 19. Jahrhundert weitgehend eingeebnet. Durch Verlegung der Kabeltrasse in Richtung Straßenmitte, bleibt die Stadtmauer in ihrer Grundsubstanz erhalten.

Ein neues Vakuum-Stahl-Zentrum wird am Institut für Eisenhüttenkunde der RWTH eröffnet. Mit einer 800 000 Euro teuren Vakuumofenanlage können neuartige, hochfeste Stahlsorten unter Ausschluss äußerer Faktoren untersucht und produziert werden. Diese sind besonders für die Autoindustrie interessant.

Wegen des heißen und sonnigen Wetters liegen die Aachener Ozonwerte deutlich über der kritischen Grenze und erreichen den höchsten Wert in ganz Nordrhein-Westfalen. So wird an der Luftmessstation des Landesumweltamtes in Burtscheid bereits um 15 Uhr ein Stundenmittelwert von 172 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen. Der gesetzliche Schwellenwert zur Warnung der Bevölkerung, der bei 180 Mikrogramm liegt, wird dann kurz nach 17 Uhr überschritten (188 Mikrogramm); Höchstwert des Tages sind um 19 Uhr 199 Mikrogramm.

- Dr. Michael Fries, Arzt in der Klinik für Anästhesiologie am Uniklinikum Aachen, wird für seine Forschungen zu den Folgen des Herzstillstands mit 100 000 Euro von dem schwedischen Gemi-Fonds gefördert. Fries erkundet die Möglichkeiten, mit Hilfe des Edelgases Xenon die Minderdurchblutung des Gehirns nach einem Herzstillstand zu mildern, die meist zu schweren Behinderungen führt. Der Fonds wurde von Linde Gas gestiftet.
- In der ersten Runde des Jahres 2005 des „Gründerwettbewerbs - Mit Multimedia erfolgreich starten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Berlin, gewinnt Supreme Auction, Aachen, einen Preis. 5 000 Euro erhält das Team Philipp Kraft/Carlo Blatz für eine Software, die eine komfortable Erstellung, Verwaltung und Übertragung von Angeboten des Internet-Auktionshauses eBay ermöglicht.
15. Mediziner des Aachener Klinikums entwickeln eine Mini-Herz-Lungen-Maschine. Durch dieses Gerät sollen die Überlebenschancen von Frühgeburten mit angeborenem Herzfehler verbessert werden. Die herkömmlichen Herz-Lungen-Maschinen sind durch ihre Größe für Herzoperationen bei Säuglingen nur bedingt geeignet. Das Projekt der Aachener Mediziner ist europaweit das erste seiner Art.

Der Familienbetrieb hat in Aachen Tradition: Seit 75 Jahren gibt es die Firma Heiliger, die im Bereich Optik/Akustik zuhause ist. Nach Immobiliengeschäften in den neuen Ländern durchschreitet das Unternehmen eine Talsohle. Das Amtsgericht Aachen eröffnet ein vorläufiges Insolvenzverfahren. Der Betrieb wird aber weiter geführt.

15. 07. -

19. 08.

Der Hof, der kleine malerische Platz zwischen Markt und Dom, ist wieder Mittelpunkt für hochklassige Live-Konzerte und kurzweilige Straßentheater-Aufführungen. Der traditionelle „Summer in the City“ geht ins 17. Jahr. Tradition steht auch bei den in diesem Sommer auftretenden Bands und Künstlern hoch im Kurs: Die altbewährten Genres Rock, Blues, Soul, Funk und Pop stehen auf dem Programm, dargebracht von gestandenen Musikern, die ihr Handwerk mehrheitlich seit Jahrzehnten beherrschen. Einer der Höhepunkte ist der Auftritt der Hamburger Rock-Ikone Inga Rumpf.

17. Der ehemalige britische Premierminister und Karlspreisträger Sir Edward Heath stirbt im Alter von 89 Jahren. Heath war von 1970 bis 1974 Premierminister und führte Großbritannien in dieser Zeit in die Europäische Gemeinschaft. Wegen seines „Bekenntnisses zur europäischen Schicksalgemeinschaft“ erhielt er 1963 den Aachener Karlspreis. Bis zuletzt blieb er ein überzeugter Europäer und forderte den raschen Beitritt seines Landes zur Euro-Zone.

-- Die Männer 55-Mannschaft des TC Eilendorf erreicht im Hallenwettbewerb den Aufstieg in die Tennis-Oberliga, die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse.

-- Mit einem Doppeljubiläum, das bereits im Dezember 2004 begangen wurde, wird das 50- und 25-jährige Bestehen der Sparkassen in Brand - und zwar in der Trierer Straße und Niederforstbacher Straße - offiziell gefeiert.

-- Nach dem Thema Erde im vergangenen Jahr nimmt die Jugendbildungsstätte Rolleferberg jetzt die Sonne in den Blickpunkt ihrer mehrjährigen umweltpädagogischen Projektreihe zu den vier Elementen „Feuer, Wasser, Luft, Erde“. Mit Fördermitteln der NRW-Stiftung „Umwelt und Entwicklung“ errichten die Organisatoren bis zum Jahresende auf ihrem Freizeitgelände aus Wohnbeziehungsweise Bürocontainern einen Öko-Neubau besonderer Art, einen „Sonnenwürfel“, zu dem jetzt der erste Spatenstich vorgenommen wird. Innen oder auf einem Dachgarten des sechs mal zehn Meter großen Gebildes sollen Kindern und Jugendlichen Workshops zum Thema Energie und Sonne geboten werden. Sie können Stromschaltkreise aufbauen und mit Solarkochern experimentieren.

18. Unbekannte Täter dringen in das historische Rathaus der Stadt Aachen ein und stehlen aus einer Geldkassette etwa 3 400 Euro.

18. 07. -
05. 08.

Die siebte Aachener Sommerakademie findet statt. Metall-, Holz- und Steinbildhauerei, experimentelle und Akt-Malerei - bei der traditionsreichen Aachener Sommergeveranstaltung erlernt man künstlerische Techniken auf hohem Niveau. Den dafür passenden Rahmen bilden die Atelierräume in der Bleiberger Fabrik und der Akademie für Handwerksdesign.

19. Das Ergebnis einer Befragung von 2 200 Patienten des Aachener Universitätsklinikums im vergangenen Jahr wird vorgestellt: Alles in allem finden die Patienten das RWTH-Klinikum „gut“. Für die wesentlichen ärztlichen wie auch die pflegerischen Leistungen vergeben sie sogar die Note „sehr gut“. Kritisch äußerten sich die befragten Patienten hingegen zu organisatorischen Abläufen wie etwa zu lange Wartezeiten bei Untersuchungen und auch der Dauer von Behandlungen. Dies soll künftig durch eine neue Organisationsstruktur verbessert werden.

Eine Aachener Fußball-Legende feiert heute runden Geburtstag. Michel Pfeiffer, neben Reinhold Münzenberg der einzige deutsche A-Nationalspieler, der aus den Reihen der Alemannia hervorgegangen ist, wird 80 Jahre alt. Als Trainer hatte Pfeiffer die Schwarz-Gelben 1967 in die Bundesliga und zwei Jahre später sensationell zur Deutschen Vizemeisterschaft hinter Bayern München geführt. Als Spieler bestritt er 1954 mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in London ein Länderspiel gegen England.

- Große Freude und Erleichterung herrscht im Tierheim Feldchen: Durch eine großzügige Erbschaft erfüllt sich ein lang gehegter Traum, der aus finanziellen Gründen bisher unerfüllbar schien: Der gesamte Bereich für Hunde, zwei große Zwingeranlagen, können für mehrere 100 000 Euro modernisiert werden. In spätestens vier Monaten soll jeder Hund im Tierheim 13 Quadratmeter mehr Platz haben. Zudem wird die Dämmung des Bodens verstärkt, helle Fliesen sollen eine angenehme Atmosphäre schaffen und moderne Fenster das Lüften erleichtern.

- Ein Klassiker unter den Kultursommer-Veranstaltungen feiert runden Geburtstag: Die „Leselust am Lousberg“ geht ins zehnte Jahr - und hat damit das ideale Alter erreicht, um mit einem Angebot für Kinder und Jugendliche erweitert zu werden. Auf der Freilichtbühne „Unter dem Ahornbaum“ bei den Lousberg-Säulen bieten auch Kinderbuchautoren Lesungen für die jüngsten Zuhörer an.

20. Der Evangelische Krankenhausverein errichtet am Luisenhospital einen 9,4-Millionen-Euro teuren Ersatzbau für das Altenkrankenheim Haus Cadenbach aus dem Jahre 1975, das zeitgemäßen Ansprüchen in vielen Bereichen nicht mehr genügt. Der Grundstein für den Neubau wird gelegt, der an der Rückfront des Hospitals, auf dem Gelände des früheren Parkplatzes an der Weberstraße entsteht. Die beiden Obergeschosse des fünfgeschossigen Neubaus beherbergen den eigentlichen Pflegebereich mit Ein- und Zweibettzimmern für insgesamt 72 Bewohner.

Heinz Ramrath, der 2,02-Meter-Riese und damit „Deutschlands längster Wirt“, wird 70 Jahre alt. Seit 54 Jahren steht er „Am Knipp“ hinter der Theke. Die Gaststätte am Bergdriesch besteht seit 1698 und kam 1927 in Familienbesitz.

Josef Kerschgens, ein Filmemacher, der die Welt von heute für die Generationen von morgen im Bild festhält, feiert seinen 85. Geburtstag. Er hat den Aachener Film- und Videoclub nicht nur für Film-Amateure zu einem Begriff gemacht. 1974 wurde er Mitglied des Aachener Filmclubs und 1980 dessen Vorsitzender. Dieses Amt übte er 25 Jahre lang aus und übertrug es erst im März dieses Jahres in jüngere Hände. Unter der Leitung von Josef Kerschgens erhielt der Aachener Filmclub bundesweit für Filmamateure eine stets wachsende Bedeutung. Zu einem Höhepunkt wurde 1982 die Ausrichtung der Weltfilmfestspiele „Unica 82 Aachen“, an denen zehnTage lang 450 Filmemacher aus 26 Nationen teilnahmen.

- Der internationale Hochgeschwindigkeitszug Thalys holt auf seiner deutschen Strecke auf. Im ersten Halbjahr 2005 steigt die Zahl der Reisenden auf der Achse Paris - Brüssel nach Aachen - Köln um fast fünf Prozent auf rund 428 000. Wichtiger wird dabei der Haltepunkt Aachen. Aachen kann rund zehn Prozent mehr Reisende verbuchen.
- Das Internationale Katholische Missionswerk Missio in Aachen und München verzeichnet ein leichtes Einnahme-Plus. Die Gesamteinnahmen stiegen 2004 um 0,3 Prozent auf 82,5 Millionen Euro. Der Anteil der Spenden stieg sogar um 4,9 Prozent auf 27,6 Millionen Euro. Missio förderte im vergangenen Jahr 3 000 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien.
21. Das Aachener Bombardier Werk baut neue Züge für die niederländische Bahn. Der Konzern erhält gemeinsam mit der Firma Siemens einen Großauftrag für 35 elektrische Triebwagen. Die Endmontage erfolgt in Aachen. Die Auslieferung der Fahrzeuge ist zwischen September 2008 und Oktober 2009 vorgesehen. Der Gesamtauftragswert beträgt knapp 250 Millionen Euro und beinhaltet auch eine Option für weitere 32 Züge.

Aachen bekommt keine neue Polizei-Reiterstaffel. Das entscheidet das Landeskabinett in Düsseldorf. Die Standorte für die zwei Staffeln mit je 25 Pferden und Reitern sind Düsseldorf für das Rheinland und Dortmund für Westfalen. Aachen hatte sich beworben, kommt aber aufgrund der ungünstigen Randlage nicht zum Zuge. Für die Region Aachen wird Düsseldorf zuständig sein. Die frühere rot-grüne Landesregierung hatte die Reiterstaffeln 2003 aus finanziellen Gründen abgeschafft.

22. Die RWTH lädt zu einem elektronischen Räuber- und Gendarmspiel ein. In den Räumen der Fachgruppe Informatik an der Ahornstraße findet die so genannte offene deutsche Meisterschaft für IT-Sicherheit statt. 15 Teams in aller Welt, von USA bis Nigeria, versuchen, in einem abgesicherten Internet gegenseitig in die Rechner einzudringen beziehungsweise dies abzuwehren.

Vor 40 Jahren wurde er Priester: Pater Hermann Schalück, Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio in Aachen, feiert „Rubin-Jubiläum“. Nach seinem Eintritt in den Franziskanerorden und dem Studium der Theologie und Philosophie wurde er 1965 im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht.

Die Eheleute Arnold und Franziska Feinhals feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den gebürtigen Aachenern, die seit 65 Jahren verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt,

- Das erste von fünf Häusern der Wohnanlage „Studentendorf“ im Eckertsweg wird nach sieben Monaten Sanierung wieder in die Obhut der Studenten gegeben. Die anderen vier Gebäude werden innerhalb der nächsten zwei Jahre ebenfalls renoviert. Vier Millionen Euro investiert das Studentenwerk in die älteste Wohnanlage Deutschlands. Seit 1989 steht das Studentendorf unter Denkmalschutz.
- Mit einem fröhlichen Fest für Kunden und Mitarbeiter feiert das Projekt Senioritas im Sozialwerk Aachener Christen 20. Geburtstag. Senioritas bietet als mobiler sozialer Dienst umfassende psychosoziale Betreuung für ältere Menschen an, die in ihren eigenen vier Wänden wohnen und auch dort bleiben wollen. Im Laufe der 20 Jahre haben nicht nur ältere Menschen die Dienste von Senioritas in Anspruch genommen, sondern zahlreiche Mitarbeiter haben in dem Projekt auch die Chance genutzt, sich durch Qualifizierung und Tätigkeit bei Senioritas neue Wege in eine zukunftsweisende Ausbildung oder Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu erarbeiten.
- Auf geht's wieder hinauf in die 1. Verbandsklasse: Die erste Frauen-Mannschaft des

- TC Blau-Gelb Aachen, die schon seit Jahren zwischen der 1. und 2. Verbandsklasse pendelt, schafft - wie schon im Winter - wieder den Aufstieg in die erste Verbandsklasse.
23. Nach drei Jahren harter Arbeit wird im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt im Lenné-Pavillon mit der Unterstützung aus Sport und Wirtschaft der Verein „Royal Horse Charity“ (RHC) gegründet. Als private Organisation will der RHC bedürftigen, schwer kranken Kindern gemeinnützig und bedarfsgerecht die Therapieform des therapeutischen Reitens dauerhaft ermöglichen. Mit der so genannten Hippotherapie springt der Verein, dessen Schirmherrin die erfolgreiche Springreiterin Helena Weinberg ist, dort ein, wo Hilfe nötig ist und eine Finanzierung durch Krankenkassen nicht gegeben ist.
24. Der langjährige Musikkritiker der Aachener Zeitung, Alfred Beujean, wird 85 Jahre alt. Als Rezensent war er vier Jahrzehnte allein bei der Aachener Zeitung - und auch bei vielen überregionalen Medien tätig.
- Das Gedenkbuch für die Opfer des Holocaust in Aachen wird im Rahmen eines Staatsbesuchs von Bundesministerin Ulla Schmidt in Israel über die Deutsche Botschaft in Tel Aviv an die Dokumentationsstätte Yad Vashem überreicht. Bibliotheksleiter Dr. Robert Rozett nimmt die Dokumentation mit Namen und Biografien von 670 jüdischen Bürgern, die von den Nazis ermordet wurden, entgegen. Er betont, die jahrelangen Recherchen des Gedenkbuch-Vereins stellten einen wichtigen Beitrag dar, „Brücken zu bauen zwischen Deutschland und Israel“.
- Immer mehr Menschen sind auf die Hilfe der Aachener Tafel angewiesen. Seit Anfang des Jahres steigt die Nachfrage ständig. Inzwischen versorgt die Tafel 150 Bedürftige jeden Tag mit Lebensmitteln. Das sind etwa 50 % mehr als im vergangenen Jahr.
25. Die Bauarbeiten zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes beginnen. Die Kosten liegen bei 2,6 Millionen Euro und werden gemeinsam von Stadt, Land und Bund getragen. Die Umgestaltung des Platzes steht im Zusammenhang mit den Renovierungs- und Bauarbeiten am Hauptbahnhof. Bis zu den Weltreiterspielen im kommenden Jahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bahnhof und Vorplatz soll dann die Gäste aus aller Welt in einem großstädtischen Ambiente empfangen.
- Großalarm bei Continental: Wegen eines Feuers in einer Produktionshalle wird das komplette Aachener Reifen-Werk evakuiert. Mehr als 600 Mitarbeiter müssen das Betriebsgelände verlassen, verletzt wird niemand. Über 50 Feuerwehrleute sind im Einsatz und können den Brand in einer Lüftungsanlage schnell löschen.

Heinz Malangré, von 1981 bis 1997 Präsident der IHK Aachen, Direktor von Vegla und Saint-Gobain, Gesellschafter des Einhard-Verlages, Leiter des Musikvereins St. Aposteln und noch vieler Institutionen, vollendet sein 75. Lebensjahr.

- Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt drei internationale Projekte der Aachener Hochschulen mit insgesamt 30 000 Euro. Eines der Förderprojekte beschäftigt sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euregio-Maas-Rhein auf dem Gebiet der Automobilzulieferindustrie. Die RWTH erstellt dazu eine Studie. Insgesamt fördert das Land 20 Hochschulprojekte.
 - Schöner Erfolg für das Tennis-Team Männer 55 des TC Brand: Die Mannschaft steigt ungeschlagen in die 1. Verbandsliga auf.
27. Bei Kabelverlegungsarbeiten der Stawag in der Saarstraße werden in Höhe der Bergstraße auf einer Länge von 25 Metern die Fundamente des ehemaligen Bergtores, eines mittelalterlichen Stadttors, gefunden. Da die Funde als sehr wertvoll eingeschätzt werden, verlegt die Stawag ihre Kabel in einem aufwändigen Verfahren in einer Tiefe von 2,70 Meter unterhalb der Fundamente. Dies geschieht mit einer so genannten Rammböhrung. Die Mauerreste aus dem 13. Jahrhundert bleiben somit vollständig erhalten. Es ist der fünfte archäologische Fund bei Bauarbeiten in kürzester Zeit.
- Alemannia Aachen bestreitet auf dem Tivoli ein Blitzturnier mit Borussia Dortmund und dem spanischen Erstligisten Celta Vigo. In der ersten Begegnung spielt Aachen gegen Dortmund; eine Stunde später trifft die Borussia auf Vigo. In der Abschlußbegegnung tritt Alemannia gegen den spanischen Verein an. Jede Partie wird über 45 Minuten gespielt. Vor mehr als 8 200 Zuschauern verliert Alemannia Aachen jeweils 1 : 0. Turniersieger wird die Mannschaft von Celta Vigo, die auch Borussia Dortmund mit 1 : 0 besiegt.
- Der „Wöjel-Club Donnerstag“ feiert sein 50-jähriges Bestehen. Gründer, Nestor und Präsident dieser illustren Siebener-Runde ist Hermann Schumacher. Im Mai 1955 kamen auf Initiative des damaligen Kaplans der Pfarre St. Jakob sieben junge Männer im Alter von 19 bis 23 Jahren zusammen. Seitdem treffen sie sich regelmäßig donnerstags im Pfarrheim von St. Jakob.
29. Die „Brander Skatfreunde“ und zahlreiche weitere Weggefährten trauern um Hans Kehrer. Der Vorsitzende des Clubs stirbt im Alter von 63 Jahren. 1984 gründete er den Skatclub. Hans Kehrer gewann 1999 als Bundesliga-Spieler von Herz-Dame-Aachen die Deutsche Pokalmeisterschaft.

Prosper Brüderlin, Ehrenobermeister der Goldschmiede und vielfach für Aachen engagierter Bürger, vollendet sein 70. Lebensjahr. Gemeinsam mit seiner Tochter leitet er die Goldschmiede im Erdgeschoss seines Hauses an der Schmiedstraße, das vor 106 Jahren Dombaumeister Josef Buchkremer schuf. Vom Großvater übernahm Prosper Brüderlin das Gebäude und das 1839 gegründete Traditionsunternehmen, das alte Aachener noch als „Lauffs-Grüneschild“ kennen.

30. Der Bruch einer Hauptwasserleitung zieht im Aachener Südviertel schwere Folgen nach sich. Insgesamt 3,7 Millionen Liter Wasser und eine Schlammlawine ergießen sich in zahlreiche Keller am Eberburgweg. Durch die Wassermassen werden auch Bürgersteige und Straßen unterspült und teilweise zerstört. Der Wasserrohrbruch wird durch einen Spannungsriss verursacht, der durch Bodenbewegungen aufgetreten ist. Bei der Überflutung des Eberburgwegs entsteht ein Schaden im sechsstelligen Euro-Bereich.

„Haus Anna“, das Seniorenpflegeheim an der Franzstraße, feiert 10-jähriges Bestehen.

31. Der ehemalige Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), Wim Duisenberg, stirbt im Alter von 70 Jahren. Der Niederländer war der erste Präsident der EZB und stand von Mai 1998 bis Herbst 2003 an der Spitze der Institution. Mit der Einführung der europäischen Gemeinschaftswährung bekam er den Spitznamen „Mister Euro“. Im Jahre 2002 erhielt Wim Duisenberg stellvertretend für den Euro den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen.

Der Saisonhöhepunkt der Radsport-Abteilung des PSV Aachen findet statt, das Radrennen „Rund in Aachen“. Start und Ziel befinden sich wieder auf der Maria-Theresia-Allee. Die 80 km lange Strecke führt den Colynshof herunter und über die Yorkstraße zurück auf die Maria-Theresia-Allee. Die Dominanz des Siegerteams ist erdrückend. Die Stolberger Mannschaft ComNetSengers platziert im Hauptrennen sechs ihrer Fahrer in den Top 10. Titelverteidiger Robert Retschke gewinnt mit einer „Speichenbreite“ vor seinem Teamkollegen Markus Ganser.

Abschied von einem künstlerischen Kleinod: Nach 25 Jahren schließt Leo Brenner aus Altersgründen sein Geschäft mit Künstlerbedarf am Seilgraben. Mit eigenen Farben nach traditionellen Rezepturen und Hilfestellung bei Restaurierungen hat sich Brenner einen festen Namen in der Kunst schaffenden Szene Aachens gemacht. Seit 40 Jahren selbst als Maler mit zahlreichen Ausstellungen erfolgreich, hat Brenner im Jahr 2000 eine eigene Malschule gegründet, wo er der schöpferischen Tätigkeit nachgeht und in kleinen Seminaren sein Wissen um die Basistechniken der Malerei weitergibt. Nach einem Vierteljahrhundert als

kompetenter Ratgeber und künstlerischer Wegbegleiter will er der malenden Zunft erhalten bleiben.

August

01. Neuer Regierungspräsident von Köln wird Hans Peter Lindlar. Der 59-jährige frühere Oberstudienrat aus Hennef löst den SPD-Politiker Jürgen Roters ab. Lindlar sitzt seit 1990 für die CDU im Landtag und ist Experte für Kommunalpolitik und Verwaltungsreformen. Der Kölner RP ist auch für die Region Aachen zuständig.

Der Verkauf ist perfekt: Der KarstadtQuelle-Konzern, Essen, trennt sich von der Modekette Wehmeyer GmbH & Co. KG, Aachen. Neue Eigentümer sind der Finanzinvestor SB Capital (Schottenstein-Gruppe) und die aus der Branche kommende Miro Radici AG, Bergkamen. Wehmeyer, 1950 in Aachen gegründet, setzte 2004 mit noch rund 900 Mitarbeitern 168 Millionen Euro um. 1988 wurde Wehmeyer vom Warenhauskonzern Hertie aufgekauft. Hertie schließlich wurde 1993 von Karstadt erworben.

Im LG Philips-Glaswerk in Rothe Erde laufen nach dem siebenwöchigen Produktionsstopp täglich wieder bis zu 12 000 Bildschirme von den Bändern.

Im Lindenhaus an der Weberstraße wird eine Begegnungs- und Beratungsstelle eingerichtet. Das Lindenhaus, das vom Verein für Diakonie geleitet wird, bietet mit diesem Zentrum sowohl den Bewohnern des Hauses als auch älteren Menschen aus der Umgebung zwei Mal wöchentlich einen Treffpunkt mit Aktivitäten. Ziel der Einrichtung ist, das Vereinsamen von älteren Menschen zu verhindern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, den Kontakt nach außen zu halten.

Der neue Rektor der Fachhochschule Aachen, Manfred Schulte-Zurhausen, tritt sein Amt an. Der Wirtschaftswissenschaftler, der im Jahr 1989 an die Fachhochschule berufen wurde, ist im Januar 2005 zum Rektor gewählt worden. Er löst Hermann-Josef Buchkremer ab, der dieses Amt seit 1991 inne hatte.

Sie haben das Öcher Gefühl im Herzen und verbreiten seit 30 Jahren in Sälen und Festzelten Frohsinn, gute Laune und viel, viel Stimmung. Die „Domspatzen“ sind in Aachen und Umgebung eine feste Größe. Der erste Auftritt des Terzetts mit dem Namen „3 Domspatzen“ war am 1. August 1975 bei einer Veranstaltung in der Gartenkolonie Hörn. 1997 wurde - nach dem Fortgang eines Sängers und dem gleichzeitigen Zugang von zwei neuen Ensemblemitgliedern - aus den „3 Domspatzen“ die „Domspatzen“.

Die Eheleute Heinz und Marta Rohde feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Im Alter von 77 Jahren stirbt Karl-Heinz Heemann. 1965 gründete er zusammen mit seiner Ehefrau Inge den „Verein zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder e. V.“. Diesen Verein leitete er bis zu seiner Erkrankung 1998. Danach blieb er dem Verein als Ehrenvorsitzender eng verbunden.
- Die Rekordmarke ist überschritten: Erstmals in der Vereinsgeschichte verkauft Alemannia Aachen zu Saisonbeginn 10 000 Dauerkarten.
03. Zum zweiten Mal innerhalb von wenigen Tagen werden am Eberburgweg durch das Bersten der dortigen Transportleitung der Stawag die Häuser überschwemmt. Drei Millionen Liter Wasser fließen erneut den Berg hinab. Die Stawag nimmt die Leitung zunächst außer Betrieb.
- Frau Maria Weber wird 103 Jahre alt. Zu diesem Anlass überreicht ihr Bürgermeisterin Hilde Scheidt eine Urkunde und einen prall gefüllten Geschenkkorb. Mit 92 Jahren reiste die rüstige Altersjubililarin noch zum Mont Blanc.
- Die Zahl der Single-Haushalte in NRW steigt weiter: Fast 3,1 Millionen Menschen lebten 2004 allein - 22 000 mehr als im Vorjahr. Damit lebte in mehr als jedem dritten Haushalt nur eine Person (36,4 Prozent). „Hauptstadt der Singles“ ist Aachen mit einem Anteil von 59 Prozent, gefolgt von Münster mit 51,5 Prozent.
04. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Polizeipräsident Klaus Oelze geben per Kooperationsvertrag den Startschuss für eine neue Bürger-Anlaufstelle am Kaiserplatz. Künftig sollen Polizisten und Mitarbeiter des Ordnungsamtes dort präsent sein, um Anzeigen, Beschwerden oder Hinweise entgegenzunehmen. Die Zusammenarbeit beider Seiten beinhaltet auch gemeinsame Streifen von Polizeibeamten und Mitarbeitern des Ordnungsamtes in einem Viertel, das teilweise durch eine Alkohol- und Drogenszene geprägt ist. Damit soll ein weiterer Beitrag geleistet werden, um dem Sicherheitsempfinden der Bürger Rechnung zu tragen.
04. -
07. Im Rahmen ihrer bundesweiten Weinfest-Tour laden rheinland-pfälzische Winzer zum 21. Aachener Weinfest auf den Katschhof ein. Das erlebnisreiche Wochenende steht unter dem Motto „probieren, informieren und vergnügen“. Auch in diesem Jahr präsentieren sich Winzer an 23 Ständen mit ihren Spezialitäten aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel-Saar-Ruwer, Pfalz und Rheinhessen.
05. Beim internationalen Bahntechnik-Konzern Bombardier Transportation füllen sich am Standort Aachen die Auftragsbücher weiter. An ein Konsortium um Bombardier

geht eine Bestellung der Österreichischen Bundesbahnen für 60 „Talent“-Nahverkehrstriebzüge ein. Vom Gesamtvolumen in Höhe von 237 Millionen Euro entfallen rund 180 Millionen Euro auf den Standort Aachen, wo der „Talent“ auch entwickelt wurde.

Zwei Wochen lang steht Brand ganz im Zeichen der Fußballstadtmeisterschaft: 32 Teams spielen bei der Borussia um den begehrten Titel.

- Das Tanzsportzentrum Aachen trennt sich mit sofortiger Wirkung von dem Cheftrainer der Aachener Lateinformation, Roman Frieling.
- 06. Inga Rumpf, eine Ikone der deutschen Musikszene, gastiert mit ihrer Band auf dem „Hof“. Sie zeigt zum krönenden Abschluss der diesjährigen „Hof“-Konzerte, dass sie immer noch zu den Großen ihres Metiers gehört.
- Der grenzüberschreitende Gewerbepark Avantis freut sich über eine weitere Firmenansiedlung. Das niederländische Unternehmen H. J. Crombach, mittelständischer Handwerksbetrieb aus Voerendaal und Spezialist für Isolierungen in den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima, Brandschutz und Akustik, übernimmt das ehemalige Isotis-Gebäude, einen 2 300 Quadratmeter großen Pavillon. Mit Crombach verzeichnet Avantis nach Solland Solar Energy, einem deutsch-niederländischen Solarzellenhersteller, die mittlerweile sechste Firmenansiedlung.
- Unter Federführung von Aachen wird sich die Region für 2007 als „Stadt der Wissenschaft“ bewerben. Beteiligen werden sich alle Hochschulen der Stadt, das Forschungszentrum Jülich, die Unis von Maastricht und Lüttich, die Wirtschaft und das Bistum. Gegen Mitbewerber wie Köln und das Ruhrgebiet will sich die Region mit dem Motto „Wissen ohne Grenzen“ profilieren. Themen sollen Mobilität, Lebenswissenschaften, Neue Werkstoffe und Produktion sein. Ausgerufen wird der Wettbewerb vom „Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft“, der dem Gewinner 125 000 Euro für bürgernahe Veranstaltungen zukommen lässt.
- Nach fünf vergeblichen Versuchen scheitert die Stawag bei ihren Bauarbeiten in der Saarstraße, ihre neue 110 000 Volt-Stromleitung unter den Fundamenten des historischen Bergtores hindurch zu legen. Denkmalschützer prüfen, ob Teile des Bauwerks abgetragen und die Leitung darüber verlegt werden kann.
- 10. Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Alois und Viktoria Klinkenberg. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überrascht das Ehepaar, das 65 Jahre verheiratet ist, mit einem Präsentkorb.

- Der Bund der Steuerzahler weist in seiner neuen Kommunalumfrage 2005 darauf hin, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf die teuerste Verwaltung in NRW hat. Jeder Düsseldorfer muss im Jahr 762 Euro für das Personal im Rathaus zahlen. Aachen liegt mit 545 Euro pro Kopf unter den teuersten 15 der landesweit 396 Kommunen.
 - Auf Anordnung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden werden die Stawag-Bauarbeiten in der Saarstraße gestoppt. Nachdem Teile des Bergtores freigelegt wurden, will das Stadtoberhaupt zunächst vom Verwaltungsvorstand prüfen lassen, wie mit den historischen Stadtmauerresten umgegangen werden soll.
11. -
- 15. Aus Anlass des XX. Weltjugendtages in Köln finden im Vorfeld in Aachen die „Tage der Begegnung“ statt. Über 10 000 Jugendliche aus aller Welt engagieren sich gemeinsam mit deutschen Jugendlichen in Kindergärten und Altenheimen. Bei Ausflügen und Gemeindefesten lernen sie Land und Leute kennen.
 - 12. Die Aseag-Aktie wird nicht mehr an der Börse gehandelt. Stadt und Kreis Aachen sind jetzt alleinige Eigentümer des Versorgungsunternehmens. Aus Kostengründen werden durch ein so genanntes „Squeeze out“ Kleinaktionäre, die der Aktiengesellschaft nur Kosten, aber keinen Nutzen bringen, heraus gedrängt. Das Oberlandesgericht Köln entspricht Protesten kleinerer Aktionäre nicht. Die Kleinanleger werden je Aktie mit 2,18 Euro pro Stück ausbezahlt.
12. -
- 22. Der Öcher Bend lockt wieder mit neuen Attraktionen. 120 Schausteller sorgen für ein unterhaltsames Volksfest. Wenn auch in diesem Jahr das Riesenrad fehlt - nach zwölf Jahren ist wieder die Großgeisterbahn „Grüne Hölle“ in Aachen.
 - Der „Verein der Freunde und Förderer der Kirche St. Josef zu Aachen“ wird gegründet. Oberstes Ziel ist der Erhalt des Gotteshauses am Adalbertsteinweg, das am 19. März 2005 entwidmet wurde. St. Josef soll in eine Grabeskirche umgewandelt werden, die bis zu 6 000 Urnen beheimaten soll und wäre damit die einzige Kirche in Aachen, in der eine Urnenbestattung vorgesehen ist.
 - Die „Labor Jonge“ kegeln seit 45 Jahren: Wie schon der Name vermuten lässt, wurde dieser Kegelklub 1960 in einem Labor, nämlich im heutigen Philips-Forschungslaboratorium, gegründet. Von den ursprünglich 24 Sportlern ist die Zahl der Aktiven inzwischen auf sechs zurückgegangen.

13. Am 27. Stadtkönigschießen beteiligen sich 33 Schützenvereine des Stadtverbandes Aachen. Die Ausrichtung des Wettkampfes liegt bei der Karlsschützen-Gilde und findet auf deren Schießsportanlage, Auf dem Foerbrich, in Eilendorf statt.
14. Die nächste Hiobsbotschaft für die Stawag - und einige Haarener: Die Wassertransportleitung unter der Haarener Gracht bricht. Wegen erheblicher Fahrbahnschäden bleibt die Straße mehrere Tage gesperrt.

Mit einer beeindruckenden Abschlussmesse gehen im Dressurstadion in der Soers die „Tage der Begegnung“ im Bistum Aachen zu Ende. 11 000 junge Christen aus aller Welt trotzen dem Regen und feiern zwei Tage vor dem Beginn des XX. Weltjugendtages in Köln ein Glaubens- und Friedensfest. Den ganzen Tag über beten, singen, tanzen und feiern 15 000 fröhliche junge Menschen in der Innenstadt.

- Die Realisierung eines 70-Millionen-Projekts im Aachener Ostviertel kommt ein gutes Stück voran: Das international tätige niederländische Immobilienunternehmen TCN Property Projects GmbH & Co. KG beteiligt sich an der Projektgesellschaft des Aachener Investors Norbert Hermanns. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Rothe Erde entstehen die Aachen-Arkaden, eine Gewerbefläche für Einzelhandel, Gastronomie und Freizeit. Die Eröffnung des Einkaufszentrums ist für Herbst 2007 geplant.
15. Vor 100 Jahren - im Jahre 1905 - wurde das bereits 1904 gegründete „Krüppelheim St. Peter“ von der Josefs-Gesellschaft zunächst angemietet und später gekauft. Am 15. August 1905 wurde die Einrichtung eingeweiht und erhielt den Namen „Vinzenzheim Krüppelheim“. Das Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vinzenz-Heimes an Kalverbenden wurde am 18. März gefeiert.
- Ute Reifferscheidt feiert im Rahmen der Ferienspiele ihr 25-jähriges Jubiläum als Waldpädagogin. Im Jahr 1980 wird sie von der Aachener Forstverwaltung eingestellt und führt nach einer intensiven Ausbildung ihre ersten Waldführungen mit Kurgästen durch. In den 25 Jahren ihrer Tätigkeit hat Ute Reifferscheidt 100 000 Menschen durch den Wald geführt, Stadtmenschen den Wald und die Natur nahe gebracht und den Begriff der „Waldpädagogik“ geprägt.
16. Der Verwaltungsvorstand gibt der Stawag grünes Licht, die im Bereich der Saarstraße bei der Verlegung von Leitungen auf Teile des Bergtores als Teil der alten Stadtbefestigung gestoßen war. Die Stawag darf weiter arbeiten, die historischen Mauern werden davon nur in kleinen Teilen betroffen. Künftig will die Stadt Aachen den Umgang mit Baudenkmalern in der Innenstadt auf ganz neue organisatorische Füße stellen. So schnell wie möglich stellt die Stadt einen eigenen

Archäologen ein. Gleichzeitig soll die Erhebung historischer Funde forciert werden, um Planungssicherheit bei künftigen Bauprojekten zu haben. Es gehe darum, das historische Erbe Aachens zu bewahren, gleichzeitig aber auch Investitionen nicht über Gebühr zu behindern.

Der Gründer der internationalen ökumenischen Gemeinschaft im französischen Taizé, Frère Roger Schutz, wird während des Abendgebetes von einer Attentäterin durch Messerstiche tödlich verletzt. Der 90-jährige Prior der weltbekannten Gemeinschaft hatte 1989 den Internationalen Karlspreis zu Aachen „in Dankbarkeit für sein Vorbild des Vertrauens, der Versöhnung und der Gemeinschaft als notwendigem Fundament der gesamten Europäischen Einigung“ erhalten. Mit seiner charismatischen Ausstrahlung war der gebürtige Schweizer, der die ökumenische Gemeinschaft der Taizé-Brüder 1940 im ostfranzösischen Burgund gegründet hat, eine der großen religiösen Persönlichkeiten. Immer wieder rief er zur Versöhnung der getrennten Kirchen auf.

16. -

19. Im Rahmen des Aachener Straßentheater-Festivals geben sich täglich hochkarätige Comedians aus dem In- und Ausland die Klinke in die Hand und präsentieren im Hof, im Schatten der römischen Säulen, unter freiem Himmel ihre facettenreichen Künste. In traditionell enger Kooperation mit dem Limburg-Festival wird eine bunte Mischung aus professionellem Straßentheater mit Comedy, Artistik und der unbedingt erwünschten Publikumsbeteiligung geboten.

17. Große Aufregung im Aachener Kino im Kapuziner-Karree: Nach einem Notruf bei der Polizei - im untersten Deck der Tiefgarage des Parkhauses steht ein Auto in Flammen - wird das über dem Parkhaus liegende Kino evakuiert. Die Feuerwehr rückt mit zwei Löschzügen an, um den Brand zu löschen. Es gibt keine Verletzten.

Die Eheleute Karl und Anna Schumacher feiern Diamanthochzeit. Jetzt können sie auf 60 bewegte und spannende Jahre zurückblicken. Zum Fest überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt.

Im Alter von 80 Jahren stirbt Professor Dr. Dr. Herbert Vormbaum, Inhaber des ersten Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre an der RWTH Aachen und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Aachener Bank.

18. Der Geburtstag des Aachener Komponisten Peter Kreuder jährt sich zum 100. Mal. Der „König des Evergreens“ wurde am 18. August 1905 in der Mietwohnung seiner Eltern in der heutigen Fußgängerzone Großkölnstraße geboren. Er schrieb Melodien für Größen wie Marlene Dietrich, Johannes Heesters, Zarah Leander, Marika Röck,

- Hans Moser und Josephine Baker. Peter Kreuder starb am 28. Juni 1981 in Salzburg.
- Kundennähe und moderne Technik will der Technische Überwachungsverein (TÜV) Rheinland in seiner Aachener Filiale an der Hubert-Wienen-Straße zusammenbringen. Unmittelbar in der Nähe der Kreuzung Krefelder Straße mit Prager Ring und Eulersweg eröffnet der Dienstleister eine neue 400 Quadratmeter große Testhalle mit zwei modernen Bremsprüfständen, einer Lkw-Grube sowie verschiedenen Hebebühnen für Autos; hinzu kommen Abgasprüfstände.
 - Bei der Förderung hochbegabter Kinder und damit auch der Entwicklung neuer Lernmodelle sind neue Wege mit viel Erfolg beschritten worden: Diese Halbzeitbilanz ziehen Vertreter von sechs Grundschulen in Stadt und Kreis Aachen, der RWTH und dem Ludwig Forum sowie der Sparkasse Aachen zwei Jahre nach Schaffung des „Aachener Modells“. Das Projekt wird finanziert durch die „Bürgerstiftung Kultur, Kunst und Wissenschaft“ der Sparkasse Aachen.
 - Bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer im russischen Electrostal holt sich Christian Lulinski vom SV Neptun Aachen vom 3m-Brett die Bronzemedaille.
19. Mit den „Geschichten aus 1001 Nacht“, erzählt von Stefan Becker vom Spielraum-Theater, fällt der Startschuss für ein bemerkenswertes Projekt, das schon in den vergangenen beiden Jahren viele tausend Kinder erreicht hat. Der Theaterstarter ist eine große Initiative von zehn Kommunen aus der Region mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens und richtet sich eine lange Theaterspielzeit - nämlich bis zum Sommer 2006 - speziell an Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren. Die einzelnen Programmpunkte werden mit vier Titeln überschrieben: Klassiker, Figurentheater, Jugendtheater und Theater & mehr. Der Theaterstarter - getragen von Regio Aachen e. V. - ist kein Festival, sondern ein langfristiges Unterfangen. Die 14 Produktionen mit insgesamt 67 Gastspielen verteilen sich bis zum Sommer 2006 auf die Region. Finanziert wird das Projekt - Gesamtbudget: 130 000 Euro - zur Hälfte von Veranstalter und Sponsoren, zur anderen Hälfte vom Referat Regionale Kulturpolitik des Landes.
19. -
21. Über 40 Handwerker und Kunsthandwerker zeigen anlässlich der 10. Burtscheider Bänkeltage auf dem Burtscheider Markt, der Kapellenstraße und dem Abteiplatz ihr Können. Für gute Unterhaltung sorgen Bänkelsänger und Gaukler. Die Bänkeltage sind eine einzigartige Mischung aus Kunst, altem Handwerk, Kinderanimation und mittelalterlichem Gesang.

Im Vorfeld des Reitturniers findet auf dem CHIO-Gelände die 1. Aachener Montgolfiade statt. 25 Ballonteamer aus ganz Deutschland nehmen an der Veranstaltung teil und sorgen für ein Spektakel, wie es die Region noch nicht erlebt hat. Die Ballone brechen in drei Fahrten auf. Am 20. August gibt es im Anschluss an die Veranstaltung „Pferd & Sinfonie“ ein Ballonglücken zu Musikstücken aus Pop und Klassik. Dabei werden die Brenner der Ballone gezündet, die mächtigen Hüllen bieten dabei eine farbenprächtige Kulisse.

-- Sieben neue Hinweisschilder begrüßen Touristen und Gäste, die nach Aachen kommen. Die Tafeln ähneln den Schildern, die auf den Autobahnen auf die Kaiserstadt hinweisen. Zudem werden alle Partnerstädte aufgeführt. Sie werden aufgestellt auf der Lütticher Straße, Vaalser Straße, Eupener Straße, Krefelder Straße, Monschauer Straße, Trierer Straße sowie am Europaplatz.

20. Drei Jahre war die Lokalredaktion der Aachener Zeitung mit ihrer Gläsernen Redaktion vor Ort: Das Büro auf der 2. Etage der Mayerschen Buchhandlung war in dieser Zeit Anlaufstelle für viele Leser, es gab Tipps und Anregungen für die Redaktion und es wurde Gelegenheit genutzt, Kritik zu äußern. Es wurden Redaktionsgespräche geführt, Interviews, die Besucher hatten die Gelegenheit, den Redakteuren und journalistischen Mitarbeitern bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen. Die Gläserne Redaktion wird geschlossen.

Beim 15. Open-Air-Festival im Frankenberger Park spielen die Bands „Groove Squad“ und „Flash Future“ und als musikalischer Höhepunkt die Gruppe „Circle Of Hands“, die Band aus Baden-Baden, legitimer musikalischer Stellvertreter von Uriah Heep. Mit rund 1 000 Musikbegeisterten ist das kostenlose Festival im Park nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren.

20. Alemannia Aachen gewinnt im DFB-Pokal gegen SSV Jahn Regensburg 3 : 1 und erreicht damit die 2. Runde.

20. -

21. In Forst wird Jubiläum gefeiert: Die IG Forster Vereine besteht seit 30 Jahren und nimmt dies zum Anlass, ein Bürgerfest unter dem Motto „30 Jahre IG Forster Vereine und die Jugend in Forst“ zu veranstalten. Mittlerweile gehören 16 Vereine mit über 5 000 Mitgliedern zur Interessengemeinschaft. Neben den berechtigten Interessen der einzelnen Vereine als Träger wichtiger sozialer Funktionen kümmern sich viele der Forster Gruppierungen auch um die Brauchtumpflege.

21. Mit einem Tag der Offenen Tür wird das 25-jährige Bestehen des Eilendorfer Vereinshauses gefeiert. Derzeit beherbergt das Haus 17 Initiativen.

36 500 Zuschauer besichtigen beim traditionellen Soerser Sonntag das neue Reitturniergelände. Für den Aachen-Laurensberger-Rennverein ist das neuer Besucherrekord.

Der Landesligist Rhenania Richterich gewinnt mit 5 : 2 gegen den VfR Forst und wird damit Fußball-Stadtmeister.

Die Tennis-Bundesligamannschaft von Kurhaus Aachen erkämpft sich nach dem 7 : 2 Sieg über Blau Weiß Neuss in der Abschlusstabelle der Bundesliga den 2. Platz. Mit der Deutschen Vizemeisterschaft erzielt die Mannschaft den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

22. Ab diesem Schuljahr ist die Katholische Grundschule Passstraße auch eine offene Ganztagsgrundschule, d. h. für die Kinder gibt es ein Mittagessen und sie werden nach dem Unterricht betreut. Von den insgesamt 217 Pennälern sind bereits 60 in der offenen Ganztagschule angemeldet.

Am Aachener Vinzenzheim für Behinderte wird ein sogenannter „Garten der Sinne“ eröffnet. Anhand von Pflanzen, Wasser und Kunstobjekten können dort die Sinneswahrnehmungen geschult werden. In dem Garten sollen Therapiesitzungen und Unterricht für Behinderte stattfinden. Bis Ende September ist er auch für die Allgemeinheit geöffnet. Der Garten der Sinne hat mehr als 100 000 Euro gekostet.

Bei Kanalbauarbeiten auf dem Adalbertsteinweg wird eine Gasleitung beschädigt. Polizei und Feuerwehr lösen Großalarm aus - der unmittelbar benachbarte Bahnhof Rothe Erde wird geräumt, Züge müssen stehen bleiben, der Verkehr wird weiträumig umgeleitet, sogar der Luftraum wird gesperrt. Im Laufe des Tages gelingt es Experten des Energieversorgers Stawag, das defekte Leitungsstück zu ersetzen.

„Endlich Österreich“ lautet das Motto der Präsentation der Alpenrepublik auf dem Markt. Österreich, das offizielle Partnerland des diesjährigen CHIO , bietet flotte Marschmusik, die Wiener Sängerknaben, Folklore und natürlich prächtig geschmückte Pferde, wie Lipizzaner, Haflinger und Noriker, die mit ihren Kutschen vors Rathaus traben.

23. Diesmal gibt es ein doppeltes Fest in der Soers: Mit einem farbenprächtigen Schauspiel eröffnet der Aachen-Laurensberger Rennverein die neu gestaltete Turnieranlage und gibt gemeinsam mit dem Partnerland Österreich den Startschuss für das Reitturnier 2005. 147 Reiter und Gespannfahrer aus 24 Nationen nehmen am CHIO teil. Sie konkurrieren um Preisgelder in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

Die Stadt Aachen setzt ab sofort 40 so genannte „Miefampeln“ in ihren Schulen ein. Die Geräte sollen ein effektives Lernen fördern. Sie erfassen alle in Klassenzimmern entstehenden Gase und Gerüche. Grüne, gelbe und rote Leuchten signalisieren den Grad der Raumluftqualität. Sie zeigen an, wann und wie lange gelüftet werden muss. Von den Miefampeln erhofft sich die Stadt außerdem niedrige Heizkosten.

23. -

28. Das Aachener Reitturnier wartet in diesem Jahr mit einer bemerkenswerten Dichte kultureller Angebote auf. Unter dem Vorzeichen der Partnerschaft mit Österreich sind beim CHIO unter anderem die Wiener Sängerknaben und die Spanische Hofreitschule von Wien zu Gast in der Soers. Zur Benefiz-Veranstaltung „Pferd & Sinfonie“ am 20. August zugunsten einer Aktion für die Tsunami-Opfer in Banda Aceh kommt die deutsche Schauspielerin Suzanne von Borsody als Unicef-Botschafterin.

24. Unter dem Namen „Next AC“ fällt offiziell der Startschuss zu einem Existenzgründer-Projekt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Bundesministerin Ulla Schmidt präsentieren im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden das Projekt der Öffentlichkeit. Bereits Anfang Juli startete das Projekt in seine praktische Umsetzung. Bis Ende 2007 werden aus diesem von der Europäischen Union und dem Bund geförderten Programm insgesamt 3,1 Millionen Euro in die Region Aachen fließen. 180 Arbeitslosen soll so der Weg in eine erfolgreiche Selbstständigkeit geebnet werden.

Beim ersten Höhepunkt des CHIO gehen die Gastgeber leer aus. Den „Preis von Europa“ sichert sich der Brasilianer Bernardo Alves. Der 30-Jährige setzt sich im Stechen mit Canturo vor Olympiasieger Rodrigo Pessoa durch. Bester deutscher Starter ist Ludger Beerbaum, der mit L'Espoir Neunter wird.

Die Gemeinschaft der Starter, Ziel- und Hindernisrichter „Der Pferdeschwanz“ nimmt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden als Ehrenmitglied auf und verleiht ihm gleichzeitig das „Stammtisch-Abzeichen am Bande“. Das Stadtoberhaupt befindet sich damit in illustrier Gesellschaft von Albert Vahle, Hugo Cadenbach und Graf Landsberg-Vehlen.

25. Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass SPD-Ratsherr Heiner Höfken nicht weiter Aufsichtsratsvorsitzender bei den Stadtwerken Aachen bleiben darf. Nach einem Erlass des NRW-Justizministeriums aus dem Jahr 2003 dürfen Richter - und damit auch Heiner Höfken - keine herausragenden Positionen in einem Unternehmen besetzen, das überwiegend in kommunaler Hand ist. Der SPD-Fraktionsvorsitzende ist seit 2002 Aufsichtsratsvorsitzender bei der Stawag. Höfken

legt gegen das Urteil Berufung ein, die vom Oberverwaltungsgericht Münster verhandelt wird.

Die deutsche Dressurreiter-Equipe erlebt eine historische Niederlage. Zum ersten Mal überhaupt muß sich das Gastgeber-Team beim CHIO in dem seit 1977 ausgetragenen Nationenpreis geschlagen geben. Hinter den Niederländern reicht es nur für Platz zwei.

26. Einen Tag nach der ersten Niederlage einer Dressur-Mannschaft kommen die deutschen Springreiter im „Preis der Nationen“ nur auf den vorletzten Platz. Das favorisierte Team erwischt einen rabenschwarzen Tag und macht viele Absprunghfehler. Besser machen es die US-Reiter, die vor Frankreich und den Niederlanden gewinnen.
- Der Kirchensteuerrat und das Generalvikariat im Bistum Aachen einigen sich auf ein Modell zur Finanzierung der geplanten und umstrittenen Verwaltungszentren. Damit ist ein großer Streitpunkt bei der Umstrukturierung der finanzschwachen Diözese aus dem Weg geräumt. Die Pfarrgemeinden können demnach selbst entscheiden, ob sie die Dienste der Verwaltungszentren in Anspruch nehmen wollen.
- Der Geldwäsche-Prozess gegen den Bruder des Entführers von Jan Philipp Reemtsma, Lutz Drach, wird neu aufgerollt. Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe hebt das Strafmaß gegen den Angeklagten auf und gibt damit der Revision der Staatsanwaltschaft statt. Das Landgericht Aachen habe ohne ausreichende Beweisführung verneint, dass bei der Geldwäsche des Reemtsma-Lösegeldes banden- und gewerbsmäßiges Handeln vorlag. Der Angeklagte war zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Nun droht ihm eine höhere Strafe.
- Von der Bezirksliga über die Landesliga in die höchste Klasse, die Verbandsliga - und dies hintereinander: Ein Kunststück, das dem Pool Billard Club Blau-Weiß Eilendorf gelingt.
27. Unions-Kanzlerkandidatin Angela Merkel trifft am Rande des Reitturniers mit führenden Vertretern der deutschen Wirtschaft zusammen. Bei den Gesprächen geht es um die Steuerreform sowie um Möglichkeiten zur Ankurbelung der Wirtschaft und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Treffen kommt auf Wunsch der Wirtschaftsvertreter zustande. Es nehmen unter anderem der künftige Vorstandschef von Daimler-Chrysler, Zetsche, ThyssenKrupp-Vorstandschef Schulz, Siemens-Chef Kleinfeld und der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, Thumann, teil.

Ein zwei Monate altes Fohlen aus dem Stall der Gäste aus Österreich wird im Springstadion des CHIO-Geländes von Österreichs Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, Maria Rauch-Kallat, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf den Namen „Aachener Printe“ getauft. Die junge Noriker-Stute wird jetzt liebevoll „Printchen“ gerufen.

27. 08. -
03. 09.

Im Rahmen einer Festwoche wird das 25-jährige Bestehen der Öffentlichen Bibliothek gefeiert. Nachdem sich die Stadtbibliothek und Stadtbücherei 1977 zur Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen zusammengeschlossen hatten, bekamen sie 1980 zu dem neuen Namen auch einen neuen Standort - und zwar in der Couvenstraße. In den 25 Jahren wurden dort fast 19 Millionen Titel ausgeliehen. Die Auswahl reicht von der Erwachsenen- oder Kinderliteratur, über Musik oder Videos bis hin zu CD-Roms oder DVDs.

28. Der Schwede Jan Brink gewinnt überraschend als erster Reiter seit 1984 den „Großen Dressurpreis von Aachen“. Der EM-Vierte setzt sich mit Briar auch in der Kür durch und siegt in der Gesamtwertung von drei Teilprüfungen. Die eigentliche Favoritin und Titelverteidigerin Anky van Grunsven aus den Niederlanden wird Zweite.

Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum gewinnt zum ersten Mal den „Großen Preis von Aachen“. Der Wettbewerb ist mit 255 646 Euro dotiert. Beim Höhepunkt des CHIO reitet die gebürtige 35-jährige Kalifornierin mit Wohnsitz in Thedinghausen den Parcours auf ihrem Top-Pferd Shutterfly fehlerlos in 41,31 Sekunden. Michaels-Beerbaum feiert damit vier Wochen nach dem Mannschafts-Erfolg bei der EM einen weiteren großen Erfolg.

Hans Peter Simons, Vater der Mannschafts-Olympiasiegerin von Sydney, Alexandra Simons-de Ridder, erhält die Auszeichnung, die die Stadt Aachen alljährlich an eine Persönlichkeit vergibt, die sich in besonderer Weise um das Reitturnier verdient gemacht hat. In der Begründung heißt es, dass Simons sich mit großem persönlichen und zeitlichen Aufwand für die Neugestaltung des Turniergeländes in der Soers engagiere. Außerdem unterstütze seine Firma bereits seit 1982 den CHIO Aachen in großzügiger Weise. 2004 erhielt der Journalist und Stadionsprecher Hans-Heinrich Isenbart die Auszeichnung. Früherer Träger der seit 1995 verliehenen Auszeichnung waren unter anderem Helmut Werner, Konsul Hugo Cadenbach und Dieter Graf Landsberg-Velen.

Mit einem Besucherrekord geht der diesjährige CHIO zu Ende. Insgesamt kommen

- 336 300 Zuschauer zum Reitturnier, die 147 Sportler aus 24 Nationen mit 395 Pferden sehen.
29. Die größte deutsche Tuchfabrik Becker, Aachen, streicht am Stammsitz und in St. Egidien bei Chemnitz 350 von knapp 1 020 Arbeitsplätzen. In Aachen erhalten 266 von 466 Beschäftigten die Kündigung, am Hauptproduktionsstandort St. Egidien sind es 86. Die Produktion wird fast halbiert und soll sich am Chemnitzer Standort konzentrieren. In Aachen bleiben Verwaltung, Qualitätsentwicklung und ein kleiner Teil der Fertigung. Die Firma in Aachen hatte bereits Ende Juni Antrag auf Insolvenz gestellt.
- Die Umrüstung von Ampeln in Aachen auf ein neues Beleuchtungssystem ist abgeschlossen. An 111 Anlagen wurden Leuchtdioden installiert. Sie verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen halb soviel Strom und halten über zehn Jahre. 230-Volt-Lampen dagegen müssen durchschnittlich alle sechs Monate ausgewechselt werden. Die Stadt erwartet Einsparungen in Höhe von 215 000 Euro pro Jahr.
- Die Elternschule Aachen an der Schanz wird 10 Jahre alt. Seit 1995 widmet sie sich der Familienbildung und -beratung. 40 Referenten stellen vielfältige Konzepte zur Verfügung. Von Eltern-Kind-Kursen über Erziehungstrainings bis zum Gesprächsangebot für Familien reicht das Angebot. Die Elternschule kann auch für Einzel-, Paar-, Familien-Beratung und Meditation beansprucht werden.
30. Frau Rosalia Heusch vollendet ihr 101. Lebensjahr.
- Seit Beginn des Schuljahres ist die Schule am Kurbrunnen eine offene Ganztagschule für Kinder der Klassen eins bis sechs. 19 der 110 Schüler nutzen bereits das Angebot. Mit dem Wechsel der Betreuungsform hält auch ein neuer Name Einzug. Fortan heißt das Gebäude nicht mehr Schule für Lernbehinderte oder Sonderschule, sondern „Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“.
- Der Schienenfahrzeugbauer Bombardier Transportation erhält für das Werk Aachen vom privaten Bahnunternehmen Connex einen Auftrag über zehn Millionen Euro zum Bau von vier „Talent“-Triebzügen. Die Züge sollen erstmals im Dezember 2006 von der Connex-Tochter Niederbarnimer Eisenbahn auf der Strecke zwischen Berlin und Küstrin in Polen eingesetzt werden.
31. In Laurensberg protestieren Anwohner gegen den Bau eines Umspannwerkes der Stadtwerke. Sie überreichen der Bezirksvertretung eine Liste mit rund 550 Unterschriften. Damit werden der Energieversorger und die Stadtverwaltung

aufgefordert, nach einem anderen Standort zu suchen. Das Werk soll zwischen Neubausiedlungen gebaut werden und den gestiegenen Energiebedarf der RWTH decken.

Die Geschäftsführung des Aachen Laurensberger-Rennvereins gibt bekannt, dass der Rasen des Springstadions in der Aachener Soers für die Weltreiterspiele im kommenden Jahr komplett ausgetauscht werden muss. Mehrere Reiter hatten sich in der vergangenen Woche während des CHIO über den Zustand des Bodens beschwert. Nach Angaben des Vereins entstehen durch die Sanierung zusätzliche Kosten im fünfstelligen Bereich.

Der Elisenbrunnen verliert sein Herzstück: Der „Grandseigneur der Gastronomie“ und „Mister Elisenbrunnen“, Hans Holland, verläßt nach 46 Jahren seine zentrale Wirkungsstätte, das Restaurant „Elisenbrunnen“. Er zieht die Konsequenz daraus, dass ihm die Geschäftsführung des Hotels „Aquis Grana“ von der gleichen Gesellschafterin abgenommen wurde, die auch im Elisenbrunnen die Richtung vorgibt. Hans Holland, der Vorzeigegastronom und Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, war 24 Jahre als Geschäftsführer des Hotels tätig.

Die Eheleute Eberhard und Margarete Klimpe feiern ihre Eiserne Hochzeit. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen dem Ehepaar, das heute 65 Jahre verheiratet ist.

31. 08. -

22. 09.

Unter dem Motto „Aachen liest“ vereinigt sich die 2004 von Stadt, Buchhändlern und Zeitungsverlag Aachen begründete Initiative mit den Aachener Literaturtagen. Auch diesmal steht ein Buch im Mittelpunkt. Es ist Doron Rabinovicis Roman „Ohnehin“ - eine Geschichte um Erinnerung, um Fremdes und Vertrautes, die das aktuelle Kernanliegen von „Aachen liest“ umschreibt und zudem mit den Themen des Peter-Klein-Literaturpreisträgers, dem deutsch-jüdischen Autor Matthias Hermann, korrespondiert. Unter dem Motto „Das Fremde und Vertraute“ präsentieren sich drei Wochen lang Literatur und Kultur in der Region. Neben Vorlesungen, Ausstellungen und Theater gehört die so genannte „Shuttle-Lesung“ zu den Highlight der Literaturtage. Autoren und ihre Werke präsentieren sich in rund 30 Veranstaltungen an vielen ungewöhnlichen und oft unkonventionellen Orten, so zum Beispiel Dostojewski im Spielcasino, Bertolt Brecht im Landgericht und Stefan Zweig in der Schwimmhalle. Außerdem finden Lesungen in einem Baucontainer und im Theaterzelt auf dem CHIO-Gelände, das am 18. September den Theatertag „Wir zelten“ beherbergt, statt.

September

01. In der Aula Carolina wird der „Aachener Friedenspreis“ 2005 an die Münchener Schauspielerin Hanne Hiob und den Jesuitenpater, ehemaligen Berufsoffizier und Friedensaktivisten Roy Bourgeois aus den USA verliehen. Der internationale Preisträger Bourgeois setzt sich seit mehr als 25 Jahren „unter großen persönlichen Opfern“ für Frieden und Menschenrechte ein. Er kämpft seit gut 20 Jahren gegen die als Folterschule kritisierte US-amerikanische Militärakademie in Fort Benning. Dort werden vor allem Militärs aus Südamerika gedrillt. Die nationale Preisträgerin Hanne Hiob, die 82-jährige Tochter von Bertolt Brecht und Marianne Zoff, wird für ihren „unerschrockenen Einsatz“ gegen Faschismus, Rassismus und Krieg ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung wird das Lebenswerk der „Widerstandskämpferin gegen Rechts“ gewürdigt. Der mit je 1 000 Euro dotierte „Aachener Friedenspreis“ wird seit 1988 traditionell am Antikriegstag an Menschen verliehen, die sich für Frieden, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Toleranz und Völkerverständigung engagieren.

Die Ausländerbehörde der Stadt bietet den Service einer Zweigstelle an der Ahornstraße 55 auch für die ausländischen Angehörigen der Fachhochschule an. Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters können ausländische Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der FH ihre Aufenthaltsgenehmigungen bei fremdsprachlich qualifizierten und mit Hochschulstrukturen vertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantragen. Die im März in den Räumen der RWTH eröffnete Außenstelle sollte Wartezeiten und die Anzahl der ausländischen Antragssteller im Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz reduzieren. Das Serviceangebot richtete sich anfänglich ausschließlich an ausländische Studierende und Mitarbeiter der RWTH sowie deren Angehörige. Jetzt ist die FH einbezogen.

In Hamm-Uentrop wird der Grundstein gelegt für den 440 Millionen Euro teuren Bau des neuen Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks des kommunalen Stromhändlers Trianel, Aachen. Wegen des hohen Wirkungsgrads zählt die Anlage zu den umweltfreundlichsten Kraftwerken in Deutschland.

Das Stadtmagazin „Bad Aachen“ wird 40 Jahre alt. Am 1. September 1965 erscheint die erste Ausgabe des Stadtmagazins, damals noch unter dem Titel „Diesen Monat in Aachen“. Mit einer Startauflage von 2 000 Exemplaren im Lang-DIN-Format, rund 60 Seiten stark, geben Heinz Augenbroe und Karl-Heinz Giese Aachens erstes Stadtmagazin heraus. 40 Jahre und zwei Herausgeber später erscheint pünktlich zum Ersten eines jeden Monats die neueste „Bad Aachen“-Ausgabe. 26 000 Exemplare pro Ausgabe werden an über 800 Auslagestellen in Aachen und der Euregio kostenlos verteilt. Seit vier Jahren zeichnet der Verlag Wirtschaft & Bildung

für „Bad Aachen“ verantwortlich.

02. Mit einem neuen archäologischen Konzept will die Stadt gemeinsam mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege die weiteren Leitungsarbeiten in der Aachener Innenstadt begleiten. Nachdem auf dem Katschhof bei Erdarbeiten karolingische Mauerreste beschädigt worden waren, will man künftig wesentlich behutsamer vorgehen.

Wegen umfangreicher Sanierungs- und Umbauarbeiten am Theater Aachen wird zu Beginn der neuen Spielzeit auf dem ALRV-Gelände in der Soers ein Ausweichquartier in einem Viermastzelt bezogen. „Wir sind im Zelt“, nach diesem Motto werden u. a. drei Premieren im Zirkuszelt aufgeführt: „Anna Karenina“ nach Leo Tolstoj, die Verdi-Oper „Otello“ und das Jugendstück „Die rote Zora“.

Das Jung-Unternehmen Supreme-Auction, Aachen, wird beim „Gründerwettbewerb - Mit Multimedia erfolgreich starten“ mit einem Preis des Bundeswirtschaftsministeriums ausgezeichnet. Das Gründerteam, Philipp Kraft / Carlo Blatz, hat eine Software für eBay-Angebote entwickelt.

Die Firma „Monex“ hat dreifachen Grund zum Feiern: Vor 50 Jahren wurde die Firma von Leonhard Mohné, dem Vater der jetzigen Inhaberin Gabriele Mohné, als Tapetengroßhandel gegründet. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der Firmensitz in die Roermonder Straße verlagert. Schließlich kann Gabriele Mohné auf eine 20-jährige Firmenzugehörigkeit zurückblicken.

Im Rahmen einer Feierstunde wird zurück geblickt auf ein halbes Jahrhundert Geschichte einer erfolgreichen Schulform, die immer offen war für Neuerungen auf solidem Fundament: Die Alkuinschule, die Realschule und Aufbaurealschule, feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Als zu Beginn des Schuljahres 1955/56 aus der Teilung der damaligen Realschule für Mädchen in der Franzstraße auch die heutige Alkuinschule hervorging, hieß es für 383 Schülerinnen zunächst umziehen: in die Eilfschornstraße. Noch heute weist dort der Schriftzug über dem Portal des markanten roten Backsteinbaues auf die ehemalige Funktion als Schule hin. Erst 1961 beschloss der Stadtrat den Neubau eines größeren Gebäudes in der Alkuinstraße. Und was lag näher, als die neue Aachener Schulgründung nach dem Lehrer der Hofschule Karls des Großen zu benennen? Heute, im Jahr des 50. Jubiläums, haben längst auch die Jungen Einzug in die Alkuinstraße gehalten. Derzeit besuchen rund 700 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Zum Abschluss der Open-Air-Veranstaltungen des „Aachener Kultursommers“ findet auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof im Stadtpark eine nächtliche Park-

Inszenierung unter dem Motto „Lichtspuren“ statt.

- Seit drei Jahren sind die Juniorinnen des Tennisclubs TC Grün-Weiß Aachen ungeschlagen. Folge: die dritte Mittelrheinmeisterschaft in Serie.
- 03. Das Bistum Aachen feiert sein 75-jähriges Bestehen. Zum Auftakt der Feierlichkeiten rund um das Jubiläum feiert Bischof Heinrich Mussinghoff ein Pontifikalamt im Dom. 450 Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Diözese beteiligen sich an der Gestaltung und singen die „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart. 1930 wirkten 944 Priester im Bistum Aachen. Heute zählt man noch 365 Weltpriester - von 540 Pfarren haben nur rund 120 einen eigenen Priester. Zudem beheimatet die Diözese 135 Ordensniederlassungen.

Die Aachener Schachgesellschaft 1930 feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet in den Burtscheider Kurpark-Terrassen ein Schach-Simultanspiel eines deutschen Großmeisters gegen 30 Aachener Schachspieler statt.

- 03. -
- 04. 600 Kunsthandwerker und Aussteller aus zwölf Nationen zeigen beim 29. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Innenstadt ihr gestalterisches Können. Auch dieses Jahr beweist die Trend- und Ideenbörse rund um Dom und Rathaus ihre große Anziehungskraft. Korbflechter, Papiermacher oder Steinmetze zeigen traditionelles Handwerk. Einen Einblick in aktuelles Design geben unter anderem Glaskünstler, Gold- und Silberschmiede. 250 000 Menschen besuchen die 300 Stände.
- 04. Unter dem Motto „Wir öffnen unsere Hoftore“ werden die vielfältigen Aktivitäten der Landwirte in der Region auch der Stadtbevölkerung näher gebracht. Über 45 teilnehmende Betriebe aus dem Gebiet zwischen Eifel, Jülicher Börde und der niederländischen Grenze stellen auf dem Bauernmarkt in Orsbach unter der Schirmherrschaft des NRW-Umweltministers Eckhard Uhlenberg sich selbst und ihre Produkte vor und stehen den Fragen der Besucher Rede und Antwort. Von Obst und Gemüse, Wein und Spirituosen über Käse und Honig bis hin zu Säften und Seife reicht die Palette der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die einen Eindruck von der Vielfalt regionaler Lebensmittel vermitteln. Eine „Rollende Waldschule“ ermöglicht den Besuchern Einblicke in das Leben der heimischen Fauna.

Das Theater Aachen veranstaltet zum ersten Mal ein Konzert in Kooperation mit Alemannia Aachen. Das sportmusikalische Großereignis steht unter dem Motto „Die Noten sind rund und ein Spiel dauert 90 Minuten“. Das Sinfonieorchester spielt unter anderem National- und Vereinshymnen, Schlachtrufe und Erkennungsmelodien. Bei

dem Spektakel treten auch Cheerleader, Schiedsrichter und Stadionsprecher auf. Da das Theater Aachen derzeit umgebaut wird, macht man aus der Not eine Tugend: Das erste Familienkonzert der Saison findet - mit engagierter Unterstützung durch Alemannia Aachen - an einem sportlichen Austragungsort, in der Albert-Vahle-Halle am Reitturniergelände statt. Es wird getrommelt, geschossen und gepfiffen - bei einem Ereignis der Sonderklasse. In Alemannia-Trikots spielen die Musiker des Sinfonieorchesters Aachen. Und weil „auch die Noten rund sind und ein Fußballspiel 90 Minuten dauert“, wird das Konzert gleichfalls nach 90 Minuten abgepfiffen.

- Einmal mehr wird das Burtscheider Diana-Kino von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Christina Weiss, für sein besonders gutes Jahresfilmprogramm geehrt. Die Auszeichnung ist mit 5 000 Euro dotiert. Bundesweit haben sich diesmal knapp 400 Kinos beworben, die so genannte „Arthouse“-Angebote, also nicht-kommerzielle Filme mit besonderem künstlerischen Wert, präsentieren.
- Einen Tivoli-Neubau in Aachen fordern die Fan-Clubs der Alemannia. Unter dem Motto „Pro Aachen - meine Stadt, mein Verein“ starten die Fußballfreunde eine Unterschriftenaktion. Die Listen sollen beim Heimspiel der Alemannia gegen den 1. FC Saarbrücken am 9. September ausgelegt werden. Mehr als 400 Fans haben sich bereits über Internet eingetragen.
- Klaus Martin „Avy“ Tiedemann, in Aachen besser unter seinem Geburtsnamen Scherer bekannt, stirbt im Alter von 41 Jahren (Selbstmord). Er war viele Jahre Rundfunkreporter und Pressesprecher von Alemannia Aachen.

06. 150 Ärzte des Aachener Universitätsklinikums nehmen in Stuttgart am zweiten bundesweiten Ärzte-Protesttag teil, um für bessere Arbeitsbedingungen zu demonstrieren. Ihr Protest richtet sich gegen lange Arbeitszeiten sowie Kürzungen bei Weihnachts- und Urlaubsgeld. Bereits vor einem Monat hatten 10 000 Ärzte in Berlin gegen die ihrer Meinung nach unhaltbaren Missstände in Kliniken demonstriert.

Die besten Stabhochspringer der Welt treffen sich vor historischer Kulisse zwischen Dom und Rathaus auf dem Katschhof. Die Show der elf Stab-Artisten um die deutschen Asse Tim Lobinger, Danny Ecker, Lars Börgeling, Björn Otto, Richard Spiegelburg, Fabian Schulze und Michael Stolle sowie Weltmeister Rens Blom aus den Niederlanden, Yoo Kim aus Südkorea und 6-m-Springer Jeff Hartwig fesselt die mehr als 5 000 begeisterten Zuschauer. Allein schon, weil einmal aus nächster Nähe beobachtet werden kann, welche komplizierten Bewegungsabläufe beim Stabhochsprung beherrscht werden müssen. Tim Lobinger gewinnt das Domspringen. Der 33-jährige amtierende Deutsche Meister überspringt als einziger die Höhe von 5,70 Meter. Weltmeister Rens Blom scheidet bei 5,40 Meter aus. Bislang kamen die Spitzenathleten regelmäßig auf der Kölner Domplatte zum NeCologne-Springen zusammen. Eintritt für das Katschhofspringen, das unter dem Titel „NetCologne Domspringen“ firmiert wird nicht erhoben. Veranstalter ist die Leichtathletikabteilung von Alemannia Aachen. Am 28. Mai 1986 ging das 1. Katschhofspringen über die Bühne.

- Die Carolus-Thermen erhalten das „Qualitäts-Zertifikat“ des Deutschen Wellness Verbandes. Mit 79 von 100 Punkten bringt der anonyme, umfangreiche und sehr detaillierte Qualitätstest des Deutschen Wellness Verbandes ein deutlich höheres Ergebnis, als für das Zertifikat notwendig ist. Angebot, Anlage, Hygiene, Ausstattung, Service und vieles mehr werden gut bewertet. Damit reißen sich die Carolus-Thermen in eine sehr kurze Reihe vornehmer Wellness-Anlagen in Deutschland ein. Nur sechs gibt es, unter anderem die Caracalla-Thermen im noblen Baden-Baden.
- Nach Ansicht von Wissenschaftlern ist die Technische Hochschule Aachen neben der TU München die beste Forschungseinrichtung bei den Zukunftstechnologien in Deutschland. Das ergibt eine Umfrage unter 200 deutschen Forschern der Natur- und Ingenieurwissenschaften, die die Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ in Auftrag gegeben hat. Die RWTH erreicht bei Werkstoffen, Informationssystemen, Energie, Produktionstechnik und Automation, Robotik und Künstlicher Intelligenz sowie Auto und Verkehr Platz 1.
07. Nach 19 Monaten Bauzeit wird die neue Galeria Kaufhof von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet. Gut 70 Millionen Euro hat die Metro-Gruppe in das Projekt

gesteckt, das nun mit neuer Passage und neuem Parkdeck einem wesentlichen Bereich der Innenstadt ein völlig neues Gesicht gibt. Alleine 15 Millionen Euro flossen in den Umbau des in die Jahre gekommenen Kaufhofs. Die Verkaufsfläche des viergeschossigen Warenhauses ist auf 15 000 Quadratmeter angewachsen, zugleich wurde die Zahl der Vollzeitstellen von 200 auf 250 angehoben. Zur Eröffnung der 100. Galeria Kaufhof, dem größten Warenhaus in der Aachener Region, wird auch das frisch sanierte Parkhaus Elisen-Galerie in „Apag-Parkhaus Galeria Kaufhof/Saturn“ umbenannt.

Vor der 3. großen Strafkammer des Landgerichts Aachen beginnt der Prozess gegen einen Beamten der Stadt Aachen. Der 39-Jährige soll über Jahre Geld aus den 330 städtischen Parkscheinautomaten veruntreut haben. Die Staatsanwaltschaft schätzt den Schaden auf mehr als 1,3 Millionen Euro.

Aus formellen Gründen beschließt der Rat der Stadt Aachen, dass Annekathrin Grehling ab 20. Oktober neue Kämmerin wird und Joachim Witt ablöst, der Ende November in den Ruhestand geht. Bereits am 15. Juni hatte der Rat die bisherige Kämmerin der Stadt Hagen für die Dauer von acht Jahren zur Beigeordneten für Finanzen gewählt.

Bei einer Gegenstimme fasst der Rat der Stadt Aachen den Grundsatzbeschluss, dass der Betrieb der städtischen Kanäle künftig von einer hundertprozentigen Tochter der Stawag übernommen werden soll. Die CDU enthält sich der Stimme.

Im Casino Aachen findet eine große Benefiz-Gala zu Gunsten der stadthistorischen Sammlung Crous statt. Der Journalist Helmut A. Crous (1913 - 1993) war nicht nur aktiv im Aachener Karneval (u. a. als Präsident des AKV), nicht nur führender Vertreter journalistischer Interessen bis hinauf auf die europäische Ebene - er war auch Sammler wertvoller Bücher, Bilder und Blätter, die allesamt von Aachens Geschichte erzählen. Diese Sammlung vermachte er kurz vor seinem Tod dem AKV, mit der Auflage den Schatz zu hegen und zu pflegen.

Mehr als 500 Zuschauer sind im CineKarree bei der Weltpremiere des Films „Wer ist eigentlich ... Paul?“ Alle 24 Haupt- und Nebenrollen waren vor anderthalb Jahren im Internet versteigert worden. Der Hauptdarsteller hatte mehr als 38 000 Euro für seinen Einsatz bezahlt. Einen Filmverleih hat das Aachen Projekt bislang nicht gefunden. Deshalb plant das Produktionsteam ab Ende September eine Tournee, auf der es den Film in 40 deutschen Großstädten vorstellen will.

Weihbischof Karl Reger feiert seinen 75. Geburtstag. Der Titularbischof von Ard Sratha in Ulster in Nordirland und Weihbischof in Aachen ist Mitglied der Ökumene-

- Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. Zudem ist Reger Bischofsvikar für die Ordens- und Säkularinstitute sowie der Gesellschaften des Apostolischen Lebens. Sein Bischofswahlspruch lautet „Deus Caritas“ (Gott ist die Liebe). Der am 23. Dezember 1986 zum Weihbischof ernannte Reger hat dem Heiligen Vater seinen Rücktritt angeboten, steht aber bis zum Amtsantritt seines Nachfolgers für Dienste zur Verfügung.
- Das „Bauhaus Europa“ in Aachen - als europäisches Kulturzentrum konzipiert - macht einen wichtigen Schritt nach vorne. Das Land sagt 21 Millionen Euro - über mehrere Jahre verteilt - zu. Insgesamt soll der Bau am Katschhof, der ein Leuchtturm der Euregionale 2008 werden soll, 30 Millionen Euro kosten. Baubeginn soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 sein. Zurzeit läuft ein Architektenwettbewerb, ein Gründungsdirektor soll noch bis Ende des Jahres gefunden sein.
08. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt weiht das neue Pflegewohnstift in Laurensberg ein. Seit Juni wohnen die ersten Bewohner in dem Haus. Zur Verfügung stehen 86 Pflegplätze, komplett in Einbettzimmern von rund 22 Quadratmetern, zwei Hausgemeinschaften mit je zwölf Pflegeplätzen und zwölf separate Stiftswohnungen. Finanziert wurde das zehn Millionen Euro teure Bauprojekt ausschließlich durch private Investitionen. Im Wohnstift der CMS Dienstleistungen GmbH an der Schurzelter Straße soll die Selbständigkeit der Menschen erhalten bleiben und gleichzeitig dort Hilfe geboten werden, wo sie nötig ist.
- Nach Berechnungen des Instituts für Kraftfahrtwesen an der RWTH Aachen ist Benzin heute vergleichsweise billiger als in den sechziger Jahren. Damals musste ein Industriearbeiter für 50 Liter Normalbenzin rund sieben Stunden arbeiten. Heute nur noch etwas mehr als vier Stunden. Nach Angaben der RWTH ist dabei noch nicht berücksichtigt, dass die damaligen Automodelle wesentlich mehr Sprit verbrauchten als heute.
09. Im Couven-Museum erhält der deutsch-jüdische Schriftsteller Matthias Hermann den diesjährigem Peter-Klein-Literaturpreis. Matthias Hermann wuchs in der DDR auf und siedelte 1980 in die BRD über. Er veröffentlichte die beiden Gedichtbände „72 Buchstaben“ und „Der gebeugte Klang“. Hermanns Werk setzt auf selbstständige Weise die Tradition der modernen deutsch-jüdischen Lyrik fort.
- „Mister Elisenbrunnen“ Hans Holland bleibt Aachen erhalten. Nach dem jüngsten Wirbel um seine Kündigung kauft der Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, der seit 46 Jahren im Restaurant „Elisenbrunnen“ engagiert ist, die Anteile der alleinigen Gesellschafterin der Betreibergesellschaft

Elisenbrunnen GmbH und firmiert nunmehr mit seiner Familie als deren Eigentümer. Der Vertrag mit der Stadt Aachen gilt bis 2012.

Mit dem zweiten Heimsieg der Saison untermauert Alemannia Aachen seine Aufstiegsambitionen. Die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking bezwingt vor 20 80 Zuschauern den Tabellenletzten 1. FC Saarbrücken mit 4 : 0 und wird für zwei Tage Tabellenführer.

Im Alter von fast 83 Jahren stirbt Gerhard Thewis. Er setzte sich über Jahrzehnte hinweg für das Gold- und Silberschmiedehandwerk ein. So war er von 1963 bis 1970 stellvertretender Obermeister und von 1970 bis 1986 Obermeister seiner Fachrichtung. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Gerhard Thewis im Jahre 1986 zum Ehrenobermeister seiner Innung gewählt. Während seiner Obermeistertätigkeit von 1970 bis 1986 war er Mitglied der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft Aachen und vertrat hier die Interessen seiner Berufskolleginnen und -kollegen. Darüber hinaus war er 21 Jahre Präsident im Verein „Oecher Platt“, dessen Ehrenpräsident er zum Schluß war.

- In der Region entbrennt ein Streit um die Brustkrebs-Behandlung. Das Uniklinikum, das Marienhospital sowie die Krankenhäuser von Heinsberg und Erkelenz widersprechen der Anerkennung des Eschweiler sowie zweier Dürener Krankenhäuser als NRW-Brustzentren. Damit liegt deren Aufnahme in den Krankenhausplan des Landes vorläufig auf Eis. Hintergrund ist, dass in Nordrhein-Westfalen nur noch Krankenhäuser als Brustzentren in den Krankenhausplan aufgenommen werden, die nach bestimmten Kriterien eine gleichmäßig hohe Qualität der Behandlung sichern. Danach bleiben von derzeit 250 Brustkrebsbehandelnden Häusern nur 50 anerkannte Zentren über. Mit wenigen Ausnahmen sind diese auch bereits benannt. In einigen Gegenden haben sich aber mehr Krankenhäuser beworben als es die Einzugsgebiete zulassen. In Aachen sind dies das Marienhospital und das RWTH-Klinikum, das mit dem Aachener Luisenhospital als Brustzentrum kooperiert. Hinzu kommen Überschneidungen mit den Kreisen Aachen und Düren. Das ist der Hintergrund für den Widerspruch gegen Düren und Eschweiler. Das NRW-Gesundheitsministerium setzt darauf, dass sich drei Krankenhäuser in Aachen noch zu einem Verbund zusammenfinden.
- 10. Der Aufsichtsrat der Stawag vertagt die Grundsatzentscheidung darüber, ob das Versorgungsunternehmen als Bauträger für das Bauhaus Europa tätig werden soll. Damit werde die Stawag auf einem Feld aktiv, das mit ihren eigentlichen Aufgaben nichts zu tun habe, meinen die CDU-Vertreter im Aufsichtsrat. Auch die Arbeitnehmervertreter haben Bedenken, sie fürchten die finanziellen Unwägbarkeiten. Die notwendige Satzungsänderung wird nicht vorgenommen, das

Thema auf eine Sondersitzung des Stawag-Aufsichtsrates am 24. Oktober vertagt.

Das „Weltfest“ ist in Aachen bereits gute Tradition. Schon zum 19. Mal wird es ausgerichtet, diesmal unter dem Motto „Tsunamis und die Folgen“. Die Vielfalt auf dem Katschhof garantieren auch in diesem Jahr wieder mehr als 30 Nord-Süd- und Agenda-21-Gruppen aus Aachen und der gesamten Region. Bei dem großen Fest vermitteln sie den Besuchern ihr jeweiliges entwicklungspolitisches Anliegen, vor allem aber auch ihre jeweilige Landeskultur.

Die Telefonseelsorger in der Region warnen davor, Anzeichen von Selbstmorden zu ignorieren. Rund 80 Prozent aller Suizide werden nach Erfahrungen der Dürener Seelsorge vorher angekündigt. Im Raum Aachen-Düren melden sich durchschnittlich täglich vier Anrufer, die sich umbringen wollen. Zum Welttag zur Vorbeugung von Selbsttötungen treffen sich 170 Telefonseelsorger aus Deutschland und den Benelux-Ländern in Aachen.

Doppeltes Jubiläum an St. Elisabeth: 50 Jahre Kindertagesstätte und 40 Jahre Seniorenstube sind allemal Anlass zum Feiern. Dies geschieht mit Kindern, Eltern, Ehemaligen und Senioren im Kindergarten, Jugendheim und auf dem Pfarrhof von St. Elisabeth.

Der Heimat- und Eifelverein Kornelimünster e. V. feiert sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feier wird ein Birnbaum gepflanzt.

11. Der „Tag des offenen Denkmals“ steht in Aachen unter dem Thema „Krieg und Frieden“.

Am Eberburgweg gibt es erneut einen Wasserrohrbruch an einer Hauptversorgungsleitung. Es treten nur vergleichsweise geringe Mengen Wasser aus, die von der Kanalisation aufgenommen werden. Der Riss befindet sich genau zwischen den beiden Bruchstellen, die am 30. Juli und am 3. August im unteren Eberburgweg zum Bersten der 60-Zentimeter-Leitung geführt und große Schäden in Häusern und Gärten verursacht hatten.

Beim sechsten Benefizlauf zugunsten der Krebsgesellschaft NRW starten 1 250 Läufer und Walker im Waldstadion. Unter dem Motto „Laufen für eine gute Sache“ ist eine zehn Kilometer lange Strecke markiert. Vorjahressieger Philipp Nawrocki kommt mit 37,03 Minuten auch diesmal am schnellsten ins Ziel, die schnellste Frau über die Distanz von zehn Kilometern ist Iris Kleine (41,25 Minuten). Der Benefizlauf ist auch in diesem Jahr wieder Auftakt der Aachener Männerwoche. In ihrem Verlauf macht die Urologische Klinik der RWTH auf verschiedene Weise gegen den Prostatakrebs

mobil.

11. -

17. Die Theatergruppe der Mies-van-der-Rohe-Schule vertritt zum dritten Mal das Land NRW beim Schultheatertreffen der Bundesländer, das in diesem Jahr in Pirmasens ausgerichtet wird. Die Aachener überzeugen die Bundesjury mit ihrer diesjährigen Theaterproduktion „Amerika ist rund“. Nach 1995 mit „Nathans Tod“ und 1999 mit „Prima Primaten“ ist die Aachener Truppe zum dritten Mal für NRW dabei - eine einzigartige Bilanz.

12. Aachener Bürger, die jetzt im Ausland wohnen, sollen Botschafter für ihre Heimatstadt werden. Mit diesem Ziel wird im Aachener Rathaus der „Club Aachen International“ gegründet. Clubmitglieder sollen beispielsweise im Ausland wirtschaftliche Kontakte zu hiesigen Unternehmen vermitteln oder für ihre Heimatstadt als Tagungsort werben. Der Club, dessen Ziel es ist, Plattform und Schaltstelle für diese Kontakte zu sein, steht nach Aussagen der Initiatoren nicht in Konkurrenz zu Aachens Partnerstädten in aller Welt. Unterstützt wird die neue Initiative von etlichen überregional und international tätigen Einrichtungen.

Seit 60 Jahren sind Fritz und Karoline Kuckartz glücklich verheiratet. Die Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute mit ihren Kindern und Enkeln in ihrem geliebten Kärnten.

-- Durch ein 7 : 2 gegen den TC Wegberg im Relegationsspiel gelingt den Tennis-Junioren von Grün-Weiß Aachen der Aufstieg in die Oberliga.

14. Pater Piet van Breemen feiert ein stolzes Jubiläum: 60 Jahre gehört der gebürtige Niederländer dem Jesuitenorden an. Begangen wird das Jubiläum in der Peterskirche am Bushof gemeinsam mit den Ordensbrüdern und der Gottesdienstgemeinde. Der durch seine Publikationen international bekannte Jesuitenpater kam 1994 nach Aachen.

Prälat Arnold Poll vollendet sein 80. Lebensjahr. Von 1979 bis 2000 hat er das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ geleitet. In der Zeit hat er dem vor 160 Jahren in Aachen gegründeten Werk ein modernes Profil verliehen. Viele Ehrenamtliche in ganz Deutschland hat er zum aktiven Einsatz motiviert. Zugleich wirkte Prälat Poll als Pfarrer an St. Laurentius in Erkelenz-Houwerath.

Schwester Maria-Walfrieda vollendet im Seniorenheim ihrer Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern vom Hl. Franziskus im Kloster am Lindenplatz ihr 104. Lebensjahr. Am 24. September feiert Martha Eberhard, so ihr bürgerlicher Name, ihr 75-jähriges Profess-Gelübde. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt ihr

zum Kronjuwelenjubiläum die Glückwünsche der Stadt Aachen und der Landesregierung.

-- 21 Jahre lang hat Hermann Kehrings bei der Josefs-Gesellschaft als Verwaltungsleiter und als Mitglied der Einrichtungsleitung im Aachener Vinzenz-Heim die Geschicke maßgeblich mitgestaltet. Mit einem Festakt wird der 63-Jährige in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger Heinz-Josef Scheuven in das Amt eingeführt.

15. Das Aachener Konzept „Krass“ (Konzept zur Reintegration älterer Arbeitsloser in Schlüsselbranchen) erzielt bei einem Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft den Hauptgewinn. 216 Bewerber gab es, 62 werden gefördert, und die Aachener Konzeptidee ist nicht nur eine gute unter 62 besten, sie wird sogar als „herausragender Beitrag“ bewertet und erhält die Maximalförderung von fünf Millionen Euro für die kommenden beiden Jahre. Dadurch sollen rund 600 Langzeitarbeitslose über 50 Jahre wieder einen Job finden. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt überreicht im Aachener Rathaus den Vertretern der „Argen“ (Arbeitsgemeinschaften für die Grundsicherung Arbeitssuchender) von Stadt und Kreis Aachen Zertifikate über die Förderung. Bei den Argen liegt die Verantwortung für die Umsetzung des Projektes.

Die Aachener Lambertz-Gruppe ist weiter auf Gewinnkurs. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wird der Umsatz um knapp drei Prozent auf 436 Millionen Euro gesteigert. Der Gewinn liegt damit in zweistelliger Millionenhöhe. Insgesamt hat Lambertz 2 500 Mitarbeiter, davon 1 500 in Aachen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weiht die neue Turnhalle in der Grundschule Am Römerhof ein, die nach siebenmonatiger Bauzeit entstanden ist. Mehr als sieben Jahre musste die Schule auf den Bau einer eigenen Turnhalle warten. Bisher fand der Sportunterricht in den Turnhallen der benachbarten Schulen statt.

Die Kindertagesstätte Schloßstraße, die seit 38 Jahren in einem Jugendstilhaus im Frankenberger Viertel untergebracht war, zieht in ein neues Gebäude in der Bergischen Gasse. Neben dem Kindergarten sind auch Sozialwohnungen in dem großen Komplex untergebracht. Die Kindertagesstätte an der RWTH Aachen wurde 1967 von Eltern gegründet und ist damit die älteste Elterninitiative Aachens.

-- Die Ortsgruppe Aachen-Soers des Vereins für Deutsche Schäferhunde feiert mit einer Körung auf dem Übungsplatz am Hander Weg ihr 75-jähriges Bestehen.

15. -

25. Auf der Internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt präsentieren sich mehr als zehn Firmen aus der Aachener Region. Die Unternehmen zeigen unter anderem neue Technologien im Bereich Automobilzubehör, Motorentechnik und alternative Antriebe. Das Ford-Forschungszentrum in Aachen zum Beispiel hat einen so genannten Mikro-Hybrid entwickelt, mit dem bis zu 15 Prozent Benzin gespart werden soll. Auf der weltweit wichtigsten Automesse sind rund 1 000 Aussteller aus mehr als 40 Ländern vertreten.
16. Um 18:00 Uhr steht die neue Rekordzahl fest: Exakt 41 379 von 174 990 wahlberechtigten Aachenern haben ihre Briefwahlunterlagen angefordert, das sind 23,6 Prozent - und damit noch deutlich mehr als 2002, als 34 825 von 165 242 Bürger für eine rekordverdächtige Quote von 21,1 Prozent sorgten.
16. -
18. Der Aachen-Laurensberger Rennverein veranstaltet zum ersten Mal das „CIC**“, ein internationales Vielseitigkeitsturnier, in der Soers. Der Test für das „Eventing“, das bei den Weltreiterspielen im kommenden Jahr durchgeführt wird, findet unter Wettkampfbedingungen statt. 48 Reiter aus 17 Nationen gehen an den Start, im Gelände bewältigen sie 22 Hindernisse mit 33 Sprüngen, darunter auch zwei neu angelegte Wasserhindernisse sowie ein Durchtritt des Wildbachs. Die 42-jährige in England lebende Westfälin, Bettina Hoy, gewinnt die Vielseitigkeit deutlich nach Punkten. „Eventing“ wurde früher „Military“ genannt und ist die Vielseitigkeitsprüfung im Reitsport. Sie besteht aus Dressur, Geländerritt und Springen. Dressur und Springen werden im Fahrstadion hinter der Haupttribüne in der Soers ausgetragen. Die neu angelegte Geländestrecke befindet sich westlich vom Soerser Weg. Bei der Reit-Weltmeisterschaft 2006 wird die Geländestrecke durch die Soers auch für den Kutschenmarathon genutzt. Nach den Weltreiterspielen soll die Piste komplett wieder zurück gebaut werden.
- Mehr Durchblick bei Fragen des Tabak- und Alkoholkonsums erhalten 350 Aachener Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße, der Maria-Montessori-Gesamtschule, der Martin-Luther-King-Schule und der Hugo-Junkers-Realschule beim Mitmach-Parcours „KlarSicht“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In kleinen Gruppen absolvieren sie Aufgaben rund um die beiden „akzeptierten Drogen“, die das eigene Konsumverhalten bewusst machen und auf Suchtgefahren und negative Folgen hinweisen wollen.
17. Die evangelische Kirchengemeinde in der Michaelstraße veranstaltet den ersten „Tag der Jugend“ und über 500 Jugendliche aus Stadt und Kreis Aachen kommen und erleben ein innovatives und höchst abwechslungsreiches Programm unter dem Motto

„Mut tut gut“.

Gleich drei Geburtstage feiern die Vorschuleinrichtungen der Lebenshilfe Aachen gemeinsam in der Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld. 25, 30 und sogar 40 Jahre sind vergangen, seit der Sprachheilkindergarten Ferberberg, die integrative Kindertagesstätte und der Heilpädagogische Kindergarten, beide an der Lintertstraße, ihre Pforten für kleine Menschen mit Behinderung öffneten. Die Wahl des Veranstaltungsortes will die Schwellenangst nehmen und steht ganz im Zeichen der Öffnung nach außen. An dem „Fest für Kinder, Eltern und interessierte Besucher“ nimmt Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt teil.

Auf 30 Jahre reges Vereinsleben schaut der Reitverein Gut Hanbruch in diesen Tagen stolz zurück. Ein Tag der Offenen Tür am Hanbrucher Weg mit Pferdesegnung, Jagdhornbläsern, Reitprogramm, Voltigiervorführungen, Ponyreiten und Führungen durch die Anlage krönt das Jubiläum. 1969 gegründet, zog der Verein 1975 in das aus dem 15. Jahrhundert stammende Gutsgebäude Hanbruch ein, das langfristig von der Stadt Aachen gepachtet ist. Man erstellte Stallungen für 52 Pferde, eine große Reithalle und einen Außenreitplatz, einen Arbeitsplatz, Pferdekoppeln und eine gemütliche öffentliche Gaststätte mit Blick in die Reithalle. Von den 336 Mitgliedern sind fast 50 Prozent Jugendliche. Der Reitverein Gut Handbruch betreibt eine von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung anerkannte Reitschule. Außerdem wurde der Verein von der Landwirtschaftskammer Rheinland als Lehrbetrieb für junge Menschen im Beruf Pferdewirt/Reiten anerkannt. 1992 gab es vom Verband der Reit- und Fahrvereine Rheinland die Goldplakette für den bestgeführten Reitverein des Rheinlandes.

Der Malteser Hilfsdienst in der Stadt und Diözese Aachen feiert sein 50-jähriges Bestehen. Mit einem feierlichen Hochamt im Dom und einer anschließenden Festveranstaltung im VIP-Zelt der Alemannia Aachen wird diesem Jubiläum gedacht. Dem Malteser Hilfsdienst, einem Ableger der Caritas, gehören heute 2 800 ehrenamtlich tätige Kräfte und 140 festangestellte Beschäftigte an.

Neuer Look, verbesserte Akustik, farbiges Licht: Nach dreimonatiger Umbauzeit wird der frisch renovierte Europasaal im Eurogress mit einem unvergleichlichen musikalischen Ereignis wiedereröffnet: Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird beziehungsreich Gustav Mahlers 2. Symphonie, die „Auferstehungs-Sinfonie“, gegeben. Bosch wartet mit einem einmaligen Klangkörper auf: Die besten Sänger der Aachener Chöre bilden den 140-köpfigen Gustav-Mahler-Chor. Weiterer Clou: Der Europasaal präsentiert sich mit modernster Technik - in einer „Fischhaut“ aus Edelstahlgeflecht, einem futuristischen und in Deutschland einmaligen Design.

17. -

18. Die Aachener Galerien, Museen und Kunstvereine laden zum achten Mal zur Aachener Kunstroute ein. Nahezu alle Galerien und Stätten der bildenden Kunst beteiligen sich an der Aktion und öffnen ihre Räume für alle Kunstinteressierten. Am Vorabend der Kunstroute wird bei einer Vernissage offiziell die Preisträgerin von „Young Artists On The Road“ vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen Wettbewerb unter jungen Künstlern in der Euregio, die seit dem Jahr 2000 ihr Studium beendet haben, und der insbesondere junge, innovative Kunst fördern soll. Die diesjährige Gewinnerin ist die gebürtige Koreanerin Yun Lee, die durch Innovation, handwerkliche Kompetenz und künstlerische Qualität überzeugt. Als Preis erhält sie die Möglichkeit, ihre Fotografien in einer Einzelausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum zu präsentieren. Zusätzlich gibt es ein Preisgeld von 1 700 Euro, das sie in die freien Gestaltung eines begleitenden Kataloges fließt. Die Ausstellung von Yun Lee zeigt Fotografien der Serien „Privat World“ und „Sleeping Woman“. Die Bilder sind eine feinfühlig Studie junger Frauen und ihrer Lebenswelten.

„Eilendorf hat was!“ unter diesem Motto öffnet die Eilendorfer Leistungsschau nach sechs Jahren Pause zum achten Mal ihre Pforten. 46 Eilendorfer Unternehmen sind auf der Gewerbemesse vertreten und laden das interessierte Publikum ein, sich von ihrer Produktvielfalt und ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Organisiert wird die Leistungsschau - wie in den vergangenen Jahren - von der Eilendorfer Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe e. V.. Die IG wurde 1985 von sechzig Firmen ins Leben gerufen und setzt sich bis heute zur Stärkung der Interessen Eilendorfer Gewerbetreibender ein.

18. Bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag holt die SPD in Aachen bei den Erst- und bei den Zweitstimmen die Mehrheit. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gewinnt mit 40,5 % knapp das Direktmandat vor ihrem CDU-Herausforderer Marcel Philipp, der 39,1 % erreicht. Damit wird die Sozialdemokratin zum dritten Mal in Folge direkt in den Bundestag gewählt. Knapp auch die Ergebnisse bei den Zweitstimmen: Die SPD erringt 33,3 %, die CDU 32,8 %. Die Grünen kommen auf 14,4 % und die FDP legt auf rund 11,5 Prozent zu. Die Kandidatin der FDP, Petra Müller, zieht zunächst über die NRW-Landesliste in den Bundestag, muss aber dann am 2. Oktober auf ihren Einzug verzichten. Grund ist der hohe Anteil von rund 26 000 Stimmen für die FDP bei der Nachwahl in Dresden.

Ungewöhnlicher Auftakt zur Theatersaison an einem ungewöhnlichen Ort in Aachen: An einem großen Fest im Vier-Mast-Zelt auf dem CHIO-Gelände beteiligen sich zehn öffentliche und private Theater; es kommen über 2 000 Besucher zu einem überwiegend heiteren Vorgeschmack auf das jeweilige Angebot der Spielzeit

2005/2006.

Prof. Franz Pischinger, Gründer der FEV Motorentchnik GmbH, vollendet sein 75. Lebensjahr. Das 1978 im Umfeld der Technischen Hochschule entstandene Unternehmen befasst sich mit den Antriebssystemen der Fahrzeuge von morgen und mit Innovationen rund um die heutige Motorentechnologie. Neben der Leitung der FEV stand Prof. Pischinger 27 Jahre lang dem Lehrstuhl für Angewandte Thermodynamik vor. Im April 2003 schied er aus der Geschäftsleitung von FEV aus und übergab den Vorsitz seinem Sohn Stefan. Anlässlich des 75. Geburtstages findet am 23. September im Alten Kurhaus eine Festveranstaltung mit prominenten Gästen aus der gesamten Autobranche statt.

19. Die Aseag nimmt als erstes Verkehrsunternehmen Deutschlands einen der längsten Niederflrbusse der Welt testweise in Betrieb. Die so genannten Doppelgelenkbusse sind mit knapp 25 Meter länger als zwei herkömmliche Busse hintereinander; sie können bis zu 184 Fahrgäste transportieren. Die belgische Firma Van Hool bringt den Doppelgelenkbus unter der Bezeichnung AGG 300 auf den Markt. Verläuft der Test erfolgreich - gefahren wird auf den Linien 5 und 45 von Aachen-Brand bis zum Klinikum, die zusammen mit täglich 20 000 Fahrgästen ein Zehntel aller Aseag-Kunden transportieren - wird die „rotte Flotte“ bis 2008 um weitere 14 dieser Buszüge aufgestockt und im Gegenzug andere kleinere Fahrzeuge eingespart. Einen Namen hat der neue Bus auch schon: „Öcher Long Wajong“.

Er hat gewissermaßen regionale Kunstgeschichte geschrieben, viele seiner Werke sind mit dem Aachener Stadtbild eng verbunden. Heinz Tobolla, der in Oberschlesien geborene Bildhauer, wird 80 Jahre alt. Er schuf den Davidstern aus 25 Tonnen Glasplatten aufgeschichtet vor der in Aachen wieder aufgebauten Synagoge und den Obelisken „Durchbruch“ auf dem Aachener Hermann-Heusch-Platz. Vor einem innerstädtischen Kaufhaus an der Couvenstraße erlebt man das muntere Wasserspiel aus 40 von Tobolla geschaffenen Edelstahlsäulen. Gleich eine seiner ersten Großplastiken wurde preisgekrönt: die Arbeit „Menschen sprechen miteinander“ von 1962 vor der Bibliothek der RWTH Aachen am Templergraben. In diesem Jahr steht eine Ausstellung in Kattowitz und im nächsten Jahr im Oberschlesischen Landesmuseum Ratingen-Hösel an.

- Das Wichernhaus am Karlsgraben feiert sein 20-jähriges Bestehen. Die Jugend-Wohngemeinschaft ist ein Nachfolgeprojekt eines Lehrlingswohnheims an der Wichernstraße. Vor zehn Jahren wurde das Haus eingegliedert in die evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand. Drei Jahre später zog die Einrichtung in das Haus am Karlsgraben um. Hier leben vor allem Kinder aus Familien, in denen sich die Eltern überfordert fühlen. Auch Jugendliche mit Alkohol- und Drogenproblemen finden bei den sechs Mitarbeitern Hilfe.

20. Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff bleibt stellvertretender Vorsitzender der katholischen Bischöfe. Er wird auf der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda in seinem Amt bestätigt. Damit ist der 64-Jährige für weitere sechs Jahre Stellvertreter des Mainzer Kardinals Karl Lehmann.

Der Versicherungskonzern AMB Generali stellt zunächst die Pläne für ein neues Verwaltungsgebäude auf dem Gelände des alten Klinikums in Aachen zurück. Bis Ende 2005 soll ein Drei-Jahres-Plan für alle Konzernunternehmen abgeschlossen sein. Erst dann sollen weitere Entscheidungen getroffen werden. Gegen die Absichten, ein 16-stöckiges Gebäude auf dem alten Klinikgelände zu errichten, gibt es seit längerem heftige Proteste von Anwohnern.

- Die Junioren des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen holen bei der NRW-Meisterschaft den Vize-Titel. Im Halbfinale schlägt Aachen Hamm, unterliegt aber im Finale Dinslaken.

21. Die Technische Hochschule Aachen ist 2003 Spitzenreiter bei der Einwerbung von Drittmitteln. Insgesamt flossen über 123 Millionen Euro von privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in die Hochschule. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden beschaffte sie je Professorenstelle 380 500 Euro ausschließlich für die Forschung von Wirtschaft, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Bund oder Ländern. Mehr als doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt. Es folgten die Universität Stuttgart (368 400 Euro) und die Technische Universität München (279 400). Insgesamt stiegen die Drittmittel um 4 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro.

- Die zweite Frauen-30-Mannschaft des TC Eilendorf feiert in ihrer Klasse ungeschlagen den Aufstieg in die 1. Bezirksliga.

- Ein 20 Jahre alter Waldlehrpfad wurde neu gestaltet und zu einem Lehrweg ummodelliert. Der neue Lehrweg ist nun breiter und asphaltiert. Der 2,8 Kilometer lange Waldlehrpfad ist erreichbar vom Waldparkplatz „Linzshäuschen“ über den Düsbergweg, vom Waldparkplatz am Gut Entenpfuhl über den Kreuztalweg und von der Lütticher Straße über den Osterweg bis „Sieben Wege“. Am Weg sind sechs große Tafeln aufgestellt, die in anschaulicher Weise viele interessante Informationen über Pflanzen, Tiere und Waldwirtschaft bereithalten.

22. -

29. Im Justiz-Gebäude am Adalbertsteinweg dokumentiert die Ausstellung „200 Jahre Code Civil im Rheinland“ Vor-, Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des von Napoleon erlassenen Gesetzbuches.

- Der mit 175 Mitgliedern größte Aachener Bridgeclub „Treff 86“ bezieht neue größere Räume im Preuswald an der Reimser Straße. Bisher hatte der Club seine Räume in der Graf-Schwerin-Straße.
- 23. In Aachen startet eine Kampagne, um türkische Kinder zum Deutschlernen in die Kindergärten zu holen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weist darauf hin, dass die Kinder wegen mangelnder Sprachkenntnisse Schwierigkeiten in der Schule, später auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft hätten. Mit dieser Aktion sollen türkische Eltern dazu bewogen werden, ihr Kinder anzumelden. In Kooperation des Vereins „Eurotürk“ mit dem städtischen Jugendamt gibt es ab sofort vorerst in vier Kindertagesstätten und -gärten mit hohem Anteil von türkischen Kindern spezielle Lernangebote - drei Jahre lang. Pro Kindertagesstätte und -garten wird eine türkische Vertrauensfrau eingesetzt, die „Abla“ genannt wird - „große Schwester“. Sie soll gezielt Sprachförderung betreiben und Ansprechpartnerin bei Problemen und Mittlerin sein. Das Projekt kostet pro Jahr bis zu 70 000 Euro.

Im Aachener Universitätsklinikum wird die einhunderttausendste Herzkathederuntersuchung vorgenommen. Das erste Herzkathederlabor war 1968 in Betrieb genommen worden. Mit über 5 500 Untersuchungen im Jahr zählt das Klinikum Aachen zu den leistungsstärksten kardiologischen Krankenhaus-Kliniken in Deutschland. In vier Herzkatheder-Laboratorien werden täglich bis zu 30 Patienten behandelt.

Das Aachener Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Einrichtung war 1980 von Professoren der Technischen Hochschule Aachen gegründet worden. Das Institut mit rund 300 Mitarbeitern entwickelt Werkzeugmaschinen und Messinstrumente für die Industrie. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Universität bildet das Fraunhofer-Institut auch Studierende und Absolventen aus.

- 23. -
- 25. Der Märkte und Aktionskreis City (MAC) setzt auch beim 20. Cityfest - ehemals Stadtfest - auf Altbewährtes: Viel Musik, Unterhaltung und Show auf Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz. Neben dem eigentlichen Cityfest startet am 25. September auch das Aachener Musikfest. Blasmusikvereine, Big Bands, Fanfarenzüge sowie Trommler- und Pfeiferkorps mit bis zu 430 Musikern spielen auf. 19 Gruppierungen musizieren an zehn verschiedenen Plätzen der Innenstadt und bieten von Volksmusik über Jazz und Bigband-Klängen bis hin zu Karnevalsmedleys so ziemlich alles, was das Ohr kennt und schätzt. Dieses Jahr findet das Aachener Musikfest zum 15. Mal statt. Bis 1991 wurde das Fest als eigene Veranstaltung organisiert. Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Stadtfest

wurden beide Ereignisse ab 1993 zusammengelegt. Der Erlös des Musikfestes, das jedes zweite Jahr stattfindet und zahlreiche Besucher anlockt, kommt auch dieses Jahr wieder einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Die größte Gesundheitsmesse der Euregio, die „Vital 2005“, öffnet zum mittlerweile sechsten Mal in Aachen ihre Türen. Dabei widmet sie sich den Themen rund um Gesundheit, Wellness, Freizeit, Fitness und Sicherheit für die ganze Familie. Auf der Messe vertreten sind Mediziner, Therapeuten und andere Fachleute, zum Beispiel von Krankenkassen. Etliche Aussteller bieten den Besuchern die Gelegenheit zum eigenen Gesundheits-Check.

- Ernst-Rudolf Kühn wird als Vorsitzender der Europa-Union einstimmig wieder gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählt die Hauptversammlung den pädagogischen Mitarbeiter der VHS Aachen, Holger A. Dux, der zum ersten Mal dem Vorstand angehört.
 - Die Seniorenzentren Franziskuskloster am Lindenplatz und Lourdesheim erhalten das TÜV-Zertifikat für transparente Pflegequalität. Gute Leistungen in der Betreuungsqualität wurden weiter verbessert, so dass die beiden Häuser als zwei von sieben Pflegeheimen in der Trägerschaft der Aachener „Franziska Schervier“-Altenhilfe für die Qualitätssicherung in der Altenpflege zertifiziert werden.
24. Die erste private Kindertagesstätte „Villa Luna“ wird eröffnet. Dr. Jürgen Reul, vormaliger Geschäftsführer von „Schwermetall“ in Stolberg und selbst Vater von drei Kindern, ist Initiator und Gründer der Einrichtung, die Krippe, Tagesstätte und Hort in einem ist. Sie bietet Platz für bis zu 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis 14 Jahren. In dem neuen Konzept sind fremdsprachliche, künstlerische und naturwissenschaftliche Förderung eingebaut. Standort ist an der Vaalser Straße im Bürohaus Westtor.

Das „Prädikat Kinderfreundlich“ geht diesmal an drei Privatpersonen. Das Siegel, das von einer Fachjury und sechs Kindern vergeben wird, würdigt Menschen, die sich besonders für Kinder in Aachen einsetzen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verleiht die bedeutsame Ehrung an Gisela Schmitt-Degenhardt, die sich seit ihrer Pensionierung in der AWO-Kindertagesstätte Goerdelerstraße engagiert. Dort hilft sie beim Lesen- und Schreibenlernen, kocht und bastelt mit den Kindern. Hans-Gerd Gerhards hatte vor fünf Jahren die Idee, alle Freizeitangebote für Eltern und Kinder in Aachen auf einer Internetseite zu bündeln. Dafür erhält auch er die Auszeichnung. Heinz Walter ist der dritte Preisträger. Das Prädikat wird ihm zuerkannt, weil er unentgeltlich für die Kinder der Katholischen Grundschule Beekstraße das Mittagessen kocht, nachdem er vor gut einem Jahr davon erfuhr,

dass vielen Kindern in der Schule oft das Geld für eine warme Mahlzeit fehlt.

Der vierte Agenda 21-Markt steht unter dem Motto „Zupacken statt Zugucken“. Im Rahmen der Woche der Zukunftsfähigkeit informieren insgesamt 29 gemeinnützige Vereine auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz über ihre Arbeit. Neben den reinen Informationsständen wird ein umfangreiches Programm geboten.

Auf Gut Melaten findet das 5. grenzüberschreitende Aachener Obstwiesenfest statt. Alte und neue Apfelsorten werden verkauft, Pomologen bestimmen mitgebrachte Äpfel, Birnen und Pflaumen, Obstbaumpflanzungen sowie Obstbaumschnitt werden vorgeführt.

24. -

28. Im Kármán-Auditorium der RWTH findet die Generalversammlung der christlichen Görres-Gesellschaft statt. 1876 gründete eine Handvoll Professoren die „Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft“. Namensgeber war der Gelehrte, Naturwissenschaftler und katholische Publizist Joseph von Görres (1776 - 1848). Seit ihrer Gründung betreibt die Gesellschaft Nachwuchs-Förderung durch Stipendien und Zuschüsse, gibt wissenschaftliche Publikationen heraus, die sich vor allem mit ethischen Fragen befassen. Sie unterhält Institute wie das für „Interdisziplinäre Forschung“, das die Begegnung von Theologie und Naturwissenschaften fördert.

25. Der frühere Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen und Präsident der Görres-Gesellschaft, Prof. Paul Mikat, wird für sein Lebenswerk mit einem der höchsten päpstlichen Orden ausgezeichnet. Das von Papst Benedikt XVI. verliehene Großkreuz des Gregoriusordens wird Prof. Mikat vom Aachener Bischof Heinrich Musinghoff für seinen Einsatz zum Wohle des Landes überreicht, der auch ein Dienst an der Kirche gewesen sei.

-- Der Aachener Christdemokrat Dieter Bischoff wird erneut in den Bundesvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU gewählt. Bischoff erreicht beim Bundesdelegiertenkongress in Dresden das beste Ergebnis von allen 35 Beisitzern.

-- Seit 1937 gibt es das Café Lammerskötter an der Kapellenstraße im Schatten des Jonastors. Im Sommer lockt es mit etwa 100 Sitzplätzen im Freien, am Marktplatz und unter einer großen Linde. Lauschige Ruhe inmitten der Einkaufsmeile von Burtscheid. Das überzeugt die Jury beim Wettbewerb um die beste Außenbewirtung in der Stadt Aachen: Das Café Lammerskötter ist der Sieger und setzt sich so gegen 19 Mitbewerber durch, da es Kriterien wie Werbefreiheit,

Einheitlichkeit, Dekoration, Pflege, Material und Individualität am besten erfüllt.

- Eine Institution wird 15 Jahre alt:: BängBäng, den beliebten Comicluden in der Wirichsbongardstraße, kennen viele in Aachen. Zum Jubiläum ist Judith Park, eine der weltweit führenden Manga-Zeichnerinnen, zu Gast im Laden. Mangas sind spezielle japanische Comics.
- 26. Die RWTH Aachen wird mit dem Prädikat „behindertenfreundlich“ ausgezeichnet. Der Landschaftsverband Rheinland würdigt damit das große Engagement der Technischen Hochschule bei der Ausbildung und Beschäftigung von Behinderten. Rund 230 der insgesamt 5 100 Mitarbeiter sind schwer behindert.

Hans Hahn wird 95 Jahre alt. Der „Nestor der Lokaljournalisten“ ist seit 78 Jahren als Journalist in Aachen aktiv. Er wurde 1946 kurz nach deren Gründung Mitarbeiter der „Aachener Volkszeitung“ - der heutigen „Aachener Zeitung“ - und viel später, im Alter von 68 Jahren, gar noch für zehn Jahre Redaktionsleiter der „Aachener Woche“.

- 27. Robert Moonen, Einzelhändler und seit 1974 Alemannias Stadionsprecher am Tivoli, erhält in der ausverkauften Kappertz-Hölle den Müllefluppet-Preis 2005. Als Preisträger bringt er alle Voraussetzungen mit: Humor, Schlitzohrigkeit, Hilfsbereitschaft und vor allem Liebe zu Aachen.

Gerhard Wertz stirbt im Alter von 103 Jahren. Mit ihm verliert die Brander CDU und damit die CDU-Aachen ihr ältestes Mitglied. Bereits 1946 engagierte Wertz sich in der Partei. In den Folgejahren war er Mitglied des im September 1946 gewählten Rates der Gemeinde Brand.

27. 09. -
03. 10.

Der traditionsreiche Circus Barum, Europas ältester Großzirkus, gastiert auf dem Bendplatz. Der Zirkus geht auf die 1878 in Ostpreußen gegründete Wandermenagerie des Tierhändlers Carl Froese zurück. Bei dem Zirkus, der 120 Mitarbeiter und 60 Tiere präsentiert, handelt es sich um das Unternehmen des weltberühmten Raubtier-Dompteurs Gerd Siemoneit-Barum.

- Said Giancoli ist der Gewinner des Ideenwettbewerbs für ein Werbeplakat des Abendgymnasiums Aachen. Alle Studierenden waren aufgerufen, ein Werbeplakat für die eigene Schule zu entwerfen. Unter insgesamt 21 Vorschlägen wird sein Plakat als Bestes ausgewählt. Das Plakat ist provokant und bei den Lehrern nicht ganz unumstritten. Jemand sitzt bettelnd am Straßenrand, vor sich ein Schild mit

der Aufschrift: „Habe kein Abi - Danke!“ Oben drüber ist geschrieben: „Wie stellst du dir die Zukunft vor?“

28. Die Abteilung 6 des Versorgungsamtes Aachen wird in Linz mit dem „Speyer-Preis“, dem gleichnamigen Preis der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, ausgezeichnet. Der Preis gilt unter Behörden im deutschsprachigen Raum als höchste Auszeichnung für fortschrittliches, kundenorientiertes Handeln.

Im Prozess um eine Geiselnahme in Aachen verurteilt das Aachener Landgericht nach 23 Verhandlungstagen drei angeklagte Männer zu Strafen bis 14 Jahren Haft. Eine 35 Jahre alte Frau kommt mit einer Bewährungsstrafe davon. Die 27 bis 45 Jahre alten Männer hatten sich im Juni vergangenen Jahres in der Aachener Innenstadt eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei geliefert und auf der Flucht vorübergehend fünf Geiseln genommen. Bei der Urteilsverkündung kommt es zu einem Eklat. Sympathisanten der Angeklagten protestieren lautstark gegen die Entscheidung des Gerichts. Sie werden des Saals verwiesen.

28. 09. -
02. 10.

Kaum ist das Reitturnier vorbei, da steigt in der Soers schon wieder ein Reitsport-Ereignis von Rang: In und um die Albert-Vahle-Halle treffen sich beim European Paint Horses Championship die Fans der Paint Horses, einer ganz speziellen Art von Westernpferden, um den Europameister zu ermitteln. Sieben Nationen sind an der Europameisterschaft beteiligt, an der 300 Reiter mit ebenso vielen Pferden teilnehmen. Paint Horses sind keine eigene Rasse, sondern eine gescheckte Variante der aus dem Western-Reitsport wohl bekannten Quarter Horses.

29. An der Fachhochschule Aachen tritt der neue Rektor Manfred Schulte-Zurhausen offiziell sein Amt an. Der bisherige Rektor Josef Buchkremer wird im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Der Wirtschaftswissenschaftler Schulte-Zurhausen war seit 2003 Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung an der Fachhochschule Aachen.

-- 77 Kleinhaushalte, Hausverwaltung und Wirtschaftsbereiche beziehen das neue Gebäude des Evangelischen Wohnstifts in der Aureliusstraße. Zwei Wohngruppen für je acht Personen für alltagsorientierte Lebensweise sind vorhanden. Das veraltete Haus, das den Namen „Evangelisches Frauenheim“ trug, war vor zwei Jahren komplett abgerissen worden. In der Übergangszeit waren die alten Menschen in der Altstraße in Forst untergebracht.

- Das Kölner Büro „3Pass Architekten“ geht als Sieger aus dem Architektenwettbewerb um die Bebauung des Finanzamtsgeländes zwischen Bever-, Kronprinzen-, Goerdeler- und Bismarckstraße hervor. Dort steht bisher noch das PCB-verseuchte Hochhaus des Finanzamtes. Entstehen sollen für rund 22 Millionen Euro 130 Wohnungen, Büro- und Gewerbeflächen sowie ein Hotel mit 100 Zimmern.

- 30. Die Deutsche Angestellten-Akademie macht ihre Pforten in der Region dicht. Damit schließt eine weitere Fortbildungseinrichtung ihre Tore. An den Standorten Aachen, Düren, Jülich und Geilenkirchen wurden seit 1978 unter anderem Arbeitslose umgeschult oder haben an Fortbildungen teilgenommen. Hintergrund der Schließung, von der in der Zweigstelle Aachen mit den Nebenstellen Düren, Jülich und Geilenkirchen 14 festangestellte Mitarbeiter und mehr als 50 Honorarkräfte betroffen sind, sind die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung, die seit 2002 im Rahmen der Hartz-Gesetze dramatisch zurückgefahren worden sind.

Die Fachgruppe für Rohstoffe und Entsorgungstechnik (FRE) an der RWTH feiert mit einer Ausstellung auf dem Markt ihr 125-jähriges Bestehen. Mitten im Herzen der Stadt demonstrieren die neun Institute der FRE ihre Forschungsschwerpunkte in Form eines Rohstoffkreislaufes: In offenen Zelten und mit Hilfe anschaulicher Modelle erklären die Wissenschaftler, wie sich Rohstoffe gewinnen lassen, wie sie aufbereitet und schließlich recycelt werden. Außerdem haben sie Wissenswertes über erneuerbare Energien in petto, informieren über Biomasse und Grubengas als Energieträger.

Auch in der 5. Aachener Nacht der offenen Kirchen wird wieder viel geboten. 35 christliche Gemeinden aller Konfessionsrichtungen - römisch-katholisch, griechisch-orthodox, lutherische, freikirchliche, Baptisten und, und, und - öffnen ihre Pforten und bieten unterschiedliche Programme an. Rund 12 000 Menschen ziehen von einem Gotteshaus zum nächsten um sich an den dort dargebotenen Künsten zu erfreuen und lassen sich in den Bann ungewöhnlicher spiritueller Angebote ziehen.

- Der Pharmakonzern Grünenthal investiert 25 Millionen Euro in den Neubau der „Zentralen Konfektionierung“ im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd. In der modernen Verpackungsanlage werden 200 bis 600 Packungen pro Minute mit Blisterstreifen und Beipackzetteln versehen. Anschließend geht es ins benachbarte Hochregallager, das 26 Stockwerke hat. Der Platz der dortigen Paletten entspricht vier Fußballfeldern. Pro Jahr werden in der neuen Konfektionierung 57 Millionen Verpackungen hergestellt und 24 000 Paletten ausgeliefert.

- Eltern protestieren gegen die drohende Schließung von Kindergärten: Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird zum 1. August 2006 drei ihrer sechs Kindergärten in Aachen aufgeben. Betroffen sind etwa 300 Kinder und 46 Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen Passstraße, Jackstraße (Brand) und Großheidstraße (Verlautenheide). Begründet wird der traurige Vorgang mit finanziellen Problemen, die AWO kann ihre (neun Prozent) Trägeranteile nicht mehr aufbringen. Die drei Kindergärten verursachen ein jährliches Defizit von rund 100 000 Euro. Es wird geprüft, ob die Stadt die Trägerschaft übernehmen kann.

- Die Städtische Förderschule mit Schwerpunkt Lernen am Rödgerbach feiert die Erweiterung ihres Schulgebäudes in Form eines Richtfestes. Die Arbeiten am Neubau wurden im Januar begonnen und sollen voraussichtlich im Mai 2006 fertiggestellt sein.

Oktober

- Die Kurgastbetreuung zieht aus dem „Haus des Gastes“ in der Dammstraße einige Meter weiter in neue Räume des einstigen und umgebauten Goldmühlen- und Prinzenbades am Burtscheider Markt. Das bisherige „Haus des Gastes“ wird als Arztpraxis genutzt. Der Grundstein für das damalige Burtscheider Rathaus war im März 1823 gelegt worden, 60 Jahre später wurde es für 20 000 Mark an einen Badehotelbesitzer verkauft. Das „Haus des Gastes“ hatte als einziger Teilkomplex der Kurhotel-Komplexe an der Dammstraße den schweren Angriff auf Burtscheid überstanden, in dem in der Nacht vom 11. auf den 12. April 1944 mehr als 1 500 Menschen ums Leben kamen.
- 01. Im Aachener Rathaus wird das „Bündnis gegen Depression - Region Aachen“ gegründet. 40 Ärzte, Erzieher, Therapeuten und auch Organisationen schließen sich zu dem Bündnis zusammen. Sie werden geschult, Depressionen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend zu behandeln. Ziel ist es u. a., die Krankheit aus der Tabuzone zu holen. Im RWTH Klinikum wird ein „Call Center gegen Depression“ frei geschaltet, wo Betroffene und Angehörige telefonisch Hilfe erhalten.

Zum heutigen „Tag der Bürgerstiftungen“ wird der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“ dreieinhalb Monate nach ihrer offiziellen Gründung das „Gütesiegel Bürgerstiftung“ verliehen. Das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen soll einer klaren, eindeutigen und einheitlichen Definition des Begriffs Bürgerstiftung dienen. Es wird dieses Jahr zum dritten Mal an Bürgerstiftungen verliehen, die den im Jahr 2000 vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen erarbeiteten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Unabhängigkeit, lokale oder regionale Ausrichtung, breit gefächerte Stiftungsziele und transparente Führung sind dafür ebenso wichtig, wie die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und ein intensiver Dialog mit der Öffentlichkeit. Alle zwei Jahre wird das Gütesiegel überprüft, um den hohen Standard zu wahren. Insgesamt tragen nunmehr 68 von über 90 Bürgerstiftungen in Deutschland dieses Qualitätszeichen.

Der Verwaltungsdirektor geht, der Geschäftsführer kommt: Nach 17 Jahren verläßt Peter Ketteniss das Franziskushospital, wo er in den letzten acht Jahren als Verwaltungsdirektor tätig war. Lothar Stein wird als Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH sein Nachfolger.

Georg Niebel wird zum neuen Vizepräsidenten des Aachener Verwaltungsgerichts ernannt. Der Vorsitzende Richter der 1. Kammer übte diese Funktion in den vergangenen 18 Monaten kommissarisch aus. Niebel ist Nachfolger von Maria

Anna Hollfelder. Das Verwaltungsgericht Aachen ist zuständig für Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Präsident ist Prof. Herbert Limpens.

01. -

02. Beim Uni-Cup in der Großsporthalle auf Königshügel gehen 67 Sportler von 24 Hochschulen bundesweit in Zweikämpfe, darunter Studenten aus Rostock, Hamburg und Wiesbaden. Amateurlämpfern bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, ihre Techniken unter Anleitung von Spitzensportlern zu verbessern und das aktuelle Leistungsniveau im Wettkampf zu messen.

02. Das Judo Frauen-Team des Brander TV schafft den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Am letzten Tag der Wettkämpfe besiegen die Branderinnen die Mannschaften von Essen und Berlin-Strausberg. Damit gelingt dem Team von Trainer Markus Corsten nach 2003 der Wiederaufstieg in die 1. Liga.

-- Die Junioren des TK Blau-Weiß gewinnen nach dem Sieg im Verbandspokalfinale auch den Super-Cup des Tennisverbandes Mittelrhein. Im Halbfinale wird Bayer Leverkusen bezwungen, im Finale BW Lechenich.

-- Die 1. Frauen 40 von Blau-Weiß Aachen schaffen den Aufstieg in die 2. Verbandsliga.

03. Der Tag der Deutschen Einheit ist seit neun Jahren auch der Tag der offenen Moschee. In Aachen stehen auch die Türen offen - zu der Bilal-Moschee in der Professor-Pirlet-Straße und zur Eyyüb-Sultan-Moschee in der Ottostraße. Mehr als 500 Besucher nutzen die Gelegenheit für die Begegnung mit Muslimen. Zum zweiten Mal kommen beide Gemeinden anlässlich des „Tages der offenen Moschee“ mit Aachenern anderer Konfessionen ins Gespräch. Die Bilal-Moschee, 1964 gebaut und bisher Aachens einzige Moschee mit Minarett, war das erste islamische Zentrum auf deutschem Boden. Zu den Freitagsgebeten kommen regelmäßig 600 bis 800 Gläubige. In die kleinere Eyyüb-Sultan-Moschee kommen etwa 150 Personen zu den Freitagsgebeten.

04. -

06. Im Eurogress findet einer der größten europäischen Kongresse über Fahrzeug- und Motorentchnik statt. Im Mittelpunkt des 14. Aachener Kolloquiums „Fahr- und Motorentchnik“ stehen unter anderem alternative Antriebsformen wie der Hybrid-Antrieb, der Verbrennungs- und Elektromotor kombiniert und den Kraftstoffverbrauch reduziert, sowie neue Karosserie-Technologien. 1 500 Experten

- aus 25 Nationen aus Wissenschaft und Automobilindustrie diskutieren über aktuelle Themen aus Forschung und Entwicklung und informieren in mehr als 100 Fachvorträgen. Daneben zeigen Aussteller aktuelle Neuentwicklungen.
- Das Aachener Architekturbüro Reicher-Haase bringt „europäischen Baustil, europäische Moderne“ ins asiatische Riesenreich China nach Guangzhou. Das ist mit mehr als 9,5 Millionen Einwohnern die größte Stadt im südlichen China mit einer rasanten wirtschaftlichen Entwicklung. Die Aachener Stadtplaner gewinnen einen, von einem privaten Großinvestor ausgeschriebenen Wettbewerb, ein neues Stadtviertel auf einem Riesenareal zu errichten. Neben den Aachener Architekten waren nur noch je ein Büro aus China, Australien und den USA eingeladen.
 - An der Fachhochschule Aachen tragen sich deutlich weniger neue Studenten für das Wintersemester ein als im Vorjahr. Die Zahl der Studierenden sinkt um fast 300 auf 1 240. Das entspricht einem Rückgang von 20 Prozent. Die Hochschule führt die rückläufige Studentenzahl unter anderem auf die verschärften Numerus Clausus Anforderungen in einzelnen Fächern zurück. Insgesamt studieren an der FH Aachen rund 8 000 Studenten.
05. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt im Weißen Saal des Rathauses 11 000 Unterschriften für einen Tivoli-Neubau im Stadtbereich Aachen entgegen. Die Initiative „Pro Aachen“ und die Interessengemeinschaft der Alemannia-Fans haben die Unterschriften gesammelt. Sie wehren sich gegen Überlegungen des Alemannia-Präsidiums, das Fußballstadion in Merzbrück im Kreis Aachen neu zu bauen. Der Oberbürgermeister markiert mit seiner 11 001. Unterschrift die Botschaft, dass der Tivoli in Aachen bleiben soll.
- Die Aachener Freiwilligenagentur „Help e. V.“ erhält einen von sieben mit je 2 500 Euro dotierten Preisen der Stiftung „Filippas Engel“ für besonderes caritatives und soziales Engagement junger Menschen. Die Stiftung „Filippas Engel“ wurde von Fürstin Gabriela und Fürst Alexander zu Sayn-Wittgenstein im Namen ihrer 2001 gestorbenen Tochter Prinzessin Filippa vor zwei Jahren gegründet. Seit 1998 vermittelt „Help e. V.“ in Aachen unter dem Motto „Wir verschenken Zeit“ Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen ehrenamtliche Tätigkeiten in sozialen Einrichtungen aus der Umgebung wie Kinder- und Jugendheimen, Seniorenheimen, Obdachloseneinrichtungen oder dem Vinzenz-Heim für Körper- und Mehrfachbehinderte, so dass 2004 unter anderem etwa 17 000 Besuche bei unterschiedlichsten Menschen in den unterschiedlichsten Einrichtungen stattfinden konnten.
 - Der Eurotürk-Preis wird durch den türkischen Honorarkonsul Hans-Josef Thouet an

Petra Cohnen verliehen. Anlass der Ehrung ist ihr unermüdlicher Einsatz für Migranten-Jugendliche.

- Die Städtepartnerschaft zwischen dem Aachener Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim und dem normannischen Städtchen Montebourg im französischen Departement Manche besteht seit 45 Jahren. Sie begann 1960 mit einem Jugendaustausch. Anlässlich des Aufenthaltes des Walheimer Partnerschafts-Komitees in der Normandie, verleiht Bürgermeister Jean-Piere Mauquest dem Vorsitzenden des Walheimer Jumelage-Komitees, Franz Alt, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Montebourg. Als Gastgeschenk übergibt die Walheimer Delegation der Stadt Montebourg eine Parkbank, die im Schatten des Baums der Freundschaft, der anlässlich des 40-jährigen Jubiläums in Montebourg gepflanzt worden war, ihren Platz finden soll.
 - Die STAWAG Aachen erweitert wegen der enorm gestiegenen Nachfrage ihre Erdgastankstelle. Im Juli diesen Jahres wurden hier mehr als 9 000 Kilogramm Erdgas getankt. Das waren 6 000 Kilogramm mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Stadtwerke planen, eine zweite Erdgastankstelle in Betrieb zu nehmen.
06. Das Gesundheitsamt der Stadt Aachen registriert einen Anstieg bei HIV-Infektionen und Geschlechtskrankheiten. Immer mehr Menschen würden sich vor Ansteckung nicht mehr schützen. Besonders auffallend ist die Zunahme der Aids-Erkrankungen bei homosexuellen Männern. Konkrete Zahlen können wegen des Datenschutzes nicht bekannt gegeben werden.

Zum vierten Mal in diesem Jahr wird die Filiale der Sparkasse Aachen in der Laurensberger Schlossparkstraße überfallen. Anwesende Kunden und drei Angestellte bleiben unverletzt und „kommen mit dem Schrecken davon“. Die Suche nach dem bewaffneten Bankräuber wird im Nachmittag erfolglos abgebrochen.

Ihre Diamanthochzeit können Heinz und Hildegard Gneipel feiern. Zum Ehrentag gratulieren fünf Töchter, die Schwiegersöhne und fünf Enkel. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Im Alten- und Pflegeheim Franziskuskloster am Lindenplatz feiert Frau Theresia Ernst ihren 100. Geburtstag. Familie und Freunde stoßen auf ihr Wohl an. Im Namen der Stadt gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

07. Der erste landesweite Streik seit 12 Jahren in Belgien legt das Land nahezu völlig lahm. Für viele Reisende endet ihre Zugfahrt schon am Bahnhof Rothe Erde. Zur Weiterfahrt stellt die Deutsche Bahn AG insgesamt 37 Busse zur Verfügung. Diese bringen die Passagiere über die Autobahn weiter nach Lüttich, Brüssel und ins französische Lille. Die Thalys-Züge von Köln nach Brüssel und Paris fallen komplett aus.
07. -
10. Zum vierten Mal findet in Aachen die größte Breitensportveranstaltung im Tanzsport für Studierende statt, das 34. Europäische Tanzturnier für Studierende. Insgesamt nehmen 438 Studenten aus Shanghai, Belgien, den Niederlanden, Schweiz, England und Deutschland an dem Ereignis in der TH-Sporthalle am Königshügel teil. Getanzt werden Standard- und Lateinamerikanische Tänze. Die begehrte Trophäe „Der Tanzmaus“, die von der Uni Kiel gestiftet wird, geht mit großem Vorsprung nach Berlin. Die Aachener Formation belegt den sechsten Platz.
08. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Abschiedssymposiums wird Prof. Dr. Othmar Paar, Direktor der Unfallchirurgischen Klinik des RWTH-Klinikums, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Privatdozent Dr. med. Hans Josef Erli, langjähriger leitender Oberarzt der Klinik.
- Der Stadtverband Aachen der Familiengärtner feiert im Vereinshaus der Dauerkolonie „Hanbruch“ sein 85-jähriges Vereinsjubiläum. Besonders engagierte Vereinsmitglieder werden für ihre Verdienste und langjährige Zugehörigkeit geehrt.
- In Andenken an den gestorbenen Aachener Musikalclown Hubert Emonds verleiht die Gesellschaft Aachener Karnevalisten (GAK) bereits zum zwölften Mal im Rahmen ihres jährlichen Gesellschaftsabends den „Silbernen Berry“. Diesmal wird in Anerkennung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements der bekannte Alt-Karnevalist und GAK-Ehrensensator Heinz Krasborn damit geehrt. Seine karnevalistische Karriere hatte er bereits als junger Mann als Büttenredner begonnen, trat 1954 der GAK bei und war von 1957 bis 1967 im Vorstand als Kassierer bzw. als Geschäftsführer aktiv. Acht Jahre lang wirkte er anschließend als GAK-Präsident.
09. Zwei- und vierrädrige Oldtimer, die mindestens dreißig Jahre auf dem Blechbuckel haben und „Youngtimer“ der Baujahre 1977 bis 1983 treffen sich an der Freunder Landstraße zur letzten Ausfahrt des Jahres. Der Motor-Sport-Club Aachen lädt zu seiner neu initiierten Rundfahrt „Kaiser Karl Classic“ ein, die rund vierzig Fahrzeuge auf eine 120 Kilometer lange Schleife durch den Naturpark Eifel schickt.

- Curt Creutz ist neuer Verwaltungsleiter der Rehaklinik „An der Rosenquelle“, die sich in Trägerschaft der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen befindet. Mit Dr. Erik Skobel als neuem leitenden Oberarzt für Kardiologie und Pneumologie erweitert die Rehaklinik zudem ihr medizinisches Spektrum.
- 1920 gegründet, gehört der Gartenverein Hanbruch heute zu den grünen Lungen der Stadt: 162 Parzellen voller Blumen, Gemüse, lauschiger Eckchen und schmucker kleiner Häuschen auf einer Gesamtfläche von 51 276 Quadratmetern erlauben es Naturfreunden, sich auch in der Stadt ganz in der Natur zu fühlen. Die Hanbrucher feiern ihr 85-jähriges Bestehen.

10. Eine zwölf Meter hohe Wasserfontäne schießt an der Roermonder Straße mit sieben bar Druck in die Luft. Der Schaden an einer Rohrleitung, der durch einen Bagger verursacht wird, kann von Mitarbeitern der Stawag repariert werden.

Die Eiserne Hochzeit feiern Peter und Maria Frey. Zu den Gratulanten der Eheleute, die nun 65 Jahre verheiratet sind, zählt auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Ihren 102. Geburtstag feiert Frau Cäcilia Schümmer. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt und überreicht einen Präsentkorb mit Aachener Spezialitäten.

10. -

12. Auf der achten Expo Real in München, Europas größter Gewerbe-Immobilienmesse, veranstaltet die Region Aachen ihren vierten Auftritt mit einem sehr gut besuchten Tag der Region. Neben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh nehmen auch die Bürgermeister aus Eschweiler, Baesweiler, Monschau, Würselen und Simmerath sowie Heinsbergs Landrat Stephan Pusch, Kreisdirektor Georg Beyss aus Düren und Huub Meijers von der Parkstad Limburg teil, um für die Region zu werben - vor allem, um sie unter dem Namen „1aachen“ gemeinsam zu vertreten. Bei der Gelegenheit fällt der Startschuss für das WTC-Marketing. Am World Trade Center (WTC) mit Sitz im Centipedes-Gebäude im Gewerbegebiet Avantis beteiligen sich neben Aachen, der IHK und Avantis auch Heerlen als Lizenznehmer, die Parkstad Limburg, die niederländische Entwicklungsbank Liof und die Kamer van Koophandel en Fabrieken. Gemeinsames Ziel: Möglichst internationale Mieter nach Avantis zu holen.

- Eine Computersimulation ergibt, dass an zahlreichen Aachener Hauptstraßen die scharfen Grenzwerte, die demnächst für Luftschadstoffe gelten oder bereits in Kraft

sind, deutlich überschritten werden. Detaillierte Messreihen sollen nun zeigen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Ein Baustein ist die Verbesserung der Grünen Welle auf den Hauptverkehrsachsen.

- Rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit ist die Innenstadt um einen Lichtpunkt reicher: Das „Fischpüddelchen“ versinkt in der Dämmerung nicht mehr in Finsternis, sondern setzt dank einer neuen Beleuchtung einen zusätzlichen Akzent auf dem Fischmarkt. Die ursprünglich 1911 von dem Berliner Bildhauer Hugo Lederer geschaffene Bronzeplastik, wurde im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen. Das danach im Jahre 1954 neugeschaffene „Fischpüddelchen“, das von dem Aachener Heinrich-Clemens Dick stammt, lag bisher jenseits des Lichtkegels der Laternen im Dunkel. Die neue Bodenlampe wird von der Interessengemeinschaft Domviertel und dem Förderverein Lichtprojekt Aachen finanziert und installiert.

- Die mittlerweile vierte Auflage der Aachener Solartage erfährt wieder große Resonanz. Auf dem Stawag-Gelände an der Lombardenstraße informieren sich wieder Interessierte bei der Veranstaltung des Aachener Energieversorgers über die Möglichkeiten alternativer Energiegewinnung. Acht Firmen aus der Region stellen neue Produkte vor, wie u. a. solarthermische Anlagen, die Brauchwasser für Bad und Küche erwärmen oder für Heizungsanlagen genutzt werden können.

- Auf einer Simultantournee durch 64 Städte in Deutschland macht Nationalspielerin Ketino Kachiani-Gersinska in Aachen Halt und spielt anlässlich des 75. Vereinsjubiläums der Aachener Schachgesellschaft gegen 25 Spieler des Aachener Schachverbandes. Die gebürtige Georgierin gehört zu den besten 40 Spielerinnen der Welt.

- Aachener Wissenschaftler finden ein Protein, das Verkalkungen im Körper verhindert. Das Protein Fetuin-A saugt im Blut entstehende Kalkpartikel wie ein Schwamm aus. Nach Angaben der RWTH Aachen ist diese Erkenntnis für alle Ablagerungskrankheiten von großer Bedeutung. Der Durchbruch gelingt der interdisziplinären Forschergruppe der Helmholtz-Arbeitsgemeinschaft für biomedizinische Forschung an der RWTH um den Zellbiologen Prof. Willi Jahnen-Dechant, als sie bei Mäusen das Gen ausschaltet, das für die Produktion verantwortlich ist. Die Tiere weisen in kürzester Zeit gravierende Verkalkungen im gesamten Körper auf. In einem nächsten Schritt stellen Wissenschaftler bei Dialyse-Patienten einen niedrigen Fetuin-A-Spiegel fest. In verschiedenen Kliniken wird getestet, wie diese Risiko-Patienten therapiert werden können.

12. Die Kicker von „Aphrodisiaka Aachentina“ setzen sich beim Supercup-Endspiel der Bunten Liga mit Glück und Nervenstärke gegen die Mannschaft von „Villa Kunterbunt“, den fußballspielenden Insassen der Justizvollzugsanstalt Aachen, durch und gewinnen den Pokal.

Der Regisseur und Schauspieler des Aachener Grenzlandtheaters Werner Platzek stirbt im Alter von 70 Jahren. Seit fast 25 Jahren war er am Grenzlandtheater als Regisseur - unter anderem für den Musical-Erfolg „Non(n)sense“ - wie auch als Schauspieler tätig; er gehörte zu den Publikumslieblingen. Zuletzt stand er als schachspielendes Rauhbein Fred Kowinski in der Komödie „Eine gute Partie“ vor zwei Jahren auf der Bühne. Neben seinen Theaterengagements war der in Bochum lebende Künstler auch Professor für Medienpädagogik an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland.

13. Ulla Schmidt bleibt auch in der großen (rot-schwarzen) Koalition Bundesgesundheitsministerin. Das Amt hat die Aachenerin seit dem Jahr 2002 inne.

Toni Jansen, der 27 Jahre lang als Pfarrer in St. Peter den Spagat zwischen Kunstausstellungen in der Kirche und großem sozialen Engagement schaffte, feiert seinen 70. Geburtstag. Unermüdlich ist er aktiv im „Sozialwerk Aachener Christen“ und in der Betreuung der fusionierten Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam im Ostviertel. Darüber hinaus gilt seinem Engagement der Toni-Jansen-Stiftung, die sich um jugendliche Arbeitslose kümmert und um „Senioritas“, bei der Frauen sich um ältere Menschen kümmern.

14. Zehn Aachener Facheinzelhändler starten mit einer ungewöhnlichen, provokanten und für Deutschland einmaligen Werbeaktion zur großen Offensive gegen die „Dumping-Mentalität der Konsumenten“. Unter dem Gütesiegel „Q+“ haben sie sich zu einer Qualitätsallianz zusammengeschlossen und werben unter der Überschrift „Kauf Dir was Vernünftiges!“ für die Vorzüge des Facheinzelhandels. Der Clou an der Geschichte: Auf einigen Plakaten werden echte Geldscheine befestigt.

- Die Tumorsportgruppe des Zentrums für Gesundheitsförderung (ZGF) am Marienhospital Aachen besteht seit 20 Jahren. Über die Krebsberatungsstelle wurde im Jahr 1985 gemeinsam mit dem Stadtsportbund die Tumorsportgruppe im Rahmen der Krebsnachsorge gegründet. Kurz vor dem drohenden finanziell bedingten Aus im Jahre 1989 übernahm die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen mit ihrem gerade neu gegründeten ZGF nicht nur kurzerhand die damalige Kursleiterin, sondern auch den größten Teil der Kursteilnehmerinnen und richtete die erste der heutigen Tumorsportgruppen am ZGF ein. Ziel war es von Anfang an,

eine Verbindung aus Bewegung, Spiel und Sport als Gymnastik und Wassergymnastik anzubieten. Kein Wunder, dass die Tumorsportgruppe sich über all die Jahre, aber auch gerade durch das gemeinsame Schicksal zu einer eingeschworenen Gemeinschaft mit dem viel sagenden Namen „Mulle Wiver“ zusammengefunden hat.

- Zum 70-jährigen Vereinsjubiläum des Gartenbauvereins Aachen-Brand feiert der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Aachen im Brander Ellerhof ein Erntedankfest.
- 17. An der RWTH Aachen beginnt für rund 4 550 Studienanfänger das erste Semester. Die meisten Studenten haben sich im Fach „Maschinenbau“ neu eingeschrieben. Zu allen Fächern gibt es Einführungsveranstaltungen. Der offizielle Erstsemesterempfang für alle Hochschulen in Aachen findet im Krönungssaal des Rathauses statt.

Die Barbarastraße in Rothe Erde, im Ostviertel der Stadt, zeigt sich von einer neuen und großzügigen Seite. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Aachen-Ost haben die Bürger von Rothe Erde ihre Barbarastraße umgestaltet. Im Jahr 2003 begann das Projekt im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt NRW“. Die Menschen in Rothe Erde steuerten jede Menge Vorschläge bei. Der gesamte Stadtteil ist aufgewertet worden. Hier ist ein lebendiger Mittelpunkt entstanden, in freier Natur ein Treffpunkt in dem in einstiger Industrieblüte geprägten Wohn- und Arbeiterviertel. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Anwohnern und vielen Gästen findet ein großes Eröffnungsfest statt.

Seit 20 Jahren steht die WABe den sozial Schwächsten mit Rat und Tat zur Seite. Obdachlose, Haftentlassene, Drogenabhängige und andere Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten haben hier eine Anlaufstelle und finden kompetente Hilfe. Grund genug für einen großen Festakt mit abwechslungsreichem Programm und Rückblick auf das bisher Erreichte. Gefeiert wird mit mehreren hundert Gästen im Viermastzelt auf dem CHIO-Gelände, dem momentanen Quartier des Aachener Theaters. Der Verein WABe, dessen Name sich aus den Anfangsbuchstaben der programmatischen Begriffe Wohnung, Arbeit und Beratung zusammensetzt, wurde 1985 von ehemaligen Mitarbeitern des Evangelischen Herbergvereins, engagierten Bürgern und evangelischen Christen gegründet. Die erste Wärmestube eröffnete im Jahr darauf in der Elsassstraße 61. Noch heute, nun allerdings in der Ottostraße 80, nutzen zahlreiche Menschen die Wärmestube zum Essen, Duschen und dem Anlegen einer postalischen Adresse.

- Frau Anna Reinartz feiert im Kreise der Familie ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der rüstigen Seniorin aus Eilendorf die Glückwünsche der Stadt.
- Wolfgang Offermann, langjähriger Leiter des Café „Plattform“, tritt die Nachfolge von Oskar Knops als Geschäftsführer der gemeinsam von Caritas und Diakonie getragenen Suchthilfe Aachen an. Für die Diakonie bleibt Kalle Wilms gemäß dem Kooperationsmodell als gleichberechtigter zweiter Geschäftsführer im Boot. Die Leitung des Café „Plattform“ übergibt Offermann in die Hände seiner langjährigen Stellvertreterin Simone Holzapfel. Er wird sich als Mitglied des Förderkreises allerdings weiterhin mit um die Finanzierung des Projektes kümmern.
18. Das Bayerische Rote Kreuz vergibt einen Großauftrag an die Aachener Firma Grün Software AG, Feldstraße. Mit neuen Computerprogrammen und einem Rechenzentrum in Aachen soll die Spenden- und Mitgliederverwaltung der Hilfsorganisation in Bayern abgewickelt werden. Die Firma Grün Software ist Marktführer im Bereich von Speziallösungen für Mitglieds- und Spendenorganisationen in Deutschland. Seit 15 Jahren beliefert Firmengründer Dr. Oliver Grün Kunden, die vom kleinen Ortsverband einer Organisation bis zu überregionalen Institution, wie dem Beamtenbund reichen, mit Service-orientierten Lösungen für die Verwaltung ihrer Daten. Am Stammsitz in Aachen sind 40 Mitarbeiter beschäftigt.
18. -
06. 11.
- In Aachen starten die 12. Kinder- und Jugendbuchwochen. Acht bekannte Kinder- und Jugendbuchautoren halten Lesungen in der Stadt. Daran nehmen verschiedene Kindergärten und Schulen aus der Region teil. Parallel zu den Kinder- und Jugendbuchwochen findet in der Öffentlichen Bibliothek eine Ausstellung mit Kinderbuch-Illustrationen statt.
19. 450 Millionen Euro Gesamtschulden, ein Ansteigen des strukturellen Defizits im kommenden Jahr auf 154 Millionen Euro - angesichts der nach wie vor desolaten Finanzlage der Stadt mahnt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rat der Stadt ein rigoroses Umdenken an. Politik und Verwaltung sollen eine verbindliche Spar-Strategie für die nächsten Jahre erarbeiten, die eine kontinuierliche Reduzierung des Defizits zum zwingend vorgeschriebenen Ziel hat. Stadtkämmerer Joachim Witt hält seine letzte Haushaltsrede. 15 Jahre war er der Herr über Aachens Finanzen. Am 20. Oktober übernimmt seine Nachfolgerin Annekathrin Grehling die Amtsgeschäfte.

Die Pfarrkirche St. Martin an der Feldstraße wird offiziell entwidmet. Im Rahmen einer Eucharistiefeier wird die Urkunde des Bischofs verlesen, die die Profanisierung besiegelt. Die Pfarrgemeinde St. Martin hat das Kirchengebäude, das 51 Jahre lang Ort des gemeinsamen Betens, der Trauer, aber auch des Feierns war, an die Aachener Vineyard-Gemeinde verkauft, am 23. Oktober ist die offizielle Übergabe.

20. Als Nachfolger von Hans-Dieter Backes, der bereits im April als Leiter der städtischen Kämmerei ausgeschieden war, tritt Dirk Emmerich sein Amt an. Er war bisher Leiter der Abteilung „Beteiligungen und Controlling“ im Fachbereich „Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten“.

Der Vertrag mit dem Aachener Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird bis Sommer 2011 verlängert. Der bisherige Vertrag wäre eigentlich erst in zwei Jahren abgelaufen, aber die Stadt wollte frühzeitig sicherstellen, dass Bosch in Aachen bleibt. Bosch ist seit drei Jahren Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Die Zahl der Konzertbesucher ist unter seiner Orchesterleitung um 80 Prozent gestiegen.

Ihre Diamanthochzeit feiern Georg und Betty Brandt. Drei Söhne und eine Tochter sowie acht Enkel und drei Urenkel gratulieren. Die Glückwünsche der Stadt überbringen Bürgermeisterin Astrid Ströbele und der Bezirksvorsteher von Haaren, Ferdinand Corsten.

20. -

21. Die Ministerpräsidenten der deutschen Bundesländer - mit Ausnahme des Hamburger Bürgermeisters Ole von Beust - treffen sich im Hotel „Quellenhof“ zu einer ihrer regelmäßigen Jahreskonferenzen. Hauptthema ist die Reform des deutschen Föderalismus. Damit sollen Zuständigkeiten von Bund und Ländern neu geregelt werden. Die Neugestaltung der bundesstaatlichen Ordnung war Ende 2004 am Streit über die Zuständigkeit für die Bildungspolitik gescheitert. Am Nachmittag des 20. Oktober besichtigen die Konferenzteilnehmer den Dom. Am gleichen Tag findet im Krönungssaal des Rathauses ein Abendessen statt, an dem der luxemburgische Premierminister Jean-Claude Juncker teilnimmt - ein besonders europapolitisches Signal in der Stadt des Karlspreises.

- Nach fast dreijähriger Tätigkeit wird Reinhard Boehm als Verwaltungsdirektor der Rheumaklinik am Burtscheider Markt verabschiedet. Er kehrt zurück zur Deutschen Rentenversicherung Rheinland nach Düsseldorf, wo Boehm auch vorher tätig war. Sein Nachfolger wird Lothar Stein. Die Geschäftsführung liegt nun in der Verantwortung von Detlef Hambücker und Werner Brongs.

- Seit 25 Jahren veranstaltet die Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) einen „Bunten Nachmittag“ für Senioren. Diese Treffen ehemaliger Mitarbeiter der Bahn besitzen durch die stets attraktiven, amüsanten Bühnenprogramme immer große Anziehungskraft.
- 21. Nachdem der Rohbau des Justizzentrums am Adalbertsteinweg fertiggestellt ist, wird Richtfest gefeiert. Einmalig in Deutschland ist, dass ab Jahresbeginn 2008 in dem zentralen Komplex auf 40 000 Quadratmetern fünf Gerichte (Amts-, Land-, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgericht) und die komplette Staatsanwaltschaft untergebracht werden. Rund 900 Bedienstete werden im neuen Justizzentrum arbeiten. Sitzungssäle, Bibliothek, Cafeteria und Archive können dann gemeinsam genutzt werden. Zudem entstehen Hochsicherheitssäle mit schusssicherer Verglasung - der größte wird 200 Besuchern Platz bieten -, 30 weitere Gerichtssäle und ein Parkhaus mit 378 Stellplätzen. Der Park wird 25 000 Quadratmeter groß sein.

Die RWTH Aachen verleiht Michael Wirtz, Gesellschafter des Pharma-Unternehmens Grünenthal GmbH und Präsident der IHK Aachen, die Ehrensator-Würde. Damit zeichnet die Hochschule seine außergewöhnlichen Verdienste auf dem Gebiet der Palliativmedizin sowie bei der Förderung von Existenzgründern, die aus der RWTH stammen, aus. Die Grünenthal-Stiftung für Palliativmedizin finanziert u. a. einen Lehrstuhl am Klinikum.

In einem feierlichen Akt auf dem Exerzierplatz der Lützw-Kaserne übergibt Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold das Kommando über den Bereich Lehre und Ausbildung der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik an Oberst Klaus Bremke. Verabschiedet als bisheriger Leiter wird Oberst Thomas Urban, der das Amt seit 2004 inne hatte und nach mehr als 38 Dienstjahren Ende des Monats in den Ruhestand geht.

Im Spiel gegen Kickers Offenbach bestreitet Abwehrspieler Willi Landgraf sein 500. Zweitligaspiel.

- 21. -
- 22. Museumspädagogen aus ganz Deutschland informieren sich im Ludwig-Forum über die Erfahrungen mit der ästhetischen Erziehung in der Offenen Ganztagsgrundschule. Das Ludwig-Forum hatte eine Vorreiterrolle. Zum Schuljahr 2003/2004 starteten in Aachen die beiden Grundschulen in Vaalserquartier und in der Beekstraße mit der Betreuung der Kinder über Mittag. Beide Schulen arbeiten heute noch mit dem Ludwig-Forum zusammen. Insgesamt kooperiert die museumspädagogische Abteilung mit zwei Schulen in der Stadt und drei im Kreis

Aachen. Mit weiteren zwei Schulen laufen Verhandlungen.

21. -

23. Top-Schwimmer aus Deutschland, Belgien, Norwegen und den Niederlanden messen sich in der Aachener Osthalle. Die Aachener Schwimmvereinigung 06 (ASV 06) veranstaltet zum 36. Mal das Internationale Schwimmfestival (ISF), eines der besten Kurzbahn-Festivals in Europa. 14 Teilnehmer der letzten Weltmeisterschaft gehen in Aachen an den Start. Bei dem Schwimmfestival setzen sich größtenteils die Favoriten durch. Allen voran die niederländische Vize-Weltmeisterin Marleen Veldhuis, die dreimal als Siegerin aus dem Becken steigt.

-- Auf dem Gelände der RWTH im Hochschulviertel Melaten ist ein ungewöhnliches Gebäude entstanden: ein buntes Haus ganz aus Stahl. Der Lehrstuhl für Stahlbau und Leichtmetallbau hat dieses Projekt vor zehn Monaten aus der Taufe gehoben, ein Stahl-Kubus, in dem niemand wohnen wird, aber es soll hier intensiv geforscht werden.

-- Die „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Aachen e. V.“ feiert ihr goldenes Jubiläum. Zum Anlass des 50-jährigen Bestehens werden drei Ehrenmitglieder des Vereins ernannt: Prof. Dr. Alexandra Rolov, Bernhard Buddeberg und Walter-Leo Schwarz. Im November 1955 hatte man die erste Veranstaltung des neu gegründeten Vereins begangen. Die Jüdische Gemeinde in Aachen zählt heute 1 000 Mitglieder, dank der Zuwanderung aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Aachen ist die einzige Stadt in Deutschland, in der die Synagoge genau auf dem Grundstück des in der Reichspogromnacht 1938 zerstörten jüdischen Gotteshauses wieder aufgebaut wurde.

22. Der Business and Professional Women Germany Club Aachen (BPW) - ein internationales Netzwerk berufstätiger Frauen - feiert sein 25-jähriges Bestehen. Der Austausch von beruflichen Erfahrungen, die gegenseitige Hilfe bei Um- und Neuorientierungsphasen sowie die Unterstützung durch persönliche und berufliche Kontakte stehen im Mittelpunkt des Clubs. Am 22. Oktober 1980 in Aachen als „Verband der berufstätigen Frauen“ gegründet, hat der BPW inzwischen 35 Mitglieder, die sich regelmäßig treffen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Siedlung Ambrosiusstraße/Forster Linde findet ein Anwohnerfest statt.

23. Der Flugplatz Aachen-Merzbrück wird offiziell zum Landesleistungsstützpunkt für Segelflug ernannt. Er ist damit der achte Stützpunkt in Nordrhein-Westfalen. Grund für den neuen Status ist die hohe Qualität der sportlichen Leistungen der Aachener

Segelflieger und ihrer Ausbilder.

Mit einer großen Küchenparty in den Geschäftsräumen an der Trierer Straße feiert das Brander Feinkostgeschäft Lütten 100-jähriges Firmenjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Metzger und der anschließenden Kochlehre, arbeitete Ralf Lütten zwölf Jahre lang in zahlreichen internationalen Spitzenhotels auf der ganzen Welt. Nach der gastronomischen Karriere im Ausland legte er in beiden Berufen die Meisterprüfung ab. Beste Voraussetzungen, um im Jahr 2000 das Brander Feinkostgeschäft Lütten von Paul Lütten zu übernehmen, das dessen Großvater Cornel 1905 als „Rind- und Schweinemetzgerei“ eröffnet hatte.

Das Krönungsfestmahl im Aachener Rathaus findet statt. Es ist die dritte Auflage des Benefiz-Dinners zugunsten des Rathausvereins. Das Datum steht unverrückbar fest, da an diesem Tag des Jahres 1520 Karl V. seine Thronbesteigung mit einem unvergleichlich prächtigen Mahl gefeiert hat. Gastredner des Benefiz-Dinners ist der designierte Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble zum Thema „Unsere Aufgabe in Europa“. 289 Gäste genießen das dritte Aachener Krönungsfestmahl; für das Rathaus werden rund 45 000 Euro gestiftet.

Mit einem Festgottesdienst in der Annakirche wird das 30-jährige Bestehen der TelefonSeelsorge Aachen-Eifel begangen.

Josef Nobis feiert seinen 90. Geburtstag. Ohne Übertreibung kann er als Oberhaupt einer Bäckerdynastie bezeichnet werden. Josef Nobis, der Öcher Bäckermeister mit Herz, setzte sich stark für seine Pfarre St. Foillan ein. Jahrzehntlang war er außerdem Vorsitzender des Kirchenvorstands des katholischen Stadtsprengels. Seit 70 Jahren ist er Mitglied der Amateur-Abteilung der Alemannia Aachen. Mit einem seiner Brüder gründete er den erfolgreichen Bäckerball. Vor 70 Jahren trat er zudem in den Aachener Karnevalsverein ein.

- Die Reha-Klinik „Haus Cadenbach“ im Luisenhospital feiert zehnjähriges Jubiläum. Im Herbst 1995 wurde die Klinik eingeweiht. 10 000 Menschen wurde seitdem geholfen, etwa nach Schlaganfällen wieder in die Selbstständigkeit zurückzufinden.
- Der Arbeitskreis „Unternehmerfrauen im Handwerk Stadt und Kreis Aachen“ feiert seinen zehnten Geburtstag in den Räumen der Kreishandwerkerschaft. Die Ehefrauen der Handwerkermeister haben sich 1995 zum ersten Mal organisiert.
- In Anwesenheit von Landesjustizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter feiert der „Aachener Anwaltsverein“, mit rund 770 Mitgliedern der viertgrößte in NRW, im „Alten Kurhaus“ sein 125-jähriges Bestehen.

24. Das Aachener Energieversorgungsunternehmen Stawag kann für die Stadt das im Rahmen der EuRegionale 2008 geplante Europäische Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ errichten. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke stimmt mit knapper Mehrheit einer notwendigen Satzungsänderung zu. Das „Bauhaus Europa“ soll an der Stelle des bisherigen Verwaltungsgebäudes zwischen Dom und Rathaus gebaut werden. Der jetzige Bau am Katschhof soll abgerissen werden. Das Projekt ist insgesamt mit rund 30 Millionen Euro veranschlagt, davon sind 21 Millionen Euro Landeszuschüsse. Im Bauhaus sollen unter anderem Ausstellungen zur europäischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft gezeigt werden.

Die rund 400 erschienenen Alemannia-Mitglieder und der Vorstand sprechen sich auf ihrer Mitgliederversammlung für den neuen Tivoli-Standort aus. Das Stadion soll zwischen dem alten Tivoli und dem Reitstadion in der Soers entstehen. Eine Einigung mit den Grundstücksinhabern, dem Post-Telekom-Sportverein und den Kleingärtnern, steht kurz bevor. Experten müssen jetzt klären, ob an dieser Stelle die gesetzlichen Lärmschutzbedingungen erfüllt werden können. Der Alemannia-Vorstand hofft, die angestrebte Lösung auch finanzieren zu können.

Die „Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand“ blickt auf 40 Jahre und „Maria im Tann“ - Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe Aachen auf 60 Jahre ihres Bestehens zurück. Das ergibt zusammen 100 Jahre Heimerziehung in Aachen. Grund, in einer gemeinsamen Veranstaltung in der City-Kirche St. Nikolaus das Jubiläum zu feiern.

24. -

26. Nachdem bei einem Unfall am Hansemannplatz ein Steuerungsgerät der Lichtzeichenanlage zerstört wird, kommt es im Stadtverkehr zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Verkehr an einem der wichtigsten Knotenpunkte der Stadt wird wegen der ausgefallenen Ampelanlage anders geleitet.

-- Das Aachener Architektenbüro „Kada+Wittfeld“ gewinnt einen Wettbewerb zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Ecke Franzstraße/Borngasse. Das Landesbehördenhaus soll einem Verwaltungsbau für die Aachen-Münchener Versicherung weichen.

25. Bundesliga-Besuch am Tivoli: Alemannia Aachen trifft in der 2. Runde des DFB-Pokals auf Hannover 96. Für den Fußball-Zweitligisten Alemannia platzt der Pokal-Traum: Vor 18 000 Zuschauern unterliegt der Pokal-Finalist 2003 unglücklich und unverdient mit 1 : 2.

26. Schick, knallrot und pro Stück etwa 300 000 Euro teuer: Die Aseag freut sich über

18 neue Gelenkbusse, mit der sie ihren Fuhrpark modernisiert. Die neuen Busse sind nicht nur komfortabel, sondern auch umweltfreundlich, weil sie Rußpartikelfilter besitzen; zudem sind sie nach einer europäischen Norm ausgerüstet - in jedem roten Gefährt gibt es vier Sitzplätze für Behinderte, die breiter als normale Sitze sind und Armlehnen haben. Zudem sind die Rollstuhlplätze durch Sicherheitsgurte gesichert. In jedem Bus passen bis zu 170 Fahrgäste.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Fritz und Aenne Neussl. Von 1932 bis 1940 stand Fritz Neussl im Tor von Alemannia Aachen. Die Torwartlegende, die vor drei Jahren ihr 90. Lebensjahr vollendete, trug den Spitznamen „die Katze“.

26. -

27. Rund 550 internationale Experten diskutieren über neue Techniken der Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung. Dazu gehört vor allem das Filtern durch Membranen. Auf der Tagung sollen Sicherheit und Einsparmöglichkeiten durch die neuen Methoden im Vordergrund stehen. Der zweitägige Kongress wird vom Institut für Siedlungswasserwirtschaft und dem Institut für Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen organisiert.

26. -

28. Die zentrale Veranstaltung der deutschen Kirche zum 40-jährigen Jubiläum der Konzilserklärung „Nostra Aetate“ findet in Aachen statt. Am Jahrestag der Verabschiedung der so kurzen wie gewichtigen Erklärung, in deren Zentrum eine theologische Neubewertung des Judentums stand, analysieren internationale Fachleute im Rahmen einer Tagung deren Wirkung. Die Konzilserklärung war ohne Vorläufer in der Kirchengeschichte und leitete eine neue Epoche im Verhältnis der Kirche zum Judentum ein. An der internationalen Tagung im August-Pieper-Haus nehmen als Referenten u. a. der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, sowie der israelische Botschafter in Berlin, Shimon Stein, teil.

--

Nach zwölf Jahren Wartezeit wird an der RWTH Aachen das neue Fitnesszentrum namens Gym des Hochschulsports an der Mies-van-der-Rohe-Straße eröffnet. Neben einem vielfältigen Sportangebot mit über 80 Sportarten steht den Studenten und Bediensteten der Hochschule nun ein erweitertes Fitnesszentrum mit einer Größe von 420 Quadratmetern zur Verfügung. Die alte Fitnessstätte wurde innerhalb von neun Monaten saniert und um knapp 300 Quadratmeter vergrößert. Unter individueller Trainingsbetreuung und 45 neu angeschafften Geräten können jetzt 120 Teilnehmer gleichzeitig trainieren.

27. Das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes und die Architektenkammer NRW vergeben die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten“. Die Auszeichnung wird nur alle fünf Jahre vergeben. Für das aktuelle Verfahren waren insgesamt 236 Arbeiten von Bauherren und Architekten vorgeschlagen worden. In der Kategorie Wohnbebauung wird die Wohnanlage „Alte Vaalser Straße“ der Hahn Helten + Ass. Architekten GmbH aus Aachen prämiert. Bauherrin ist die GeWoGe.

Rund 160 Experten diskutieren auf einer Baustoff-Tagung der Aachener Hochschule über Methoden zur Sanierung von Gebäudefassaden. Vorgestellt werden neue Forschungsergebnisse und Beispiele aus der Praxis. Dombaumeister Helmut Maintz hält einen Vortrag über die aufwändige Instandsetzung des karolingischen Mauerwerks des Aachener Doms. Diskutiert wird auch die denkmalgerechte Sanierung von Baudenkmalern aus Stahlbeton.

Der „Goldene Oktober“ steuert in NRW Rekordmarken an: In Aachen wird mit einem Höchstwert von 24,6 Grad die bisherige Rekordmarke vom 24. Oktober 1971 geknackt. In Sachen Sonnenschein verwöhnt der Monat die Menschen auch vollauf: 150 Stunden sind es jetzt schon und damit 23 Prozent mehr als im langjährigen Mittel. Was auch dazu führt, dass der Oktober 2005 deutlich zu warm ist: um 2,5 Grad.

- Das spanische Forschungsinstitut „Internet Lab“ bewertet weltweit den Internetauftritt von Hochschulen. Als höchstplatzierte deutsche Hochschule nimmt die RWTH Aachen den zwölften Platz in Europa ein, weltweit landet sie auf Platz 85. Damit hat die TH die beste Hochschul-Homepage Deutschlands.
- Das Team der Klasse 5 b der Gemeinschaftshauptschule Burtscheid gewinnt im deutschlandweit einzigen Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb den Milchcup der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.. Damit qualifiziert sich die Mannschaft für den nächsten Wettkampf auf Bezirksebene. Ziel des Milchcup 2005/2006 innerhalb der Initiative „genius“, was für „Gesunde Ernährung - natürlich in unserer Schule“ steht, ist die Verbindung von Schule, Sport und gesunde Ernährung in Kombination mit Spiel und Spaß.
28. Bei einem akademischen Festakt in der Aula der RWTH werden die Preisträger des Innovationspreises der Städteregion Aachen geehrt. Der Preis wird seit 2000 gemeinsam von Stadt und Kreis Aachen vergeben und ist mit 3 000 Euro dotiert. Er würdigt innovative Entwicklungen aus Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe, die für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Aachen von besonderer Bedeutung sind. Gleich vier Preisträger dürfen sich in diesem Jahr über die renommierte Auszeichnung freuen. Als erfolgreiches junges Unternehmen wird

die Aplagen GmbH geehrt. Das seit 2002 in Baesweiler ansässige Unternehmen hat 21 Beschäftigte. Das wohl bekannteste Projekt ist ein Wirkstoff namens Erythropoetin, kurz Epo, das zur Bildung roter Blutkörperchen dient und an dessen chemischer Herstellung bei Aplagen geforscht wird. Der Preis in der Kategorie Wachstumsunternehmen geht an die Cerobear GmbH. Mit zirka 100 Mitarbeitern sind sie der führende Hersteller von Keramikwälzanlagen. Ihr Erfolg basiert auf dem grundlegenden Know-how zur Bearbeitung von Präzisionsbauteilen für die Halbleiter-, Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Hamacher Maschinenbau GmbH beschäftigt 17 Mitarbeiter und erhält den Preis für das Handwerk. Seit 1994 wird bei Hamacher in neue Technologien investiert. Sondermaschinen für die Herstellung von Heizdrähten in Autowindschutzscheiben sind nicht nur innovativ, sondern bilden ein enormes Wachstumspotenzial. Ein Sonderpreis geht an die Unternehmenskooperation OLED Development. Mit der Entwicklung großflächiger, weißer, organischer Leuchtdioden ist man weltweit führend. Die Einführung könnte in etwa fünf Jahren erfolgen.

Komplexe Themen anschaulich vermitteln: Diese seltene Kunst beherrschen die Gewinner des von der RWTH Aachen ausgeschriebenen Preises für Wissenschaftsjournalismus vortrefflich. In der Kategorie Hörfunk gewinnt Birgit Kolkmann mit dem Beitrag „Apparatewunder und Einsamkeit“ eine der mit je 1 000 Euro dotierten Auszeichnungen. Laut Jury schildert sie darin einfühlsam, wie Hightech-Medizin die Grenze zwischen Leben und Tod verschiebt. Für das Special „SolarMaus“ der WDR-Reihe „Die Sendung mit der Maus“, werden in der Kategorie Fernsehen Joachim Lachmuth und Armin Maiwald ausgezeichnet. Sie haben das Thema Photovoltaik laut Jury beispielhaft für Kinder aufgearbeitet. In der weiteren Kategorie Print gewinnt Klaus Manhart für seinen Beitrag „Die Grenzen der Gleichzeitigkeit“ in der Zeitschrift „Gehirn & Geist“, der das Phänomen Multitasking, das parallele Verrichten mehrerer Arbeitsvorgänge, behandelt.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wird in Münster mit dem Kneipp-Bund-Gesundheitspreis 2005 ausgezeichnet. Ihr wird der undotierte Preis vom Präsidenten des Kneipp-Bundes, Ulf Fink, überreicht. Damit würdigt man die Verdienste Schmidts um die Prävention. Vor allem ihre Idee zur Aktion „3 000 Schritte extra“ sei beispielhaft.

Die Aachener Schriftstellerin Ingrid Zeevaert erhält in Monheim am Rhein den Kinderbuchpreis 2005 des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Auszeichnung ist mit 5 000 Euro dotiert und wird für das Buch „Mia Minzmanns Mäusezucht“ vergeben. In dem Buch, das Kinder der 3. und 4. Klasse ansprechen soll, wird die Geschichte eines Mädchens beschrieben, das durch den Verkauf von selbst gezüchteten Mäusen seine arbeitslose Mutter finanziell unterstützt. Das Land NRW prämiert

einmal im Jahr ein Kinderbuch, das sich auch im Schulunterricht einsetzen lässt. Die 1960 in Aachen geborene Zeevaert hat bereits eine Vielzahl von Kinder- und Jugendbüchern veröffentlicht.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer des St.-Leonhard-Gymnasiums staunen: Ohne deren Wissen verwandelt der Verein Stadtoasen in einer Nacht- und Nebelaktion den 1 500 Quadratmeter großen Schulhof des städtischen Gymnasiums in eine „grüne Oase“ und schafft dafür neben Rindenmulch, Mutterboden und Heu vor allem jede Menge Rollrasen herbei.

Ein Kellerbrand im Stadtteil Driescher Hof führt zu einem Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr. Da Gas ausströmt räumen die Rettungskräfte in der Stettiner Straße ein Mehrfamilienhaus und zwei angrenzende Wohnblöcke. Rund 150 Bewohner müssen evakuiert werden. Das betroffene Haus wird unbewohnbar. Daher werden die Mieter des Hauses in Notunterkünften untergebracht. Die Ursache des Gasaustritts und auch des Brandes sind nicht bekannt.

29. Vier Jahre hat es gedauert: Der Feuerwehrverband weihet das Floriansdorf auf dem Gelände an der Mathieustraße offiziell ein. Das Motto „Erleben, Begreifen, Lernen - Kinder verhüten Brände!“ bringt die Funktion des nach dem Patron der Feuerwehrleute benannten Dorfes auf den Punkt. Im März 2001 fiel der Startschuss für das Dorf, das auf einer Fläche von 11 000 Quadratmetern entstanden ist. Die Grundsteinlegung erfolgte im Juli 2003. Jetzt sind die ersten neun Häuser fertig. 64 000 Arbeitsstunden haben die Feuerwehrleute investiert. Hinzu kommt noch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer. In dem Dorf lernen die Kinder und Jugendlichen das richtige Verhalten bei Gefahren im Alltag. Dabei löschen sie selbst Feuer und melden Brände über Telefon.

Herr Joseph Carl vollendet sein 106. Lebensjahr und ist damit Aachens zweitältester Bürger.

29. -
06. 11.

Auf den Anlagen des Tennisclubs Grün-Weiss findet die 15. Auflage des Aachener ATP-Turniers „Lambertz Open by Stawag“ statt. Das Turnier ist mit 75 000 Euro dotiert. Der Sieger erhält 60 Weltranglistenpunkte.

- Im Rahmen des Gala-Balls des TSC Schwarz-Gelb Aachen finden die Deutschen Meisterschaften Senioren I der Sonderklasse Standard statt. Dabei geht es um den Großen Preis des Casinos Aachen. Es ist der 29. Gala-Ball und die sechste Deutsche Meisterschaft, mit deren Ausrichtung der TSC betraut ist. Sieger des

Abends wird das prominente Paar Volker Schmidt und Ellen Jonas von Schwarz-Rot Wetzlar, das seit 1991 zusammen tanzt und in diesem Jahr zum dritten Mal Weltmeister wurde. Alle neun Wertungsrichter bewerten ihre fünf Tanzdarbietungen in offener Wertung beim A-Finale mit der Note 1.

30. Lust auf Aachen macht nicht nur der Altstadt-Flohmarkt in der Innenstadt rund um Dom und Rathaus. Bei sonnigem Wetter stellen 300 Händler ihre Angebote aus. Außerdem sind in der Aachener Innenstadt die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet und laden zum Schauen und Shoppen ein.
31. Nach zwölf Jahren scheidet der Aachener Landgerichtspräsident Peter Gerber aus dem Amt. Der offizielle Abschied fand am 26. Oktober in der Säulenhalle des Gerichtsgebäudes am Adalbertsteinweg statt. In seiner Amtszeit wurde mit dem Bau des neuen Justizentrums begonnen.

Eine glühende Herdplatte löst einen Brand in der CDU-Geschäftsstelle an der Martinstraße aus. Das Büro wird stark verrußt, die Küchenzeile stark beschädigt. Die Akten bleiben unbeschädigt. Verletzt wird niemand.

November

- Der Oktober 2005 geht als einer der sonnigsten und wärmsten der letzten 100 Jahre in die Wetterstatistik ein. Mit 188 Sonnenstunden wird der Kreisrekord aus dem Jahr 1965 (223 Stunden) zwar nicht erreicht, beachtlich aber ist die hohe Zahl der für Oktober ungewöhnlich warmen Tage über 20 Grad (insgesamt 14). Noch mehr gab es zuletzt im Jahre 1921.

- 01. Der KKV Aquisgrana trauert um seinen 1. Vorsitzenden Winfried Schmieszek, der im Alter von 69 Jahren stirbt. Nach jahrelanger Tätigkeit als Geschäftsführer und auch 2. Vorsitzender hatte er 1992 den Vorsitz beim Aachener KKV übernommen, als Vorsitzender des Diözesanverbandes und Mitglied im KKV-Hauptausschuss prägte er die Arbeit der Vereinigung ebenfalls mit. Geschätzt war Winfried Schmieszek ebenso als Helfer und Berater der Fidelen Aquisgrana, deren Senator er war. Bis zuletzt nahm er mit großem Einsatz und viel Umsicht seine Aufgaben wahr.

Im Alter von 83 Jahren stirbt Rudolf Haßler, ehemaliger Stadtbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes (MHD). Er hatte nach dem Krieg den Katastrophen- und Zivilschutz mit aufgebaut und war später als Dezernent für hochschulfachliche Fragen tätig. Rudolf Haßler engagierte sich mehr als 35 Jahre bei den Maltesern und war noch als 80-Jähriger im Beirat des MHD aktiv.

- Die Verleihung der Aachener Zeitungssente mit der Nummer 102 ist eine einstimmig beschlossene Sache. Professor Konsul Ottmar Braun, ehemaliger Direktor des Presseamtes der Stadt Aachen und einstiger Chefredakteur der Aachener Zeitung, erhält die Auszeichnung im Casino Aachen aus den Händen des Vorsitzenden des Deutschen Journalisten-Verbandes im Bezirk Aachen, Wolfgang Trees. Als Konsul von Luxemburg ist Braun der einzige Journalist in Deutschland, der je die Konsulwürde erlangt hat.

- 02. Im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis wird eine Solarzellenfabrik eröffnet. Es ist das erste Unternehmen im Avantis-Gebiet, das auf deutscher Seite seinen Sitz hat. „Solland Solar“ startet mit 50 Mitarbeitern. In den nächsten fünf Jahren sollen weitere 350 Arbeitsplätze geschaffen werden. Pro Jahr wird die Fabrik zunächst rund fünf Millionen Solarzellen mit einer Gesamtleistung von 20 Megawatt produzieren. Bis 2010 sollen es 500 Megawatt sein.

- Professor Rolf Günther wird zum Ehrenmitglied der französischen Gesellschaft für Radiologie ernannt. Prof. Günther leitet die Klinik für Radiologische Diagnostik am RWTH-Klinikum und gilt als Pionier der Interventionellen Radiologie, wofür er nun

geehrt wird.

- Die RWTH Aachen ist die beste deutsche Universität im Bereich Technologie. Zu diesem Ergebnis kommt eine der maßgebendsten britischen Zeitschriften für das höhere Bildungswesen. Die Aachener Hochschule kann sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Plätze verbessern.
- 03. Ein Fest der besonderen Art feiern die Eheleute Roman und Philomene Hilker, die 60 Jahre verheiratet sind. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Paar im Namen der Stadt zum seltenen Fest der Diamanthochzeit.
- 03. -
- 06. Zum 9. Mal findet das Internationale Erzählfestival statt, das diesmal der Zukunft entgegen geht, die gesamteuropäisch und interkulturell ist. Unter dem Motto „Zwischen-Zeiten“ versammeln sich zwölf Erzähler aus Europa und Übersee und verteilen sich entsprechend in Aachen, besuchen umliegende Städte und auch die Niederlande, um ihren Geschichten, Erzählungen und Märchen Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.
- Der Verein Aachener Friedenspreis bezieht bei der Auswahl seiner nächsten Preisträger erstmals die Bevölkerung mit ein. Der Vorsitzende Otmar Steinbicker fordert die Aachener auf, eigene Vorschläge einzureichen. Mit diesem Schritt unterstreicht der Verein sein Selbstverständnis als Bürgerinitiative, die aus der Friedensinitiative entstanden ist. Favoriten aus der Bürgerschaft gehen dann in das Auswahlverfahren ein, wenn sich auch ein Mitglied dafür stark macht. Bisher hatten ausschließlich die rund 380 Mitglieder des Vereins ein Vorschlagsrecht. Der Aachener Friedenspreis ehrt Menschen und Organisationen, die zum Frieden und zur Völkerverständigung beigetragen haben.
- Die private Eisenbahngesellschaft Connex bestellt bei Bombardier sieben dreiteilige Dieseltriebzüge des Typs „Talent“ für fast 18 Millionen Euro. Sie sollen u. a. im Münsterland rollen. Die modernen Triebwagen, die im Werk Aachen gebaut werden, sollen bis Ende 2006 ausgeliefert werden. Der Auftrag ist eine Option zu einem Auftrag aus August über vier Talent-Züge. Seit 1996 sind insgesamt mehr als 380 dieser Regionalzüge ausgeliefert worden.
- Am Universitätsklinikum Aachen wird ein Medikament getestet, das die Akutbehandlung von Hirninfarkten, der häufigsten Form des Schlaganfalls, deutlich verbessern könnte. Das vom Aachener Pharmaunternehmen Paion entwickelte Mittel mit dem Wirkstoff „Desmoteplase“ soll die Zeitspanne, in der noch eine Auflösung des Blutgerinnsels möglich ist, von derzeit drei auf bis zu neun Stunden

erhöhen. Leiter der Aachener Studie ist Professor Johannes Noth, Chefarzt der Neurologie. In der weltweiten Studie wird der Wirkstoff in 71 Krankenhäusern an 186 Patienten getestet. Zugelassen werden könnte es 2008 oder 2009.

- Jack Moll, Gründungsmitglied der 1. Großen Brander KG, ist neuer Träger des Sonderordens in Gold des Bundes Deutscher Karneval. Moll erhält diese Auszeichnung als „Macher der ersten Stunde“ in der Gesellschaft, der durch seine Weitsicht und sein närrisches Engagement den Grundstein für die erfolgreiche Vereinsarbeit mit gelegt hat.
04. Die endgültigen Studierendendaten der RWTH zum Wintersemester 2005/06 liegen vor: Demnach sind 29 598 Studierende an der Aachener Hochschule eingeschrieben, etwa vier Prozent (1 114 Studierende) mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Neueinschreibungen liegt mit 5 374 um zehn Prozent über der Vorjahreszahl (4 889). Einen Zuwachs können die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächer verzeichnen. So schreiben sich im Maschinenbau 1 362, in der Elektro- und Informationstechnik 562, im Bauingenieurwesen 212, in Informatik 301, in Chemie 186 und im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 420 Studierende neu ein. Auch in den Fächern Geographie und Geowissenschaften ist ein starker prozentualer Zuwachs zu verzeichnen. In den NC-Fächern Medizin, Zahnmedizin und Architektur werden die erwarteten Zulassungszahlen erreicht.

Der griechische Komponist und Sänger Mikis Theodorakis erhält im Eurogress den diesjährigen IMC-Unesco-Musikpreis. Der 80-jährige Friedensaktivist gilt weltweit als bekanntester Komponist griechischer Musik. Sein Name ist untrennbar mit der Musik zum Kultfilm „Alexis Sorbas“ verknüpft. Mit der Preisverleihung wird die Weiterentwicklung der Musik in Theodorakis' Werk sowie seine Bemühungen um Frieden und Verständigung zwischen den Völkern gewürdigt. Der IMC-Unesco-Musikpreis gilt weltweit als eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf musikalischem Gebiet. Der Preis besteht aus einer Medaille, einer Urkunde und einem Geldpreis von 2 500 Euro. Er wird seit 1975 von der Unesco und dem Internationalen Musikrat (IMC) verliehen. Zunächst wurde er im Rhythmus von zwei Jahren an unterschiedlichen Orten vergeben. Seit 1994 erfolgt die Preisverleihung jährlich in Aachen. Mit dem Preis können Persönlichkeiten und Institutionen ausgezeichnet werden, deren Aktivitäten zu einer Bereicherung und Weiterentwicklung der Musik beigetragen haben, die aber gleichzeitig auch dem Frieden, der Verständigung zwischen den Völkern, der internationalen Zusammenarbeit und anderen Zwecken dienen, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen und in der Verfassung der Unesco proklamiert sind. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Leonard Bernstein, Yehudi Menuhin

und Oscar Peterson.

Seit 50 Jahren besteht der Kegelklub „Gelbe Mitte“. Am 4. November 1955 wurde der Verein vom damaligen Werksleiter der Philips Bildröhrenfabrik ins Leben gerufen. Der Klub verfolgte immer das Ziel, Führungskräften der Aachener Bildröhrenfabrik und später auch der Glasfabrik ein sportliches und geselliges Zusammensein zu ermöglichen.

- Seit 125 Jahren ist es für Großkunden aus allen Bereichen der Gastronomie aktiv: das Unternehmen C & C Schaper in Aachen beliefert von Sterne-Restaurants bis zu Krankenhäusern, von Hotels bis zu Fleischereien seine Geschäftspartner mit allem, was sie brauchen. Über zwei Etagen und auf rund 7 000 Quadratmetern werden 16 000 Artikel angeboten. Rund 11 000 Kunden werden derzeit im Dreiländereck und auch bis Köln und Frankfurt mit einem Lieferservice versorgt. Ziel des Unternehmens ist es, den Bestand auf 20 000 Artikel aufzustocken. Das wäre ein Rekord und einzigartig für Deutschland.

- 05. Rund 150 Ärzte aus ganz Deutschland kommen beim 32. Rheumaseminar in der Aachener Rheumaklinik zusammen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist in diesem Jahr die Diagnostik von Rheuma. Am 06. November findet im Anschluss an das Rheumaseminar der Patiententag statt. Dabei können sich Interessierte über Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden informieren.

Der Maastrichter Rheumatologe und klinische Epidemiologe Prof. Dr. Sjef van der Linden wird anlässlich des 32. Aachener Rheumaseminars mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2005 ausgezeichnet. Van der Lindens herausragende Leistung besteht vor allen Dingen in der Organisation klinisch-epidemiologisch fundierter Forschung. Seine Arbeiten lieferten in der Vergangenheit wichtige Grundlagen, um internationale Studien im Bereich der entzündlich-rheumatischen Erkrankungen durchführen zu können. Die rasche Entwicklung im Bereich der klinischen und therapeutischen Forschung bei diesen Erkrankungen wäre ohne diese grundlegenden Arbeiten nicht möglich gewesen.

- 06. Auf einer Veranstaltung der Aachener Zeitung fordert der Tübinger Theologe Hans Küng mehr Ethik auch in der Politik. Küng verlangt u. a. eine andere Grundeinstellung zu Gewalt und Krieg und übt scharfe Kritik an der US-Politik. Der Vortrag des Initiators des interreligiösen „Projekts Weltethos“ ist Abschluss eines Wochenendes im Ludwig Forum, das im Zeichen der Verständigung steht und auf Beiträge setzt, die Kunst, Kultur und Religion zu bieten haben, um deutliche und starke Impulse gegen Gewalt, Krieg und Hass zu geben. Mit mehr als tausend Teilnehmern an den drei Veranstaltungen „Malerei, Musik, Wort“ stößt die Initiative

der Lokalzeitung auf unerwartet große Resonanz.

Die Beteiligung an den Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum Aachen sinkt gegenüber dem Vorjahr. Knapp acht Prozent der wahlberechtigten Katholiken gehen zur Urne, 2004 waren es ein Prozent mehr. Der Rückgang wird sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Gebieten verzeichnet. Knapp 100 der 536 Gemeinden im Bistum machen erstmals vom so genannten Kinderwahlrecht Gebrauch. Danach können Eltern stellvertretend für ihre unter 14-jährigen Kinder wählen.

Der Russe Evgueni Korolev gewinnt das 15. ATP-Tennisturnier. Der 17 Jahre alte Jung-Profi besiegt in der ausverkauften Halle im Finale den Niederländer Raemon Sluiter in zwei Sätzen. Insgesamt besuchen in der Turnierwoche 9 000 Zuschauer die Spiele.

Kurz nach Kriegsende 1945 haben Rolf und Mary Schreiter in Norwegen in einem Bunker geheiratet. Die mehrfachen Groß- und Urgroßeltern feiern die Diamanthochzeit im Kreis ihrer Familie. Den offiziellen Glückwunsch der Stadt und auch des Regierungspräsidenten überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele den Eheleuten, die 60 Jahre miteinander verheiratet sind.

- Tolle Erfolge für die Walheimer Judoka: Bei der Europameisterschaft der Männer über 30 Jahre in London werden Ulli Kreutz und Frank Heynen Europameister der Senioren. Jörg Heynen erreicht den 3. Platz und holt Bronze. Das qualitativ gut besetzte Turnier bricht auch quantitativ mit über 600 Teilnehmern aus 32 Nationen alle bisherigen Rekorde.
 - Die Stepkids vom Tanzraum Aachen unter der Leitung von Claudia Schmitte qualifizieren sich bei der Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe für die Weltmeisterschaft in Riesa Anfang Dezember. Dabei bestechen sie mit drei hervorragenden Beiträgen. In der Gruppierung Junioren steppt sich Tijen Yay in der Kategorie Solo auf den ersten Platz und holt somit den Meisterschaftstitel für den Tanzraum nach Aachen. Ana Zelenka sichert mit ihrem Solo einen weiteren Pokal mit dem dritten Platz. Schließlich ertanzen sich die sechs Mädchen der Small Group bei zehn Mitbewerbern den zweiten Platz.
07. Der Altbau der Benediktiner-Abtei in Kornelimünster wird verkauft. Der Backsteinbau vom Anfang des 20. Jahrhunderts gehört nun der Simon Bauträger GmbH aus Magdeburg. Der Verkauf war wegen der kostspieligen Sanierung nicht mehr zu vermeiden. Der Großteil des Klosters bleibt im Besitz des Benediktiner-Ordens, soll aber umgebaut werden. Das Maklerkonsortium will Ende des

kommenden Jahres in dem Gebäudeteil 19 Wohnungen und eine Arztpraxis einrichten.

Für die Bahá'í-Religion steht der Gedanke der Einheit der Menschheit im Mittelpunkt der kleinsten und zugleich jüngsten Weltreligion, die vor 150 Jahren in Persien gegründet wurde. Ihre Anhänger predigen Weltoffenheit, Toleranz, Frieden und die Gleichstellung der Frau. In der Bahá'í-Religion gibt es keinen Klerus, keine Geistlichen oder Priester. Vor 100 Jahren kam der erste Bahá'í nach Deutschland und seit 50 Jahren ist auch ein Bahá'í in Aachen ansässig. Dieses doppelte Jubiläum feiern die 40 Aachener Gemeindemitglieder im Rahmen eines Festaktes im Forum M. Von den 5 000 Bahá'í-Gläubigen in Deutschland leben rund 500 in der Euregio. Die kleine Gemeinde in der Bismarckstraße erhält keine Kirchensteuern, sondern finanziert sich ausschließlich aus anonymen Spenden.

- Die Stadt Aachen will in den nächsten vier Jahren rund 132 Millionen Euro in Schulen investieren. Das sieht der Finanzplan bis 2009 vor. Schwerpunkte sind die Ausweitung der offenen Ganztagschule und die Sanierung von Schulgebäuden. Investiert werden soll außerdem in den Aus- und Neubau von Schulen. Das Gymnasium St. Leonhard und das Inda-Gymnasium sollen zum Beispiel für insgesamt 13 Millionen Euro erweitert werden. Geplant ist auch der Neubau einer Montessori-Grundschule.

- Aachens Kurdirektor Werner Schlösser wird auf der Mitgliederversammlung der „European Waterparks Association“ (EWA) in Köln erstmals für drei Jahre zum zweiten Vizepräsidenten und Schatzmeister der Vereinigung gewählt. Diesem europäischen Verband gehören neben den Carolus Thermen weitere 170 große Wasser-Freizeitanlagen und Zulieferer in 15 europäischen Ländern an. Die Mitglieder der EWA verpflichten sich zu einem besonderen Qualitätsstandard und einer Ausstattung, die hohes konzeptionelles, technisches, architektonisches und gestalterisches Niveau widerspiegelt.

09. -

11. 800 Spezialisten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Forschung treffen sich zur zweiten Konferenz über Werkstoffinnovation in Industrie und Gesellschaft, kurz WING genannt. Im Eurogress diskutieren die Vertreter aus verschiedenen Sparten über die neuesten Entwicklungen und Trends bei Werkstoffen und der Werkstofftechnologie. Parallel dazu werden in der öffentlichen Ausstellung „WerkstoffWelten“ Beispiele aus Chemie, Nanotechnologie und Materialforschung gezeigt. Der Veranstalter der WING-Konferenz, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, hofft, durch den Austausch der Spezialisten Deutschland

in der Werkstofftechnologie im internationalen Vergleich an der Weltspitze positionieren zu können.

- Die Versicherungsgesellschaften der AMB Generali Gruppe, Aachen, erhalten von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) die hervorragende Bewertung AA. Damit sind die Unternehmen der AMB Generali die einzigen Erstversicherer in Deutschland, die mit dieser derzeit höchsten von S&P vergebenen Note ausgezeichnet werden.
 - Das Projekt „Familienfeuerwehr“ des Freiwilligen-Zentrums Aachen gewinnt den Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. Dafür gibt es ein Preisgeld von 1 000 Euro für den Start des Projektes, dessen Vorbereitungen derzeit laufen. Die „Feuerwehr“ besteht aus ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeitern, die Familien über eine Notsituation hinweghelfen. Dauert die Not länger, sind die „Feuerwehrlaute“ bei der Organisation professioneller Dienste behilflich.
 - Im Jahr seines 100-jährigen Bestehens eröffnet das Vinzenz-Heim ein neues Behindertenwohnheim - das vierte dieser Größe im Großraum Aachen. Benannt ist das Heinrich-Sommer-Haus in der Rombachstraße in Brand nach dem Gründer der Josefs-Gesellschaft, der Trägerin des Vinzenz-Heims. Für 24 geistig und körperlich behinderte Menschen beginnt mit dem Einzug ein neuer Lebensabschnitt.
 - Der Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes der Bahn zwischen Aachen und der belgischen Grenze verzögert sich um mehrere Monate. Ursache ist der sandige Untergrund beim Bau des neuen „Buschtunnels“ im Aachener Westen. Mit einer zusätzlichen Technik muss der Tunnelvortrieb vor dem Einstürzen geschützt werden. Die Züge können deshalb nicht wie geplant von Dezember 2006 an den Tunnel mit Tempo 160 durchfahren, sondern müssen weiter den alten Tunnel mit 40 Stundenkilometern passieren.
10. Christoph Birken gewinnt mit seinem Karnevals-Hit „Aix-la-Chapelle“ den AKV-Chartbreaker und hat damit höchstwahrscheinlich eine karnevalistische Karriere vor sich.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern Egon und Anna Rehse. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Ehepaar, das seit 60 Jahren miteinander verheiratet ist, im Namen der Stadt.

Am 29. Oktober feierte er noch einen außergewöhnlichen Geburtstag. Josef Carl stirbt im Alter von 106 Jahren.

- Für ihren „Bewohnerparkausweis online“ wird die Stadt Aachen auf der Kongressmesse e-nrw in Düsseldorf mit dem „e-City-nrw-Award“ ausgezeichnet. Der Preis wird erstmals von der Zeitung „Behörden Spiegel“ gemeinsam mit dem NRW-Innenministerium vergeben. Bewohnerparkausweise können seit September 2005 online über www.aachen.de beantragt werden. Auch die Bezahlung erfolgt online über ein Lastschriftverfahren. Der neue Service, der mit dem IT-Dienstleister regio iT entwickelt wurde, erspart den Bürgern den Weg zur Verwaltung. Die Stadt kann die Ausstellung der Ausweise wirtschaftlicher abwickeln. Jährlich werden in Aachen rund 10 000 Bewohnerparkausweise neu beantragt oder verlängert.
- 11. Die Handwerksbetriebe im Bereich der Handwerkskammer Aachen schließen bislang mehr Ausbildungsverträge ab als im Vorjahr. Bis zum heutigen Tag werden 2 750 Ausbildungsverträge unterzeichnet. Das sind 3,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Ab heute geht's rund. Die 5. Jahreszeit beginnt und damit die Karnevalssession 2005/2006. Pünktlich um 11:11 Uhr stellen sich der neue Karnevalsprinz Boris I. (Bongers) und der zehnjährige Märchenprinz David I. (Weigner) bei Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses vor. „Vür wecke Öcher Jecke“ ist das Motto des närrischen Auftaktes am Holzgraben, der vom Ausschuss Aachener Karneval veranstaltet wird.

„5 vor 12 - Die RWTH-Wissenschaftsnacht“ ist das Motto einer etwas anderen Wissenschaftsveranstaltung. Von abends bis weit nach Mitternacht können die Besucher der Veranstaltung aus einem abwechslungsreichen Programm wählen: Wissenschaftliche Vorträge wechseln mit Filmvorführungen, Experimenten sowie musikalischen und kabarettistischen Einlagen ab, die eine unterhaltsame und anschauliche Wissenschaftsvermittlung für alle Generationen bieten.

- 11. -
- 13. Der SV Neptun Aachen richtet den DSV-Bundesstützpunktvergleich der Wasserspringer für den Deutschen Schwimm-Verband in der Halle West aus. Wasserspringer der Jahrgänge 1994 bis 1996 gehen an den Start. Neben den Gastgebern treten Teilnehmer der Bundesstützpunkte Berlin, Dresden, Halle, Leipzig, Rostock sowie eine Mannschaft Süd an.
- Der Schülerzirkus „Configurani“ ist längst über die Aachener Grenzen hinaus bekannt. Jetzt sorgt er bei einem Zirkusfestival für Furore: Lisa Seiler, Marlene Neumann, Malrun Förster und Johanna Maukner erweisen sich als Meisterrinnen in der synchronen Zweierakrobatik: Sie erhalten nicht nur die „Goldene Peperoni“, sondern auch einen Auftritt im „Apollo Varieté“ in Düsseldorf. Klar, dass

Configurani-Chef Krenne Aymans mächtig stolz auf seine Truppe ist.

12. In der Katholischen Hochschulgemeinde wird gefeiert. Der Grund: 2003 starteten der Aachener Weltladen und der Naturschutzbund Aachen das Bildungsprojekt für Umwelt und Entwicklung „Utopia“. Inzwischen haben hunderte Schulkinder an mehreren Aachener Schulen und zahlreiche Erwachsene die Zusammenhänge zwischen Naturschutz und fairem Handel erfahren können. In diesem Jahr gibt es gleich doppelt Grund zum Feiern: nicht nur zweieinhalb Jahre erfolgreiche Utopia-Projektarbeit, sondern auch den 25. Geburtstag des Aachener Weltladen e. V. für gerechten und fairen Handel.

Die Närrische Garde feiert ein „jeckes“ Jubiläum, ihr 5 x 11. Ordensfest.

13. Der Ausflug ins Theaterzelt auf dem Gelände des CHIO in der Soers wird beendet. Das Theater Aachen kehrt zurück und feiert an seinem angestammten Platz die Wiedereröffnung: Nach monatelangen Renovierungsarbeiten geht die erste „richtige“ Premiere der neuen Saison im eigenen Haus über die Bühne: Mozarts Oper „Titus“ („La clemenza di Tito“). Erneuert wurden die Technik der Obermaschinen und die Innenarchitektur des Spiegelfoyers.

Die Schauspielerin Iris Berben erhält den zum ersten Mal ausgelobten Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen. Sie würdigt damit das langjährige Engagement der Künstlerin für gute Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Sie kämpfte trotz persönlicher Anfeindungen für mehr Demokratie und Toleranz. Die Laudatio spricht Ilan Mor, Gesandter der Botschaft des Staates Israel. Anschließend rezitiert Iris Berben aus dem literarischen Zeitdokument „Hitlers Tischgespräche aus dem Führerhauptquartier“. Die mit 1 000 Euro dotierte Auszeichnung soll künftig jedes Jahr vergeben werden.

14. Die Aachener Polizei will ihre Arbeit bis 2010 deutlich und messbar verbessern. Mit mehr Geschwindigkeitskontrollen sollen beispielsweise die Verkehrsunfälle mit Personenschäden um mindestens 20 Prozent verringert werden. Bei der Aufklärungsquote in den Bereichen Wohnungseinbrüche und Straßenkriminalität will die Aachener Polizei künftig zu den Spitzenreitern in Nordrhein-Westfalen gehören.

Im Alter von 88 Jahren stirbt Marga Benner-Royé. Über 3 000 Gedichte, ungezählte Gemälde (welche nicht nur in ihrer Heimatstadt Aachen, sondern in vielen Metropolen der Welt zwischen Berlin und Los Angeles ausgestellt waren), fünf Romane und ein Dutzend Erzählungen, nicht zuletzt ein großes Werk über die Aachener Märchen gehören zum umfänglichen Nachlass der umtriebigen

Künstlerin. Schon während ihres Studiums an der Aachener Kunstakademie in den Dreißiger Jahren hatte die junge Künstlerin nicht nur ihre literarischen und bildnerischen Talente nachhaltig entwickelt; nach dem Krieg perfektionierte sie ihre Ausbildung als Tanzpädagogin. Einen zeitlosen Platz in der Kulturgeschichte der Region hat die Künstlerin übrigens nicht nur aufgrund ihres eigenen Schaffens. Der weltweit anerkannte Glasmaler Walther Benner, mit dem sie seit 1938 verheiratet war, hat ihr schon in den Fünfzigern ein kleines Denkmal gesetzt - auf einem der berühmten Fenster der Chorhalle des Aachener Doms hat er das Konterfei seiner Frau und der beiden gemeinsamen Kinder verewigt.

- Vor etwa zwanzig Jahren war das Marienhospital eines der ersten deutschen Krankenhäuser, das ein eigenes Fernseh- und Unterhaltungsprogramm besaß. Jetzt stellt das Krankenhaus ein neues Projekt vor: den hauseigenen Fernsehsender „Krankenhaus Info Kanal“, kurz KIK. Das täglich wechselnde Programm besteht aus vier Teilbereichen.
- 15. Nach einstimmigem Fraktionsbeschluss zieht die Aachener CDU ihre Zustimmung zum geplanten „Bauhaus Europa“ zurück. Zu unkalkulierbar seien die finanziellen Risiken, zu unklar der Inhalt des Hauses, das rund 30 Millionen Euro kosten und im Zuge der Euregionale 2008 gebaut werden soll. Noch nicht entschieden ist, ob das Land Zuschüsse von 21 Millionen Euro bereitstellt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die rot-grüne Ratsmehrheit bekunden, bis zu einer Entscheidung im Frühjahr 2006 an dem Projekt festhalten zu wollen.

Die RWTH Aachen rehabilitiert den durch die Nationalsozialisten verfolgten Wissenschaftler Herbert Simons. 1941 war ihm sein Dokortitel an der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen wegen seiner jüdischen Abstammung aberkannt worden. Der RWTH Senat stellt fest, dass es ein willkürliches und menschenverachtendes Unrecht gewesen war. Der Vorgang war während eines Forschungsprojektes des Historischen Instituts bekannt geworden.

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Hartwig Höcker, der von 1985 bis 2003 den Lehrstuhl für Textilchemie der RWTH Aachen leitete, wird mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. NRW-Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart überreicht ihm diese Auszeichnung als Anerkennung für seine herausragenden Verdienste und sein Engagement im Bereich der Wissenschaft und Forschung. Neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer für Textilchemie und Makromolekulare Chemie war Höcker von 1986 bis 2003 Direktor des Deutschen Wollforschungsinstitutes.

Erstmals gelingt es in einem Aachener Restaurant der Fast Food Kette

McDonald's, einen Betriebsrat zu wählen. An den Wahlen in der Filiale am Holzgraben beteiligen sich 90 Prozent der Beschäftigten. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten wirft der Restaurantkette vor, Betriebsrat unfreundlich zu sein. McDonald's dagegen gibt an, in mehreren Filialen würde es einen Betriebsrat geben. Man respektiere das Betriebsverfassungsgesetz.

- Der Flugplatz Merzbrück wird nicht nur NRW-Segelflugeleistungsstützpunkt, sondern auch zum besten der landesweit acht Anlagen gekürt.
- 16. Der Rat der Stadt wählt einstimmig den 57-jährigen Wolfgang Rombey für die Dauer von acht Jahren zum neuen Beigeordneten für Bildung und Kultur. Gleichzeitig wird er zum allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters als Stadtdirektor bestellt. Der derzeitige Stadtdirektor und Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport in der Stadt Mönchengladbach wird sein neues Amt am 1. April 2006 antreten.

Der überraschende Rückzug der CDU-Fraktion aus dem Projekt „Bauhaus Europa“ führt zu heftigen Diskussionen im Rat. SPD, Grüne, FDP und Linke beschließen mit breiter Mehrheit, das Projekt weiter zu verfolgen und beauftragen die Verwaltung, das ehrgeizige Vorhaben voranzutreiben. Die CDU dagegen beharrt auf ihrem Standpunkt, das Projekt sei unausgegoren und die Folgekosten für die Stadt unkalkulierbar.

Die Stadt Aachen stellt auf einstimmigen Beschluss des Rates einen Archäologen ein. Er soll bei großen Investitionen und Straßenbaumaßnahmen in der Stadt vorab klären, ob bei Grabungen mit Bodendenkmälern zu rechnen ist und wie damit umgegangen werden soll. Die Stelle soll zunächst auf zwei Jahre befristet sein.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung ernennt den Vizepräsidenten des Landgerichts Kleve, Johannes Keders, zum neuen Präsidenten des Landgerichts Aachen. Er folgt Peter Gerber nach, der mit Ablauf des Monats Oktober 2005 in den Ruhestand getreten ist. Der Präsident des Oberlandesgerichts Köln, Johannes Riedel, führt Johannes Keders in sein neues Amt ein.

- 17. An der Krefelder Straße erfolgt der erste Spatenstich für ein Groß-Projekt, das im August nächsten Jahres 200 Arbeitsplätze schaffen soll. Bis dahin wird auf dem Gelände Gut Wolf für 45 Millionen Euro ein neues Porta-Möbelhaus entstehen, das das Haus in Würselen ersetzen soll. Der Möbelmarkt umfasst 35 000 Quadratmeter Verkaufsfläche; hinzu kommen 15 000 Quadratmeter an Lagern, Büros, Sozialräumen und einem Erlebnisrestaurant. Doch auch architektonisch soll das Haus beeindruckend - und zwar mit einer „Spindel“, die die vier Geschosse

miteinander verbindet.

- 16 Monate hat es gedauert - jetzt wird das Evangelische Wohnstift an der Aureliusstraße offiziell eingeweiht. Das Wohnstift betreut 77 alte Menschen. Ihr altes Zuhause in der Aureliusstraße wurde komplett abgerissen, der Bau aus den fünfziger Jahren wurde durch einen großen, hellen und freundlichen Neubau ersetzt. Seit einigen Wochen ist ihr altes und jetzt neues Zuhause fertig, Ende September 2005 wurde es feierlich eingeweiht.
- 140 im Altstadtpflaster versenkte Messingnägeln mit dem aufgeprägten Karlssiegel lotsen auswärtige Besucher ab sofort durch die historische Innenstadt von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. Die Zeit der gelben Farbkleckse, an denen sich Aachen-Besucher orientieren konnten, ist damit zu Ende. Seit 1998 existiert der 1,9 Kilometer lange Rundweg, der am Elisenbrunnen startet und Touristen zielsicher über Büchel, Hof, Hühnermarkt, Markt, Katschhof und Münsterplatz zurück zum Ausgangspunkt lenkt. Insgesamt 19 verschiedene Sehenswürdigkeiten sind miteinander verbunden.
- Das Aachener Ensemble „Carmina Mundi“ geht als Landessieger aus dem 7. Chorwettbewerb des Landes NRW hervor. In der Kategorie „gemischte Chöre“ setzen sich die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Harald Nickoll gegen die Mitbewerber durch, indem sie ein breites Repertoire von der Renaissance-Musik über die Klangkunst der Romantik bis zu zeitgenössischen Werken unter Beweis stellen. Mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ werden sie im Mai 2006 das Land NRW als Landessieger beim Bundeswettbewerb in Kiel in der Kategorie „gemischte Chöre“ vertreten.
- 18. Vor 100 Jahren, am 21. Juni 1905, bezogen die Elisabethinnen das neu erbaute Elisabeth-Krankenhaus in Aachen. missio feiert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums gemeinsam mit den Elisabethinnen einen Gottesdienst in der historischen missio-Hauskapelle auf dem Gelände des Alten Klinikums an der Goethestraße.

Mit einer bravourösen Vorstellung und einem 4 : 1-Auswärtssieg entthront Alemannia Aachen den Spitzenreiter der 2. Liga VfL Bochum.
- Neun Monate vor dem Start sind bereits 300 000 der 500 000 Eintrittskarten zur Reit-WM in Aachen verkauft.
- Konditormeister Stefan Middelberg holt mit seinem reinen Butterstollen gleich zwei Goldmedaillen. Mit 48 von 50 möglichen Punkten wird das weihnachtliche Gebäck

beim nationalen Stollenwettbewerb in München schon zum dritten Mal hintereinander in die höchste Kategorie gewertet. Auch bei der Prämierung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft landet das leckere Naschwerk gar mit optimaler Punktzahl zum zweiten Mal ganz vorn.

18. 11. -
23. 12.

Der 33. Weihnachtsmarkt öffnet. Der Printenmann ist erstmals das offizielle neue Symbol einer ganzheitlichen Werbung für den größten Weihnachtsmarkt der Region, der rund um Dom und Rathaus stattfindet. Durch ihn sollen Besucher aus aller Welt nach Aachen gelockt werden. Der zwölf Meter hohe luftbefüllte Printenmann wird den Weihnachtsmarkt in Zukunft als Wahrzeichen überragen. An insgesamt 115 Ständen werden Geschenkartikel, Handwerkliches und Kulinarisches angeboten.

19. Zum ersten Mal findet in Aachen eine deutsch-chinesische Firmenkontaktmesse statt. Die „ChinaCareer 2005“ im Kármán-Auditorium der RWTH soll Studenten, jungen Wissenschaftlern und Berufseinsteigern aufzeigen, welche Möglichkeiten die deutsch-chinesischen Wirtschaftskontakte bieten. In Vorträgen werden zum Beispiel kulturelle Unterschiede oder das Vorgehen bei Bewerbungen thematisiert.

-- Der Aachener Marketingdienstleister Tema AG baut im Auftrag der chinesischen Provinz Sichuan den deutschen Pavillon für die Internationale Wirtschaftsmesse in Chengdu/Westchina. Die Messe findet Ende Mai 2006 statt. Als „Made in Germany“ präsentieren deutsche Firmen ihr Know-how.

-- Dieter Bischoff wird in Bielefeld erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU gewählt. Der 59-jährige Mineralölkaufmann erhält auf der 8. Landesdelegiertenversammlung der MIT die meisten Stimmen der Delegierten. Ratsfrau Gaby Breuer wird wiederum als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

21. Die Sparkasse Aachen schließt zwei Geschäftsstellen: Die Filiale in Vaalserquartier an der Vaalser Straße am deutsch-niederländischen Grenzübergang wird mit der mehrere hundert Meter entfernten in der Schurzelter Straße (Kullen) zusammengelegt. Die Zweigstelle an der Bayernallee wandert zur Filiale Burtscheider Markt.

-- Ulrike Burchardi und Ronald Zimmermann vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen gewinnen bei den Standard-Landesmeisterschaften in Paderborn die Silbermedaille. Damit sind sie die neuen Vizelandesmeister. Annette und Wolfgang

Maß vom TSC Grün-Weiß gewinnen mit nur einem Punkt Abstand zu den Zweitplatzierten die Bronzemedaille.

22. Ulla Schmidt aus Aachen wird als Gesundheitsministerin der neuen Bundesregierung vereidigt. Ab Januar 2001 hat sie dieses Amt bereits inne.

Der Weihnachtsmarkt hat königlichen Besuch. Die schwedische Königin Silvia macht rund um Dom und Rathaus einen Einkaufsbummel.

Hildegard Madey feiert im Seniorenheim St. Raphael im Strüverweg ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und überreicht der Altersjubilaren einen Präsentkorb.

Wilhelm Hennes, Ehrenmitglied des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), stirbt im Alter von 77 Jahren. Der langjährige Präsident des Landgerichts Aachen war DFB-Vorstandmitglied, Sicherheitsbeauftragter und stellvertretender Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts.

- Der Vorstand des Vereins des Deutsch-Französischen Kulturinstituts Aachen e. V. bestellt Dr. Angelika Ivens zur neuen Geschäftsführerin des „Institut Français“. Institut und Verein haben sich zum Ziel gesetzt, die Kenntnis und das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich zu vertiefen. Die ausgezeichnete Frankreich-Kennerin promovierte mit einer Dissertation über die französische Schriftstellerin Marguerite Yourcenar, erste Frau in der Académie Française.

23. In Aachen findet ein Gipfeltreffen der NRW-Regierungspräsidenten statt. Die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (Detmold) und ihre Kollegen Jürgen Büssow (Düsseldorf), Hans-Peter Lindlar (Köln), Jörg Twenhöven (Münster) und Helmut Diegel (Arnsberg) sind Gäste von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Kreisdirektor Helmut Etschenberg. Aus erster Hand wollen sie sich aus entferntesten Teilen des Landes über die Städteregion informieren. Der Meinungsaustausch findet im Kreishaus statt, es folgt ein Empfang im Weißen Saal des Rathauses.

Ihren 100. Geburtstag feiert Katharina Loosen im Seniorenhaus St. Laurentius in Laurensberg. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der sichtlich erfreuten Jubilarin einen Präsentkorb sowie die Glückwünsche der Stadt Aachen und des NRW-Ministerpräsidenten.

23. -

24. 400 Wissenschaftler aus mehreren Nationen nehmen an der 32. Aachener Textiltagung im Eurogress teil. Unter anderem wird eine neue Faser aus Zuckermolekülen vorgestellt. Daraus hergestellte Kleidungsstücke sollen angenehme Trageeigenschaften haben und voll kompostierbar sein. Veranstalter der Textiltagung ist das Deutsche Wollforschungsinstitut an der RWTH Aachen.
- Der Rektor der RWTH Aachen, Burkhard Rauhut, übernimmt die Leitung der Hochschulrektorenkonferenz. Der bisherige Präsident war nach einem heftigen Eklat während einer Sitzung in Bremen zurückgetreten. Dabei ging es um geplante Satzungsänderungen und Kosten für Dienstwohnungen. Die Vertreter der 260 Universitäten und Fachhochschulen beauftragen anschließend einstimmig Rauhut mit der Wahrung der Amtsgeschäfte.
24. Das Engagement der gemeinnützigen Firma Picco Bella für die Qualifizierung von langzeitarbeitslosen ausländischen Frauen für den ersten Arbeitsmarkt würdigt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff mit der Verleihung des von ihm ausgelobten Integrationspreises „ausgezeichnet“. Die Begründung: Die soziale Einstellung, die Teil der Unternehmensphilosophie von Picco Bella ist, sei „ausgezeichnet“. Acht Frauen gründeten am 10. April 1990 „Picco Bella“ mit dem Ziel, benachteiligten Frauen zu helfen, sich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.
- „Pferde helfen Kinder heilen“, unter diesem Motto einer „tierisch-musikalischen“ Benefiz-Gala in der Albert-Vahle-Halle, laden die Royal Horse Charity und der Deutsche Kinderschutzbund ein. Ziel der Wohltätigkeitsveranstaltung ist es, bedürftigern Kindern und Jugendlichen die Finanzierung des therapeutischen Reitens dauerhaft zu sichern.
24. -
27. Das 15. Salut-Festival findet in der Albert-Vahle-Halle statt. Und es erfährt eine besondere Aufwertung: Erstmals ist das Salut-Festival für die jungen Reiter, Junioren und Ponyreiter zugleich das Hallenchampionat, sprich die inoffizielle Deutsche Hallenmeisterschaft. 220 Reiter aus acht Nationen gehen in insgesamt 21 Prüfungen von Klasse L bis S an den Start.
- Eine wissenschaftliche Studie der Universität München, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurde belegt: Der Tourismus bringt viel Geld nach Aachen und muss als Wirtschaftsfaktor besser wahr- und ernstgenommen werden. 657,4 Millionen Euro werden jährlich von 18 Millionen Besuchern aus dem In- und Ausland in der Stadt umgesetzt und sichern damit rein rechnerisch rund 16 200 Personen ihren Lebensunterhalt. Davon fallen rund 510 Millionen Euro auf sogenannte Tagesbesucher, der Rest auf Übernachtungsgäste. Aachen empfängt

durchschnittlich 57 000 Gäste am Tag, und nicht nur die Hoteliers profitieren: 46,8 Prozent des Tourismus-Umsatzes kommen dem Einzelhandel zugute, 41,5 Prozent dem Gastgewerbe und 11,7 Prozent den Dienstleistern. Damit hat der Wirtschaftsfaktor Tourismus in Aachen einen höheren Stellenwert als beispielsweise in Köln und Heidelberg.

- Beim Hochschulwettbewerb „patente Erfinder“ des Landes NRW werden auch drei Forscher des Aachener Uniklinikums ausgezeichnet. Prof. Dr. Christian Weber, Dr. Philipp von Hundelshausen und Dr. Rory Koenen machen den dritten Preis mit der Entwicklung eines „neuen Peptidantagonisten zum Schutz vor Atherosklerose“. Gegenüber der bisherigen Behandlung mit Medikamenten wie etwa Aspirin soll dieses Verfahren zur Prävention gegen „Arterienverkalkung“ weniger Nebenwirkungen haben.
 - Der Neubau des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH (IKV) wird offiziell eingeweiht. Der rd. 2 500 Quadratmeter große Bau wurde bereits im Frühjahr bezogen. Damit ist das IKV inzwischen zu etwa zwei Dritteln in Seffent/Melaten untergebracht.
26. Mehrere Umweltschutz-Vereine in Aachen starten einen Aktionstag im „Bürgerpark Moltkebahnhof“. Freiwillige säubern das Gelände von wildem Müll und Hundekot. Die Naturschützer pflegen außerdem die Biotope mit Wildpflanzen, die auf den ehemaligen Bahnhofsflächen entstanden sind.

Das Grenzlandtheater zeichnet die österreichische Schauspielerin Daniela Hühmair als beste Nachwuchsschauspielerin des Jahres 2005 mit dem Karl-Heinz-Walther-Preis aus. Den mit 2 500 Euro dotierten Förderpreis erhält die Musical-Spezialistin und Shakespeare-Liebhaberin für ihre Rolle als „Louise“ in „Acht Frauen“.

27. Als Ehrung für seine Beteiligung am Aufstand vom 17. Juni 1953 benennt die Stadt Wernigerode am Harz einen Platz nach Karl Wernicke. Fast fünf Jahrzehnte, bis er im Jahr 2000 im Alter von 92 Jahren starb, lebte er in Aachen. Sein früherer Heimatort Wernigerode vollzieht damit eine späte Rehabilitation für die Person, die in der DDR zum Verfeimten wurde.

Der Testbetrieb des „Hochschulradios“, eines neuen, in studentischer Eigeninitiative betriebenen Rundfunksenders, beginnt zunächst nur im Internet. Erst ab Frühjahr 2006 gibt es dann, was in manch anderer Universitätsstadt schon seit neun Jahren Realität ist: eine eigene Frequenz, 99,1 MHz, für den stereofonen Radioempfang im gesamten Stadtgebiet.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen steht nach dem 2 : 1-Sieg über den SC Paderborn als Tabellendritter wieder auf einem Aufstiegsplatz.

28. Im LG.Philips-Glaswerk werden ab Ende November 2005 Teilbereiche der Produktion gedrosselt bzw. vorübergehend stillgelegt. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird die gesamte Fertigung von Glasteilen für Bildröhren eingestellt. Betroffen sind bis zu 380 Mitarbeiter. Sie müssen für die Dauer der Maßnahme Resturlaub nehmen oder Überstunden abbauen. Grund für die Produktionsdrosselung ist die stark rückläufige Nachfrage nach Fernsehgeräten mit Bildröhren. Preisverfall und Absatzflaute machen die Maßnahme notwendig. Konkrete Pläne für eine Schließung des Werkes gibt es derzeit nicht.

Der frühere Bürgermeister von Aachens Partnerstadt Reims, Jean Falala, stirbt im Alter von 75 Jahren. Er war von 1983 bis 1999 Bürgermeister.

- Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird erneut in das Präsidium des Deutschen Städtetages gewählt. Linden gehört dem 34-köpfigen Gremium, dem der Münchener OB Christian Ude vorsitzt, seit dem Jahr 2000 an.
- Die Aachen Münchener-Versicherung teilt mit, dass das Unternehmen bis zum Jahr 2008 in Aachen 159 Stellen abbaut. Ob der Sparkurs des Konzerns - eine Kostensenkung von 80 Millionen Euro ist angestrebt - auch geplante Investitionen in Aachen betrifft - ist noch völlig offen. Die AM bemüht sich um sozialverträgliche Lösungen. Das Versicherungsunternehmen beschäftigt in Aachen rund 1 900 Mitarbeiter.
- Das internationale Reitturnier von Aachen, der CHIO, wird von den Dressurreitern und Gespannfahrern zum besten internationalen Freilandturnier 2005 gewählt. Kein anderes Sportereignis in Deutschland, bei dem Eintritt bezahlt werden muss, hat mehr Zuschauer angelockt als der CHIO. So besuchten 330 000 Menschen das Aachener Turnier. Auf Platz 2 folgt das Formel 1-Rennen auf dem Nürnburgring mit 290 000 Fans.
- Nach drei Monaten Bauzeit wird im Kellergewölbe des RWTH Hauptgebäudes am Templergraben eine Cafeteria eröffnet. Das Bistro umfasst 160 Sitzplätze, etwa 300 Personen können beköstigt werden. Im August 2006 wird die Mensa M6 in der Pontstraße geschlossen.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine Technik, mit der sie bestimmte Abschnitte des menschlichen Erbguts verändern können. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Litauen wollen sie mit ihrer Technik Fehler auf der DNA

sichtbar machen, wodurch Krankheiten ausgelöst werden können. Der Aachener Projektleiter hofft, dass damit in etwa drei Jahren die Methoden zur Früherkennung von Krebs wesentlich verbessert sind.

29. Grund zur Freude beim Naturschutzbund Aachen: Im Rahmen der Verleihung des Euregio-Umweltpreises 2005 erhält das Projekt „Utopia“ einen Anerkennungspreis der Aachener Stiftung Kathy Beys. „Utopia“ vermittelt seit fast zwei Jahren durch Exkursionen und Umweltseminare an Aachener Grundschulen naturkundliche Grundkenntnisse und Zusammenhänge - zum Beispiel zwischen biologischem Anbau und fairem Handel.
30. Aus Protest gegen die Todesstrafe wird das Ponttor rot beleuchtet. Aachen ist damit eine von sieben deutschen und mehr als 300 internationalen Städten, die sich dem weltweiten Aktionstag „Städte gegen die Todesstrafe“ angeschlossen haben. Dazu aufgerufen hat die Religionsgemeinschaft St. Egidio. Außer der roten Beleuchtung des Ponttors spricht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit Vertretern von St. Egidio auf dem Katschhof zum Thema „Todesstrafe“.

Die Eheleute Johann und Katharina Brauers sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt dem Paar zur Diamantenen Hochzeit.

Dezember

01. Im „Yehudi-Menuhin-Forum“ des Brüsseler EU-Parlaments findet der Karlspreis-Diskurs statt. Zu diesem Diskurs unter dem Motto „Europa - quo vadis?“ hat die Aachener Karlspreis-Stiftung eingeladen. Im Beisein des belgischen Thronfolgers Prinz Philippe debattieren aktive und ehemalige Regierungschefs, zahlreiche Karlspreisträger sowie Abgeordnete im EU-Parlament über das Europa der Zukunft. Die Veranstaltung wird moderiert vom früheren Präsidenten des Europäischen Parlamentes und Karlspreisträger 2004, Pat Cox.

Hans Hermann Henrix, seit 1988 Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen, geht in den Ruhestand. Der Schwerpunkt seiner theologischen Arbeit lag im Bereich der Ökumene und hier besonders zu Fragen des Verhältnisses von Kirche und Christentum zum Judentum. Seit 1977 war er Mitglied des Gesprächskreises „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken; seit 1979 war Henrix Berater der deutschen Bischofskonferenz in Fragen des Judentums und seit 1990 Mitglied der vatikanischen Delegation bei den offiziellen Treffen des Internationalen Verbindungskomitees zwischen der römisch-katholischen Kirche und dem jüdischen Volk. 2003 wurde er vom Papst zum Konsultor der Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum beim Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen ernannt. Nachfolger wird Karl Allgaier, der seit vergangenem Jahr als Abteilungsleiter für die Außerschulische Bildung im Bistum Aachen arbeitet.

Vier Studenten der RWTH Aachen werden mit dem „Henry-Ford-II-Studienpreis“ ausgezeichnet. Inga Janina Wolf, Adrian Ispas, Matthias Bösing und Rob Bronneberg werden für „hervorragende wissenschaftliche Leistungen“ in den Fakultäten Maschinenbau und Elektrotechnik mit dem Preis gewürdigt. Seit 1980 vergeben die Kölner Ford-Werke die mit je 2 500 Euro dotierte Auszeichnung an Studenten der RWTH.

- Einem Restaurant in Aachen wird eine begehrte Gourmet-Auszeichnung erstmals zuteil. Das Restaurant Charlemagne in Eilendorf erhält einen Stern des neuen und einflussreichsten französischen Restaurantführers Michelin für Deutschland. Ein anderes trug den Stern über zwei Jahrzehnte und muss ihn jetzt nach 23 Jahren abgeben. Das traditionsreiche Restaurant St. Benedikt in Kornelimünster bekommt den Stern von Michelin aberkannt. Das Restaurant La Becasse in der Aachener Innenstadt behält dagegen seinen Stern in der jüngsten Michelin-Ausgabe.
02. Für seinen „vorbildlichen Reformansatz“ wird in Düsseldorf der Studiengang der Fachhochschule Aachen „Bachelor of Engineering“ ausgezeichnet. Den Preis

nimmt Prof. Klaus-Peter Kämper, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau der FH, von NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart entgegen. Ausgelobt wurde der mit 5 000 Euro dotierte Preis von der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände für Studiengänge mit einem überzeugenden Konzept, die geforderte Berufsfähigkeit in sechs Semestern zu vermitteln. Der Aachener Studiengang erreicht dies durch zwei spezielle Teamarbeits-Projekte in kleinen Gruppen.

Ärzte der Aachener Uniklinik treten in einen zweistündigen Warnstreik. Die Ärzte wollen Druck auf die Tarifverhandlungen mit dem Land ausüben. Sie fordern 30 Prozent mehr Gehalt und die Bezahlung der Bereitschaftsdienste. Während des Warnstreiks ist die Notversorgung der Patienten gewährleistet.

03. Im Eurogress werden bei einem internationalen Bodybuilding-Wettkampf die Titel eines Mister und einer Miss Universum vergeben. 180 Athleten aus 30 Nationen ermitteln in verschiedenen Leistungsklassen ihre Sieger. Die deutschen Bodybuilder demonstrieren Heimstärke; das Nationalteam holt vor 1 200 Zuschauern gleich sechs Titel und stellt zudem mit Andreas Frey den Gesamtsieger. Der dreimalige Weltmeister gewinnt nicht nur in seiner Klasse, sondern räumt auch noch den Gesamttitel im Bereich „Bodybuilding“ ab. Bei den deutschen Frauen verteidigt Cornelia Brandt ihren Titel als „Miss Physique“.
- Seit 70 Jahren werfen Wissenschaftler und Laien von der Sternwarte der Volkshochschule am Hangeweier einen Blick ins All. Am 6. Juli 1935 wurde die Sternwarte offiziell eröffnet, seit 1924 liefen schon Planungen. Man kaufte für 18 600 Reichsmark ein Teleskop, das mit seiner bis zu 600-fachen Vergrößerung noch heute detaillierte Bilder von fernen Sternen ermöglicht. Vor einem Jahr wurden die Sanierungsarbeiten an der Kuppel abgeschlossen, womit die Sternwarte wohl auch die kommenden Jahrzehnte problemlos überstehen wird.
- Sergio Pinto vom Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen ist der Torschütze des Monats November. Die Zuschauer der ARD-Sportschau stimmen bei der Wahl zum „Tor des Monats“ für seinen Treffer im letzten Heimspiel gegen SC Paderborn. Aus rund 30 Metern hatte Pinto ein spektakuläres Tor zur 1 : 0-Führung der Aachener erzielt.
05. Der „Verein der Freunde und Förderer des Bauhauses Europa“ gründet sich im Rathaus. Initiator ist Dieter Rehfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft für Informationstechnologie „regio iT“ und vormaliger Personaldezernent der Stadt Aachen. Ziel und Zweck des Fördervereins ist die materielle und ideelle Unterstützung der Idee Bauhaus. Dazu gehören zudem Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Entscheidung, Aufklärung über Chancen und Ziele des Millionen-Projekts, Anwerbung von Persönlichkeiten, die das Bauhaus unterstützen und die

- dort inhaltlich aktiv werden wollen. Aber vor allem: Schaffung eines Fonds, mit dem die jährlichen städtischen Zuschüsse minimiert werden können. Vorsitzender des Fördervereins ist Aseag-Vorstand Hans-Peter Appel.
- Die Stadt Aachen richtet ein Internet-Portal für ehrenamtliche Tätigkeiten ein. Dort können Vereine und Institutionen Aufgaben beschreiben, für die sie Freiwillige suchen. Interessierte Bürger können sich dann eine Tätigkeit aussuchen und haben direkt einen Ansprechpartner. Das Portal soll Angebot und Nachfrage zusammenführen.
 - Das Uniklinikum und das Luisenhospital Aachen werden als Brustzentrum anerkannt und in den Krankenhausplan des Landes NRW aufgenommen. Möglicherweise gibt es eine Kooperation der Krankenhäuser Heinsberg und Erkelenz mit dem Marienhospital Aachen, das davon ausgeht, ebenfalls als Brustzentrum anerkannt zu werden.
 - Die Stadt Aachen nimmt im europäischen Vergleich einen Spitzenplatz bei den Hochschultechnologie-Patenten ein. Im Jahr 2002 wurden fast 150 Patente angemeldet. Dabei spielen nach Auffassung der Industrie- und Handelskammer Aachen die Forschungszentren von Unternehmen wie Ford, Grünenthal oder Philips eine entsprechende Rolle. Bundesweit ist Aachen zusammen mit München Spitzenreiter.
 - Für eine „herausragende Diplomarbeit“ erhält der RWTH-Student Aulis Telle den „Mirka und Viktor Pollak-Preis für Medizintechnik“. Die Arbeit behandelt ein neues Verfahren zur Funktionsdiagnostik der Eustachischen Röhre („Ohrtrumpete“). Der mit 2 000 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr erstmalig verliehen. Er ist benannt nach dem Pionier der Medizintechnik Viktor Pollak und seiner Witwe Mirka. Sie hatte der RWTH Aachen, der ihr Mann sehr verbunden war, einen Teil seines Nachlasses für einen Fonds überlassen.
07. Der Aachener Stadtrat entscheidet über den Kaufvertrag für das neue Tivoli-Grundstück. Für 3,18 Millionen Euro will die Stadt das Gelände an der Krefelder Straße vom Post-Telekom-Sportverein 1925 e. V. (PTSV) kaufen und es dann in Erbpacht des TSV Alemannia Aachen überlassen. Der PTSV zieht zum Eulersweg um. Bevor die Alemannia mit dem Neubau beginnt, muss erst noch ein Lärmgutachten erstellt werden.

Monatlang waren Stadtwerke Aachen, Landesbaubetrieb und die RWTH auf der Suche nach einem Ausweichgrundstück für das umstrittene Umspannwerk im Stadtteil Laurensberg. Jetzt kommt die Absage der Hochschule: Sie braucht das ins

Auge gefasste Gelände, das für alle anderen Beteiligten ideal gewesen wäre, für eigene Erweiterungsvorhaben. Anwohner hatten protestiert und hunderte Unterschriften gesammelt, weil sie von der Stadt nicht informiert worden waren, dass die Stadtwerke in unmittelbarer Nähe ein Riesenprojekt plant.

Im Rahmen einer Festveranstaltung wird der 20. Jahrestag der Gründung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen gefeiert. Aus der ursprünglichen Idee des Neubaus des Botanischen Gartens der RWTH hat sich über die Jahre das euregionale Wissenschaftsforum EUTOPION entwickelt. Das Projekt ist als außerschulischer Lernort für Natur, Kultur und Technik in und an Gut Melaten konzipiert und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Freundeskreis und RWTH haben bei der EuRegionale 2008 den Antrag eingereicht. Im März ist EUTOPION nominiert worden.

07. -

09. Mehrere Tage dauert ein Einsatz der Feuerwehr an der Kasinostraße. Zwischen einem Wohnhaus und dem dortigen Bunker glimmt das Isolationsmaterial einer Holzzwischenwand. Der Brandherd liegt in einem rund zehn Zentimeter breiten Spalt und kann nicht gelöscht werden. Da die Feuerwehrleute die Isolationsschicht kontrolliert abbrennen wollen, bleibt die Straße tagelang gesperrt und muss weiträumig umfahren werden.

-- Der Aachener Unternehmer Dr. Ahmet Lokurlu wird in Berlin für die Entwicklung eines solaren Klimatisierungssystems, das mit Hilfe von Sonnenenergie unter anderem Kälte erzeugt, mit dem „Europäischen Solarpreis 2005“ für erneuerbare Energien ausgezeichnet. Seine Firma „Solitem“ erhielt bereits den R. I. O. - Innovationspreis der Stiftung Kathy Beys und den Energy Globe Award in Würdigung seiner Verdienste um die Nutzung der Sonnenenergie auf ungewohnte Weise. Die speziell entwickelten Parabolrinnen-Kollektoren erzeugen bereits jetzt schon Wasserdampf für Klimaanlage von zwei Hotels in der Türkei. Weitere werden folgen.

-- Neue Freundschaften schließen, eine andere Kultur kennen lernen und vor allem jede Menge Spaß haben: Dafür stehen Schüleraustausche. Das Couven-Gymnasium in Aachen pflegt den Kontakt zur französischen Partnerschule, dem Collège Gustave Téry aus Lamballe, nun schon seit 25 Jahren. Zu diesem Jubiläum lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden 100 Jugendliche und ihre Lehrer ins Rathaus ein. Lamballe ist eine Kleinstadt in der Bretagne.

-- Es ist nach dem Bundesliga-Aufstieg der ersten Mannschaft vor wenigen Wochen bereits der zweite Aufstieg für den Brander TV in dieser Saison: Die zweite

Mannschaft der Judofrauen wechselt aus der Oberliga in die Regionalliga. Am letzten Kampftag in Bonn erobern die Branderinnen mit einem 6 : 1 gegen Weilerswist und einem 4 : 3 gegen den Beueler Judo-Club Platz 1.

08. Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft machen sich für junge Erfinder und innovative Unternehmen stark. Sie unterzeichnen den „Aachener Appell zum Patentschutz“. Er soll Deutschlands kreative Köpfe besser schützen. Dabei soll die Aachener Region als ausgewiesener Technologiestandort eine Vorreiterrolle übernehmen. Immer häufiger klagen kleine Betriebe, dass Konzernriesen ihre Ideen klauen oder ihnen eine Patentklage anhängen. Die Folge ist häufig der wirtschaftliche Ruin.

Späte Ehrung für den Gewerkschaftsgründer: Der Platz am Gewerkschaftshaus trägt ab sofort den Namen Mathias-Wilms-Platz, gelegen zwischen DGB-Haus und Agit an der Dennewartstraße. Wilms, 1893 geboren und stets im Aachener Ostviertel wohnend, arbeitete in der damals noch blühenden Tuchindustrie. Er engagierte sich früh für die Interessen der Kollegen und war schon 1924 Betriebsratsvorsitzender. Als die Nazis an die Macht kamen, zerschlugen sie als erstes die Arbeiterbewegung. Kaum waren sie aus Aachen verjagt, engagierte sich Wilms für die Einheitsgewerkschaft. Bei der Gründung des freien Deutschen Gewerkschaftsbundes in Aachen am 18. März 1945 erklärte er, dass die Arbeiterbewegung niemals wieder zersplittert werden sollte. Ein Jahr später wurde Mathias Wilms auch Stadtrat in Aachen, damals noch von den Amerikanern ernannt. Zum 1. Mai 2006 soll der Demonstrationzug von diesem Platz abmarschieren.

Wegen einer Bombendrohung wird das Aachener Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in der Lothringerstraße geräumt. Rund 500 Lehrer und Schüler müssen das Gebäude verlassen. Ein anonymer Anrufer hatte gedroht, in dem Haus einen Sprengsatz zu zünden. Spezialisten der Polizei durchsuchen die Schule ohne jedoch etwas Auffälliges zu finden. Am Mittag kann der Unterricht fortgesetzt werden.

- Mit einem „Gütesiegel für überdurchschnittlichen Service“ zeichnet „markt intern“, laut eigener Aussage Europas größter Brancheninformationsdienst, die Firma Radio-Ring aus. Seit genau 60 Jahren besteht das Unternehmen an der Ursulinerstraße, das sich nunmehr über die Auszeichnung als „1 a-Fachhändler“ freuen darf. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht die entsprechende Urkunde.
- Der SV Neptun Aachen gewinnt in Rostock die deutsche Mannschaftsmeisterschaft

im Wasserspringen. Hinter den Aachenern belegen der Berliner TSC und der SV Halle die Plätze 2 und 3 in der Gesamtwertung. Die Einzelkonkurrenzen bei den Frauen und Männern sichern sich ebenfalls die Aachener. Die Aachener Sascha Klein und Norman Becker siegen im Turmspringen der Männer. Im Kunstspringen der Frauen vom 3-Meter-Brett werden die Aachenerinnen Uschi Freitag und Kristina Schindler zweite.

09. Die drei Gaskugeln der Stadtwerke am Prager Ring werden bei Dunkelheit durch jeweils eine rote LED-Leiste erleuchtet, die oben auf den Gaskugeln beginnen und bis zur Mitte reichen und deren Konturen in der Dunkelheit wunderschön nachzeichnen. Die Installation wurde von der Künstlerin Yvonne Goulbier im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt. Ursprünglich sollte die Beleuchtung durch Neon-Rohre erfolgen, was jedoch aus technischen Gründen nicht möglich war. Verantwortlich für die Beleuchtungsaktion ist der Verein Lichtprojekte Aachen, der von der Stawag gefördert wird.
10. Der Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, Jean-Claude Juncker, erhält den Karlspreis 2006. Das geben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, bekannt. Der 51 Jahre alte Politiker wird für seine engagierte Europapolitik gewürdigt. Jean-Claude Juncker stehe für Glaubwürdigkeit, Kompetenz und Beharrlichkeit, heißt es in der Begründung des Karlspreisdirektoriums. Er könne die Bürger für Europa begeistern und gewinnen.

Die Aachener CDU feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Gegründet wurde die örtliche CDU, die damals noch CDP (Christlich-Demokratische Partei) hieß und Dr. Albert Maas als ersten Vorsitzenden hatte, bereits am 19. September 1945. Ein termingenaues Festakt scheiterte aber an der am 18. September 2005 stattgefundenen (vorgezogenen) Bundestagswahl. An der großen Matinee im Ballsaal des Alten Kurhauses nimmt als prominentester Gratulant NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers teil.

Die Adventgemeinde Aachen feiert mit einem Festgottesdienst im Gemeindehaus der Adventisten in der Viktoriastraße und einem Tag der offenen Tür ihr 100-jähriges Bestehen.

- 10.-
17. Der Bochumer Extremsportler Holger Schipper startet zu einem gesponserten Benefiz-Lauf von Aachen nach Berlin. In acht Tagen absolviert er die fast 900 Kilometer lange Strecke. Am 17. Dezember wird Schipper bei der Spendengala „Ein Herz für Kinder“ in Berlin empfangen und überreicht dort einen Scheck in Höhe

von 50 000 Euro.

11. Das Licht aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem kommt auch in diesem Jahr wieder nach Aachen. Pfadfinder holen das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in Wien ab. In einem Friedenslichtmarsch wird es von der Burtscheider Brücke zur Kapelle des Pius-Gymnasiums getragen, von dort wird es in einem ökumenischen Aussendegottesdienst in die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg bis nach Mönchengladbach weitergereicht. Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr von einem österreichischen Kind nach Wien gebracht, das sich durch besondere Taten hervorgetan hat. Pfadfinderdelegationen aus ganz Europa und den USA holen das Licht aus Wien in ihre Länder. In Deutschland beteiligen sich fünf anerkannte Pfadfinderverbände aus 30 Städten mit 50 Delegierten an der Aktion. Unter ihnen sind acht Teilnehmer verschiedener Verbände. Sie transportieren das Licht im Nachtzug aus Wien in speziellen Sicherheitseimern mit einer Grubenlampe und einer Kerze darin.

Die 43. Auflage des ATG-Winterlaufs startet im Vichtbachtal. Die Laufstrecke mißt 18,1 Kilometer. Bei minus 2,5 Grad starten 2 250 Läufer. Der Aachener Philipp Nawrocki dominiert auch in diesem Jahr wieder den Winterlauf und benötigt bis ins Ziel auf dem Chorusberg nicht mal eine Stunde. Bei 59 Minuten und 57 Sekunden bleibt die Uhr für den Läufer stehen.

Vor 200 Jahren, am 11. Dezember 1805, wurde in der damaligen Alten Redoute zu Aachen der „Club Aachener Casino“ von 16 jungen Angehörigen alter Aachener Familien aus der Taufe gehoben, überwiegend Kaufleute und Industrielle, die sich das Ziel gesetzt hatten, mit dieser Vereinigung das gesellschaftliche Leben und die Geselligkeit zu fördern. Zu einer Zeit also, in der die alte Kaiserstadt unter napoleonischer Herrschaft stand. Auch heute noch sind Familien der Gründer im Club vertreten, die über Generationen dem ursprünglich gesetzten Ziel mit ihrer Mitgliedschaft gedient haben. Anfang des 21. Jahrhunderts setzt sich der Club aus 139 Mitgliedern zusammen, die mit ihren Familien teilweise ebenfalls über Generationen in dieser Vereinigung vertreten sind. Nachdem der Club in seiner langen Geschichte in verschiedenen, teilweise eigenen Clubhäusern residierte, wurde 1971 das letzte, gemietete Clubhaus, das Haus Nüllens, aufgegeben. Seit dem Jahre 1984 hat der Club im Herrensitz „Haus Ferber“ auf dem Ferberberg ein neues gastfreundliches Zuhause gefunden.

12. Die mit Abstand größte deutsche Tuchfabrik, die Wilhelm Becker GmbH in Aachen-Brand, ist vorerst gerettet: Die Gläubigerversammlung gibt grünes Licht für die Fortführung des Traditionsbetriebs, der Ende Juni Insolvenzantrag gestellt hatte. Allerdings ist die Standortsicherung mit erheblichem Personalabbau verbunden. In

Aachen verbleiben 185 Arbeitsplätze, 265 Mitarbeitern wurde gekündigt. Im Werk in St. Egidien (Sachsen) werden 513 Jobs erhalten, 87 Mitarbeiter mussten gehen.

Ein neues Regenrückhaltebecken in der Kläranlage Aachen-Soers wird künftig die Verschmutzung der Wurm durch Abwasser bei starkem Niederschlag massiv reduzieren. Der Wasserverband Eifel-Rur nimmt das 10 000 Kubikmeter fassende Becken in Betrieb. Die Baukosten betragen knapp sechs Millionen Euro.

Ihren 101. Geburtstag kann Frau Catharina Margraff feiern. Im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße gratulieren die Familie und Bezirksvorsteher Heiner März, der die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Fußball-Zweitligist Alemania Aachen verbessert sich nach dem 2 : 0-Sieg über den SC Freiburg auf den zweiten Tabellenplatz. Im sechsten Spiel hintereinander bleibt die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking damit ohne Niederlage.

- Ehrenamtlich tätige Frauen aus 50 verschiedenen Institutionen, die dem Frauenausschuss beziehungsweise dem „Frauennetzwerk Aachen“ angehören, feiern im Alten Kurhaus das 60-jährige Bestehen ihres überparteilichen Vereins.
 - Bei einem landesweiten Wissenschafts-Wettstreit in Bocholt erreichen die „Robot doctors“ vom Einhard-Gymnasium den ersten Platz. Ziel des Wettbewerbs „First Lego League“ ist es, „komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen“. Die Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums entwickelten einen Roboter der lautlos über eine ein mal zwei Meter große Spielfläche läuft und präzise seine Aufgaben verrichtet. Unter 20 Teams aus NRW holen sie mit ihrer Forschungspräsentation zur Energiegewinnung aus dem Meer Platz 1.
 - 241 Aktive aus 14 Vereinen des Schwimmbezirks Aachen ermitteln mit über 1 100 Einzelstarts die Bezirks- und Jahrgangsmeister auf der Kurzbahn. Ausgerichtet wird der Wettkampf von der Aachener Schwimm-Vereinigung 06 auf der 25-m-Bahn in der Osthalle. In der Jahrgangswertung werden alle 100- und 200-m-Strecken der Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil sowie 200 m Lagen, geschwommen. Alle 50-m-Strecken, 100 m Lagen und 400 m Freistil werden in der offenen Klasse gewertet. Mit 11 Gold-, 12 Silber- und 10 Bronzemedallien belegt die Aachener SV 06 hinter dem Dürener TV den zweiten Platz.
13. Etwa 300 Mitarbeiter des Aachener Uniklinikums, keine Ärzte, sondern die Klinik-Angestellten, das Pflege-, Wäscherei- und Küchenpersonal, demonstrieren für einen neuen Tarifvertrag. Sie wehren sich dagegen, dass das Großkrankenhaus

den Tarifvertrag für kommunale Krankenhäuser nicht übernehmen will. Stattdessen bekommen neue Beschäftigte nur noch Verträge, die eine 41-Stunden-Woche und gekürztes Weihnachtsgeld vorsehen.

14. Nach langer schwerer Krankheit stirbt Erhard Ahmann im Alter von 64 Jahren in Gütersloh. Der 44-malige deutsche Amateur-Nationalspieler war von 1978 bis 1981 und 1982 bis 1984 Trainer des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen (zwischenzeitlich auch als Manager). Im August 1985 mußte Ahmann aus gesundheitlichen Gründen seine Laufbahn beenden und wurde zum Beobachter.

-- Das katholische Hilfswerk Misereor mit Sitz in Aachen hat im zurückliegenden halben Jahr 86 Millionen Euro für Entwicklungshilfe bewilligt. Schwerpunkte sind Projekte für Opfer des Tsunami und der Erdbebenkatastrophe in Pakistan. Insgesamt unterstützt das Hilfswerk mehr als 830 Vorhaben in Asien, Afrika und Lateinamerika.

15. Die Modernisierung der Empfangshalle im Aachener Hauptbahnhof ist abgeschlossen. Die Ladenlokale eröffnen dort wieder, die während der Umbauphase in Containern auf dem Vorplatz untergebracht waren. In der Eingangshalle wurde unter anderem die alte Jugendstildecke freigelegt. Bis zu den Weltreiterspielen Mitte des nächsten Jahres soll der gesamte 20 Millionen Euro teure Umbau abgeschlossen sein.

15. 12. -
20. 01.

Das Gebäude wurde von Mai 2004 bis Ende letzten Monats, also in nur 18 Monaten errichtet. Das neue Finanzzentrum an der Krefelder Straße 210 wird von fünf Behörden bezogen. Die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis, jenes für Groß- und Konzernbetriebsprüfungen und das für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung befinden sich jetzt unter einem Dach. Das größte Finanzzentrum des Landes umfasst 30 500 Quadratmeter Bruttogeschossfläche, davon 16 600 Hauptnutzfläche. 1 100 Beschäftigte arbeiten in dem 37 Millionen teuren Neubau.

-- An der Ecke Grüner Weg und Lombardenstraße erinnert eine Gedenktafel der „Wege gegen das Vergessen“ an die Lager für Juden und Zwangsarbeiter während der Nazidiktatur. Von den geplanten 42 Tafeln des Mahnmalprojektes wurden bislang 30 an den entsprechenden Stellen der Stadt angebracht. Erinnert wird an die Gräueltaten, die Hitlers Schergen während der NS-Zeit begingen.

-- Informatik-Studenten der RWTH Aachen gewinnen den weltgrößten Uni-

Hackerwettbewerb gegen 17 Konkurrenten. Das Team um Kapitän Lexi Pimenides verweist die TU Wien mit komfortablen Abstand auf Platz zwei. Die Teams kassieren Punkte für erforderliche Angriffe auf die Rechner der Konkurrenten oder detaillierte Beschreibungen gefundener Schwachstellen. Der zum dritten Mal von der University of California Santa Barbara veranstaltete Wettbewerb findet aus Sicherheitsgründen in einem speziellen Netz statt.

- In einer beispiellosen Aktion sammeln Kindergärtnerinnen und Eltern, Anwohner, Geschäftsleute und viele andere in kürzester Zeit soviel Geld, dass die drohende Schließung der Hortgruppe im Pfarrkindergarten St. Foillan vorerst abgewendet ist. Der dem Bistum zur weiteren Unterhaltung der Einrichtung fehlende Betrag von 28 500 Euro wird in nur zwei Monaten aufgebracht. Auf dem Spiel stand nicht nur die Hortgruppe, sondern auch die Arbeitsplätze von zwei Kindergärtnerinnen.
- 17. Zwischen 12 und 15 Uhr stehen ca. 150 Busse der Aseag still. Die Gewerkschaft „ver.di“ ruft die Fahrer zum Warnstreik auf, weil bisher in den Tarifverhandlungen keine Einigung erzielt werden konnte. Der Ausstand der etwa 130 Busfahrer wird vom Einzelhandelsverband stark kritisiert, weil er am letzten verkaufsstarken Samstag vor Weihnachten stattfindet.

Die älteste Bürgerin der Stadt Aachen, Frau Martha Stobbe, stirbt im Alter von 106 Jahren.

- 18. Auf dem Gelände der Kurparkterrassen in Burtscheid findet der erste Familienweihnachtsmarkt statt. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine. Statt Kommerz gibt es einen Wohltätigkeitsbasar, der einem Trödelmarkt ähnelt. Mit einem weihnachtlichen Programm soll vor allem das Miteinander im Stadtviertel gestärkt werden.

Alemannia Aachen wird nach 1984 und 2003 wieder Herbstmeister in der 2. Fußball-Bundesliga. Mit einem 2 : 0-Heimsieg gegen Wacker Burghausen verdrängen die Aachener den punktgleichen VfL Bochum von der Tabellenspitze.

- 19. Am 8. März 2005 wurde zu Ehren des 175-jährigen Bestehens der Firma „Neumann & Esser“ vom Firmeninhaber Klaus Peters eine Stiftung gegründet. Ziel der Stiftung ist die Restauration und Erhaltung von Denkmälern. Die ersten beiden Projekte sind nun erfolgreich beendet: das Lochner-Tor am Karlsgraben und die Grabstätte der Familie Lochner auf dem ehemaligen protestantischen Friedhof in der Monheimsallee wurden restauriert.

Die vom „Verein Aachener Tafel“ organisierte Solidaritätsaktion „Weihnachtskiste“

ist ein überwältigender Erfolg. So groß war die Hilfsbereitschaft noch nie: 1 650 Pakete werden in diesem Jahr im Ballsaal des Alten Kurhauses für die Weihnachtsaktion gesammelt, 700 mehr als im letzten Jahr. Die Präsente werden am 20. Dezember an Bedürftige verteilt.

- Mit einer Sonderermittlungskommission reagiert die Polizei in Aachen auf die zunehmende Zahl der Raubüberfälle auf offener Straße. Innerhalb weniger Tage hat es mehrere Angriffe auf Jugendliche gegeben, wobei die meist 16 bis 18-jährigen Täter Handys, MP 3-Player und Bargeld erbeuteten. Mehrere Personen wurden von jugendlichen Schlägern zum Teil schwer verletzt.
 - Stabwechsel bei den regionalen Jung-Handwerkern: Der Aachener Bäckermeister Michael Nobis übergibt nach 14 Jahren den Vorsitz des Arbeitskreises junger Handwerksunternehmer (AJH) an den Aachener Holzbauer Dipl.-Ing. Olaf Korr ab. Der AJH hat 130 Mitglieder.
20. NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers zeichnet im Gästehaus auf dem Petersberg bei Königswinter drei Aachener mit dem Verdienstorden des Landes NRW aus: Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré, Hans Kauhsen und Helmut Falter erhalten den Landesorden im Rahmen einer Feierstunde. In der Begründung heißt es, der ehemalige Aachener Europaabgeordnete Kurt Malangré habe als Brückenbauer in der Euregio Maas-Rhein in den vergangenen Jahrzehnten hervorragendes Engagement bewiesen. Hans Kauhsen bestimmte von 1973 bis 2001 die Geschicke der Sparkasse Aachen maßgeblich. Mit dem Landesorden werden seine Verdienste um die Ausbildung gewürdigt. Mit Helmut Falter wird ein „Bücherkenner“ geehrt. Vor über 45 Jahren trat er in die elterliche Buchhandlung, die Mayersche ein. Aus dem kleinen Familienbetrieb machte er ein Unternehmen mit elf Filialen und rund 600 Mitarbeitern. Helmut Falter beweise aber auch den klassischen Bürgergeist, dem die Belange seiner Heimatstadt ein Herzensanliegen seien. Zudem gründete er 1993 die „Nepal-Hilfe Aachen“.

Das Kindermissionswerk aus Aachen ist mit mehr als 100 Sternsängern zu Gast bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige werben die Sternsinger für ihr Engagement zugunsten notleidender Kinder.

Der Tarifkonflikt bei den Aachener Verkehrsbetrieben Aseag ist beigelegt. Nach mehr als zwölfstündigen Verhandlungen einigen sich Arbeitgeber und Gewerkschaft ver.di.

- Im Gebäude des Bertelsmann Verlages in Berlin zeichnet Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt Persönlichkeiten mit dem

Bundesverdienstkreuz aus, deren Leistungen für die medizinische Forschung, für die Versorgung und Prävention auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten zukunftsweisend sind - darunter Dr. Heribert Knechten aus Aachen. Der Mediziner, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter, setzt sich seit Jahren erfolgreich für eine Optimierung der ärztlichen Versorgung HIV-infizierter Patienten in spezialisierten Schwerpunktpraxen ein.

21. Das neue Finanzzentrum Aachen wird zum ersten Mal für Besucher geöffnet. Als erste von fünf Finanzbehörden nimmt das Finanzamt Aachen-Innenstadt den Dienst in dem modernen Neubau an der Krefelder Straße auf. Die restlichen Ämter werden im Januar umziehen.

Die Gemeinschaftsgrundschule am Höfling erwirtschaftet das Geld für eine Schulküche, diverse Porzellansachen, eine große Schrankwand, eine Beschallungsanlage und eine Kaffeemaschine. Seit 2003 haben Kinder und Eltern das Geld bei verschiedenen Aktionen gesammelt und übergeben es Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden symbolisch in Form einer Urkunde als Schenkung an die Stadt.

Die Fronleichnamskirche blickt auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Am 21. Dezember 1930 wurde die Kirche im Ostviertel von Weihbischof Hermann Joseph Sträter konsekriert. An diesem Tag feierten die katholischen Gläubigen ihre erste Eucharistiefeier in dem Sakralbau. Die 75-Jahrfeier wurde mit einem Festgottesdienst bereits am 3. Dezember begangen.

Der Aachener Hauptbahnhof wird 100 Jahre alt. Am 21. Dezember 1905 wurde er eingeweiht. Innerhalb von drei Jahren entstand damals das Jugendstilgebäude. Schon damals gab es überregionale und grenzüberschreitende Verbindungen zum Beispiel nach Brüssel und Berlin. Nach einem Umbau in den 70er Jahren wird das Gebäude derzeit zum zweiten Mal von Grund auf saniert. Rechtzeitig zum Jubiläum ist die Restauration der Bahnhofshalle abgeschlossen. Der Umbau von Bahnsteigen und Vorplatz soll bis zu den Weltreiterspielen im August nächsten Jahres fertig werden.

- Bei einem Schwimmwettkampf des Behindertensportverbands NRW erzielen die Kinder der Schwimmabteilung der Behindertensportgemeinschaft Aachen hervorragende Ergebnisse und kehren mit einer Vielzahl von Medaillen und Urkunden nach Hause zurück. Ausgetragen wird das Turnier in der Sportschule Kaiserau bei Kamen.

22. In drei Viertel aller Arztpraxen in Aachen wird ohne Licht gearbeitet. Mit dieser Protestaktion machen Haus- und Fachärzte auf ihre finanzielle Situation aufmerksam. Die Initiative Aachener Ärzte hat errechnet, dass die rund 400 niedergelassenen Mediziner jeweils einen Monat pro Quartal umsonst arbeiten, weil Budgets für Patientenbehandlung und Medikamentenverordnung bereits erschöpft seien.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Landräte der Region stellen den einheitlichen Parkausweis für Handwerker vor. Er ist von Januar an in Stadt und Kreis Aachen sowie in den Kreisen Euskirchen, Düren und Heinsberg gültig. Der Ausweis kostet 120 Euro pro Jahr und gilt auch für Anwohnerparkplätze und das eingeschränkte Halteverbot. Bisher mussten Handwerksbetriebe für jede Stadt und Gemeinde eine eigene Sondergenehmigung beantragen.

In einer Sondersitzung des Rates verabschiedet sich die CDU endgültig aus dem Projekt „Bauhaus Europa“. Die Partei beteiligt sich weder an der Suche nach einem Gründungsdirektor noch nimmt sie länger teil am laufenden Architektenwettbewerb für das geplante Haus am Katschhof. Die der CDU zugedachten zwei Sitze in der Findungskommission für den Gründungsdirektor bleiben unbesetzt.

Der Rat der Stadt beschließt im Rahmen der Sondersitzung eine deutliche Erhöhung der Friedhofsgebühren. Sie soll allerdings nur vorläufig gelten. Bis Mitte nächsten Jahres soll die Verwaltung eine überarbeitete Friedhofssatzung vorlegen, die rückwirkend für das Jahr 2006 gilt. Geprüft werden soll unter anderem, wie die Kosten für die 28 Friedhöfe in Aachen gesenkt werden können. Nach den neuen Tarifen sind die Bestattungen zum Teil dreimal so teuer wie bisher.

Die Polizei ermittelt eine fünfköpfige Gruppe, deren Mitglieder für eine Serie von Raubüberfällen und Angriffen auf Jugendliche in den letzten Tagen in der Aachener Innenstadt in Frage kommen.

23. Am Ende des Jahres vermeldet Herbstmeister Alemannia Aachen neue Rekorde. Der Verein boomt. Die stolze Marke von 12 000 Dauerkarten wird überschritten. Damit verbessert der Klub den Rekord an verkauften Saisontickets, der schon im Sommer aufgestellt wurde.

Seit genau 21 Jahren leben die beiden in Aachen, seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Helmut und Ingeborg Schenkel feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Ehepaar im Namen der Stadt.

Seit genau 65 Jahren sind sie ein Paar: Josef und Gertrud Spiertz feiern ihre Eiserne Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt den Eheleuten die Glückwünsche der Stadt.

- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar bewilligt der Stadt 1,3 Millionen Euro für die Stadterneuerung im Bereich Rothe Erde / Ostviertel. Ein Teil der Mittel ist für die Umgestaltung des Kennedyparks vorgesehen.

Aachen erhält wieder ein Generalkonsulat: Der bisherige luxemburgische Honorarkonsul Ottmar Braun wird zum Generalkonsul befördert. Damit übernimmt Braun, Journalist und langjähriger Presseamtsdirektor der Stadt Aachen, die Vertretung des Großherzogtums für den Gesamtbereich Nordrhein-Westfalen. Der FH-Professor ist seit 1988 als luxemburgischer Honorarkonsul für die Stadt und den Kreis Aachen sowie für den Kreis Heinsberg zuständig.

- 27. Nach mehr als vier Jahren auf der Flucht wird ein mutmaßlicher Millionenräuber in Südafrika gefasst. Zielfahnder des Landeskriminalamtes Düsseldorf spüren den 46-Jährigen in Kapstadt auf und nehmen ihn mit Hilfe der Polizei vor Ort fest. Der Mann wird in die Justizvollzugsanstalt Aachen gebracht. Er steht in dringendem Verdacht, im September 2001 als Fahrer eines Geldtransporters in Würselen rund 1,3 Millionen Mark (660 000 Euro) erbeutet und sich ins Ausland abgesetzt zu haben.

Frau Ottilie Alex feiert ihren 102. Geburtstag. Die besten Glückwünsche der Stadt und des Landes NRW überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt gemeinsam mit einem großen Blumenstrauß.

- 28. Weihbischof Karl Reger feiert im Aachener Dom den bistumsweiten Aussendungsgottesdienst der Sternsinger. Knapp 1 000 junge Sammler aus allen Regionen des Bistums Aachen nehmen teil. Die 48. Aktion der Sternsinger steht unter dem Leitwort „Los Ninos lo pueden lograr! - Kinder schaffen was“. Die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt Projekte in Bolivien.

Der Aachener Journalist Wolfgang Richter wird 80 Jahre alt. 1947 wird er freier Mitarbeiter der „Aachener Volkszeitung“, 1948 verantwortlicher Redakteur der Eschweiler Ausgabe, wo er den legendären „Boten an der Inde“ aufbaut. Es folgen Jahre als Feuilletonredakteur und ab 1. Juni 1963 als Kulturchef bei der AVZ. 1982 wechselt er in die Geschäftsleitung des Zeitungsverlages Aachen. Wolfgang Richter hat hunderte Rezensionen, Berichte, Features, Kommentare, Gedichte und Reiseberichte veröffentlicht. Er hat Romane geschrieben und in zahlreichen prächtigen Bildbänden eine exzellente „Hommage“ für eine Stadt geschaffen, für

Aachen, seine Heimat.

29. Aachens Ehrenbürger Dr. Jost Pfeiffer vollendet sein 85. Lebensjahr. Von 1946 bis 1975 brachte er seinen Pragmatismus gepaart mit großer Kreativität ins Gemeinwesen ein, als CDU-Ratsherr, als CDU-Fraktionsvorsitzender, als Parteivorsitzender, als Aachener mit Leib und Seele. Im Jahr 2000 beschloss der Aachener Stadtrat Dr. Pfeiffer, dem damaligen Ehrenvorsitzenden der CDU auch die Ehrenbürgerwürde zuteil werden zu lassen. Bundesverdienstkreuz und Ehrenring der Stadt Aachen hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits.

Bei den Eheleuten Richard und Eva Kula gibt es etwas zu feiern: 60 Jahre glückliche Zweisamkeit. Zur diamantenen Hochzeit gratuliert seitens der Stadt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

29. -

30. Die Jugendabteilungen von BTB und Schwarz-Rot Aachen veranstalten gemeinsam den Internationalen Handball-Euregio-Grenzlandcup. Das Teilnehmerfeld besteht aus 12 Mannschaften, darunter Handballer aus den Niederlanden und Belgien. Die beiden Veranstalter setzen sich seit Jahren zum Ziel, guten Handball in der Kaiserstadt zu spielen und jetzt auch zu präsentieren. Sieger in der D-Jugend wird DJK Westwacht Weiden, verlustpunktfrei. In der C-Jugend nimmt die Mannschaft vom SC Aplerbeck-Dortmund den Wanderpokal mit nach Hause.

-- Wissenschaftlern des Institutes für Humangenetik der RWTH im Universitätsklinikum gelingt es erneut, ein Gen zu entschlüsseln. Es ist für das Marinesco-Sjögren-Syndrom verantwortlich. Das ist ein vor über 60 Jahren erstmalig beschriebenes Krankheitsbild, dessen Ursache bislang unbekannt war. Hauptsymptome sind bereits im Kleinkindalter auftretende Trübungen der Augenlinse (grauer Star), eine Gangstörung, Muskelschwäche und eine Verzögerung der geistigen Entwicklung.

-- Forscher der RWTH Aachen entwickeln einen neuen Kunststoff. Er verändert seine Form, wenn er mit UV-Licht bestrahlt wird. Das Material soll Medizinern bei Operationen neue Möglichkeiten eröffnen. Derzeit arbeiten die Wissenschaftler noch an der Weiterentwicklung des neuen Kunststoffes. Mit den ersten Tierversuchen soll im Jahr 2007 begonnen werden.

30. Die Oberligamannschaft von Alemannia Aachen gewinnt das Fußball-Hallenturnier um den 22. Köpi-Cup in Aachen. Die Tivoli Amateure besiegen im Finale den Verbandsligisten Borussia Freialdenhoven mit 4 : 1.

- Der Sozialplan für 266 Beschäftigte in Aachen und 87 Mitarbeiter im sächsischen St. Egidien der Tuchfabrik Becker ist unter Dach und Fach. Beide Betriebsräte stimmen rechtzeitig vor Jahresende zu. Der Sozialplan hat ein Gesamtvolumen von 1,725 Millionen Euro, davon entfallen auf Aachen 1,35 Millionen Euro.

- 31. Die Familienbildungsstätte Aachen schließt ihre Pforten. Auch sie wird ein Opfer der Finanzkrise des Bistums Aachen. Betroffen von der Schließung sind zwölf Festangestellte und 180 Kursleiterinnen und Kursleiter, die auf Honorarbasis beschäftigt sind. Damit wird für die traditionsreiche Weiterbildungseinrichtung das 44. Jahr ihres Bestehens ihr letztes. Im Januar hatte das Bistum angekündigt, ab 2006 alle Zuschüsse, immerhin 120 000 Euro im Jahr, zu streichen.

Nach 40 Jahren Tätigkeit schließt das Katholische Bildungswerk Aachen-Stadt aus finanziellen Gründen.

Die Rhein-Nadel Maschinenhandel GmbH, Aachen, schließt. Wegen fehlender Perspektiven hatte die Maschinenbau-Gruppe Rheinnadel Ende 2004 die Nadelfertigung eingestellt; 150 Mitarbeiter verloren damit ihren Job. Im November 2003 hatte die Groz-Beckert-Gruppe aus Baden-Württemberg als Erwerber bereits die Belieferung der Kundschaft mit Nadeln der Marken Rhein-Nadel, Muva, Lammertz und Beka übernommen. Mit der Schließung von Rhein-Nadel stirbt ein traditionsreicher Industriezweig der Stadt Aachen aus. Über 5 000 Menschen arbeiteten zu Hochzeiten in der lokalen Nadelindustrie. Der verschärfte Wettbewerb, die Verlagerung eines Großteils der Bekleidungs- und Schuhindustrie nach Fernost, sowie die Veränderungen der geschäftlichen Rahmenbedingungen ließen das alte Gewerbe in Aachen immer weiter schrumpfen. Ende 2005 gibt es die Aachener Nadler praktisch nicht mehr.

Traditionell am letzten Tag des Jahres findet der Sylvesterlauf statt. Neben den Distanzen über 5 und 10 Kilometer wird erstmals ein Lauf über 2,5 Kilometer angeboten. Sieger auf der Langstrecke wird Fahd Mellouk von Bayer Leverkusen in 31:27 Minuten, zweiter Lokalfavorit Philipp Nawrocki von der Aachener Turngemeinde mit zwei Sekunden Rückstand. Bei den Frauen siegt über die 10-Kilometer-Distanz Jeannine Hagedorn vom TV Refrath in 38:41 Minuten, den zweiten Platz belegt Lea Böhmer von der Aachener Turnegemeinde, die das Ziel 17 Sekunden später erreicht.